Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 6,00 öS 45,- SFr 6,- hfl 7,50 bfr 146,- lfr 146,- dkr 30,-

Nr. 6 Juni 1999

48. Jahrgang

E13411



TESTS

Wechselstromer: **Brawas T3**

Altbau-Triebzug: **Liliputs VT 137**

WERKSTATT

Löten mit Pfiff: Wasserturm Wedau

Abenteuer US-Bahnen

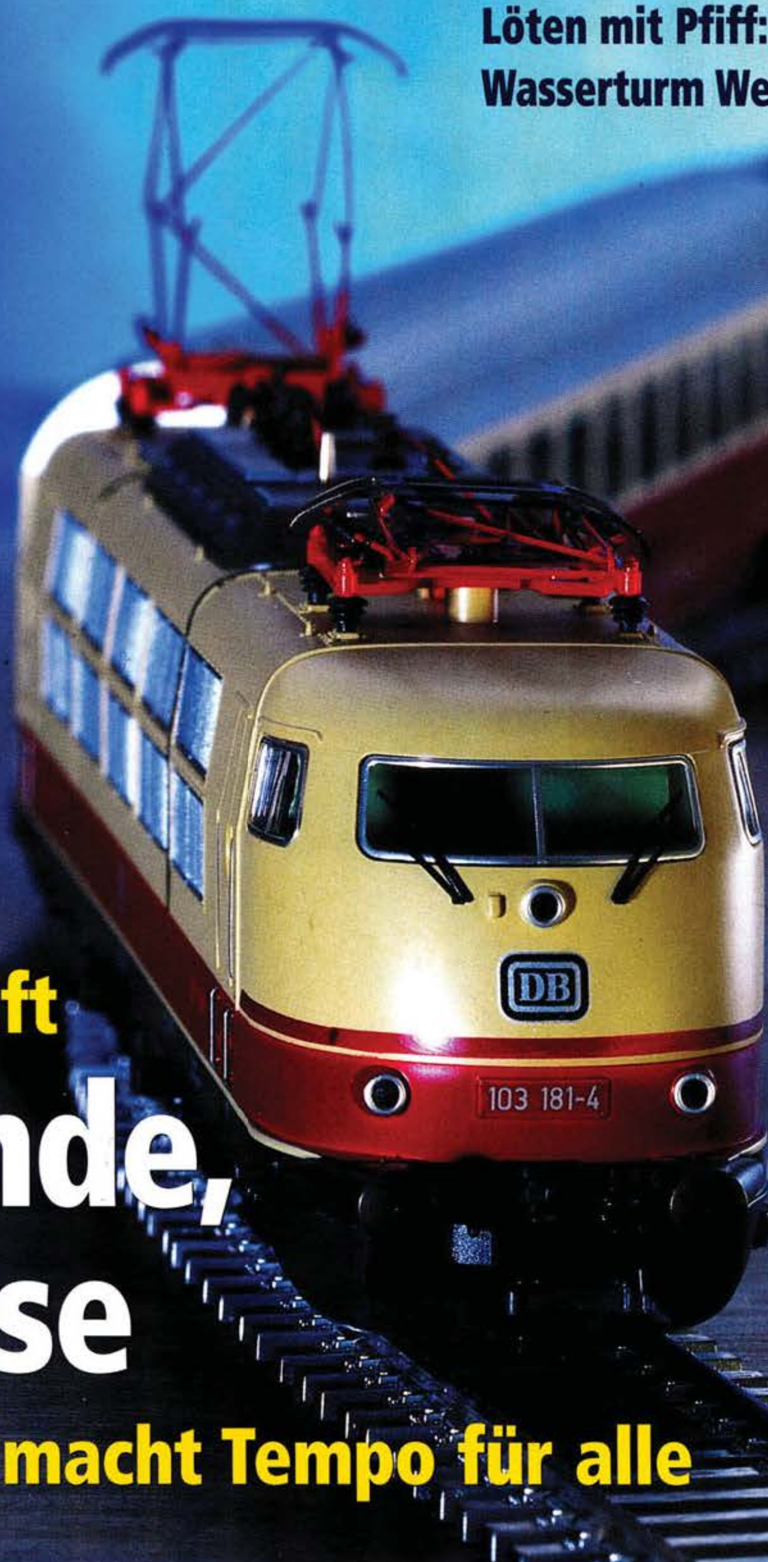
Herausforderung am Donner-Paß

Unter Erfolgsdruck

Premiere des Pendolino-ICE

Untergrund-Szene

Dampf und Diesel bei Modellbahn '65



Das Ende der Stände-Gesellschaft

Jede Stunde, jede Klasse

IC 79: Bundesbahn macht Tempo für alle



Aufwärts Dringend benötigte die Bundesbahn ein neues Angebot, um den Personenfernverkehr wieder rentabel zu gestalten. Das Konzept IC '79 brachte die Lösung: Mit der revolutionären Erfolgsformel "Jede Stunde, jede Klasse" gewannen die neuen Intercity-Züge eine Vielzahl von Reisenden, es ging aufwärts. Daß das System funktionierte, lag nicht zuletzt an jahrelangen, umfangreichen Vorarbeiten. Seite 12.

In den 60ern Das Jahr 1965 hat für die Modellbahngruppe des Bahn-Sozialwerks Stuttgart eine besondere Bedeutung. Zum einen fand damals die Gründung statt, zum anderen spielt die Clubanlage in dieser Zeit. Mehr über die 140 Quadratmeter große H0-Welt ab Seite 90.





Licht an Häuser, Straßenlampen, Spitzensignale, überall auf der Modellbahn brennt Licht - nur bei den Autos nicht. Markus Wütherich fand das ziemlich schade und verpaßte seinen H0-Autos richtige Scheinwerfer. Seite 58.



Erfolgsdruck Der neue ICE mit bewährter Neigetechnik aus dem Hause Fiat hat bei der Premiere positive Schlagzeilen gemacht, für Industrie und DB AG bitter nötig. Der Ernstfall beginnt mit dem Fahrplanwechsel. Seite 20.

Oster-Dampf In Zittau, Mügeln und Schönheide dampften Anfang April die drei IVK der Döllnitzbahn. Doch die Einsätze der Meyerloks in der Oberlausitz und im westlichen Erzgebirge sind nur von kurzer Dauer. Seite 34.



INHALT

Die Titelthemen sind mit einem roten Dreieck markiert.

Harzer Schmalspurbahn

Große Jubiläumsfeier



Nur das Wetter spielte nicht mit: Am 27. März 1999 dampfte Lok 13 alias 99 5903 mit dem Jubiläumszug durch Wernigerode.



Fotos (2): K. Kindelberger

Moderne Traktion bei der HSB: Der Halberstädter Neubautriebwagen 187 016 am 27. März 1999 in Wernigerode.

Mit zwei nicht-öffentlichen Sonderzügen von Wernigerode nach Nordhausen, gezogen von den ältesten Harzer Malletloks, feierten die Harzer Schmalspurbahnen (HSB) am 27. März 1999 die Vollendung der Harzquer- und Brockenbahn vor 100 Jahren. Damals waren die Streckenabschnitte Drei Annen Hohne – Benneckenstein und Schierke – Brocken eröffnet worden. Außerdem beförderten am Jubiläumstag die Lokomotiven 99 222 und 99 6001 einen Zug für Eisenbahnfreunde zum Brocken. Daneben gab es in Wernigerode ein Bahnhofsfest mit Pendelfahrten der wieder aufgearbeiteten 99 6101 und mit einer Ausstellung des rollenden Materials. Dort präsentierten die HSB ihren neuen Triebwagen, den das Werk Halberstadt der DBAG gerade fertiggestellt hatte. Drei baugleiche Fahrzeuge, deren Finanzierung die Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen fördern, folgen noch in diesem Jahr. Insgesamt zählten die HSB an dem Festwochenende rund 20 000 Besucher.

DB Reise & Touristik

Mit dem Ostseeticket im Interregio

Brandenburgern und Berlinern bietet DB Reise & Touristik, der ehemalige Geschäftsbereich Fernverkehr der DBAG, vom 30. Mai bis zum 25. September 1999 das neue Ostsee-Ticket an: Für 49 Mark kann eine Person an allen Tagen auf ausgewählten Strecken von Bahnhöfen in Berlin oder im Land Brandenburg aus Interregiozüge an die Ostseeküste nutzen. Die Fahrkarte für die 2. Klasse gilt innerhalb von vier Tagen für eine Hin- und Rückfahrt. Mitfahrer zahlen die Hälfte. Das Ostsee-Ticket gilt von den Stationen Berlin Ostbahnhof, Berlin Zoologischer Garten, Berlin Wannsee, Bernau (b. Berlin), Eberswalde Hauptbahnhof und Angermünde nach Stralsund, Bergen (Rügen), Binz, Sassnitz Fährhafen und allen Zielbahnhöfen der Usedomer Bäder Bahn (UBB). Mit diesem Angebot will die Bahn nach eigenen Angaben "die Akzeptanz der teilweise schwach ausgelasteten Interregio-Züge steigern und damit neue Fernverkehrskunden gewinnen".

E03 001

Von Frankfurt nach Köln

Seit Mai 1999 ist die E03 001 nicht mehr in Frankfurt/Main, sondern in Köln stationiert, wo sie von einer BSW-Gruppe betreut wird. Die Vorserienmaschine soll von der Dom-Stadt aus vor allem für Charter- und Touristikfahrten eingesetzt werden. Im Austausch dafür plant man, die Altbau-E-Lok E18 047 nach Frankfurt/Main umzusetzen, wie der Sprecher von DB Reise & Touristik, Martin Katz, auf Anfrage erklärte.



Foto: Pressebüro Rech

Im April dieses Jahres posierte E03 001 noch neben E41 001 vor der Frankfurter Skyline.



Foto: H. Heiderich

Bei einem Unfall am 2. März 1995 in Hannover wurde die erst wenige Wochen alte 145 013 beschädigt. Im Werk Kassel des Herstellers Adtranz wartete die Cargo-Neubaulok Anfang April 1999 auf ihre Reparatur.

Döllnitzbahn

Wiederaufnahme des Personenverkehrs

Zum Fahrplanwechsel Ende Mai dieses Jahres wird die Döllnitzbahn (DBG) zwischen Oschatz und Mügeln wieder den Personennahverkehr aufnehmen. Der zuständige Zweckverband Nahverkehrsraum Leipzig bestellte für die 750-Millimeter-Schmalspurbahn zunächst werktags acht Zugpaare, die die Strecke ab 7.45 Uhr im Zweistundentakt bedienen werden. Zusammen mit dem bereits länger vorhandenen Schülerverkehr ergibt sich auf diese Weise morgens und mittags sogar ein Stundentakt auf dem "Wilden Robert", so daß Züge planmäßig in Naundorf kreuzen. Zum kleinen Fahrplanwechsel im Herbst 1999 soll es auch wieder an jedem Wochenende Personenverkehr geben. Zum Einsatz kommen zunächst diesellokbespannte Züge; später ist ein Triebwagen vorgesehen.


Foto: H. Bergmann

Umfangreiche Bauarbeiten im Bahnhof Stralsund: Die Bahn saniert die Gleis- und Bahnsteiganlagen des größten Eisenbahnknotens in Vorpommern.

Bahnhof Stralsund

Modernisierung kommt voran

■ Im Bahnhof von Stralsund, dem größten Eisenbahnknoten Vorpommerns mit täglich 240 Zügen und 15000 Reisenden, gehen die umfangreichen, 15 Millionen Mark teuren Modernisierungsarbeiten weiter. Nach der Sanierung des Empfangsgebäudes kommen jetzt die Bahnsteiganlagen an die Reihe. Dabei hat die Bahn die alte, unter Denkmalschutz stehende Halle des Querbahnsteigs nach Rücksprache mit der Denkmalpflege abgebrochen und ersetzt sie durch eine neue Glaskonstruktion. Im westlichen Bereich des Querbahnsteigs entsteht ein eingeschossiger Neubau, in dem sich neben Geschäften und Gepäckschließfächern auch das neue DB-WC-Center befindet. Außerdem werden die Gleisanlagen im Bereich des Personenbahnhofes umfassend saniert. Die Arbeiten in Stralsund gehören zum sogenannten Bahnhofspaket der DBAG: Bundesweit will das Unternehmen bis zum Jahr 2000 insgesamt 26 Bahnhöfe sanieren, neu- oder umbauen.

DB Cargo

Umzug mit der Bahn

■ Die Bundesministerien des Innern sowie für Wirtschaft und Technologie ziehen mit der Bahn von Bonn nach Berlin um. Ende März 1999 hatte die Confern-Gruppe, ein Zusammenschluß von 90 Spediteuren, den Zuschlag für ihr Konzept erhalten, das hauptsächlich auf die Schiene setzt. Nur rund 40 der etwa 560 Kilometer langen Reise werden die Möbel und Unterlagen im LKW zurücklegen. Am 14. April dieses Jahres fertigten Birgit Gantz-Rathmann, Vorstand Personal/Recht von DB Cargo, und Hans Schmidt, Geschäftsführer der Confern-Gruppe, den ersten "ministeriellen Zug", wie es in der Pressemitteilung hieß, im Umschlagbahnhof Köln-Eifeltor ab. Dabei handelte es sich um eine planmäßige Cargo-Leistung, die Köln jeweils um 16.40 Uhr verläßt und am nächsten Morgen Berlin um 5.30 erreicht. An diesem Tag führte der Zug vier Waggons mit den ersten sieben Containern mit. Alle weiteren Umzugs-Container werden ebenfalls diese Verbindung nutzen. Im Juli 1999 wird der Deutsche Bundestag auch auf diese Weise umziehen. Dann machen sich 38000 laufende Meter Akten und 120000 Möbelstücke aus 81 Bonner Gebäuden auf den Weg vom Rhein an die Spree.

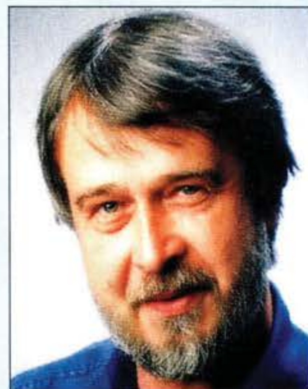


Foto: M. Kratzsch-Leichsenring

Im Umschlagbahnhof Köln-Eifeltor gaben Birgit Gantz-Rathmann (DB Cargo) und Hans Schmidt (Confern-Gruppe) dem Güterzug nach Berlin am 14. April 1999 den Abfahrauftrag.

STANDPUNKT

Blindes Vertrauen



Dr. Karlheinz Haucke

Jetzt hat es also auch die Wuppertaler Schwebebahn erwischt. Das sicherste Verkehrsmittel der Welt beklagt seine ersten Toten. Bezeichnend ist, daß nicht die 98 Jahre alte Technik versagt hat, sondern offensichtlich Schlamperei am Bau zum Unglück führte. Ein Fall mehr, der unter der Rubrik "Menschliches Versagen" abgehakt werden dürfte. Die abschnittsweise Sanierung der denkmalgeschützten Schwebebahn an den Wochenenden soll bis 2001 über eine halbe Milliarde Mark verschlingen. Da hätte man eigentlich erwarten können, daß das ordnungsgemäße Wegräumen des Arbeitskrempels im Preis inbegriffen ist. Vertrauen mag ja gut sein, Kontrolle aber ist allemal besser. Die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) als Bahnbetreiber vertrauten offenbar allzu blind und müssen sich jetzt vorhalten lassen, warum sie keinen Testwagen vor Wiederaufnahme des Fahrplanbetriebs am Montagmorgen über die Strecke geschickt haben. "Wuppertal braucht eine leistungsfähigere Bahn", hatten die Stadtwerke seinerzeit die heftig umstrittene Erneuerung begründet: "Wir wollen attraktiver werden!" Der Preis für dieses Ziel scheint nicht nur Denkmalpflegern jetzt zu hoch.

Deutsche Bahn AG und Schienenfahrzeugindustrie haben derweil aus ihren Fehleinschätzungen offenbar gelernt. Ein umfangreiches Testfahrtenprogramm, meist ab Stuttgart, hatte der neue Pendolino-ICE in den letzten Monaten zu absolvieren, ehe er nun auf Präsentationsfahrt ging. Das Herstellerkonsortium Bombardier, Fiat und Siemens Verkehrstechnik scheint seine Hausaufgaben gemacht zu haben und setzt auf das Konzept des Hochgeschwindigkeits-Triebwagenzuges: Die Hälfte aller Achsen des ICET wird direkt angetrieben. Japan läßt grüßen. Mit der bewährten Fiat-Neigetechnik dürfte sich eine Pannenserie wie bei den VT 611 nicht wiederholen. Die neuen Triebzüge der Baureihe 415 werden zum Fahrplanwechsel am 30. Mai zunächst auf der Strecke Stuttgart – Singen – Zürich eingesetzt und verkürzen die Reisezeit um 17 Minuten. Einen pleitenfreien Start hat nicht nur die DB AG bitter nötig.

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
MEB-Verlag GmbH
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart
Telefon (07 11) 2108075
Fax (07 11) 2108074

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

VERLAGSLEITER
Hermann Schöntag

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

STELLVERTR. CHEFREDAKTEUR
Uwe Lechner

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg

REDAKTION
Dirk Endisch, Thomas Hanna-Daoud, Hartmut Lange

ANZEIGEN
Elke Reichert
Telefon (0711) 210 80 86
Anzeigenfax (0711) 2108082

REDAKTIONSASSISTENTIN
Barbara Dürnberger

FOTOGRAFIE
Heinz D. Kupsch, Andreas Stirl, Jörg Hajt, Dominik Stroner

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, Michael Hubrich, Georg Kerber, Rolf Jünger, Frank Muth, Manfred Lohkamp, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Jörg Seidel, Michael Kratzsch-Leichsenring, Jürgen Krantz, Bodo Schulz, Fritz Osenbrügge, Fritz Rümmelein

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiter: Tilo Treede

ABONNENTEN-SERVICE
dsb Abo-Betreuung GmbH
74168 Neckarsulm
Telefon (071 32) 959233
Fax (07132) 959244
innerhalb der Schweiz 071-2824415
innerhalb Österreichs 0662-643866

Preis des Einzelhefts: DM 6,-
Jahres-Abonnement Inland: DM 62,40.
Schweiz: sFr 62,40. Österreich: öS 468,-
Andere europ. Länder: DM 74,40.
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.
Einzelheftbestellungen Telefon (0711) 2108075

Gesamtherstellung: BechtleDruckZentrum, Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.
Bankverbindung: Volksbank Biberach (BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117715000.
Anzeigenpreisliste Nr. 17, gültig ab Heft 1/99. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422



Foto: J. Krantz

Zu den Leihtriebwagen der HLB gehört auch ein für die Erfurter Industriebahn bestimmter Regio-Shuttle. Am 12. März 1999 wartete dieser in Wabern auf die Abfahrt nach Bad Wildungen.

Hessische Landesbahn

Leihtriebwagen im Einsatz

■ Die Hessische Landesbahn (HLB) setzt derzeit verschiedene Triebwagen-Typen aushilfsweise ein, da die bei Adtranz bestellten GTW 2/6 noch nicht verfügbar sind. Eigentlich sollten die GTW 2/6 bereits im Mai 1998 zum Einsatz kommen, aber die Zulassung vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA) lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor. Als Ersatz stellte Adtranz der HLB drei Regio-Shuttles und einige LVT/S zur Verfügung. Voraussichtlich noch bis zum Fahrplanwechsel Ende Mai 1999 setzt die HLB die Leihfahrzeuge ein.

HGK Köln

Containerzüge nach Rotterdam

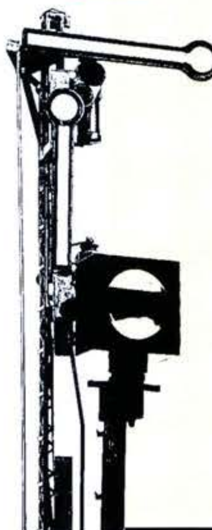
■ Seit März 1999 bieten die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) und die TFG Transfracht International in Zusammenarbeit mit dem niederländischen Verkehrsunternehmen Short Lines den "Rotterdam-Köln-Containerexpress" an. Der Containerganzzug verkehrt zwischen Rotterdam und Köln. Die HGK setzt dabei ihre Dieselloks der Baureihe DE 1024 ein, die MaK Kiel 1990 lieferte und die kurzzeitig bei der Bundesbahn als Baureihe 240 im Einsatz standen. Die 3600 PS starken und 160 km/h schnellen Dieselloks wurden für den Einsatz in den Niederlanden entsprechend nachgerüstet. Die HGK transportiert die Container zum Umschlagbahnhof Köln-Niehl oder zu den Anschlüssen der Firmen.

Bombardier Transportation

Aufträge für 100 Millionen Mark

■ Die Verkehrsbetriebe von Schwerin, Leipzig und Rostock haben bei Bombardier Transportation insgesamt 88 Niederflur-Straßenbahnen und Beiwagen bestellt, die alle das Werk Bautzen des kanadischen Schienenfahrzeug-Herstellers fertigt. Der Gesamtwert dieser drei Aufträge beläuft sich auf rund 100 Millionen Mark. Zwischen August 2000 und Oktober 2001 bekommen die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) 38 Beiwagen. Ab Juli 2001 werden bei der Nahverkehr Schwerin GmbH (NVS) 28 Triebwagen mit Niederflureinstieg in Betrieb gehen. Der Auftrag aus der mecklenburgischen Landeshauptstadt enthält außerdem noch eine Option über zehn weitere Fahrzeuge. Schließlich wird Bombardier im Jahr 2002 an die Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) 22 Bahnen ausliefern.

Zwischenhalt



■ Schleswig-Holstein will die 28,7 Kilometer lange Bahnstrecke Neumünster – Bad Segeberg im Jahre 2001 wiedereröffnen. Nach ersten Schätzungen belaufen sich die Sanierungskosten auf 35 Millionen Mark, die man aus Mitteln des Bundesschienenwege-Ausbaugesetzes finanzieren will.

■ Die Verkehrsleistungen von DB Cargo lagen im Januar 1999 um 11,5 Prozent unter denen des Vorjahresmonats. Im Februar gab es ebenfalls keine Besserung. Der Grund für das Minus ist vor allem der Rückgang der Stahlproduktion. Insgesamt erwartet DB Cargo für 1999 einen Rückgang des Frachtaufkommens um vier Prozent.

■ Die italienische Staatsbahn fuhr 1998 einen Verlust von umgerechnet 4,32 Milliarden Mark ein. Für 1999 wird ein Minus von sechs Milliarden Mark erwartet.

■ DB Cargo will in Nord-Italien den Güterbahnhof der Stadt Verona nebst Zentrallager kaufen. Derzeit werden dort 18 Millionen Tonnen Fracht pro Jahr umgeschlagen. Das sind 45 Prozent des italienischen Güterverkehrs nach Mitteleuropa. Hintergrund des Cargo-Interesses: Österreich und die Schweiz wollen den Transitverkehr weiter auf die Schiene verlagern, womit Verona zum Umladebahnhof würde. Außerdem liegt in der Nähe das VW-Auslieferungslager für Italien.

■ Ab Sommer 1999 wird Bahntrans, ein



Foto: Th. Böttger

Bei der City-Bahn Chemnitz stehen auf der Strecke Chemnitz – Stollberg zwei Triebwagen-Generationen im Einsatz. Am Abend des 18. März 1999 begegnen sich im Bahnhof von Neukirchen-Klaffenbach der MAN-Schienenbus VT 2.01 und das LVT/S-Baumuster VT 3.01.

Deutscher Eisenbahn-Verein

V 36 005 wieder betriebsbereit

■ Die Mitarbeiter der Betriebswerkstatt des Deutschen Eisenbahn-Vereins (DEV) in Bruchhausen-Vilsen arbeiteten während der Winterpause die vereinseigene Diesellok V 36 005 (Deutz, Baujahr 1946) gründlich auf. Im Juni vergangenen Jahres hatte der DEV die 360 PS starke Maschine von den Verkehrsbetrieben Grafschaft Hoya (VGH) übernommen, um sie für den Einsatz auf ihrer Stammstrecke weiterhin betriebsfähig zu erhalten. Bei einem Unfall mit einem Straßenfahrzeug am 2. August 1998 wurde das Fahrzeug so schwer beschädigt, daß umfangreiche Reparaturarbeiten erforderlich waren. Nach der erfolgreichen Aufarbeitung steht weiteren Einsätzen zwischen Eystrup, Hoya, Bruchhausen-Vilsen und Heiligenfelde nichts mehr im Wege.



Foto: DEV/U. Franz

Nach einem schweren Unfall und einer erfolgreichen Aufarbeitung ist die V 36 005 des DEV wieder einsatzbereit.



Foto: T. Dorow

Triebwagen 4 der Wuppertaler Schwebebahn stürzte am 14. April 1999 gegen 5 Uhr 47 kurz hinter der Haltestelle Robert-Daum-Platz in die Wupper. Ursache war vermutlich eine nach Bauarbeiten in der Fahrtrasse vergessene Montagekralle. Bei dem Absturz starben drei Menschen, 47 Passagiere wurden zum Teil schwer verletzt.

Tochterunternehmen der belgischen Staatsbahnen SNCB, Kombizüge der DB AG ankaufen, um damit vom neu eingerichteten Kombiterminal Bönen aus 60 Prozent des Transportvolumens der Woolworth-Kaufhauskette bundesweit über die Schiene zu verteilen. Auch einen Teil des Warentransportes der Karstadt AG möchte man übernehmen.

■ Der Landesverband Bayerischer Transportunternehmer hat zur Imagewerbung einen Münchner Straßenbahntriebwagen als Werbeträger gemietet. Mit dem Slogan "LKW – Wir werden gebraucht" fährt die Tram nun täglich auf der Linie 20 durchs Zentrum der Isarmetropole.

■ Statt bisher 48 Pfennig kostet seit dem 1. April dieses Jahres ein Anruf bei der Fahrplanauskunft der DB AG unter der Nummer 01805/99 66 33 nur noch 24 Pfennig.

■ Die Bremer Straßenbahn AG plant einen neuen Service: Sie will alle Straßenbahnzüge mit einem Briefkasten ausstatten. Diese sollen regelmäßig geleert und die Post direkt zum Briefzentrum gebracht werden.

■ Ab einem bestimmten Alter und bei besonderen Leistungen kann österreichischen Bahnmitarbeitern weiterhin der K.u.K.-Ehrentitel "Hofrat" verliehen werden. In Italien schlägt man verdiente Bahner dagegen zum "Cavalieri" (dt.: Ritter).

■ In Tschechien ging seit 1989 der Eisenbahnverkehr allein bis 1996 um 53 Prozent zurück. Im Lande streitet man derzeit heftig über die Privatisierung des Eisenbahnnetzes, weil der Finanzminister die Subventionen einsparen möchte. Gegen diese Pläne wehren sich vor allem die Gewerkschaften, die rund 100 000 Beschäftigte vertreten.

■ Der französische Verkehrsminister Gayssot bekräftigte Anfang April auf einer Tagung der SNCF-Führungskräfte, daß in Frankreich generell keine privaten Anbieter auf der Schiene zugelassen würden. Seine Begründung: "Wettbewerb bringt keine neuen Kunden." Dabei unterstützte ihn ein prominenter Gastredner – DB AG-Chef Ludewig: "Zusätzliche Verkehre lassen sich nur durch eine bessere Kooperation der europäischen Bahnen gewinnen."

■ Shortlines, ein privates niederländisches Eisenbahnunternehmen, erklärte im April dieses Jahres, daß sämtliche europäischen Hersteller von Lokomotiven und Eisenbahnsystemen auf seine Anfragen "nicht oder nur zögerlich" reagiert hätten. Da die Hersteller mit Aufträgen der nationalen Netzanbieter gesättigt seien, hielten sie es "nicht für nötig", sich mit Neulingen zu beschäftigen.

■ 10 000 Mark Prozeßkosten muß ein Lübecker Bürger tragen, weil er der Bahn das Pfeifen vor einem Bahnübergang nahe seiner Wohnung verbieten lassen wollte. Bei einem Ortstermin kamen die Richter des Oberlandesgerichts Schleswig zu dem Ergebnis: "Das Pfeifgeräusch wirkt nicht aufdringlich." Insbesondere sei die Belästigung bei drei Zügen pro Tag auch keine unzumutbare Beeinträchtigung. Damit hoben sie die Entscheidung eines Lübecker Gerichts auf, daß die Bahn aufgefordert hatte, das Pfeifen binnen Jahresfrist einzustellen.

■ Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 552 km/h und 13 Ingenieuren an Bord verbesserte die japanische Magnetschwebebahn Maglev am 14. April 1999 ihren eigenen Geschwindigkeitsrekord. Zwei Jahre zuvor hatte ein Zug mit Passagieren 531 km/h erreicht, ein unbesetzter Maglev brachte es auf 550 km/h.

■ Auf der Neubaustrecke Köln – Frankfurt/Main wird es keine Rettungszüge geben. Nach Aussage der Geschäftsleitung des Projektes seien Notausstiege vorgesehen, so daß die längste Entfernung zu einem Tunnelausgang im Notfall höchstens einen halben Kilometer betrage. Grundlage für dieses Konzept sei eine Richtlinie des EBA.

■ Amtrak wird kommenden Oktober auf den Strecken zwischen Boston, New York und Washington Hochgeschwindigkeitszüge einsetzen. Damit will die Gesellschaft beispielsweise die Fahrtzeit Boston – New York, die derzeit viereinhalb Stunden beträgt, um 90 Minuten verkürzen.


Foto: R. Otto

Ungewöhnlich: Erstmals fuhr am 14. April 1999 ein Regiosprinter durch die Straßen Zwickaus ins Zentrum.

Stadt- und Regionalbahn Zwickau

Erster Sprinter im Zentrum

■ Zum ersten Mal ereichte am 14. April 1999 ein Regiosprinter der Vogtlandbahn die Innenstadt Zwickaus. Damit verlief die erste Probefahrt über die neue drei Kilometer lange Strecke vom Hauptbahnhof ins Zentrum, die innerhalb eines Jahres entstanden war, erfolgreich. Einen Tag zuvor hatte es bereits eine heimliche Testfahrt vom Bahnhof bis zur Planitzer Straße gegeben. Ab Fahrplanwechsel im Mai 1999 werden die Regiosprinter dann planmäßig das Zwickauer Zentrum auf der Schiene mit der Region verbinden. Dabei nutzen die Fahrzeuge ein Teilstück zusammen mit der meterspurigen Zwickauer Straßenbahn. Für diesen Zweck verlegte man extra ein Drei-Schienen-Gleis und rüstete die Triebwagen außerdem nach den Bestimmungen der Straßenbahn-Betriebsordung aus.


Foto: H. Drosdeck

Blick von oben: Auf seiner Probefahrt rollte der VT 48 auch durch die Äußere Schneeberger Straße.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Büchern gewinnen.


Foto: M. Klaus

■ Der Anfang des 19. Jahrhunderts einsetzende Steinkohlenbergbau sorgte in Westsachsen für einen ungeahnten wirtschaftlichen Aufschwung, von dem auch eine Stadt an der Mulde profitierte. Die 1838 eröffneten Bergwerke förderten so viel Kohle, daß die Sächsisch-Bayerische Eisenbahn-Compagnie den Ort mit einer Stichbahn von Werdau aus an ihre Strecke Leipzig – Werdau anschloß. Die Stichbahn wurde am 6. September 1842 eröffnet. Da die zahllosen mit Kohle beladenen Pferdefuhrwerke den Verkehr blockierten, forderten die Grubenbesitzer den Bau einer Güterbahn nach Cainsdorf, die schließlich am 1. November 1854 ihren Betrieb aufnahm. Nach der Eröffnung der Strecken in Richtung Chemnitz, Plauen und Falkenstein war der Bahnhof einer der wichtigsten Eisenbahnknoten Sachsens. Das große Bahnbetriebswerk, das am 1. Juli 1970 in eine Einsatzstelle des Bw Reichenbach umgewandelt wurde, war eine Hochburg der G 12. Ende der 70er Jahre lockten die Altbau- und Reko-50er zahlreiche Eisenbahnfans an. Erst am 30. Mai 1987 gingen 503145 und 503551 auf ihre Abschiedsfahrt. Wie heißt die gesuchte Stadt, in der einst die Horch- und Audi-Werke gegründet wurden?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis 15. Juni 1999 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Postfach 103743, 70032 Stuttgart. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare des Transpress-Buches "Lexikon der Modelleisenbahn" von Manfred Hoße, Claus Dahl, Hans-Dieter Schäller und Joachim Schnitzer ausgelost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf unser Fragezeichen im Aprilheft lautete "Ilmenau". Die 20 Exemplare "Lexikon der Modelleisenbahn" haben gewonnen: Peter Angermann, 78224 Singen; Hugo Bachmann, 15738 Zeuthen; Arnd Bagusat, 40789 Monheim; J. Black, Ayrshire, GB-KA23 9AF; René Dinter, 99091 Erfurt; Joachim Günsche, 98693 Ilmenau; Uwe Heerlein, 99958 Burgtonna; Gerhard Höppner, 04600 Altenburg; Arnold Jakob, 53909 Zülpich; Peter Jussen, 26180 Rastede; Sven Lehmann, 15890 Rießen; Wolfgang Limmeroth, 36287 Breitenbach; Klaus Mähler, 01468 Reichenberg; Axel Niedermann, 88682 Mimmenhausen; Dieter Schack, 10315 Berlin; Tino Schubert, 63607 Wächtersbach; Harald Schumny, 10318 Berlin; Lutz Thiele, 04209 Leipzig; Hans-Jürgen Thomas, 01139 Dresden; Franz-Joseph Zumkeller, 68309 Mannheim.

Dortmund-Märkische Eisenbahn

Start zum Fahrplanwechsel

■ Mit dem Inkrafttreten des neuen Sommerfahrplans übernimmt die Dortmund-Märkische Eisenbahn (DME), ein Tochterunternehmen der Dortmunder Stadtwerke und der Märkischen Verkehrsgesellschaft, den Verkehr auf der Strecke Dortmund – Hagen – Lüdenscheid (KBS 434). Die Übernahme hatte man mehrmals verschoben. Ab 30. Mai 1999 werden vier dreiteilige Talenttriebwagen im Stundentakt auf der 57 Kilometer langen Bahnlinie pendeln. Deshalb führte die DME an den April-Sonntagen umfangreiche Probe- und Ausbildungsfahrten mit ihren neuen Fahrzeugen durch.


Foto: M. Henschel

Ausbildungs- und Probefahrten auf der Volmetalbahn: Am 11. April 1999 war eine Talent-Doppeltraktion der DME zwischen Herdecke und Wittbräucke unterwegs.



Foto: J. Daur

"Die neue Stadtbahn bald Probefahren!", versprach die SSB ihren Fahrgästen mit einer Aufschrift auf dem neuen DT8.10 Nr. 3303/3304 bei einem Tag der offenen Tür am 18. April 1999 in der Betriebswerkstatt Stuttgart-Möhringen.

Stuttgarter Straßenbahnen AG

Stadtbahnwagen mit Durchgang

■ Adtranz (Deutschland) und Siemens Verkehrstechnik übergaben am 16. April 1999 den ersten von 23 bestellten neuen Stadtbahnwagen vom Typ DT8.10 an die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB). Das Auftragsvolumen beträgt rund 110 Millionen Mark. Der hochflurige, allradangetriebene Doppelwagen mit Klimaanlage und getönten Scheiben ist für den Zweirichtungsbetrieb ausgelegt, besitzt Drehstromantriebstechnik und Fahrzeugleittechnik mit 32 Bit-Prozessor. Das Design entwarf Professor Herbert Lindinger. Ein Novum in Stuttgart: Endlich können auch die Fahrgäste der SSB in den anderen Wagen gelangen, denn beide Triebwagen verbindet ein Durchgang. Solchen besitzen die 114 Fahrzeuge der Vorgängermodelle DT8.4 – 8.9, die das Konsortium Adtranz/Siemens von 1984 bis 1997 lieferte, nicht.

Märkische Museums-Eisenbahn

Neue Fahrzeuge

■ Von der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahn-Geschichte (DGEG) erwarb die Märkische Museums-Eisenbahn (MME) Plettenberg zwei Schmalspurwagen. Der Personenwagen Kar128 und der Packwagen Kar172 stammen ursprünglich von meterspurigen Nebenbahnen aus Baden-Württemberg. Während der 1935 gebaute Personenwagen auf der Strecke Nagold – Altensteig im Einsatz stand, war der Packwagen in Mosbach zuhause. Nach der Ausmusterung 1973 beziehungsweise 1984 erwarb die Arbeitsgruppe Möckmühl der DGEG beide Fahrzeuge. Sie sollten nach einer Aufarbeitung im Jagsttal verkehren, doch dazu kam es nicht. Beide Wagen stehen nun in Hüinghausen und warten auf ihre Aufarbeitung.



Foto: P.-G. Runge

Letzter Einsatz: Mit dem Radegast-Express am Haken wartet 91134 am 3. April 1999 in Rhena auf die Abfahrt nach Gadebusch.

Museumslok 91134

Letzte T9.2 hat ausgedampft

■ Zum vorerst letzten Mal stand Ostern 1999 die DB-Museumslok 91134, eine ehemalige preußische Tenderlok der Gattung T9.2, unter Dampf, bevor am 8. April 1999 um 24 Uhr die Fahrwerksfrist ablief. Dabei rollte die Länderbahnmaschine am Karfreitag im Rahmen einer Privatfahrt auf der Kursbuchstrecke (KBS) 153 von Schwerin nach Gadebusch und am Ostersonnabend mit dem "Radegast-Expreß" auf derselben Strecke bis zum Endpunkt in Rhena. Am 5. April 1999 bespannte die 91134 schließlich einen Foto-Güterzug zwischen Röbel und Ganzlin. Die Naßdampflok, die der Verein "Mecklenburgische Eisenbahnfreunde Schwerin e.V." betreut, wurde 1898 von der Elsässischen Maschinenbau-Gesellschaft Grafenstaden gebaut und als "Saarbrücken 1868" von der Preußischen Staatsbahn in Dienst gestellt. Nach dem Zweiten Weltkrieg gelangte 91134 schließlich nach Schwerin, wo man sie im Rangierdienst einsetzte. Ihre letzten Betriebsjahre bis 1967 verbrachte sie in Rostock und Neuruppin. Nach ihrer Ausmusterung gelangte sie nicht in den Hochofen, sondern erhielt 1977 im ehemaligen Raw Meiningen eine Aufarbeitung als nicht betriebsfähige Museumslok. Vierzehn Jahre später, am 9. April 1991, stand sie erstmals wieder unter Dampf und war seitdem in der gesamten Republik unterwegs. Da die Deutsche Bahn AG nicht alle Kosten der notwendigen Hauptuntersuchung übernimmt, wollen die Mecklenburgischen Eisenbahnfreunde den Rest zuzahlen. Wer sie dabei unterstützen möchte, kann dies unter Konto-Nr. 10 8670 706 bei der Sparda-Bank Berlin (BLZ 120 965 97) machen.



Foto: S. Wolle

Die 231012 ging am 24. März 1999 vom Betriebshof Erfurt aus auf ihre erste Probefahrt, nachdem sie wieder betriebsfähig aufgearbeitet worden war. Die Maschine, die die DBAG am 30. November 1995 als letzte ihrer Baureihe (ehemalige Baureihe 131 der DR) ausgemustert hatte, wurde von der Firma Ernst Schauffele Schienenverkehrs GmbH & Co, Sitz Lübbenau, eingestellt.

Prignitzer Eisenbahn

Mit Diesel und Dampf

Seit Februar 1999 besitzt die Prignitzer Eisenbahn GmbH (PEG) die Lok 781436 der Tschechischen Staatsbahn (CD), die zuvor im Betriebswerk Cheb (Eger) eine Hauptuntersuchung erhalten hatte. Die Maschine ist baugleich mit den Taigatrommeln der ehemaligen Baureihe 220 der DBAG (V200 der Reichsbahn). Sie wurde 1972 unter der Fabriknummer 1556 in Woroschilowgrad, dem heutigen Lugansk, gebaut. Die PEG setzt die blau lackierte Lok vor schweren Güterzügen ein. Ebenfalls im Februar 1999 übernahm die PEG die beiden Triebwagen 201 und 208 von der Dürener Kreisbahn (DKB). Bei den beiden Fahrzeugen handelt es sich um die ehemaligen Bundesbahn-Schienenbusse 798633 und 798667, die 1956 sowie 1959 von der Waggonfabrik Uerdingen unter den Fabriknummern 61988 und 66552 gebaut wurden. Die DKB erwarb beide Triebwagen 1992 und ließ sie Anfang 1993 in der Werkstatt der Teutoburger Wald-Eisenbahn hauptuntersuchen, wobei man sie modernisierte. Bei der PEG laufen beide Schienenbusse als T10 und T11, behielten aber ihre elfenbein-blaue DKB-Lackierung. Seit April 1999 besitzt die PEG eine Bn2-Tenterlok (Henschel 1912/10802), die bei der MaLoWa aufgearbeitet wird. Dort erhält der Naßdampfer eine Hauptuntersuchung, bei der man auch eine Druckluftbremse einbaut. Ende 1999, mehr als 30 Jahre nach Außerdienststellung, soll die Maschine erstmals wieder angeheizt werden.



Foto: W. Krabbes

Über diese Farbvariante werden sich nicht nur Modellbahnhersteller freuen: Frisch lackiert in den PEG-Farben präsentiert sich V200.01 am 27. März 1999 in Putlitz.


Foto: A. Neumann

Bunte Schienenbusse: Am 11. April 1999 pausieren die beiden PEG-Triebwagen 11 und 8 in Pritzwalk.



Foto: H. Heiderich

Im Adtranz-Werk Kassel werden die Triebwagen vom Typ GTW2/6 der Hessischen Landesbahn (HLB) montiert. Am 26. Februar 1999 wartete ein Triebwagen im Werksgelände auf seine Abnahme durch die HLB.

Deutsche Regionalbahn

DR übernahm Niederlausitzer Eisenbahn

Die Deutsche Regionalbahn GmbH (DR), eine hundertprozentige Tochter des Deutschen Bahnkunden-Verbandes e.V., übernahm zum 1. Januar 1999 von der Deutschen Bahn AG die rund 100 Kilometer lange Strecke von Beeskow nach Herzberg (Elster) Stadt (ex KBS 206.42/206.43). Damit fanden die zweieinhalb Jahre dauernden Übernahmeverhandlungen ihren erfolgreichen Abschluß. Die ehemalige Niederlausitzer Eisenbahn verbindet die Kreisstädte Beeskow, Lübben und Herzberg auf direktem Weg; in Beeskow, Lübben, Uckro und Herzberg ist sie mit dem Netz der DBAG verknüpft. "Ziel der DR ist es, die Infrastruktur für den öffentlichen Eisenbahnverkehr weiter vorzuhalten und beispielsweise die vorhandenen Güterverkehre weiterhin zu ermöglichen. Zugleich wird an der Weiterentwicklung der Strecke gearbeitet", beschreibt Gerhard Curth, der vorsitzende Geschäftsführer der DR, die Pläne der Gesellschaft. Außerdem erwägt man auf bestimmten Streckenabschnitten die Reaktivierung des Personenverkehrs, der Mitte der 90er Jahre eingestellt wurde.

Bw Dresden-Altstadt

Förderverein gegründet

Im März 1999 gründeten engagierte Eisenbahnfreunde den Förderverein "Interessengemeinschaft Bw Dresden-Altstadt e.V.". Der Verein setzt sich für den Erhalt und die Sanierung des vom Abriß bedrohten Lokschuppens an der Nossener Brücke ein. Wer diese Initiative unterstützen möchte, wendet sich an den Vorsitzenden des Vereins, Jörg Baumgärtel, An der Flutrinne 25, 01139 Dresden.


Foto: R. Otto

Nach einer Hauptuntersuchung in Meiningen kehrte die 503616 des Vereins Sächsischer Eisenbahnfreunde (VSE) am 13. März 1999 wieder zurück ins Eisenbahnmuseum Schwarzenberg. Mit einem kurzen Sonderzug am Haken dampfte sie durchs Erzgebirge.

ZEITREISE

Abzweigbahnhof Wegezin-Dennin



Foto: Sammlung Museum im Steintor Anklam

Im Frühjahr 1940 herrschte reger Betrieb im Bahnhof Wegezin-Dennin. Der rechte Zug fährt aus Anklam ein, während der linke auf die Abfahrt nach Jarmen wartet.

Zu den bekanntesten Schmalspurbahnen gehört die Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn (MPSB). Nach der Eröffnung der Stammstrecke Ferdinandshof – Friedland am 1. Oktober 1892 gab die MPSB am 27. April 1893 die 34,5 Kilometer lange Verbindung von Friedland über Wegezin-Dennin nach Jarmen für den Personen- und Güterverkehr frei. Den sogenannten nichtöffentlichen Rübentransport hatte die MPSB zwischen Friedland und Dennin bereits am 27. September 1892 aufgenommen. In den folgenden Jahren baute die MPSB ihre 600-Millimeter-Schmalspurbahn zu einem dichten Netz aus. Mit der Aufnahme des Betriebes auf den Strecken nach Janow am 9. August 1894 und nach Anklam am 9. April 1895 entwickelte sich Wegezin-Dennin zu einem wichtigen Abzweigbahnhof. Im Oktober 1897 fuhren Züge auch von Dennin nach Spantekow. Ein Lokschuppen, ein kleines Empfangsgebäude, ein Wasserkran und vier Gleise genügten den betrieblichen Belangen. 1921 kam ein Gleisdreieck zum Wenden der Schlepptenderloks der MPSB dazu. Nach der Demontage der Strecken nach Janow, Jarmen und Spantekow war Wegezin-Dennin ab 1945 nur noch Kreuzungsbahnhof an der Strecke Friedland – Anklam. Am 31. Mai 1969 legte die Deutsche Reichsbahn, die 1949 die Verwaltung und Nutznießung der MPSB übernommen hatte, die Bimmelbahn zwischen Friedland und Anklam still.



Foto: H. Bergmann

Fast 50 Jahre später erinnern nur noch das Bahnhofsgebäude, der Wasserkran und die teilweise erhaltene Gleiswaage an die MPSB in Dennin.

Reichsbahn-V 100

Mit Müllzügen durch Holland

■ Zu ungeahnten Ehren kommt seit Januar 1999 die ehemalige V100093 der Deutschen Reichsbahn, die bereits am 31. Mai 1995 an die Veluwsche Stoomtrein Maatschappij (VSM) in Beekbergen verkauft wurde. Die niederländische Spedition ACTS mietete die betriebsfähige und in den Reichsbahn-Farben neu lackierte V100 Anfang des Jahres an. ACTS setzt die Diesellok vor Müllzügen zwischen Groningen und der Entsorgungsfirma VAM in Hoogeveen ein. Die aus Flachwagen mit Wechselbehältern gebildeten Müllzüge verlassen montags bis freitags Groningen um 9.42 Uhr, wo der Leerzug planmäßig um 15.11 Uhr wieder ankommen soll.



Ein DB-Werbeschild für IC '79.

Foto: D. Lindenblatt

Der Quanten

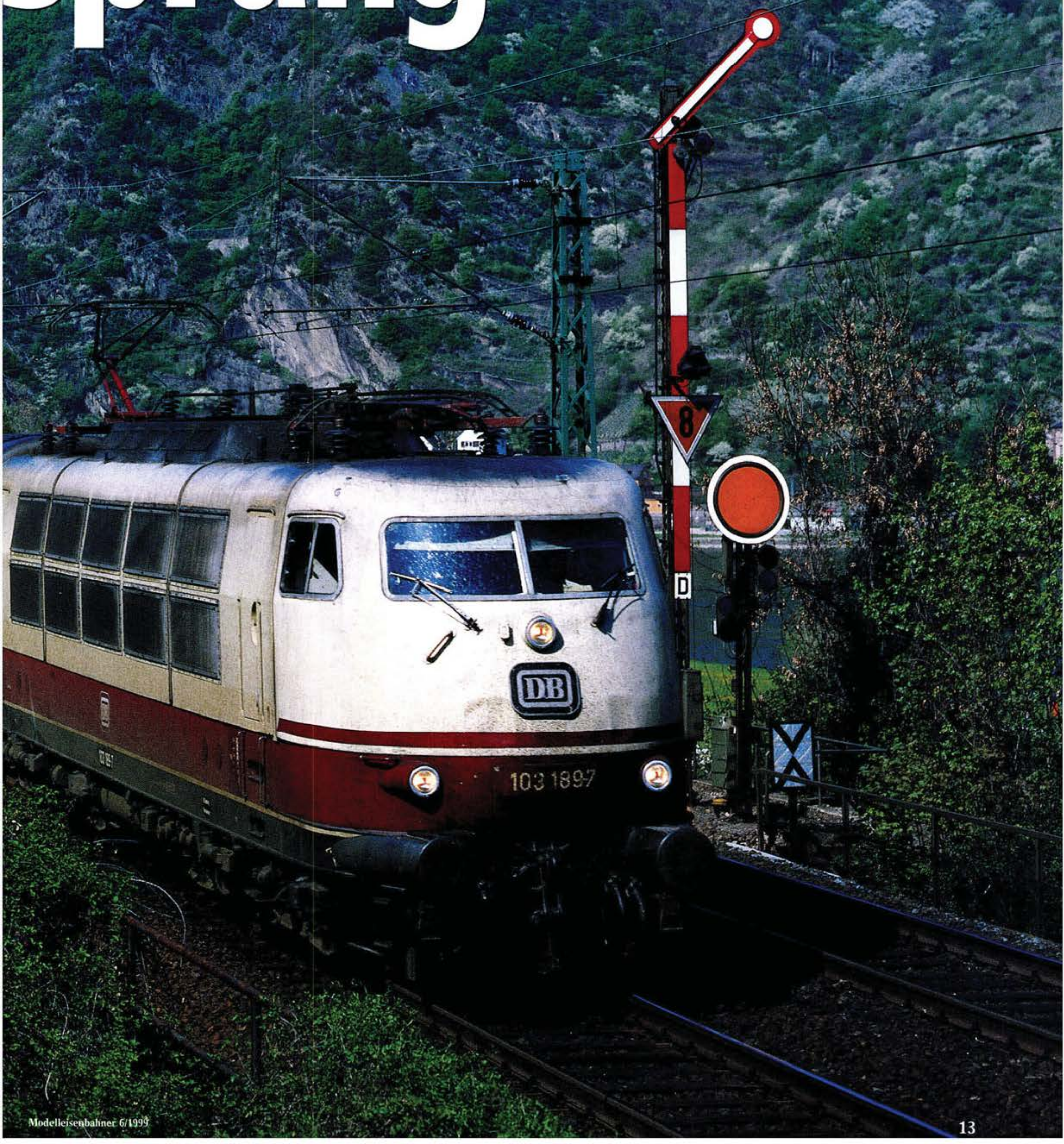
Vor 20 Jahren startete die Bundesbahn das Konzept IC'79. Es revolutionierte den Fernverkehr und sorgte für die dringend benötigte Trendwende.

Die Situation war schier aussichtslos. Schon seit langem hatten Auto und Flugzeug die Deutsche Bundesbahn (DB) im Reiseverkehr abgehängt. Die Schiene stellte keine Konkurrenz mehr dar. Der DB-Fernverkehr befand sich auf finanzieller Talfahrt – nach sinkenden Einnahmen schrieb er 1974 erstmals rote Zahlen. Deshalb hatte der Vorstand der DB im Juni des gleichen Jahres die Arbeitsgruppe "Neue Produktionskonzeption" eingesetzt. Die Bahn benötigte dringend attraktive Zug-Angebote.

Fünf Jahre später kam die Trendwende. Am 27. Mai 1979 startete die Bundesbahn ein neues Fernverkehrskonzept: "Intercity '79". "Jede Stunde, jede Klasse" hieß die Erfolgsformel, mit der die Intercity-Züge (IC) nun ins Rennen gingen. Auf den vier Linien des IC-Netzes fuhr man im festen Ein-Stunden-Takt über den Tag hinweg. Keine andere Bahngesellschaft hatte zuvor einen solchen Fahrplan in dieser Größenordnung umgesetzt. Noch bedeutender für die DB war die zweite Neuerung: Jeder Intercity führte neben der 1. auch die 2. Wagenklasse – eine Revolution im deutschen Eisenbahnverkehr. Jetzt stellten die Spitzenzüge kein exklusives Vorrecht mehr dar. Die neue hochwertige Zuggattung der Bundesbahn stand

Foto: Jürgen Rech

sprung







In ihrer Werbung stellte die DB immer wieder den Stundentakt als Vorteil von IC '79 heraus.

Fotos: Slg. Dominik Stroner



Übergabe des Bremszettels in Frankfurt/Main. Anfangs war nur die BR 103 den 500 Tonnen schweren, 200 km/h schnellen IC gewachsen.

Foto: Jürgen Rech

für einen Zuschlag allen Fahrgästen offen. Für die 2.-Klasse-Reisenden, die mit 87 Prozent den Löwenanteil im Fernverkehr ausmachten, war das Konzept ein Quantensprung. Denn jahrelang hatte die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit ihrer Züge bei zirka 80 km/h gelegen, mit dem IC schnellte sie über Nacht auf 103 km/h hoch.

Die Basis des Angebots stammte von dem vorherigen Intercity-System. Nach wie vor enthielt das Netz vier untereinander verknüpfte Linien mit zusammen 3115 Kilometern Länge und 33 Halten. Damit wurden die wichtigsten Bahnhöfe der Bundesrepublik erschlossen. Die Höchstgeschwindigkeit der Züge betrug 160 km/h, zum Teil fuhr man auch mit Tempo 200. Das neue Konzept indes kam den Kunden nicht nur durch den Stundentakt entgegen. Im Regelfall waren die Haltezeiten exakt einheitlich ausgerichtet, so daß die Reisenden nur die Abfahrtsminute kennen mußten, um einen IC zu erreichen.

Ende der Klassengesellschaft: Der Intercity ist für alle da

Das System von 1979 ging maßgeblich auf eine Person zurück: Hans Wiedemann. Zuvor als Fahrplanchef bei der Bundesbahn-Direktion Hamburg tätig, stieß er im Juni 1974 zu der vom DB-Vorstand gegründeten Arbeitsgruppe. In drei Untergruppen sollte diese neue Konzepte erarbeiten, wobei Hans Wiedemann die Verantwortung für die Planung des Personenfernverkehrs übernahm. Das aus drei Eisenbahnern gebildete Team analysierte zuerst den deutschen Reiseverkehrsmarkt.

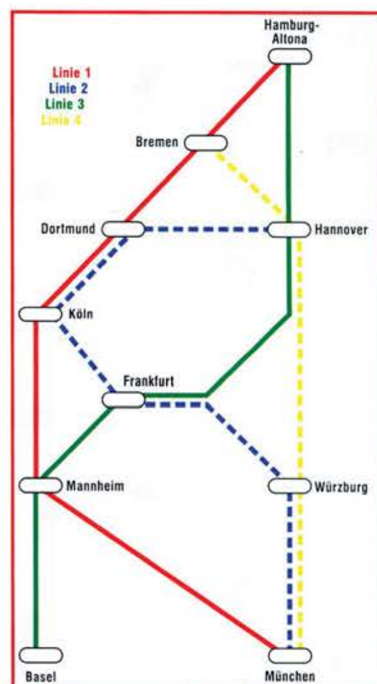
Dabei nahm man auch das vorhandene IC-System unter die Lupe. Schon 1968 hatte die DB Dieseltriebwagen der Baureihe 601 als Fernzüge mit dem Namen "Intercity" eingesetzt. Seit 26. September 1971 gab es das Angebot IC '71 mit dem Vier-Linien-Netz (siehe Schema Seite 15), das unter dem Motto "Deutschland im



Foto: Jürgen Krantz

Ein Vorläufer, mit Namensschild: Im Januar 1977 wartet der VT 601 als Intercity "Karwendel" in Seefeld/Tirol.

Der Neue: Seit 1991 ergänzt der Triebzug ICE das IC-System. Sein Reisekomfort steht noch über dem der IC-Züge.



Graphik: Dominik Stroner

Für IC '79 übernahm die DB das Netz von 1971. Die Graphik zeigt die Basisrelationen ohne Linientausch und -verlängerungen.

Foto: Jürgen Rech

Zwei-Stunden-Takt" bedient wurde. In Hannover, Dortmund, Köln, Würzburg sowie Mannheim fuhren die Züge zweier Linien am selben Bahnsteig vor, so daß die Reisenden problemlos umsteigen konnten. Mit klimatisierten Waggons 1. Klasse und Speisewagen richtete sich das Angebot vor allem an Geschäftsreisende. Neben Triebzügen verkehrten lokbespannte Garnituren. Als hochwertiger Zug erhielt der IC klangvolle Namen und ein Emblem, im Kursbuch aus schrägstehenden, schwarzen IC-Buchstaben gebildet.

Die Exklusivität jedoch erwies sich als Problem. "Die Beschränkung auf die 1. Klasse", erklärt Hans Wiedemann, "ermöglichte nur Fahrten im zweistündigen Abstand, und das war kein attraktives Angebot." Die Folge: Der IC besaß zwar ein gutes Image, blieb aber ein Verlustgeschäft. Dennoch hatte die DB damit eine wichtige Basis geschaffen.

Das zeigte ein von der Arbeitsgruppe erstelltes Raster, welches den Reiseverkehr der gesamten Bundesrepublik abbildete. Demnach nutzte ein wesentlicher Teil der 2.-Klasse-Kundschaft die Linien und Bahnhöfe, die bereits im IC-Netz berücksichtigt waren. "Das", so Hans Wiedemann, "führte uns zu der Erkenntnis, daß man das bestehende System erweitern mußte. Hierzu gehörte, den Intercity für die 2. Klasse zu öffnen – das war der eigentliche Knackpunkt."

Bei den DB-Oberen sorgte der Vorschlag für Unruhe. Zu verwurzelt war das Bild vom IC als 1.-Klasse-Zug. Hans Wiedemann weiß davon noch heute zu berichten: "Die Vorstellung erschreckte alle; selbst wir haben uns erst langsam an den Gedanken gewöhnt." Nicht zuletzt wegen der prekären Finanzlage der Bundesbahn gab der Vorstand dennoch seine Zustimmung. Ab 1975 durfte die Arbeitsgruppe ihren Entwurf kontinuierlich weiterentwickeln. Die Aufnahme der 2. Klasse versprach einen rentablen IC-Be-





Mit großflächigen Anzeigen und markanten Motiven rührte die Bundesbahn die Werbetrommel für den Intercity.



Foto: Jürgen Rech

Die Aufgabe der Begleit-Teams geht über Ticketkontrolle und Zugabfertigung hinaus. Die DB sieht sie als Teil der "Serviceleistung ICE".

trieb im Ein-Stunden-Takt auf dem bestehenden Vier-Linien-Netz. Daher plante man dies als sogenanntes "erstes Zugsystem" ein. Es sollte noch durch ein D-Zug-System im Taktverkehr ergänzt werden.

Um das Angebot Intercity für Urlaubs- und Geschäftsreisende attraktiver zu gestalten, reichten einige Züge über das Liniennetz hinaus. So entstanden umsteigefreie Direktverbindungen, zum Beispiel in Feriengebiete oder ins Ausland. Aus demselben Grund tauschten einige IC abschnittweise ihre Linie. Die Züge sollten den höchsten Komfort erhalten, wozu Speisewagen sowie klimatisierte Abteil- und Großraumwagen vorgesehen waren. Was die 1. Klasse betraf, so standen hierfür genügend Wagen zur Verfügung. Bei der 2. Klasse aber war die Beschaffung der klimatisierten Großraumwagen gerade erst angelaufen, so daß man auf Abteilwagen ohne Klimaanlage zurückgreifen mußte.

Eine neue Zeitrechnung: 152 Züge im Stundentakt

Das Konzept sah eine einheitliche Reihenfolge in den Zügen vor: 1. Klasse, Speisewagen, 2. Klasse. Eine Anordnung, die heute fast überall im Fernverkehr zu finden ist. Ein regulärer IC bestand aus drei 1.-Klasse-Wagen, dem Speisewagen und sieben 2.-Klasse-Wagen. Für die Beförderung dieser 500 Tonnen schweren Garnitur kam nur ein Zugpferd in Frage – die E-Lok-Baureihe 103. Da es jedoch zuwenig Exemplare des eleganten Renners gab, plante die DB auch mit der BR 111 und gekürzten, 400 Tonnen schweren Zügen. Als Diesellok sah man die BR 218 vor.

Hatte die Arbeitsgruppe mit Empfehlungen IC '79 vorbereitet, so übernahmen die regulären DB-Einrichtungen die Detailplanung. Damit war das Mammutprojekt nicht mehr zu stoppen. "Das neue Angebot", erklärt Hans Wiedemann, "bedeutete eine gravierende Umwälzung. Auf den vier IC-Linien sollten täglich rund 150 Züge verkehren, das zweieinhalbfache des bisheri-

Von Beginn an kamen IC auch ins Ausland. Eine Re 4/4 der Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn 1983 mit IC 107 in Kandersteg.

Foto: Schüller

Der Macher

IC '79 geht maßgeblich auf Hans Wiedemann zurück. 1931 in Augsburg geboren, kam der diplomierte Bauingenieur 1962 zur DB. Dort arbeitete er unter anderem im bautechnischen Dienst, bevor er in den Fahrplanbereich wechselte. Vom DB-Vorstand berufen, wirkte der Augsburger ab 1974 bei der Arbeitsgruppe "Neue Produktionskonzeption" mit. Als Verantwortlicher für den Bereich Personenfernverkehr setzte sich Hans Wiedemann dort für die Einführung des zweiklassigen IC-Systems ein. Dessen Verwirklichung trieb er ab 1976 als



Foto: H-D

Hans Wiedemann trieb die Umsetzung von IC '79 voran.

Fahrplanchef in der DB-Hauptverwaltung voran. 1982 wurde Hans Wiedemann in den Vorstand berufen. Nach einer Tätigkeit als Unternehmensberater bei der DR lebt der Augsburger seit 1994 im aktiven Ruhestand.

gen Aufkommens." Die Vorarbeiten benötigten ihre Zeit, so daß man den Start auf Sommer 1979 legte. Das verhalf dem Konzept auch zu seinem Kürzel. Die Vorbereitungen beschäftigten einen Großteil der DB-Organisation, darunter die Hauptverwaltung und die Zentrale Transportleitung, die Bundesbahn-Direktionen sowie die Fachdienste, etwa den Betriebsmaschinen- und den Werkstättendienst. Allein das mit der Feinplanung betraute Team zählte 20 Mitarbeiter.

Für die IC-Züge erstellte man einen komplett neuen Fahrplan. Mit Akribie wurde das feinmaschige Taktsystem auf den übrigen Verkehr der Strecken abgestimmt, "denn", blickt Hans Wiedemann zurück, "es mußte ja alles zwängungsfrei passen." Er war hier in leitender Position tätig – die DB hatte ihm im November 1976 das Referat Produktionsplanung für den Schienenpersonenverkehr bei der Hauptverwaltung übertragen.

Noch etliche weitere Vorarbeiten fielen an: Der Ausbau von Strecken gehörte ebenso dazu wie die Schulung der Mitarbeiter und die Umrüstung von 2.-Klasse-Abteilwagen für 200 km/h. Diese Fahrzeuge wurden dringend benötigt, denn von den neuen Großraumwagen besaß man vorerst nur 40 Stück zur Erprobung. "Alles in allem", so Hans Wiedemann, "kamen einige 100 Millionen Mark an Investitionen zusammen – aber gegenüber Skeptikern verwiesen wir immer wieder darauf, daß der IC-Verkehr das wieder hereinfährt."

Ein Problem war die Absprache mit den ausländischen Nachbarbahnen, mußte sich die DB doch mit neun Gesellschaften einigen. In langwierigen Verhandlungen gelang es schließlich, das IC-System mitsamt den Verbindungen ins Ausland zu etablieren. Extrawünsche mußte man dabei berücksichtigen, wie Hans Wiedemann erzählt: "Der Vertreter der Schweizer Bundesbahnen wollte die IC-Züge nur annehmen, wenn die 1. Klasse im Kopfbahnhof Zürich ganz vorn am Prellbock ankommen würde. Also haben wir zähneknirschend die auf unsere Anlagen abgestimmte Wagenreihung des Gesamtsystems wegen einiger Zugpaare gedreht."

Schon während der Vorbereitungen konnten die Planer praktische Erfahrungen mit der neuen Zuggattung sammeln. Seit 1976 führten einige IC-Züge der Linie Bremen – München die 2. Klasse; später folgte unter anderem ein Zugpaar zwischen Dortmund und Stuttgart. Am 28. Mai 1978 dann begann der Testlauf für IC '79: Zwischen Köln und Hamburg fuhren die Garnituren zweiklassig und im Stundentakt. Ein weißes IC-Emblem mit schwarzem Rand

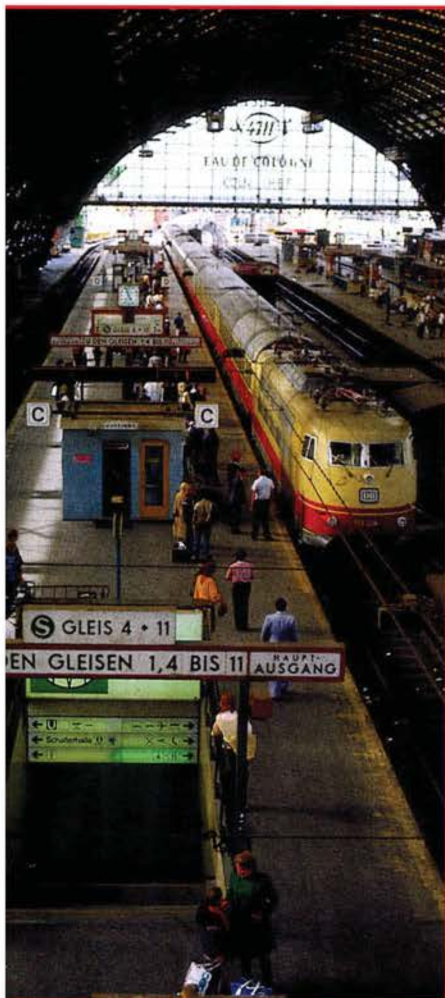






Fotos: Slg. Dominik Stroner

Der Großraumwagen 2. Klasse war ein DB-Werbethema (o.), ebenso der Intercity in der klassischen Farbgebung (u.).



Wie hier in Köln unterteilt man die IC-Bahnsteige in alphabetischer Reihenfolge. So können die Fahrgäste leichter ihren Wagen finden.

Foto: Jürgen Rech

Die Bahn kommt zum Zuge: Der IC gewinnt Autofahrer

machte im Kursbuch den Unterschied zu den reinen 1.-Klasse-Zügen deutlich. Der Testlauf hatte Erfolg: Bis Ende 1978 stieg die Zahl der Reisenden auf der Relation Köln – Hamburg um rund 220000 oder 6,4 Prozent. “Das hat die Zustimmung des DB-Vorstands wesentlich erleichtert”, berichtet Hans Wiedemann, “auch wenn bis zum Schluß Skepsis herrschte, ob das System funktioniert und ob es Erfolg bringt.”

Den Start hatte man gründlich vorbereitet. Als das neue Angebot im Mai 1979 mit 152 Zügen begann, kam es nur anfangs zu größeren Verspätungen. Das IC-System spielte sich schnell ein. Dafür sorgten die Planer ebenso wie die IC-Betriebsüberwachung, die man schon beim vorigen IC-System eingerichtet und nun personell aufgestockt hatte.

Für die Bahn entwickelten sich die schnellen Züge, die im Kursbuch jetzt das alte IC-Emblem trugen, in kürzester Zeit zum Verkaufsrenner. Der Erfolg übertraf noch die kühnsten Prognosen der DB: Zwischen Juni und Dezember 1979 verbuchte das IC-Liniennetz ein Plus von 1,62 Millionen Fahrgästen oder 9,6 Prozent. Dabei machte das enorme Aufkommen in der 2. Klasse den leichten Nachfrage-Rückgang in der 1. Klasse problemlos wett. Wichtiger noch, die Bahn holte zu den Konkurrenten im Fernverkehr auf.



Foto: D. Lindenblatt

Auch die Ludmilla kommt inzwischen zu IC-Ehren, zum Beispiel im Juni 1991 in Genthin.



Foto: Jürgen Rech

Neue Lok, neue Farben: Die Baureihe 101 und rot-weiße Waggons bilden heute einen regulären Intercity-Zug.


Foto: Jürgen Rech

Reisen 1. Klasse: Ab Mitte der 80er Jahre versuchte die Bundesbahn verstärkt, wieder Fahrgäste für dieses Angebot zu gewinnen.

Viele der neuen Reisenden waren vom Auto auf den IC umgestiegen. Zudem fuhr das Konzept Gewinne ein: Trotz des Mehraufwandes erbrachte IC '79 im ersten Jahr 80 Millionen Mark Überschuß.

Der Alltagsbetrieb zeigte aber auch Mängel auf. Vor allem an Wochenenden reichte die Kapazität der regulären IC-Garnituren nicht aus. Da der 2.-Klasse-Wagenpark nur geringe Reserven bot, mußten die Entlastungszüge oft mit einfacherem Rollmaterial, bis hin zu Nahverkehrswagen, fahren. Häufig führten die IC-Züge Quick-Pick-Speisewagen mit Selbstbedienung, die kaum zum angestrebten Komfort paßten. Heftige Kritik gab es auch von 1.-Klasse-Reisenden; viele beklagten sich darüber, den Zug mit der 2. Klasse teilen zu müssen.

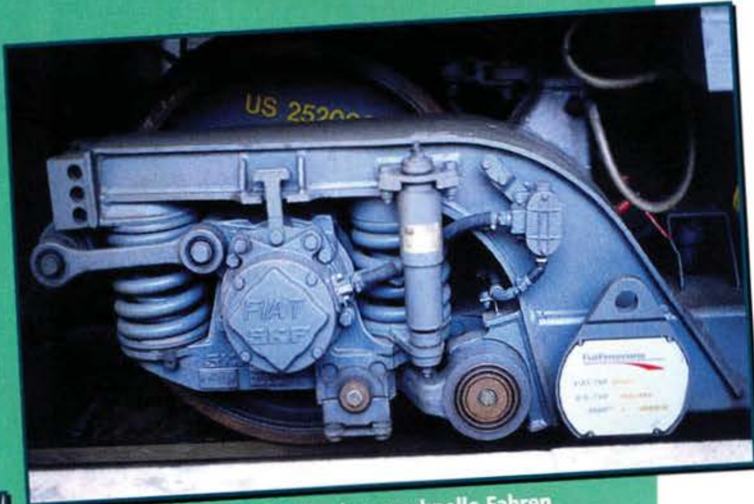
Dennoch überwogen die Vorteile des neuen Angebots. Die IC-Züge starteten zu einer steilen Karriere. Hatten sie 1979, zum Teil noch mit dem alten System, 7,5 Millionen Reisende befördert, so waren es 1985 schon 22,4 Millionen – fast eine Verdreifachung. Die Strukturen änderten sich: Die zweiklassigen IC-Züge übernahmen die tragende Rolle im Fernverkehr, das Restangebot wurde auf sie ausgerichtet. Andere Gattungen, wie der Trans-Europa-Express oder der D-Zug, traten in den Hintergrund. Auch in der Bundesbahn-Werbung avancierte der Intercity zum Flaggschiff, als Sinnbild für schnelles und bequemes Reisen.

Nach 1979 wurde das Konzept noch mehrfach ergänzt und verändert. So verwirklichte die DB sechs Jahre später IC '85 – ein erweitertes Netz mit sechs Linien und wichtigen neuen Halten, wie dem Flughafen Frankfurt am Main. Zudem legte man verstärktes Gewicht auf den Service, etwa mit geschulten, auf vier Personen erweiterten Begleitteams. Mit dem Eurocity (EC) startete 1987 ein internationaler Zug gleichen Charakters, und 1990, noch vor der deutschen Wiedervereinigung, dehnte die DB zusammen mit der Deutschen Reichsbahn das IC-Netz nach Ostdeutschland aus. 1991 schließlich ging eine neue Fahrzeuggeneration des Intercity in Betrieb, der für die Neubaustrecken konzipierte Hochgeschwindigkeits-Triebzug Inter-City-Express (ICE). Die rasante Entwicklung des IC-Systems wäre aber kaum denkbar gewesen ohne das Konzept, mit dem vor 20 Jahren der Aufwärtstrend begann. "IC '79 und seine konsequente Weiterentwicklung", resümiert Hans Wiedemann, "haben den Fernverkehr auf der Schiene gerettet."

Thomas Hanna-Daoud



Ministerpräsident Erwin Teufel wünscht sich einen ICT-Frühzug. Rechts: Stuttgarts Oberbürgermeister Wolfgang Schuster.



Die Drehgestelle für das bogenschnelle Fahren stammen aus dem Hause Fiat Ferroviaria.



Bahnchef Johannes Ludewig präsentierte den neuen Paradezug der DB AG selbst im Stuttgarter Hauptbahnhof.

Neues Spiel! Neues Glück?

Entwicklungshilfe aus Italien: Die Deutsche Bahn AG hofft auf einen problemlosen Start des neuen ICT dank der bewährten Pendolino-Technik von Fiat.

Hauptbahnhof Stuttgart, Donnerstag, 15. April 1999. Mit drei Minuten Verspätung kehrt der ICE mit Neigetechnik (ICT) an Gleis vier um 13.49 Uhr von seiner Präsentationsfahrt zurück. Da muß sogar Johannes Ludewig einen kurzen Spurt einlegen. Der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG verpaßt sonst seinen Anschlußzug um 13.51 Uhr in Richtung Bonn mit Umsteigen in Mannheim.

Das blieb die einzige Panne an diesem Tag. Bis dahin verlief die Vorstellung des neuen Triebzuges nach Plan. Pünktlich um 12.20 hatte sich der Kurvenrenner der Bahn auf den Weg über die Gäubahn nach Horb gemacht. Die Wahl dieser Strecke war kein Zufall: Ab Fahrplanwechsel am 30. Mai dieses Jahres werden fünf ICT die Schwaben-Metropole mit Zürich verbinden. Baden-Württembergs Ministerpräsident Erwin Teufel, nach eigenem Bekunden Bahnfahrer auf dieser Strecke seit 27 Jahren, wünscht sich von Bahnchef Ludewig außerdem noch einen Früh-ICT für die Pendler: "Ich garantiere Ihnen einen vollen Zug."

Mit Spannung hatten die Teilnehmer das Fahrzeug der Baureihe 415 bestiegen. Denn der ICT neigt sich, wie die Baureihe 610, mit hydraulischer Fiat-Technik. Nach der Pleite mit der elektro-mechanischen Adtranz-Neigetechnik bei den Triebwagen der Baureihe 611 war dies eine kleine Ohrfeige für die deutsche Bahnindustrie. Und Andreas Parnigoni, Marketingchef von Fiat Ferroviaria, nutzte denn auch die Gelegenheit für einen Seitenhieb auf den deutschen Mitbewerber, als er hervorhob, "daß Fiat Ferroviaria auch über die entsprechende Neigetechnik mit elektromechanischem Antrieb verfügt." Die entwickelte die Schweizer Tochterfirma Fiat-SIG-Schienenfahrzeuge.

Spannung nach der großen Pleite mit der Baureihe 611

Allerdings hatte sich die DB AG beim ICE bereits für die Pendolino-Technik entschieden, als sie 1994 die neuen Triebzüge bestellte. Damals sah niemand das Fiasko mit dem Adtranz-System voraus. "Vielleicht relativiert dieses Produkt die Klagen über die Bahnindustrie in der letzten Zeit", hoffte denn auch Peter Witt für den ICT. Der Europa-Präsident der Bombardier Transportation – gleichzeitig Chef der Deutschen Waggonbau (DWA), die seit einiger Zeit ebenfalls dem kanadischen Konzern gehört – präsentierte den neuen Zug mit besonderem Stolz: "Bei diesem Projekt ist es zum ersten Mal unter Federführung eines ostdeutschen Betriebes gelungen, ein systemübergreifendes Projekt zu verwirklichen."

Gleich vier Firmen arbeiteten in dem Konsortium zusammen, das den neuen Zug auf die Gleise stellte: Neben der Bombardier-Tochter und Fiat Ferroviaria (Drehgestelle und Neigetechnik) umfaßte es außerdem Siemens Verkehrstechnik (Traktions- und Elektro-Technik), zu der auch die Düsseldorfer Waggonbau (DUEWAG) gehört, die sich zusammen mit der DWA den Fahrzeugbau beim ICT teilt. Rund fünf Jahre dauerte die Entwicklung des neuen Fahr-


N2
N3
DB



Triebzug mit Charakterköpfen: Die windschnittige Form der Stirnfronten an den beiden Endwagen fällt auf.



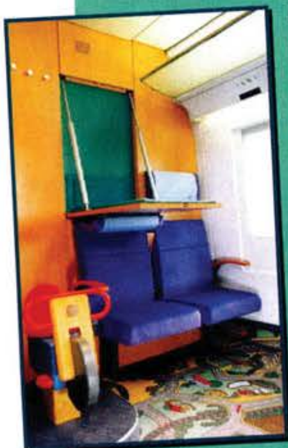
Zwecks Reinigung setzte nach der erfolgreichen Präsentationsfahrt am 15. April der Zug von Gleis 4 auf Gleis 9 um.

zeugs, das der DWA-Chef einen "fahrenden Innovationsschub auf Rädern" nannte.

Den läßt sich DB Reise & Touristik, der ehemalige Geschäftsbereich Fernverkehr, rund eine Milliarde Mark kosten. Soviel zahlt er für die 63 bestellten ICT, die der Bahn gleich drei neue Baureihen bescheren: Von den 43 elektrischen Triebzügen bestehen 32 aus sieben Wagen und erhalten die Baureihenbezeichnung 411. Die übrigen elf fünfteiligen Einheiten rollen als Baureihe 415 über die Gleise. Ende 1999 soll die Dieselversion als Baureihe 605 auf die Reise gehen, von der die DBAG 20 Triebzüge, die jeweils aus vier Wagen bestehen, schrittweise in Dienst stellt. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h werden sie die schnellsten dieselgetriebenen Züge in Deutschland sein. Die Baureihen 411 und 415 sind nicht nur untereinander, sondern auch mit dem ICE 3 kuppelbar und können in Mehrfachtraktion verkehren.



Die Sitze in der "Lounge" hinter dem Lokführer sind sicher bald die beliebtesten Plätze im ICT.





Links: Aufwendig eingerichtet ist das Abteil für Mutter und Kind. Unten: Wer nicht rausgucken will, kann auch im ICT fernsehen.

Ohne Triebkopf freier Blick auf die Fahrstrecke

Einen Wandel gibt es bei der Antriebstechnik. Der ICT besitzt keine Triebköpfe mehr wie der ICE 1 oder der ICE 2, sondern angetriebene Drehgestelle in den Mittelwagen. Die beiden Endwagen sind antriebslos, tragen aber die Stromabnehmer und die Transformatoren.

Sechs Drehstromasynchronmotoren mit einer Radleistung von jeweils 500 Kilowatt beschleunigen den Kurvenrenner. Dieser Antrieb ist von den Baureihen ETR 450, 460 und 470 der italienischen Staatsbahn abgeleitet.

Ohne Triebköpfe bietet der ICT den Fahrgästen, was früher nur der Schienenbus oder der Gläserne Zug boten – den freien Blick auf die Strecke. Allerdings mit mehr Komfort. Gleich hinter dem Führerstand hat man sogenannte "Lounges" der 1. und 2. Klasse eingerichtet. Auch ansonsten geht es im neuen Paradezug der Bahn gediegen zu: Die Designer ließen in den Fahrgasträumen viel Holz verbauen und gönnten den Passagieren der 1. Klasse blaue Ledersitze. Etwas eng ist es aber trotzdem, sonst könnte sich der ICT beim bogenschnellen Fahren nicht mit maximal acht Grad in die Kurve legen.

Neben der Relation Stuttgart – Zürich nannte Bahnchef Ludewig weitere Einsatzstrekken: die Intercity-Linien Saarbrücken – Frankfurt – Leipzig – Dresden und Berlin – Leipzig – Nürnberg – München, die Eurocity-Linie München – Lindau – Zürich sowie die Interregio-Linien Nürnberg – Hof – Chemnitz – Dresden und Erfurt – Kassel – Paderborn – Dortmund. Dabei verspricht die DBAG Fahrzeitgewinne zwischen zehn und 20 Prozent.

Nur bei der Namensgebung des neuen Zuges hatten sich die Beteiligten anscheinend nicht einigen können: Während man zur Präsentationsfahrt des "ICE mit Neigetechnik" lud und mit ICNT abkürzte, sprach Johannes Ludwig fast ausschließlich vom ICT. Doch wenn dies das einzige Problem bleibt, dann hat der neue Triebzug das Zeug zum Erfolg. *Hartmut Lange*

Fotos: D. Stroner (6), Konsortium ICNT (3)

Es gab kaum eine deutsche Strecke, die die Baureihe 50 nicht kannte – kein Wunder bei der über 3000 Maschinen großen Familie.

Universal-Genie



Fast jeden Tag rollen Dampfloks aus dem Fabriktor am Holländischen Platz in Kassel. So auch am 17. März 1939: Eine Maschine mit großen Windleitblechen fährt langsam und in eine mächtige Dampfwolke gehüllt aus dem Tor der Firma Henschel & Sohn. Die auf Hochglanz polierte Ziffernfolge "50001" des Nummernschildes an der Rauchkammertür glänzt in der Frühlingssonne. Niemand auf dem Platz ahnt die Bedeutung dieses Augenblicks - Soeben verläßt der Prototyp der größten deutschen Dampflok-Familie die traditionsreiche Lokschmiede.

Den Startschuß zu dieser Erfolgsgeschichte hatte bereits am 5. April 1937 das Reichs-Verkehrsministerium (RVM) in Berlin gegeben. Bis Mitte der 30er Jahre stand bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) die Beschaffung neuer Schnellzug-Dampfloks für den Aufbau eines leistungsfähigen Fernbahnnetzes im Vordergrund. Den Güterverkehr glaubte man noch einige Zeit mit den zahlreichen preußischen Dampfloks der Baureihen 55.16 (G8), 55.25 (G8.1), 56.20 (G8.2), 57.10 (G10) und 58.2-21 (G12) abwickeln zu können. Doch diese Maschinen erreichten nur eine Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h und behinderten damit den immer schneller werdenden Reiseverkehr.

Deshalb mußte die Deutsche Reichsbahn, die seit dem 1. April 1937 wieder unter direkter Verwaltung des Deutschen Reiches stand, dringend schnelle und leistungsstarke Güterzugloks beschaffen. Für den Einsatz auf Hauptbahnen konnte die Reichsbahn auf die bereits 1926 erstmals gelieferte Baureihe 44 zurückgreifen. Für den Eilgüterzugdienst ließ das Reichsbahn-Zentralamt (RZA) die Baureihen 41 und 45 entwickeln. Doch eine leistungsfähige Lok für die Nebenbahnen fehlte noch im Beschaffungsprogramm.

Um diese Lücke zu schließen, beauftragte das RVM im April 1937 das Zentralamt schließlich mit der "Durchbildung einer leistungsfähigen Güterzuglokomotive für Nebenbahnen". In seinem Schreiben stellte das Ministerium konkrete Forderungen an die Leistung der neuen Maschine: "Sie soll in der Ebene einen mittelschweren Güterzug befördern können und eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h erhalten. Auf einer Steigung 1:80 soll sie den gleichen Zug ohne Vorspann möglichst noch mit 25 km/h befördern." Weiterhin sollte die Achslast 16 Tonnen nicht überschreiten; der Kessel mußte für die Verfeuerung minderwertiger Kohle geeignet sein. Da auf vielen Nebenbahnen Drehscheiben fehlten, forderte das RVM eine hohe Rückwärtsgeschwindigkeit. Das RVM wollte mit dieser neuen Baureihe in erster Linie die G10 ersetzen.

Da das RZA einem Fünfkuppler mit

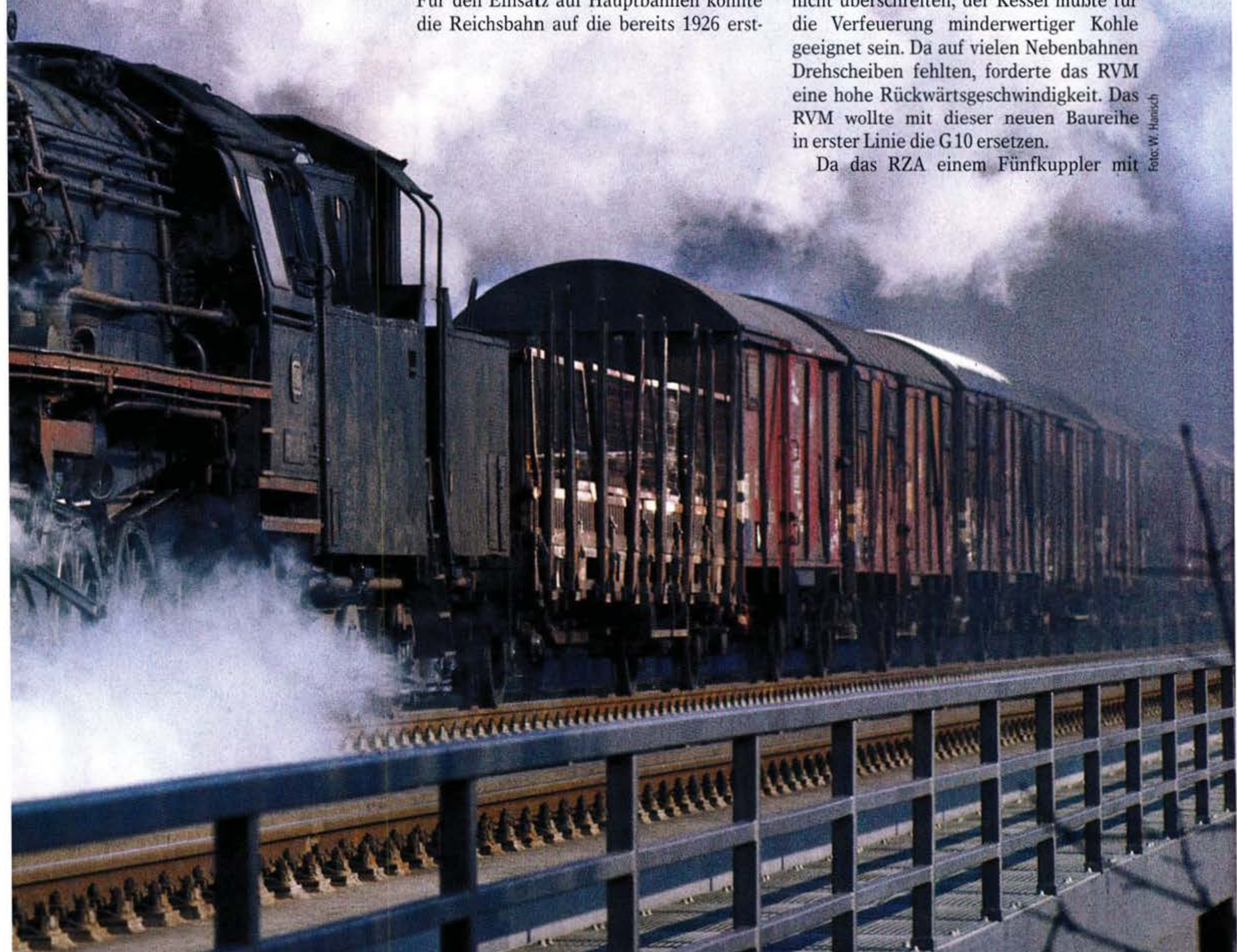


Foto: W. Hanisch

Foto: U. Kandler


Foto: Illner/Sammlung Hanisch

Die Reichsbahn rüstete einige ihrer Maschinen mit dem Giesl-Flachejektor aus, der auf der 50831 getestet wurde.


Foto: D. Stroner

Blick in die Rauchkammer einer 50er: Durch die beiden Rohre links und rechts gelangt der Dampf in die Zylinder.

der Achsfolge 1'E keine hohe Rückwärtsgeschwindigkeit zutraute, empfahl Bauartdezernent Richard Paul Wagner die Entwicklung einer 1'D-Maschine. Doch das Ministerium sah das anders: Dort gab es Zweifel, ob ein Vierkuppler mit nur 16 Tonnen Achslast die geforderte Zugkraft entwickeln könne. Deshalb riet das RVM, auch eine 1'E-Maschine zu entwerfen. Daraufhin bat das RZA das Vereinheitlichungsbüro (VB) der Deutschen Lokomotivbau-Vereinigung sowie Schwartzkopff, Borsig, Henschel und Krupp um Entwürfe. Lediglich Zeichnungen für eine 1'D-Lok reichten das Vereinheitlichungsbüro und Borsig ein. Schwartzkopff, Krupp und Henschel lieferten zusätzlich Entwürfe für eine 1'E-Maschine ab.

Auf ihrer 29. Sitzung am 16. und 17. Dezember 1937 in Ulm diskutierten die Mitglieder des Lokomotiv-Ausschusses über die vorliegenden Projekte. Reichsbahnrat Friedrich Witte eröffnete die Debatte und plädierte von Beginn an für einen Fünfkuppler. Er legte detailliert dar,

Im Bw Crailsheim, einer Hochburg der DB-50er, warteten am 29. Juli 1975 gleich vier Maschinen auf neue Einsätze.

Die Franco-Crosti-Lok 50 4001 legt im Bw Bingerbrück eine Pause ein. Deutlich ist der seitliche Schornstein zu sehen.



Foto: O. Blaschke

Die DB rüstete ihre Maschinen mit der Wülfel-Luftpumpe aus.



Foto: D. Stroner

daß die vom RVM geforderten Lasten nur von einer Lok mit rund 80 Tonnen Reibungsmasse gezogen werden könnten. Würde man diese 80 Tonnen aber auf vier Kuppelachsen verteilen, so wäre die maximal zulässige Achslast von 16 Tonnen deutlich überschritten. Dieser Argumentation schlossen sich die Mitglieder des Ausschusses an, so daß die Entscheidung für die 1'E-Güterzuglok einstimmig fiel.

Das RVM billigte am 31. Januar 1938 die Entscheidung des Lok-Ausschusses und gab die Baureihe 50 zur Konstruktion frei. Unter der Federführung des Vereinheitlichungsbüros entstanden die notwendigen Zeichnungen. Zwar konnten die Ingenieure des VB zahlreiche Teile und Baugruppen aus dem Einheitslok-Programm übernehmen, doch Kessel, Rahmen, Fahrwerk und Tender mußten völlig neu konstruiert werden. In der zweiten Hälfte des Jahres 1938 billigte das RZA die Zeichnungen, und das Reichs-Verkehrsministerium bestellte am 11. November 1938 zwölf Baumuster bei Henschel.

Am 17. März 1939 lieferten die Kasseler die 50 001 an die Reichsbahn. Die Abnahme der Prototypen zog sich bis Juli 1939 hin. Während das Lokomotiv-Versuchsamt (LVA) Grunewald die 50 001 und 002 testete, setzten die Bahnbetriebswerke Leipzig-Engelsdorf, Leipzig-Wahren und Elsterwerda die anderen Maschinen vor Güterzügen ein.

Bei den Tests mit der 50 001 ermittelte das LVA Grunewald eine maximale Leistung am Zughaken von 1457 PS. Damit erfüllte die Maschine problemlos die Forderungen des RVM. In den dienstlichen Unterlagen gab die Reichsbahn die Zughaken-Leistung der 50er aber nur mit 1280 PS an. Auch der Kessel lieferte genügend Dampf.

Die 50 002 hingegen ließ die Reichsbahn auf ihre Laufeigenschaften hin un-

Franco-Crosti

Die DB suchte Anfang der 50er Jahre nach Wegen, um ihren Dampflokpark gründlich zu modernisieren. Dabei erprobte sie die Rauchgasvorwärmung des Systems Franco-Crosti aus Italien. Dieser Vorwärmer lag unter dem normalen Kessel. Die Rauchgase wurden in den Franco-Crosti-Kessel geleitet, wo sie das Speisewasser erwärmten. Die Gase leitete man durch einen Schornstein auf der Heizerseite ins Freie. Zusätzlich zum Franco-Crosti-Vorwärmer konstruierte die DB für die 50er einen neuen Verbrennungskammer-Kessel, mit dem zuerst 1956 die 50 1412 ausgerüstet wurde. Rund zwei Jahre erprobte die Bundesbahn ihre Franco-Crosti-50er, die ab 1958 als 50 4001 durch die Lande fuhr. Da die 50 4001 im Vergleich zu den normalen 50ern bis zu 20 Prozent Kohle sparte, ließ die DB bis 1959 weitere 30 Maschinen mit einem Franco-Crosti-Kessel ausrüsten, die dann als Baureihe 50.40 zum Einsatz kamen. Die 50 4011 erhielt außerdem eine Ölhauptfeuerung. Die Bahnbetriebswerke Oberlahnstein, Osnabrück Rbf und Kirchweyhe schickten die 50.40 vor schweren Güterzügen ins Rennen. Sie schleppten zwar anstandslos ihre Züge, doch der Franco-Crosti-Kessel war in der Unterhaltung sehr teuer. Die häufigen Korrosionsschäden durch die schwefelige Säure aus den Rauchgasen verursachten ernome Kosten. Deshalb trennte sich die Bundesbahn nach nicht einmal zehn Jahren wieder von ihrer Baureihe 50.40. Die Bahnbetriebswerke Kirchweyhe und Rahden stellten im Sommer 1967 die letzten Maschinen ab.

Foto: U. Kandler


Foto: J. Krantz

Mit einem langen Güterzug im Schlepp rumpelte im Juli 1976 die 50 2948 über die Marienbrücke in Dresden.


Foto: D. Stroner

Mit diesen Handrädern bediente der Lokheizer auf der linken Maschinenseite den Bläser und die Speisepumpe.

tersuchen. Besondere Aufmerksamkeit galt den Rückwärtsfahrten, denn auch Tender voran sollte die 50er für 80 km/h zugelassen werden. Das Fahrwerk für den 2'2'T26-Tender war eine Neukonstruktion. Mit den Ergebnissen der Meßfahrten zeigte sich die Reichsbahn zufrieden – Versuchs-Derzernent Hans Nordmann vom LVA Grunewald bescheinigte der Maschine einen sehr guten Lauf in beiden Fahrtrichtungen. Damit war die Baureihe 50 die erste deutsche Schlepptenderlok, die vorwärts und rückwärts gleich schnell fahren durfte.

Auch die Personale schätzten den Lauf der 50er. Ihr verdampfungsfreudiger Kessel und das geräumige Führerhaus machten sie zu einer beliebten Maschine. Noch im Sommer 1939 lief die Serienfertigung der Baureihe 50 an. Bis zum Jahresende besaß die Reichsbahn schon über 200 Lokomotiven. Mit dem Ausbruch des 2. Weltkrieges am 1. September 1939 stieg der Bedarf an leichten Güterzug-Maschinen für die besetzten Gebiete im Osten rapide an. Immer mehr 50er rollten aus den Werkhallen.

Doch die Loks reichten nicht aus. Um mehr Maschinen in kürzerer Zeit und mit weniger Rohstoffen herstellen zu können,



Am 13. Februar 1977 erlosch in Duisburg-Wedau das Feuer bei 050904 und 051724, den letzten beiden DB-Maschinen.



Die meisten 50er endeten als Schrott. So auch die 502884, die am 22. Juli 1976 in Duisburg-Wedau zerlegt wurde.

Foto: U. Kandler

wurde die Baureihe 50 ab 1942 schrittweise vereinfacht. Den als "Übergangskriegs-Lokomotiven" (ÜK) bezeichneten Dampfrössern fehlten unter anderem die Windleitbleche, die Umlaufschürze, die vorderen Seitenfenster im Führerhaus und die Vorwärmeranlage.

Aber selbst das genügte wenige Monate später nicht mehr. Deshalb ordnete der Hauptausschuß Schienenfahrzeuge im Ministerium für Bewaffnung und Munition die Entwicklung einer Kriegslok auf der Grundlage der Baureihe 50 an. Borsig stellte die gewünschte Lok als 52001 am 12. September 1942 vor. Die Kriegslok entsprach in ihren wichtigsten Abmessungen der bewährten Baureihe 50. Zugunsten der Baureihe 52 wurde nun die Produktion der 50er zurückgefahren. Die Reichsbahn stellte 1944 die letzte der insgesamt 3141 Maschinen in Dienst.

Nach dem Krieg verblieben in den westlichen Besatzungszonen über 2500 Maschinen, während die Reichsbahn in der Sowjetischen Besatzungszone im Sommer 1945 nur rund 350 Loks der Baureihe 50 besaß. Im Osten wie im Westen waren die Fünfkuppler nun begehrte Zugpferde. Mit ihrer Achslast von 15 Tonnen und 80 km/h Höchstgeschwindigkeit konnten sie auf fast jeder Strecke vor Personen- und Güterzügen eingesetzt werden.

Das tat auch die 1949 gegründete Deutsche Bundesbahn (DB). Überall auf ihrem Streckennetz war die 50er zuhause. In den folgenden Jahren traten jedoch bei den Maschinen, die einen Kesseln aus dem hochfesten, aber nicht alterungsbeständigen Stahl St47K besaßen, irreparable Schäden auf. Die DB ersetzte die Mehrzahl dieser rund 1000 Kessel durch Dampferzeuger, die von ausgemusterten 52ern stammten, auf die die Bundesbahn dank ihres großen 50er-Bestandes verzichten konnte. Weiterhin rüstete man 31 Maschinen mit einem Franco-Crosti-Kessel aus (siehe Kasten Seite 27).

Auch bei der Deutschen Reichsbahn (DR) in der DDR fielen ab 1956 immer mehr der jetzt nur noch 317 Maschinen mit schweren Schäden an den St47K-Dampfkochern aus. Da die Loks das Rückgrat der Zugförderung in den Direktionen Magdeburg, Dresden und Schwerin bildeten, mußten die 50er dringend instandgesetzt werden. Die Reichsbahn rüstete zwischen 1957 und 1962 208 der Maschinen mit einem neuen Kessel aus.

Die Altbau-Loks konzentrierte die DR anschließend in den Direktionen Dresden und Schwerin. Das Arbeitsfeld der Universal-Genies reichte vom Rangierdienst bis zur Bespannung von Eilzügen. Erst Ende der 60er Jahre drängten die Dieselloks der Baureihen V100 und V180 die 50er auf das Abstellgleis.

Ähnlich verlief die Entwicklung bei der DB. Gehörten am 1. Juni 1968 noch 920 Maschinen zum Einsatzbestand, schrumpfte dieser bis zum 1. Januar 1973 auf 684 Lokomotiven. Hochburgen der 50er waren unter anderem Betzdorf, Crailsheim, Duisburg-Wedau, Gremberg, Lehrte und Ulm. Doch die Diesel-Konkurrenz in Form der 216 und 218 löste zunehmend die Baureihe 50 ab. Am 1. Januar 1976 gehörten nur noch 157 Maschinen der DB, die fast alle in Wedau oder Lehrte stationiert waren. Am 26. August 1976 übernahm Wedau die letzten sieben Loks aus Lehrte. Mit der Ausmusterung der letzten sechs Maschinen am 21. Februar 1977 zog die DB den Schlußstrich unter das Kapitel Baureihe 50.

Zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich auch das Ende der Altbau-50 bei der DR ab. Neben der Traditionslok 50849 standen 1981 noch 501002, 2146, 2407, 2652, 2740 und 3145 in Sachsen im Einsatz. Als letzte Altbau-Maschine schied nach Ablauf der Kesselfrist am 18. November 1987 die 503145 aus dem Plandienst.

Doch zahlreiche Museums- und Denkmal-Loks erinnern an die unermüdlichen Arbeitstiere. Sogar das Baumuster hat überlebt: Die 50001 steht heute im Deutschen Technikmuseum Berlin. Die DBAG hält 50622 und 849 vor – Leider sind sie zur Zeit nicht betriebsfähig. Wer eine echte Altbau-50er erleben will, muß zur Wutachtalbahn. Hier steht als letzte die 502988 unter Dampf. *Dirk Endisch*

Im Alter schrumpft man. Das gilt auch für einen Jubilar wie den Bahnhof Odenkirchen. Seine Glanzzeit endete 1943 im Bombenhagel.

Schmuck-Los

Bescheiden war der Anfang: Ganze 6,99 Kilometer maß der Schienenweg, der Odenkirchen ab dem 1. Februar 1870 über Mönchengladbach mit dem wachsenden Eisenbahnnetz am Niederrhein verband.

Die Bergisch-Märkische Eisenbahn-Gesellschaft (BME) als Konzessionär plante gleichwohl schon damals für die Zukunft und gönnte der Stadt ein repräsentatives Empfangsgebäude. Dessen Grundstein wurde bereits 1869 gelegt; die Arbeiten zogen sich aber noch bis Anfang Juni 1874 hin.

Grund genug für den 1951 gegründeten Heimatverein Odenkirchen, am 5. und 6. Juni 1999 das 125jährige Bestehen des Bahnhofs zu feiern (siehe Kasten auf Seite 32). Da mit dem Lückenschluß zwischen Pulheim und Köln-Ehrenfeld am 1. April 1899 seit 100 Jahren eine durchgehende Verbindung von Mönchengladbach über Odenkirchen nach Köln (Teil der heutigen Kursbuchstrecke 490) besteht, reicht es sogar zum Doppeljubiläum.



Foto: Herbert Marx

1. Mai 1997: Die Regionalbahn aus Köln hält mit Schublok 141 332 im Bahnhof Rheydt-Odenkirchen.


Foto: WK-Press

Die Odenkirchener Rampe im Zustand von 1998: Inzwischen sind die Schienen beeits demontiert.


Foto: WK-Press

Unaufhaltsamer Verfall: Immerhin noch bis 1994 war die Gleiswaage für Güterwaggons geeicht.

Etwa 120 Züge passieren heute täglich den Odenkirchener Bahnhof, der mit der Eingemeindung seit dem 27. Mai 1962 Rheydt-Odenkirchen heißt. Glanzlicht sind acht D-Zugpaare auf der Relation Eindhoven – Köln. Deren Fortbestand steht freilich zur Disposition. Vier- und im Güterbahnhofsbereich achtgleisig wickeln auf einem Stellwerk vier Fahrdienstleiter und ein Ablöser im Schichtdienst den Bahnbetrieb ab. Zwischen 5.30 und 23.45 Uhr verkaufen sie außerdem noch Fahrkarten. Der Seitenbahnsteig sowie der über einen Fußgängerüberweg erreichbare Mittelbahnsteig erschließen dem Personenverkehr drei Gleise.

Das war nicht immer so. Als vor fast 130 Jahren die ersten Züge der BME auf der eingleisigen Strecke nach Odenkirchen fuhren, war dort buch-



Nur noch ein Stumpf: Hinter dem heutigen Flachdachbau verbirgt sich der Rest des einst stattlichen Empfangsgebäudes.

Das waren noch Zeiten, anno 1897: Schlepptenderlok C3 der ehedem Bergisch-Märkischen Eisenbahn im Bf Odenkirchen.

Foto: Stadtarchiv Mönchengladbach

stäblich Endstation. Mangels Weichen und eines zweiten Gleises gab es noch nicht einmal eine Möglichkeit zum Umsetzen der Lokomotiven. Tender voran, mußten die Maschinen den Zug bis nach Mönchengladbach zurückschieben.

Mit Hochdruck trieb die BME die Streckenfortführung voran. Zum immer noch eingleisigen Durchgangsbahnhof wurde Odenkirchen, als am 1. Oktober 1873 die Abschnitte Odenkirchen – Hochneukirch – Ameln – Jülich – Eschweiler Aue und die Strecke Jülich – Düren Eröffnung feierten.

1882 übernahm die Königlich Preußische Eisenbahn-Verwaltung (K.P.E.V.) die Regie. Die Verlängerung der ehemaligen BME-Strecke über Eschweiler Aue hinaus bis Stollberg ging am 15. Oktober 1884 in Betrieb. Nach dem Lückenschluß zwischen Pulheim und Köln sollte es aber noch sechs Jahre dauern, bis Odenkirchens stattliche Bahnhofsarchitektur auch entsprechende Gleisanlagen bekam. 1905 war der zweigleisige Streckenausbau bis Köln abgeschlossen, eine Güterzuganbindung an den Rheydter Ran-

Doppeljubiläum: 125 Jahre Bahnhof, 100 Jahre direkte Verbindung nach Köln



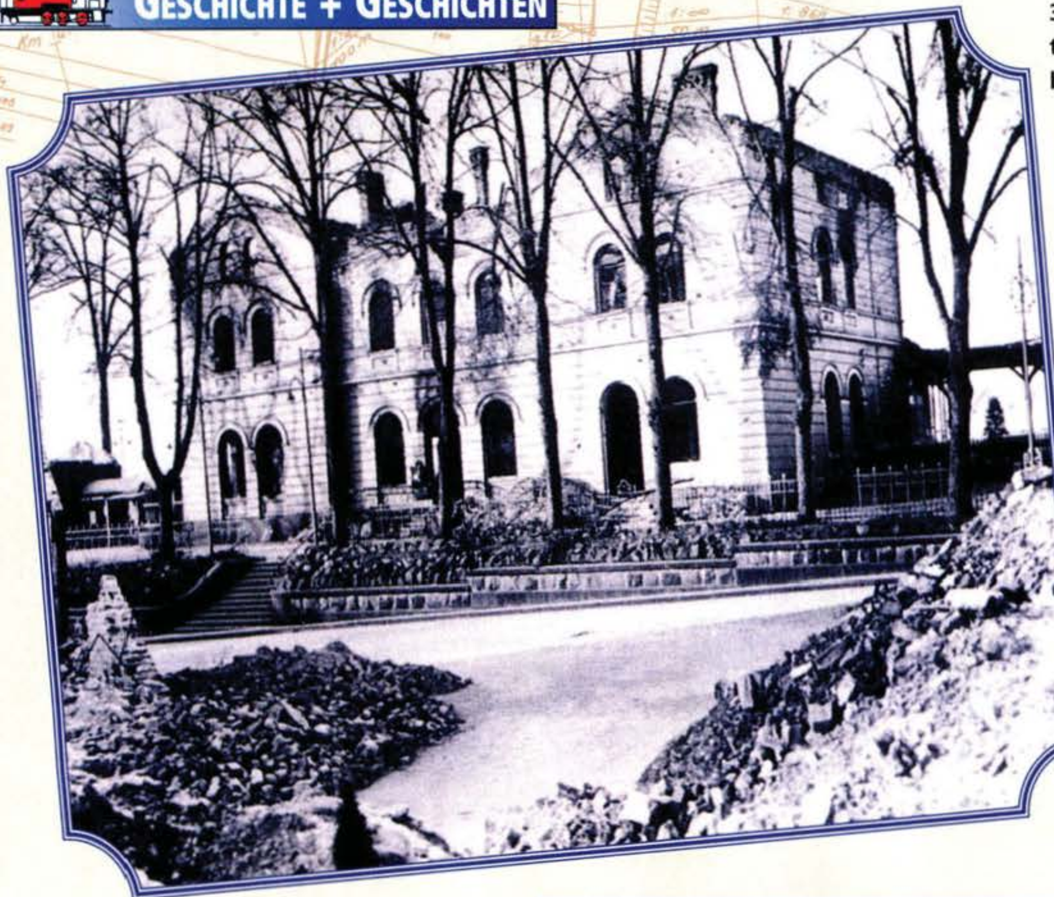


Foto: Sammlung Willi Gärtner

Bei einen Bombenangriff am 31. August 1943 schwer getroffen: Bis zum Sommer 1951 blieb der Bahnhof eine Ruine.

gierbahnhof hergestellt und der sich unmittelbar an die Personenstation anschließende Odenkirchener Güterbahnhof auf acht Durchgangsgleise erweitert.

Nun endlich wirkte das große Empfangsgebäude nicht mehr so deplaziert. Der dem Spätklassizismus verpflichtete Baukörper folgte dem klassischen französischen Fassadenschema mit quergestellten Eckpavillons und eingezogenem, niedrigeren Zwischenflügel. Lediglich der sonst übliche zentrale Hauptpavillon fehlte. Die dreistöckigen Eckbauten mit ihrem typisch verkürzten obersten Geschoß, dem sogenannten Mezzanin, dominierten nur scheinbar. Den Ausgleich zwischen vertikalem Aufstreben und horizontalem Lasten führten, ganz im Sinne klassizistischer Doktrin, der Mitteltrakt, der Fugenschnitt des Putzbaues und die verkröpft umlaufenden Stockwerksgesimse herbei.

Gebänderte Bogenläufe über Türen und Fenstern des Parterres sowie den Fenstern der Beletage, Zierfelder mit Rosette im Gesimsstreifen: Die sparsame Dekoration betonte den vornehmen Charakter des Zweckbaus noch.

Von diesem qualitätvollen Werk der Baukunst des 19. Jahrhunderts ist nicht viel geblieben. Wer heute den Bahnhof Rheydt-Odenkirchen besucht, kommt wohl kaum auf die Idee, daß der schmucklose Flachbau der Rest des einst stolzen Empfangsgebäudes ist.

Dessen bessere Tage waren 1943 gezählt: In der Nacht zum 31. August machten englische Bomben den Bahnhof zur Trümmerlandschaft.

Erst im Sommer 1951 erfolgte unter Verwendung der Erdgeschoßmauern der Teilwiederaufbau. In den 60er Jahren wurde der einstöckige Bau modernisiert, im Fahrdienstraum 1965 ein vollelektrisches Gleisbildstellwerk eingerichtet. *Karlheinz Haucke*



Foto: WK-Press

Fristet ein Schattendasein: Odenkirchens Güterabfertigung ist seit dem 30. Juni 1970 verwaist.

Niederrhein-Expreß

Höhepunkte des großen Bahnhofsfestes am Samstag, 5., und Sonntag, 6. Juni, sind neben Fahrzeugschau, mehreren Sonderzügen und samstäglichem Feuerwerk die Sonderfahrten des "Niederrhein-Expresses" mit nostalgischen Salonwagen verschiedener Epochen. Gleich viermal, jeweils gegen 11 und 18 Uhr, dampft dieser Exklusivzug in Rheydt-Odenkirchen los. Zum Einsatz kommen im Wechsel die ölgefeuerte Stromliniendampflok 01 1102 und die Schnellzugdampflok 18 316. Die Rundreise über 233 Kilometer dauert etwa vier Stunden. Die Strecke verläuft über Rheydt-Odenkirchen, Rheydt Hbf, Mönchengladbach Hbf, Neuss, Meerbusch-Osterath, Krefeld, Viersen, die Mönchengladbacher Güterzugumgehung, Wickrath, Erkelenz, Geilenkirchen, Übach-Palenberg, Aachen, Düren, Horrem, Bergheim, Grevenbroich, Jüchen und Hochneukirch zurück nach Rheydt-Odenkirchen. Infos: Heimatverein Odenkirchen, Tel. 02166/680122 (dienstags, freitags von 18 bis 19, sonntags von 11 bis 12 Uhr).

Wird den Sonderzug anläßlich des Bahnhofsfestes ziehen: Stromliniendampflok 01 1102.



Foto: K&K



Der Freistaat Bayern informiert:

Bayern für 35,- DM!



Bayern ist das Tourismusland Nummer 1 in Deutschland. Für Ihren Ausflug mit der Bahn läßt der **Freistaat Bayern** moderne Nahverkehrszüge im dichten *BAYERN-TAKT* rollen.

Bahnfahren in Bayern ist auch preiswert: das *BAYERN-TICKET*, eine gemeinsame Initiative des Freistaats Bayern und der Deutschen Bahn AG, bietet vor allem Familien die Möglichkeit, an Werktagen außerhalb von Sperrzeiten für nur 35,- DM quer durch Bayern in allen Nahverkehrszügen der DB und BOB zu fahren. An Samstagen oder Sonntagen reisen bis zu 5 Erwachsene mit dem neuen **"Schönes-Wochenende-Ticket"**. In den Verbünden VGN und MVV gelten die 35,- DM-Tickets sogar in allen S-, U- und Straßenbahnen sowie Bussen.

Fragen Sie in den DB-Bahnhöfen und den Reisebüros mit DB-Lizenz nach dem neuen **Frühjahrsprospekt "Bayern für 35,- DM"** mit genauen Tarifinformationen und interessanten Reisetips für Ihren Ausflug in Bayern. Außerdem im Prospekt: Mitmachen und gewinnen - beim **"Großen Fotowettbewerb"** mit tollen Preisen!

Fahrplan- und Tarifauskünfte erhalten Sie an allen Fahrkartenausgaben der DB AG, in den Reisebüros mit DB-Lizenz oder unter **Telefon 0 18 05 / 99 66 33.**

Informationen zum *BAYERN-TAKT* gibt's unter **www.bayern-takt.de** auch im Internet oder direkt von uns, der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH, im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie.

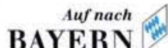












die agentour, München



Drei-Sprung

Die Döllnitzbahn in Sachsen besitzt drei Maschinen der Gattung IV K. Alle Loks standen zum Osterfest 1999 unter Dampf – auf drei verschiedenen Strecken.

Rund 2500 Fahrgäste in vier Tagen – bei der Museumsbahn Schönheide ist man mit dem Erfolg des Osterdampfes zufrieden. Der kleine Ort im westlichen Erzgebirge war einer der drei Plätze in Sachsen, an denen Schmalspurfans zwischen Karfreitag und Ostermontag alle IV K der Döllnitzbahn (DBG) erleben konnten.

Diese junge Bahngesellschaft hatte als erste nichtbundeseigene Eisenbahn Sachsens mit der Strecke von Oschatz über Mügeln nach Kemmlitz eine Schmalspurbahn von der DB AG übernommen. Anfang 1994 begann der regelmäßige Betrieb mit zehn Eisenbahnern, zwei Dieselloks und drei IV K: 99 1561, 99 1574 sowie 99 1584.

Wer zum Osterfest 1999 alle drei Dampfloks der DBG erleben wollte, mußte jedoch zum Drei-Sprung durch Sachsen ansetzen – denn zwei Maschinen sind nach Schönheide und Zittau verliehen.

Auf einem Tieflader traf 99 1561 am 8. Februar 1999 in Schönheide ein. Die Museumsbahner mußten ihre Stamm-IV K 99 1582 mit Kesselschäden abstellen. Den Dampferzeuger der Meyer-Lok arbeitet das ehemalige Raw Meiningen zur Zeit auf. Die Leihlok aus Mügeln ist keine Unbekannte im Erzgebirge: Sie zog am 2. Juni 1973 die Abschiedszüge auf der Strecke Wilkau-Haßlau – Kirchberg und war danach bis Mitte der 70er Jahre in Schönheide zuhause. Noch bis zum Pfingstfest 1999 hilft 99 1561 aus, dann brauchen die Mügelner sie wieder.

Seit Herbst 1997 ist 99 1584 in Zittau bei der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft (SOEG) zu Gast. Im Tausch erhielt die Döllnitzbahn vier Personenwagen für ihren Schülerverkehr.

Um den Einsatz der IV K zu finanzieren, erbittet die SOEG auch von den Fotofreunden fünf Mark pro Tag. "Preiswerter ist keine Plandampf-



Foto: E. Lange

Mittagspause im Bahnhof Bertsdorf: Für den Einsatz bei der SOEG erhielt 99 1584 wieder Schilder mit ihrer alten Nummer.



Foto: M. Lieske

"Preiswerter ist keine Plandampfveranstaltung", meint Thomas Sameiske von der SOEG in Zittau

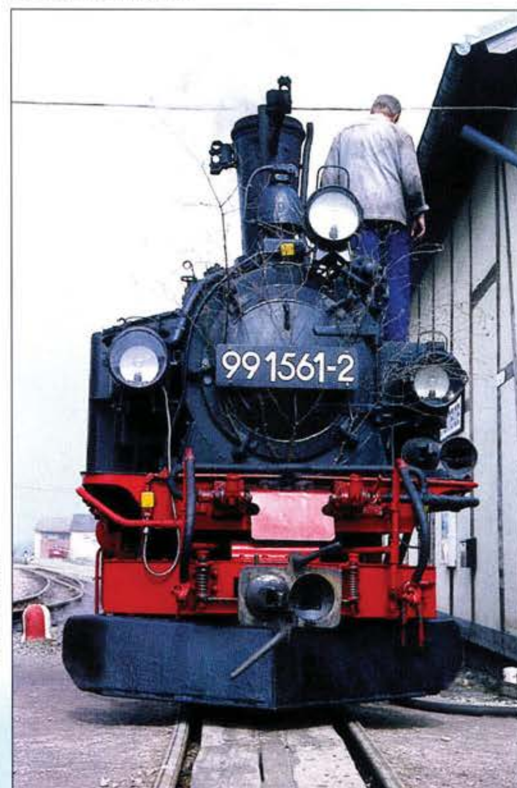
Karfreitagszauber in Schönheide: Bei Sonnenschein dampfte 99 1561 am 2. April von Stützengrün nach Neuheide.

Foto: H. Drosdeck



Noch bis zum Pfingstfest bleibt die IV K der Döllnitzbahn in Schönheide.

Foto: M. Lieske



Neben dem Schuppen in Schönheide wartet 99 1561 am Ostermontag auf ihre nächste Fahrt zur Bürstenfabrik.

Foto: M. Lieske



Blickfang: Im schönsten Morgenlicht dampft 99 1584 bei Olbersdorf am 3. April 1999 ins Zittauer Gebirge.

Foto: E. Lange





Foto: M. Lieske

Wasserfassen bei der Döllnitzbahn: Schlauch und Hydrant ersetzen in Oschatz am Ostersonntag den defekten Kran.

Beim "Wilden Robert" mit der Druckluft-IV K zur Ostereiersuche

veranstaltung", meint Thomas Sameiske, zuständig fürs Marketing bei der SOEG. Seine Begründung: "Wir können solche Fahrten nur durchführen, wenn es sich für uns rechnet."

Zum Osterfest gab es in der Oberlausitz sogar eine Premiere: Erstmals seit über 35 Jahren rollte wieder der geschlossene Güterwagen mit Bremserbühne 97-13-72 über die Zittauer Schiene. Den vierachsigen Waggon der Einheitsbauart (Gattung GGw) von 1934 restaurierten die Mitglieder vom *Interessenverband Zittauer Schmalspurbahnen* und stellten ihn der SOEG zur Verfügung.

Noch bis zum Dezember 2000 dampft 99 1584 an besonderen Tagen nach Oybin und Johnsdorf. Erst wenn ihre Fahrwerksfrist abgelaufen ist, kehrt sie nach Mügeln zurück.

Während in Schönheide und Zittau die Loks jeweils vier Tage unter Dampf standen, heizte man in Mügeln die noch verbliebene 99 1574 der Döllnitzbahn erst zum Ostersonntag an. Hier lud der *Förderverein "Wilder Robert"* die Kinder zur Eiersuche.

"Unsere Züge waren im Durchschnitt zu 75 Prozent ausgelastet", freut sich Niels Kunick, der Schatzmeister des Fördervereins. Genau 1057 Fahrgäste suchten mit dem "Wilden Robert" Ostereier. Nur wenige Passagiere wußten vermutlich, daß ihren Zug eine besondere Maschine zieht: 99 1574 ist die einzige betriebsfähige IV K mit einer Druckluftbremse. Alle anderen Loks dieser Gattung fahren mit einer Saugluftbremse der Bauart Körting.

Seit Frühjahr 1997 besitzt 99 1574 ihre neue technische Ausrüstung, die sie im ehemaligen Raw Görlitz erhielt. Für den Umbau ließen sich die Sachsen einiges einfallen: Die Hauptluftbehälter bauten sie auf die Wasserkästen und tarnten sie als Werkzeugkästen. Außerdem montierten die Schlosser auf der Heizerseite eine zweistufige Luftpumpe, ersetzten den Saugluft-Bremszylinder durch einen für Druckluft und änderten den Bremshebel.

D. Endisch/H. Lange

99 1574 pausiert am 4. April 1999 im Bahnhof Mügeln. Zwischen den Triebwerken der IV K sitzt der Druckluftzylinder.


Foto: M. Lieske

Nach erfolgreicher Eiersuche der vielen kleinen Fahrgäste nähert sich 99 1574 mit ihrem Zug der Station von Naundorf.



Foto: E. Lange

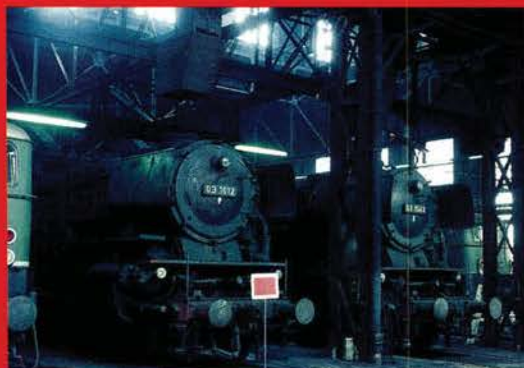


Die 03.10



Mitte der dreißiger Jahre entwickelte die damalige Reichsbahn eine leichte Dreizylinder-Schnellzuglok der Baureihe 03.10. Sie sollte – stromlinienverkleidet – Geschwindigkeiten bis zu 150 Kilometer pro Stunde erreichen. 60 Exemplare dieser Pacific-Type wurden schließlich in Dienst gestellt, bei der Deutschen Bundesbahn verblieben 26 Exemplare. Sie rekonstruierte die formschönen Maschinen Ende der fünfziger Jahre vollständig. Eingesetzt wurde die neue DB-03.10 dann hauptsächlich vom Bw Hagen-Eckesey aus im Schnell- und Eilzugdienst. Die Maschinen liefen bis Frankfurt, Braunschweig, Mönchengladbach, Kassel, Köln, Münster und Aachen. Spitzenleistungen von über 600 Kilometern pro Tag waren keine Seltenheit. 1966 kam das unerwartete Aus für diese bei Dampflokfreunden so beliebte Baureihe. Ein Grund war, daß sie den Lokpersonalen und den Werkstätten oft viel Sorge bereitet hatten. Für unser filmisches Porträt haben wir seltenes historisches Filmmaterial ebenso aufgetrieben wie alte Lokführer, die so manche Erlebnisse mit der 03.10 erzählen können.

- **Seltene historische Szenen**
- **Führerstandsaufnahmen**
- **Tolle Lokführererzählungen**
- **Viel Dampfeisenbahnromantik**
- **Einmalige Bw-Atmosphäre**
- **Fundierte technische Infos**
- **Die letzten Einsätze**
- **40 Minuten Laufzeit**
- **Preis: nur DM 24,95**
- **Bestellnummer: 316**



Ihre Bestelladresse:

RIOGRANDE-VIDEO

POSTFACH 5324 • D-79020 FREIBURG
☎ 0761/66356 • FAX 0761/66310
E-MAIL: RIOGRANDE@T-ONLINE.DE

DM 7,50 Versandanteil pro Bestellung, ab DM 150.- Bestellwert liefern wir portofrei!

RIOGRANDE

Dampf · Reise · Abenteuer

VIDEO-EXPRESS

Die Stars der Schiene

03 1049

Folge 16:

Die Baureihe 03¹⁰

Die elegante Dreizylinder-Pazifik (DB)

40 Minuten – Farbtonfilm



RIOGRANDE-VIDEOTHEK

DM 24,95/€ 12,75 unverb. Preisempf.

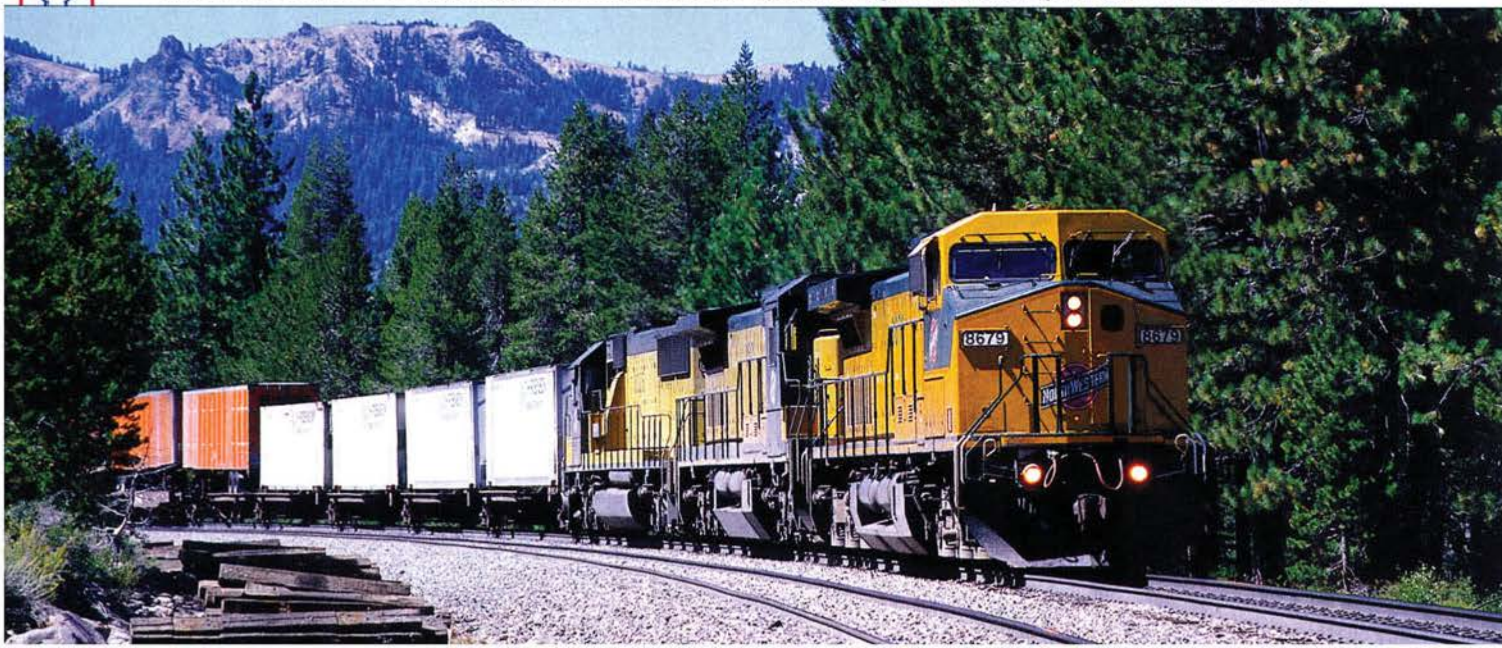




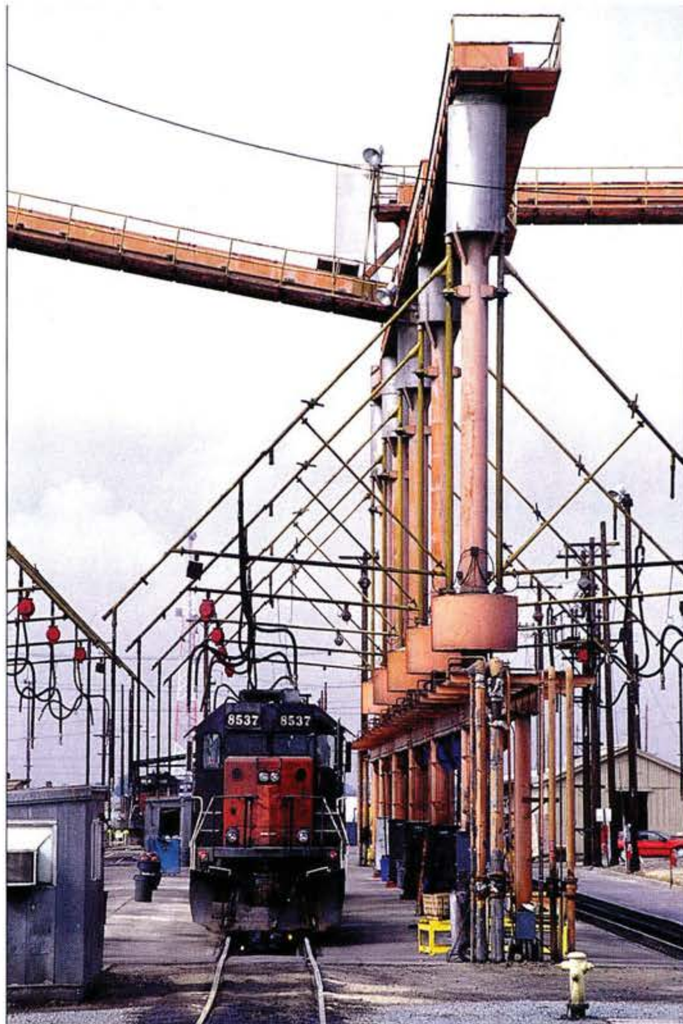
Drei "Genesis" mit insgesamt 12000 PS wuchten den legendären "California Zephyr" am 21. August 1997 über den Donner-Paß.

Doppel-Paß

Mit einer AC44CW der UP an der Spitze fährt der Container- und Trailerzug auf der Ostrampe des Donner-Passes zu Tal.

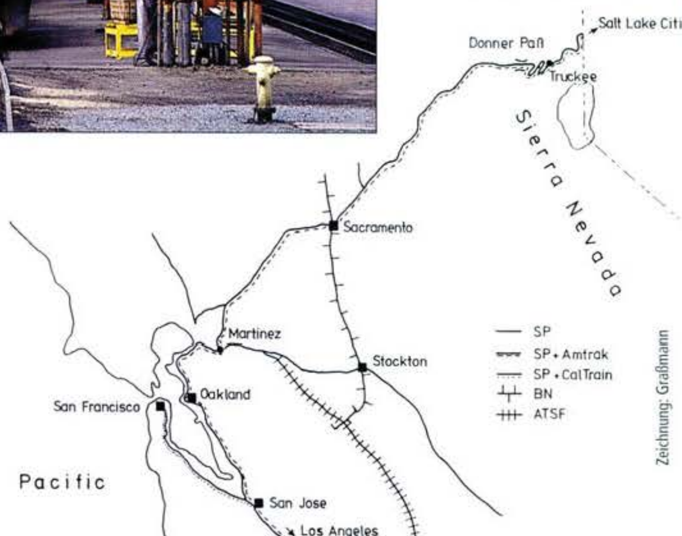






Beeindruckende Ausmaße, selbst in diesem kleinen Ausschnitt, hat die Diesellok-Tankanlage auf dem Rangierbahnhof Roseville unweit von Sacramento.

Streckenübersicht, Stand 1993: 1995 fusionierten ATSF und BN zur BNSF, 1996 ging SP in UP auf.



Das Wummern der Diesel rollt von einer Talseite zur anderen, Qualm wabert ölig über den Baumspitzen: Wilder Westen für Eisenbahn-Fans.

10 000 Tonnen Zuglast am Haken sind keine Seltenheit: Bis zu fünf Maschinen an der Spitze, dazu drei Schiebeloks, quälen sich mit schier endlosen Wagenschlangen die Sierra Nevada zum Donner-Paß hinauf. Noch immer ist dieser Abschnitt der Strecke von Oakland über Martinez, Sacramento, Roseville und Truckee an der Staatsgrenze zwischen Kalifornien und Nevada nach Reno und Salt Lake City eine Herausforderung für Mensch und Technik.

Der Güterverkehr dominiert auf der stark frequentierten, längst zweigleisig ausgebauten Bahnlinie. Genutzt wird sie vor allem von der Union Pacific Railroad (UP), die 1996 die Southern Pacific Lines (SP) übernahm. Aber auch ein Reisezugpaar der halbstaatlichen Gesellschaft Amtrak befährt die Strecke.

Als Bestandteil der ersten transkontinentalen Eisenbahnverbindung machte dieser eiserne Weg Geschichte. Legende wurde der Wettlauf von Union Pacific und Central Pacific, die eine von Osten, die andere Gesellschaft von Westen gestartet. In Promontory



3. September 1997: Die Westrampe des Cajon-Passes erklimmt der Zug der BNSF, geführt von einer AC44CW.





Kurze Absprache der Personale: Die 6691 der Union Pacific mit ihrem 7164-Tonnen-Zug braucht für die Steigung Schubhilfe.

im US-Bundesstaat Utah trafen die nicht zimperlichen Kontrahenten vor fast auf den Tag genau 130 Jahren, am 10. Mai 1869, aufeinander. Der berühmte goldene Nagel besiegelte den regelspurigen Lücken- und Friedensschluß.

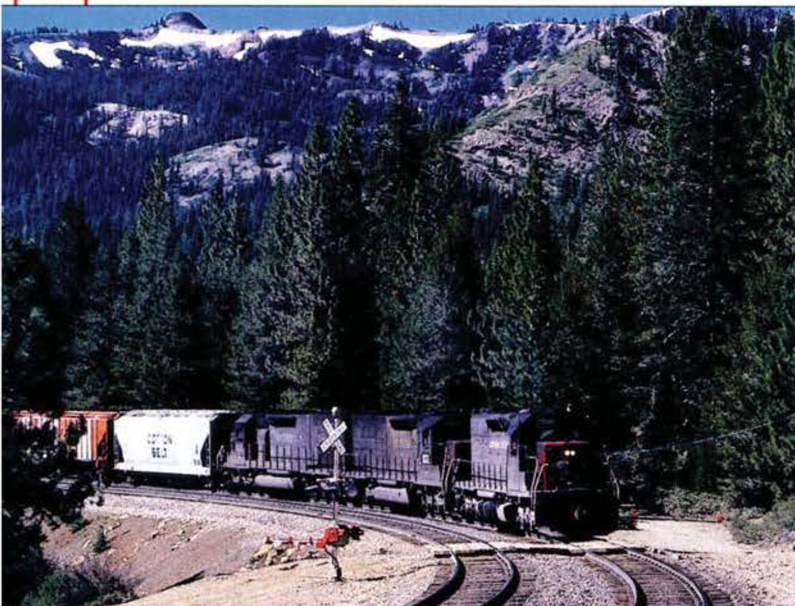
Kein Wunder, daß auch der Donner-Paß schon zu Filmehren kam und das Westerngenre um manch spannende Bahn-Sequenz bereicherte. Indianerüberfälle und Strauchdiebe jagende Eisenbahn-Marshals sind zwar nicht mehr an der Tagesordnung, aber manches blieb so wie vor 130 Jahren: Die Bergwelt hat sich ihre Wildheit bewahrt; auch die hölzernen Telegraphenmasten gibt es noch, und trotz heutiger Achslasten bis 35 Tonnen und Zuggeschwindigkeiten von über 100 km/h halten weiter Nägel die Schienen auf den Holzschwellen. Ohne modernen Zugbetrieb wäre die Zeitreise perfekt: Frischer Schotter und das Fehlen wechselseitiger Schienenstöße – Langschienen verdrängten die Kurzstränge – fallen erst auf den zweiten Blick auf.

Der herrlichen Berglandschaft erweist auch der "California Zephyr", der 1999 sein 50jähriges feiert, die Reverenz. Der legendäre Expreß wurde berühmt, weil er seinen Fahrplan nach den Tageszeiten für beste Sicht aufs Bergpanorama ausrichtet. Der inzwischen von Amtrak betriebene Reisezug verbindet täglich Oakland und Chicago in beiden Richtungen. Bespannt sind die Zugpaare neuerdings meist von hochmodernen Dieselloks des Typs AMD103, "Genesis" genannt. Die von General Electric (GE) gebaute Maschine mit der Achsfolge Bo'Bo' leistet 2984 Kilowatt und erreicht eine Spitzengeschwindigkeit von 166 km/h.

Wer in der grandiosen Bergwelt rund um den Donner-Paß Streckenaufnahmen machen will, sollte die Höhenlage und die Sonne nicht unterschätzen. Der Brechpunkt auf dem Paßscheitel liegt immerhin 2300 Meter über Normalnull. Sonnenmilch, Kopfbedeckung und das Aufsuchen schattiger Plätzchen sind unbedingt zu empfehlen. Eine der zahlreichen Lawinenschutzgalerien im Rücken, läßt es sich gut auf den nächsten Zug, einen der zahlreichen Gütertransporte, warten.

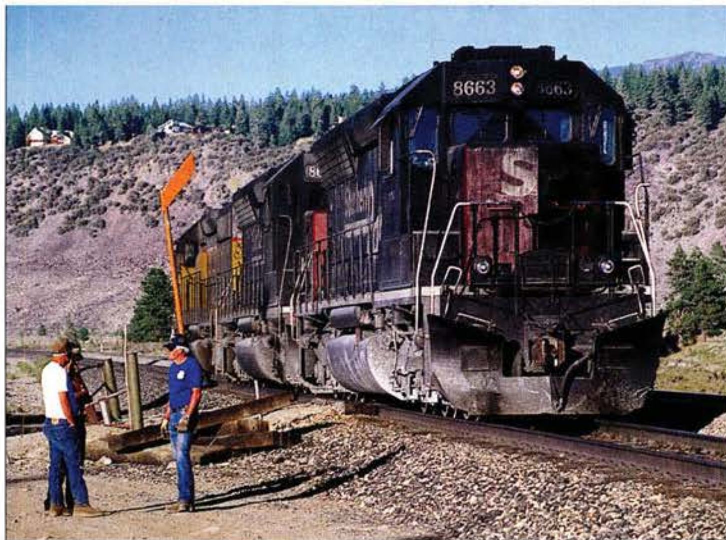
Schon lange vor der beeindruckenden Vorbeifahrt dringt aus den Tälern das Röhren der Dieselmotoren herauf. Das Dröhnen wird lauter, der Boden beginnt zu vibrieren. In langsamer Fahrt wummert der Zug heran, geführt von Lok 6691 der Union Pacific. Die GE-Maschine, Typ AC44CW, Achsfolge Co'Co', wiegt 191 Tonnen und leistet 3282 Kilowatt. Von ihrer Höchstgeschwindigkeit, immerhin 112 km/h, ist sie hier auf der Ostrampe des Donner-Passes meilenweit entfernt.

Im Gleichklang röhren weitere vier Loks, darunter drei der ehemaligen Southern Pacific Lines, hinter der Spitzenmaschine. Im Schlepp der Mittelpufferkupplungen folgt Waggon auf Waggon. Die dreistöckigen Güterwagen mit geschlossenem Aufbau dienen dem Autotransport. Minuten später kommt das Zugende in Sicht. Mit insgesamt 10800



Mit SP-Vierachsern röhrt dieser Güterzug am 12. August 1993 in Paßnähe durch ein Seitental der Sierra Nevada.

Schneller, stärker: Generationswechsel bei US-Dieselloks schon in vollem Gange



Fotos: Siegfried Graßmann

22. August 1997, Donner-Paß, Ostrampe: Mit 10800 PS warten bei Truckee die drei SP-Loks auf den Nachschiebe-Einsatz.



Pferdestärken schieben die drei sechsachsigen Dieselloks, in Truckee stationierte Ex-SP-Maschinen, kraftvoll nach.

Auch im Güterverkehr auf der Schiene ist der Generationswechsel in vollem Gange. "Big business, but not enough engines", erzählt Jeff S. Asay aus der Union-Pacific-Zentrale in Los Angeles. Gut gehen die Geschäfte also, aber es fehlen Lokomotiven. Deshalb ordern große Bahngesellschaften wie die UP derzeit neue, leistungsstärkere Maschinen. Mel Nelvarez, Chef der örtlichen Union-Pacific-Bahnpolizei, kann Besuchern des Rangierbahnhofs Roseville bei Sacramento schon die hochmodernen Dieselloks mit Drehstromantriebstechnik vorstellen. Im Roseviller Loco Shop, der amerikanischen Entsprechung eines Bahnbetriebswerks, sind eben nicht nur die Schneeschleudern für die Räumung der Paßstrecke, sondern auch die neuen, 128 km/h schnellen Kraftpakete des Typs SD90MAC stationiert.

Die seit 1997 von Electro Motive Division (EMD) gebauten Sechsachser ermöglichen eine Reduzierung der Vielfachtraktion. Dank besserer Ausnutzung des Haftreibungskoeffizienten und der 4476 Kilowatt starken Maschine werden Züge mit fünf Loks und mehr auf dem Donner-Paß künftig seltener.

Wer das Doppel-Paß-Spiel bevorzugt, der kommt auch 600 Kilometer weiter im Süden Kaliforniens auf seine Kosten: Der Cajon-Paß ist das Einfallstor nach Los Angeles. Hochbetrieb herrscht auf dieser Strecke, die L.A. mit San Bernardino verbindet. Container- und Trailer-Züge der Union Pacific und der Burlington Northern Santa Fe Railway (BNSF), 1995 durch Fusion der Burlington Northern (BN) und der Atchison, Topeka and Santa Fe Railway (ATSF) entstanden, verkehren in dichter Folge. Beide Eisenbahngesellschaften, die diese Strecke nutzen, besitzen in Los Angeles riesige Container- und Rangierbahnhöfe. Der Kombi-Betrieb bringt richtig Geld in die Kasse – und dem Fan in kurzer Zeit viele Fotomotive. *Siegfried Graßmann/hc*

Blick aufs ÖPNV-Jahr

Nahverkehrstendenzen '99. Das ÖPNV-Jahrbuch. Freiburg 1999. Erhältlich bei: Redaktion Regionalverkehr, Rotlaubstraße 14, 79106 Freiburg. 68 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Preis DM 16,80.



■ Schritt für Schritt hat sich der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) in den vergangenen Jahren zu einem florierenden Markt entwickelt, der von Monat zu Monat unübersichtlicher wird. Herausgeber Tim Schulz und seine Autoren halten den aktuellen Entwicklungsstand fest und geben auf diese Weise einen Wegweiser. Dieses ÖPNV-Panorama reicht unter anderem von Usedomer Bäderbahn und Zug-BusSchleswig-Holstein über die Berliner S-Bahn sowie Dessauer Straßenbahn bis hin zur Nürnberger U-Bahn. Einen kurzen Blick nach Großbritannien zur Stadtbahn Croyden bietet das Heft ebenfalls. Allerdings ist dieses Jahrbuch nichts für Schienen-Puristen, denn auch der Bus nimmt als wichtiger ÖPNV-Faktor mit 20 von insgesamt 68 Seiten breiten Raum ein. *hl*

■ **Fazit: Bestandsaufnahme für ÖPNV-Fans**

Moderne Zeiten

Daniel Riechers: Regionaltriebwagen, Neue Fahrzeuge für Deutschlands Nahverkehr. transpress-Verlag, Stuttgart 1998. ISBN 3-613-71089-7, 192 Seiten mit 185 Fotos und Zeichnungen. Preis DM 69,00

■ Mit der Bahnreform eröffnete sich der Waggonbauindustrie in Deutschland Anfang der 90er Jahre ein neuer Absatzmarkt. Das beweisen die sogenannten Regionaltriebwagen, die seitdem aus den Werkhallen auf die Strecken rollen. Jeden einzelnen Fahrzeugtyp beschreibt Daniel Riechers ausführlich, ergänzt durch eine größere Typenskizze auf einem beiliegenden Einzelblatt. Vorbildlich: Der Autor geht in jedem Kapitel auf die jeweilige Firmengeschichte ein, sind doch in Deutschland viele kleinere Traditionsunternehmen in den vergangenen Jahren von größeren Konzernen geschluckt worden. Leider ist das Buch an einigen Stellen mittlerweile überholt: Die Tübinger Schienenbusse, deren Ende hier für 1998 prophezeit wird, fahren noch immer. Und von den siebzehn Integraltriebwagen der Bayerischen Oberlandbahn stand zur geplanten Betriebsaufnahme am 28. November 1998 nur einer zur Verfügung. Hinzu kommt, daß einige Fahrzeuge bei Redaktionsschluß des Buches noch gar nicht gebaut, geschweige denn erprobt waren und somit auch keine Zulassung des Eisenbahn-Bundesamtes hatten. Außerdem hätte man sich vom Verlag bei der Auswahl einiger Fotos mehr Sorgfalt gewünscht. Unverständlich bei einem Buch dieser Preisklasse ist auch die sparsame Ausstattung, die auf eine Tasche für die lose beigefügten Typenskizzen verzichtet. *hl*

■ **Fazit: Baureihenband für Spezialisten**

Außerdem erschienen

Dampf-Fahnen

Jürgen Court: **Dampfparadies Wollstein, Europas letzte Dampfzüge.** transpress Verlag, Stuttgart 1999. ISBN 3-613-71102-8, 128 Seiten mit 112 Farb- und 15 S/W-Fotos. Preis DM 49,80

Als letztes Bahnbetriebswerk in Mitteleuropa setzt Wollstein in Polen noch regelspurige Dampfloks tagtäglich ein. Dieser Bildband entführt den Leser in eine Welt, die anderswo schon längst Vergangenheit ist.

Fahrzeug-Chronik

Siegfried Baum: **Die bayerische S3/6 – 18505 der DGEG.** Werl 1999. ISBN 3-921700-79-5, 52 Seiten mit 43 Fotos und Zeichnungen. Preis DM 10,00

Pünktlich zum 75. Geburtstag ihrer in Neustadt/Weinstraße ausgestellten 18505 legte die DGEG eine Beschreibung ihrer S3/6 vor. Nach einer Beschreibung der Technik und der Versuchsfahrten mit der S3/6 stellt der Autor den Einsatz der 18505 dar.

Reisebegleiter

Kursbuch der deutschen Museums-Eisenbahnen. Verlag Uhle & Kleimann, Lübbecke 1999. ISBN 3-928959-23-9, 142 Seiten mit 20 Fotos. Preis DM 8,00

Rechtzeitig zum Auftakt der Museumsbahn-Saison erschien wie immer im April das Kursbuch der Museumsbahnen mit insgesamt 171 Fahrplänen in der gesamten Bundesrepublik.

Museums-Handbuch

Ludger Kenning: Bahn-Nostalgie Deutschland (1999). Verlag Kenning, Nordhorn 1999. ISBN 3-933613-05-1. 432 Seiten mit 311 Fotos. Preis DM 39,80



■ Wußten Sie, daß es in Deutschland rund 10000 museal erhaltene Lokomotiven und Triebwagen gibt? Und wenn Sie auch noch wissen wollen, wo diese Triebfahrzeuge stehen und wem sie gehören, dann genügt jetzt nur noch ein Griff ins Bücherregal. In mühevoller Kleinarbeit ermittelte Ludger Kenning insgesamt 438 Vereine und Gruppen, die sich zwischen Kappeln und Garmisch-Partenkirchen um die Erhaltung von historischen Schienenfahrzeugen kümmern. Jeder Verein wird kurz vorgestellt. Kontaktadressen, ausführliche Fahrzeuglisten sowie Hinweise zu Fahrtagen runden die Darstellung ab. Aus Platzgründen verzichtete der Autor aber auf Wagenlisten. Neben den klassischen Eisenbahn-Vereinen nahm Ludger Kenning auch Feld- und Straßenbahnsammlungen in das Buch auf. Die einzelnen Vereine und Sammlungen sind kapitelweise nach den Bundesländern gegliedert. Dabei ist dem Autor nur ein kleiner Fehler unterlaufen. Naumburg gehört nicht zum Freistaat Thüringen, sondern zu Sachsen-Anhalt. Die Ordnung innerhalb der Kapitel scheint allerdings etwas wahllos. Eine alphabetische Reihenfolge würde die Suche erheblich vereinfachen. Dennoch ist das rund 700 Gramm schwere Kompendium eine echte Bereicherung für das Bücherregal. *de*

■ **Fazit: Führer durch den Museumsbahn-Dschungel**

märklin

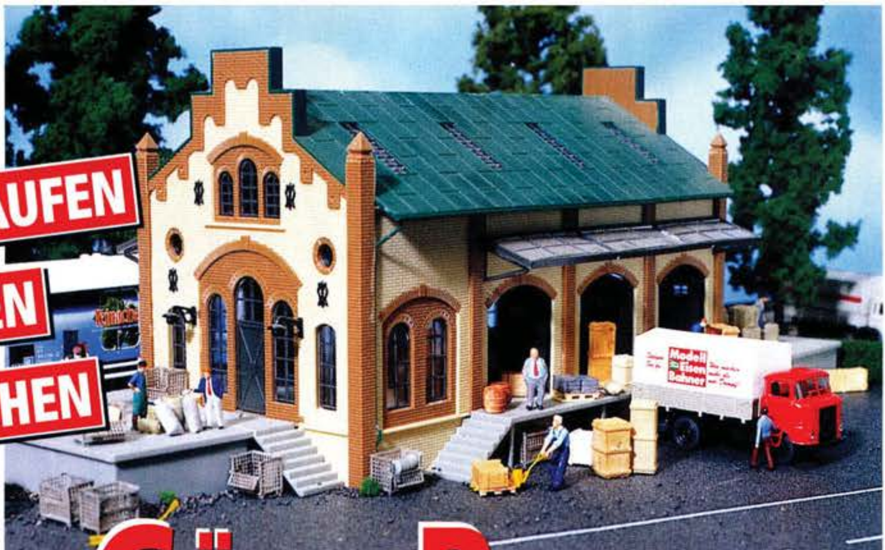
Elefant ohne Ohren.

Mehr als 2000 Maschinen der BR 44 wurden ab 1926 für die DRG gebaut. Auch für die junge DB war dieser zuverlässige Typ über lange Jahre Rückgrat im Güterverkehr und bis 1968 im Einsatz. Mit diversen Anpassungen und Umbauten wurden einzelne Loks immer wieder optimiert.

Unser Modell entspricht den frühen 50er Jahren der Epoche IIIa. Zu den späteren Versionen unterscheidet sie sich durch den Umlauf mit Frontschräge, der Plazierung der Luftpumpe und fehlender Windleitbleche (alles zu sehen im Bild oben). Auch die Beschriftung noch ohne DB-Keks entspricht der Epoche IIIa. Ia nach dem Stand von heute ist auch die Technik des Modells. Fahrgestell und Kessel bestehen aus Metall. Das Gelenkfahrwerk macht das lange Modell sehr kurvengängig. Eine Kurzkupplung hält Lok und Tender eng zusammen, und auch der Tender besitzt eine kulissengeführte Kurzkupplung. Alle fünf Kuppelachsen werden vorbildgerecht angetrieben, kontrolliert von der mehrzugfähigen DELTA-Elektronik oder einem Hochleistungsantrieb mit Digitaldecoder.



http://www.maerklin.de



VERKAUFEN
SUCHEN
TAUSCHEN

GÜTERBAHNHOF

LGB neu: Orient Express DM 2500.-, Str.-Bahn 1998 DM 450.-, 2055 DM 750.-, 2095 gelber Kt. DM 690.-, Tiffany DM 70.-, Schlitz DM 80.-, 4301 Coca Cola DM 175.-, Sprite DM 160.-,. Tel. (02761) 5009

Preisgekrönte N-Großanlage mit viel Zubehör ohne roll. Material, VB DM 7500.-. Tel. (06021) 69369

Achtung Rarität zu verk.! "Goldenes Märklin" Einführungsmodell Z Spur z. Olympiada 1972. Top-Zustand mit Original-Schachtel. Gegen Höchstgebot abzugeben. Angebote unter: Tel. (08122) 945775

Weichen-Stellpulte Flm. (leichte Gebrauchsspuren) für je 2 Weichen/ Stück DM 6.-, je 3 Weichen DM 7.-; Zus. (16 + 5 Pulte) DM 120.-. Tel. (030) 3651415

Märklin Digital für Gleichstrom 6035 control 80, 6027 central unit, 6002 transformer, neu und original verpackt von Sammler zu verkaufen. Reinhard Preuschl, Lindenstr. 5, 92681 Erbendorf, Tel. (09682) 593

60 Loks, 190 Wagen - Märklin, Piko, Roco, Fleischmann, Brawa, Sachsenm., Autos, Gebäude usw., alles Ep. IV DR, Spur H0 Gleichstrom, möglichst zusammen abzugeben. Stephan Gabriel, Tel. (033841) 34317

VERKAUF

Modellbahn + Zubehör

LGB-Loks, Waggons u. Zubehör, Sammlerstücke, alte Kataloge u. Depeschen sowie Pola-Großbahnsachen abzugeben. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug Spur H0 WS oder GS, div. Typen FP DM 500.-, 1/2 Zug. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Verkaufe Modelleisenbahner Jahrg. 1984-1994. Je Jahrg. DM 15.- + Porto/ Versand. Tel. (030) 5619904 nach 19 Uhr

Verk. H0 + TT-Sammlung! H0: 2L= 9 Loks, 27 Wagen, 16 Weichen u. Gleise. TT: BTTB, 2 Loks, 14 Wagen sowie 16 Weichen, Gleise, Trafo, 6 Bücher etc., nur komplett und Selbstabholer, DM 4000.-. Sven Müller, Alb.-Schweitzer-Str. 9, 02763 Zittau

Verkaufe: Wiking und Herpa. Liste gg. DM 2,20 in Briefmarken von: Stephan Herbig, Zum Stein 2a, 34560 Fritzlar

Biete Datenbanken: Wer liefert was, ca. 3000 Einträge; Inhalt MEB 87-99 Abkürzungen bei der Bahn; Dampflok für Mac Claris Works oder Windows Excel o. Accessdisk. DM 20.-. Hanns-Georg Scholtes, van Weerschstraat 21, NL-6369 CK Simpelveld Tel.: (003145) 5441502

Verk. H0-Anlage Fleischmann 300 x 160cm, sehr detailliert gestaltet ohne rollendes Material. Peter Strache, Pfarrwiesenallee 15, 71067 Sindelfingen, Tel. (07031) 802210

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug Spur H0 WS oder GS, 1/2 Zug, div. Typen, FP DM 500.-. Tel. (030) 4525966

Auflösung: Loks und Kleinschilder. Schriftliche Anfragen gg. Freiumschlag an: M. Behr, Postfach 28 01 51, 13441 Berlin.

Saalfelder Lokschuppen - Modellbahn & Zubehör, Bahnhofsstr. 6, 07318 Saalfeld/S. Fax und Tel. (03671) 33750 Mo. geschlossen G

Straßenbahn-Depot, G. Rothfuchs. Spez. Auswahl zu Top-Preisen. Katalog DM 4.- in Briefmarken anfordern. Straßenbahn-Depot, Günther Rothfuchs, Hochfeilerweg 12, D-12107 Berlin-Mariendorf. Tel. (030) 7414470 G

Verk. ca. 2.000 Modellautos von Brekina, Herpa, Wiking. Alle Sammelgebiete sind vertreten. Liste A1 für DM 3.- Briefm.. Michael Blum, Bitzenweg 53, 56077 Koblenz

Märklin Digital u. Delta: Mehrzugsteuerung für 16 Loks simultan, Weichen- bzw. Magnetartikelstellpult für 64 Magnetartikel sowie Weichen u. Schaltdecoder. Booster bis 5A max. Bitte Unterlagen anf. Tel. (06432) 63236 nach 19.00 Uhr. G

Fertiggelände "Königstein" mit Häusern, K-Gleisen usw., 1,60 x 1m für Märklin Spur H0, neuw.. Preis DM 600.-. Tel. (07309) 5978

Digitalumbauten (N/H0, alle Fabrikate) fachgerecht, preiswert. Tel. (040) 5567677 G

LGB-LOKS-WAGEN-ZUBEHÖR-MESSING Hd.-Arbeits-Lok-Schaumodell in Vitrine 1: 24 - H0; 50 Triebfzg., ca. 50 Wagen in 2 Vitrinen zu verkaufen. H0 nur kompl. mit Vitr. DM 5000.-, LGB einzeln 20% unter Katalog. MS-Lok VB DM 7000.-. Anfragen nur per Fax od. schriftlich. Robert Fraas, Kleierde 29, 52372 Kreuzau Fax (02422) 5789

Spur N preiswert abzugeben. Liste anfordern von U. Uelsberg, Heinrichstr. 76, 44805 Bochum Fax (0234) 854747

Biete Brekina u. einige andere 1:87. Liste gg. DM 2.- in Briefm. von Klemens Wenders, Weststr. 147, 52134 Herzogenrath

Lokätzbeschriftungen, individuelle Herstellung in Ns + Ms, alle Epochen, alle Spurweiten. Thomas Beckert, Tel. + Fax (0351) 2006060. G

Verk. umfangreiche Wiking-Sammlg.; H0, u.a. Post 90-98, LKW + PKW v. 1970, HERPA. Liste gg. Freiumschl. Uwe Dettmar, Beethovenstr. 17, 58638 Iserlohn

4 Lauer, UB 10, neu, origin. verpackt DM 400.-, Tel. (069) 54805251

Spur 0 - 2 Paar Riv. Handweichen und gebogene Gleise von Pola-Maxi. Winfried Hänsch, Am Dorfanger 19, 04808 Trebelshain, Tel. (034261) 61674

H0 und TT-Loks u. Wagen im Originalkarton aus Sammlung zu verkaufen! (Roco, Piko, Flm., Zeuke, Tillig). Liste anfordern unter: Tel. (0171) 7027719

Verk. Modellbahn Spur N. Preis nach Vereinb.; Angebote an: Fax/ Tel. (03581) 400747

Biete eine große N Spur Anlage mit vielem Zubehör zum Verkauf an. 67071 Ludwigshafen, Tel. (06237) 60537

Märklin HAMO TOTAL NEU H0: 38613 SBB Re 460 Werbelok "Tilsiter", 38615 dto. "Relax", pro DM 280.-, 38411 DR 212 DB 112 od. 143 DM 250.-. Wolf E. Lieske, Tel. (07461) 77333

Verk. Märklin H0 - 60er Jahre bis 90er Jahre. 23 Loks, Waggons. Modellautos, Häuser, viel Material von Platte 6x 4m abgebaut. Preis gg. Gebot: Tel. (06894) 384888

Verk. Spur I-Modelle u. Zubehör, nur komplett. Fax und Tel. (034605) 23579

Neuartige Schaltpulte f. Modellbahngebrauch. Moderne u. billige Alternative zu den herkömmlichen Schaltpulten. Infos gg. DM 2.- von: Stefan Legl, Hagauer Str. 160, 85051 Ingolstadt

Modelleisenbahnanlage Märklin, K-Gleis, 3,40 x 40 x 2.40 x 1.40, L-Form, stiltreue Epoche II, 19 E-Weichen, Oberleitung, viel Rangierbetrieb möglich, 2 Lokschuppen, Drehscheibe, Delta Steuerung, mit 6 Zügen fahrbar, liebevoll und aufwendig gestaltet, z. B. Gebäude patiniert usw. 3 Trafos, mit Zubehör, mit oder ohne rollendes Material, schweren Herzens, wegen Umzuges abzugeben. Anlage muß selbst abgebaut werden. Preis VB,... man wird sich bestimmt einig, oder Inzahlungnahme von Märklinloks, neu oder alt. Standort Raum Ulm/HDH. Tel. (07327) 6348 oder (07327) 6414

Verkaufe Fertiggelände, Spur H0, Firma Noch mit Anbauteil PR. DM 300,-, Autorennbahn FA Fleischmann H0 1 Pkw fehlt PR. DM 300,-, 60er Jahre. Norbert Fritz, Tel. (06752) 4386

Verk. Mod.-Anlage H0 Fleischmann, 6 Loks mit vielen Wagons, div. Altstadthäuser. Angelika Heiligenthaler, Siedlerstr. 65, 90480 Nürnberg, Tel. (0911) 403204

Verkaufe Spur 0m Roco Alpine Line, dig., Loks, Wagen der FO, Gleismaterial. Spur Z Märklin: Loks, Wagen der DRG. Bernd Schilensky, Erlenweg 10, 03149 Forst/Lausitz, Tel. (03562) 90531 Fax: 661544

Repariere Ihre H0-Loks aus DDR-Produktion. Umfangreiches Ersatzteilsortiment. Tel. (03661) 42032 G

Zugschild der Königlichen Preußischen Eisenbahnen KPEV. Messing 250 mm Durmesser 12 mm stark mit Adler gg. Gebot. Tel. (05234) 99930

Spur 0 Zeuke: Loks/Wagen/Zubehör z.B. T 55 DM 250.-, Personenwg. DM 40.-, off. Güterwg. DM 45.-, Kran DM 100.-, Stadtilm/Liebmann sow. CSD 0 IGRA + Merkus (alte Blecheisenb.) Spur 0 DDR/CSD. Liste gg. frank. Rückumschlag!! Zentral-Station, An- und Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Fax u. Tel. (030) 8736356 14 - 18 Uhr G

Spur S Packungen/Loks/Wagen/Gleise z.B. E 18 DM 75.-, Personenwg. DM 20.-, off. Güterwg. DM 20.-, ged Güterwg. DM 25.-, usw.!!! Spur S-Liste gg. frank. Rückumschlag! Zentral-Station, An- u. Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin Fax u. Tel. (030) 8736356 14 - 18 Uhr G

Farbenständer Modellmasten incl. 419 div. Farben incl. Versand DM 550.-; Liste gg DM 1,10 Rückporto. Winfried Wißgott, Blumenhorster Str. 2, 28755 Bremen

Verkaufe LGB 2095, 2. Serie DM 575.-, LGB 40104 Fl-Wg. mit Schenker Bus DM 95.-, Lima 1644L V 300 Krauss-Maffei DM 90.-, Lima 149812 TEE rot/beige, 4-tlg. Cisalpin DM 290.-. Fax u. Tel. (0731) 81943

DDR-Spielzeug z.B. Blechflugzeug IL 62 blau od. rot DM 19.-, B1000 Bus DM 15.-, Gabelstabler DM 180.-, Dampfmaschine DM 295-, Einschienenbahn-Packung DM 550.-, Weichen f. Einschienenbahn je DM 35.-, usw. Liste DDR-Spielzeug gg. frank. Rückumschlag: Zentral-Station, An- / Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Fax u. Tel. (030) 8736356 14 - 18 Uhr G

Verk. Bausätze: Panier 1095/12 GHET 1 DM 250.-,, GK 8022/12 "Emden", 3005/09 Deutz V 329504 je DM 325.-, PMT-Köf H0m-Modell Halle-gelb Fauli DM 175.-, Bemo 7212134 RHB-Salonwagen grün/creme, 4St. DM 395.-, Roco Strab SOS-Albtalbahn 43197 DM 175.-, Fl-N-P8 7165 DM 155.-, LGB 40104 m. Schenker-Bus DM 95.-, LGB 2095 rot/Alt-Lackiert DM 575.-, Lima 1644L Kr/Maffei DM 90.-. Fax u. Tel. (0731) 81943

Verk. LGB 22430, Depeschen 40-90, Lenz-Digital LV 100, LH 100, LZ 100, LI 100, Eisenbahn-Journal 1982-1992, nur kompl.; Pola-LGB Kirmes-Lauflicht. Wolfram Weißflog, Tel. (0281) 60948

Verk. Märklin Maxi, St.-Pckg. "Maxi" /5440), St.-Pckg. "Emma" (54403), St.-Pckg. "Western" (54401), Lok "General Grant" (5454) Kranw.-Set (54990) zus. Waggons, Transf., Fig., Lichtmast, Schienen u. 6 Handw., Bahnhof "Altmühlhof" zum Preis v. DM 2400.-. (NP ca. 3700.-) Tel. (0451) 892125

Tausche H0 gegen TT 150 Figuren (Tiere, Menschen usw.) auch Verkauf mögl., suche alles für TT-Bahnen. Tel. (09451) 942353

TT-GESAMTPROGRAMM: 4923 TT-Artikel v. 67 TT-Herstellern, Broschüre DM 20,- (Schein o. Scheck). HEP, Modellbau Holger B. Grobel, Am Hedwigsberg 04, 15232 Frankfurt (Oder) G

LGB-Beschriftungssätze! Katalog DM 6.- in Briefmarken bei: Michael Tröger, Seestr. 18, 14974 Genshagen G

Roco MCS 120 DM 95.-. Roco Symbole f. Gleisbildstellpult, 4x 10334, 5x 10337, 1x 10340, 1x 10350 kompl. DM 120.-. Salota Mehrzugsteuerung MZS 5x3 DM 55.-. Fleischm. 5x 514 Fahrgerät, 2x 502 Trafo 40 VA, 1x TR 52 Trafo, guter Zustand m. Kartons DM 150.-. Winfried Wißgott, Blumenhorster Str. 2, 28755 Bremen G

Zug um Zug-Eisenbahnen aus 2ter Hand im Hoamatlandl -Antikes-, A-Linz, Beethovenstr. P, Tel. (0043732) 715786 oder (0043663) 073894. Spuren 0, H0, N sowie Altes Blechspielzeug G

Spur 0 Lima/ Rivarossi/ETS (CSD): Loks/Wagen sowie passende Modellautos z. B. VW-Pritsche DM 9,-; VW 1600 DM 9,-; VW-Käfer DM 9,-; Lima Kühlw. DM 30,-; Tankw. Y-achs. DM 55,-; usw.!! Lima-0. Liste gegen frank. Rückumschlag!! Zentral-Station, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin; Tel/Fax 030/8736356. 14-18 Uhr G

ANKAUF
Modellbahn + Zubehör

H0 + N Sammlung - Zur Vervollständigung meiner Sammlung suche ich Flm., Roco, Li., Mä. + Rivarossi. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 und Fax

Faller AMS - Tausch gegen Märklin Sprint Hit-Car. Tausche gegen andere Autorennbahnen Faller AMS H0. Achtung: Probleme / Betr. Dr. Vasich, Belgrade!! M. Scheiwiller, St. Gallerstr. 31, CH-8400 Winterthur, Tel. (004152) 2125304

Suche Tauschpartner TT gg. H0. Suche Piko, Gützold, Roco, Schicht, Brefo Loks, Wagon, Signale im Tausch 56 Loks, 120 Wag., Gleisweichen, Häuser, Oberleitungen usw.; In TT alles im OK, viele Raritäten, auch einzeln! Eberhard Schiele, Tel. (02623) 807345

Suche: Mehrzug-Steuer-Block MSB + AbS von Arnold oder den elektronischen Schaltplan von Mehrzug-Steuer-Block von Arnold. Tel. (0471) 803324

Suche Märklin 4071 (TEE-Zusatzwagen) M-Gleise, Weichen 5203L, 5204r, 5137 Paar. OL-Mast 7009,Fahrdrah 7019, Drehscheibe 7286. Tel. (09771) 5662 oder (0171) 8929203

Suche Märklin, Trix, Roco, ganze Sammlung oder Anlage. Hole selbst ab, zahle bar. Reiner Saile, Tel. (07340) 921044

Rokal-TT-Bahn, Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax: 836506

Märklin-Eisenbahn, Spur 00, H0, 0 + I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, aus Vor - und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko N-Modelle u. Zbh. gesucht.(Auch ganze Sammlungen). Werner Meinecke - Hamburg. Tel.: (040) 764719-22. Fax: -66

Alte Märklin-Eisenbahn und Spielzeug (Vorkrieg), spez. Uraltbahnhof u. Zubehör, jeder Zustand, zu Liebhaberpreis gesucht. Tel. (08142) 52843

Su. Modelleisenbahnen aller Spurweiten: Märklin, Fleischm., Roco usw.; Auch größere Sammlungen. Sylvia Berndt, Große Wiesen 6, 34621 Frielendorf Fax: (05684) 6427

LGB: Su. Güterwg. 4020 u. 4021, braun, Pers.-wg. 30801 (Primus) grün, Dach f. Wismarer Schienenbus, alte Kataloge, Depeschen 1-48. Tel. (0171) 4348626

Su. Märklin H0 oder Spur Z. Auch ganze Sammlung. Barzahlung bei Selbstabholung. Tel. (07643) 4828 tags Fax: 4951, Mobil (0172) 9431898.

Suche Fleischmann-Profigleismaterial. Tel. (06021) 610293

Mär.-Spur-0-Sammlung: HR-GR-TW-E-RS-TCE. Pers.-wg. 1725-59, 1841-44. Gü.-wg. 1761-96, 1848-54. Kat. 37-39; Spur 1: E-RS. Tel. (08142) 52843

LGB - gebr. Loks, Wagen, Gleise, Zubehör - zu kaufen gesucht. Tel. (0641) 202612 Fax: 202413

Suche TT-Anlage ohne Rollmaterial. Angebote mit Foto und Gleisplänen. Bender, Postfach 12 14, 64573 Gernsheim. Fax: (06258) 3165.

H0 und TT-Loks und Wagen in gutem Zustand zu kaufen gesucht. (Alle Firmen). Angebote an: Tel.: (030) 55487918.

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Roco Art. 43316 BR 01 DRG neu DM 280.-; Tel. (030) 6016917

Biete div. russische Modelle in H0, meist Eigenbau. Liste gratis. Kondratiev, PF 780, Petersburg, RUS-199155. G

Piko H0 Knickkesselwagensammlung, 25 versch. Wagen à DM 36.-, neu, nur zusammen abzugeben (54 280 - 2 + Set 58 001 + 008). Nur schriftl. an Jörg Polenz, Hegelstraße 93, 03050 Cottbus

Verk. Märklin 3029.15, 3093.2, 3390.2, 83341, 2872, 44522, 48663, 48665, 01505 (IMK), 34738, 83001, 26830, 48806, 44263, 4481. 95717, Museum '99, Herpa: Megalith Berlin by Night. Tel. (03384) 450330 ab 19 Uhr

Sammlungsauflösung H0 2L-Mod., unbespielt im Ok, Roco, Flm, Liliput, Rivarossi, Lima, Klein, Pola, Vollmer, Faller, STL, Bemo. Liste gg. Freiumschl. DM 3,30 od. Telefon. Reinhard Cramer, Lönsstr. 9, 36341 Lauterbach, Tel. (06641) 3188

Märklin BR 44 (3108) DM 350.-, E 18 (3023) DM 460.-, E 60 (3456) DM 190.-, E 194 (3022) DM 190.-, ÖBB E 1020 (33221) DM 320.-, SBB Krokod. (30159) DM 730.-, V 188 (34282) DM 350.-, SBB Ae 6/6 (3050) DM 190.-, TEE-Triebwg. (3471) DM 400.-, USA F7 (3060 + 4060) zus. DM 200.-, Trix Int. BR 18.6 (2407) DM 320.-, Alles neu !! Tel. (06445) 1786 nach 18.30 Uhr

Private Kleinanzeigen,
die nach Anzeigenschluß eingehen, werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Verk. bzw. tausche Lilip. BR 62015 gegen BR 6510 Br. od. Gützold BR 7810 Fl/SB zu verkaufen FH + Bel. vorne DM 550.-, Tel. (089) 9301218 oder (0173) 3620920

Biete Flm BR 94, Roco BR 58 DRG je DM 170.-, sowie 2x MCi 43 grau je DM 35.-; Suche Gehäuse HERR BR 99. Gotthard Hübschmann, Tel. (03774) 820282

Rivarossi 1354 Bayer Gt2 4x4, 1391 BR 96018 je DM 450.-, Orig. Liliput-Wagen-Set Nr. 847 DM 450.-, Zug-P. Nr. 904 BR 01-1100 Öl + 4 Wagen DM 650.-, Fl.-Sonder-Set 6350 DM 450,-, Roco-Wagen-P. 44006 Königs-Zug Württemb. DM 350.-, Roco BASF-Set 44021 DM 180.- VB. Holger Neumann, Tel. (02325) 467202

Märklin-H0 zu verkaufen! Loks, Wagen, Zugpackungen und Zubehör. Liste anfordern von: Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen, Tel. (0551) 7988135 Fax: 796697

Märklin H0-Sammlungsauflösung! Über 800 Loks und Wagen in Originalverpackung. Bitte Liste mit Artikelnummern anfordern. Fax: (0201) 7103592

Verk. Fleischmann FMZ neuwertig: ICE 64440 DM 420.-, Pendolino 64415 DM 350.-, BR 98 64099 DM 300.-, 212 64231 DM 200.-, Schoko-Express 5804 DM 150.-. Tel. (0821) 585531 ab 18 Uhr

Märklin H0: Loks, Wagen etc. einige WS-Fremdfabrikate. Liste gg. Freiumschlag. Ernst Tillmann, Ackerstr. 4, 47918 Tönisvorst

H0e Modelle: sächs. IV K Reko und VI K Modernisierungszustand (Rarität) zu verk., beide bestens detailliert mit sehr gutem Lauf. René Böhm, Tel. (037467) 25488

Verk. Fleischmann, Roco, Lima, Piko, Jouef, Märklin-Hamo, Trix H0. Viele Raritäten u. Sondermodelle sowie Liliput H0e Zillertalbahn gg. Höchstgebot. Tel. (09123) 983383 Fax: 983384

Verkaufe 2L-GS-Loks, FL, Roco, Liliput, Röwa, Hamo sowie div. Wagenmaterial, Sommerfeldt Oberltg.. Anfragen bitte unter Wilfried Strater, Am Wiebach 38a, 50127 Bergheim, Tel. (02271) 65455 od. Liste anford. DM 2,20 Porto

Märklin H0 43209 DM 300.-, 3322 DM 200.-, 3043 DM 200.-, 3086 DM 230.-, 2857 DM 400.-, 3102 DM 300.-, Kataloge 76-86 je DM 20.-. Herbert Bückle, 68161 Mannheim 06,4, Tel. (0621) 23697

Liliput DRG BR 12, BR 45, BR 42 grau, BR 05 tarn, je DM 650.-; Tarnwagen DM 350.-; Roco DRG Hechte, 9 St. DM 450.-. Alle neu u. Originalkarton, Fax u. Tel. (05021) 66665 oder (0171) 7376173

Märkl: 1.+ 2. + 3. + 4. MHI-Hdl.-Lok; Doppel-PTT 83388; 3162; 3133; UEF 37101; 3181 + 4181; 4341; 339 3471; 3302; 2854; 44520 + 44521 + 44522; 3329; 3084; 3094; Hund + "Pflümli". Tel.: (0171) 1453933

Austauschmotor mit Schwungmasse für BR 130, 118, 110, 41, 03, 01, SVT 137, V 100, 180, 200 DB je DM 40.-. Leichter Einbau!. BR 23 kompl. mit Einbau, BR 52 Kondens kompl. mit Einbau, je DM 120.-. Steffen Meier, Stassfurter Höhe 54, 06449 Aschersleben, Tel. (03473) 814610 G

Die Magdeburger Eisenbahnfreunde e.V. verkaufen in limitierter Auflage von 50 Stück, Loks der Werkbahn der Magdeburger Hafen GmbH. Info und Bestellung: Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg, Tel. (0391) 2521256 G

Alles muß raus! Loks- u. Wagensammlung günstig zu verk.. Liste gg. frank. Rückumschlag: S. Fritsche, Auestr. 102, 08371 Glauchau, Tel. (03763) 710902 ab 20 Uhr

Piko BR 95 (50038) u. BR 82 (50044) je DM 190.-; Trafo DM 39.- u. diverse Güterwagen. Katalog umsonst alles neu. Tel. (04288) 524

Flm Preußen 4884 DM 380.-; Flm H0 E 03 DM 150.-; Württemb. Zug 43216 + 44006 + 44218 DM 600-; Roco Ep. II 43032 DM 290.-. Thomas Walter, Tel. (06181) 47205

Lemaco 211 H0 DM 350.-, Gützold 52we H0 DR (45100) DM 250.-, Roco H0 215 altrot DM 75.-, Lollo V 160 Edition DM 220.-, BR 291 altrot (43809) DM 150.-. Tel. (05655) 675 ab 18 Uhr

Auflösung H0-2-Ltr. Großanlage, Loks, Piko u.a. ab 1964, Wagen DR u.a. Bahnverw.; Trafos, Signale u.v.a.m.; Liste anfordern: Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Amerik. Waldbahnloks und Zubehör zu verkaufen. Shay (Roundh.), Heisler (Riv.), Consol. (Rdh.); Wg. v. Rdh., Keyst., Kadee; Gebäude v. Woodl.; Holzbrücken u. Gleise (alles H0); zus. DM 1100.-. Guido Kilbert, Str. 42, Nr. 17, 13127 Berlin, Tel. (030) 4767006 ab 18 Uhr

Märklin-H0-Hochzeitszug DM 590.-; Ulmer Lok 37101 DM 650.- od. Tausch. Tel. (0911) 7540288

Märklin: 3034.1, 3035.1, 3066.2, 3021.3, 3170.6, 3424.1, 31247.1, 34989.1, div. 346-Wg. u.a.: Liste gg. Freiumschlag od. per Tel./Fax: (040) 7131079, e-mail: WDostal@compuserve.com! Wolfgang Dostal, Möllner Landstr. 54 f, 22113 Oststeinbek MÄRKLIN, MÄRKLIN,

Märklin 3767, 3047, 3089, 3093, 3085, 3078; Koll's Preisliste 1999. Tel. (05601) 89262 ab 20 Uhr

2L=: Mä.-Hamo 74, 78, 86, SNCF 150x, Weinert 03 DRG, Roco 043 Öl, Riv. E 117, E 1808 grau, Lima V 230 280 u.a.; Liste gg. Freiumschlag oder p. Fax/e-mail: W. Dostal, Möllner Landstr. 54 f, 22113 Oststeinbeck, Tel./Fax: (040) 7131079, e-mail WDostal@compuserve.com! 2L=-2L=2L=-2L=-2L=-2L=-2L=.

US-Sammlung wird aufgelöst ! Dampf- u. Dieselära, Loks, Güterwagen, kompl. Personenzüge. Liste gg. DM 2,20 Briefmarken. Bernhard Schröter, Rathener Str. 31, 01259 Dresden

Verk. Märklin Insider-Lok, H0, Diesel Druckluftlok Art.-Nr.: 3720, BR 52 mit Kondenst. Art.-Nr.: 37171, Danpf-Schneeschleuder Art.-Nr.: 26830. Tel. (07171) 72436

Alle Tips zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. **Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...**
2. **Verrechnungsscheck beilegen, oder ...**
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr, Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.

Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.

Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluß eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie mit

redaktion@modelleisenbahner.de
und die Anzeigenabteilung mit
anzeigen@modelleisenbahner.de

Märklin Zugpackung zu verkaufen 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2874, 3100, 3108, 3300, 2701P, 2702P, 3700. Alles im orig. Karton, unbespielt. Preis auf Anfrage. Heinz Dehtweg, Tel. (040) 619035

Verk. Roco V200 (43928), Märklin Littdi 09 (3170) und BR 50 (3084) und T5 (3312), neuwertig, unbespielt. Preise VB. Tel. (02332) 914787 Fax: 913379

Bemo 1262-491 zu verkaufen oder Tausch gegen 1262-505 bzw. 1261-506. Angebote bitte an: M. Spellen, Postfach 11 51, 41367 Niederkrüchten.

Verk. Flm. IC-Wagen 5110, 5111, 5114, 5118 DM 220.-, IR-Wagen 5175, 5178, 5177, 5178 DM 230.-, Doppelstockwagen 5123 DM 100.-, 975125 DM 70.-, alles mit Bel., wenig gelaufen, neuwertig. Tel. (07258) 7303 abends

Verkaufe von Roco für Märklin: VT 798 (2x), V 100 rot, 212 (bl./b.), V 132 DR. Preise VB. Tel. (030) 4346010 tägl. ab 10 Uhr

Trix Spanisch-Brötli-Bahn 21209 DM 800.-, Fl. Doppelstockwg. m. Bel. 5123 DM 100.-, 975125 DM 70.-, BR 151 4380 DM 200.-, Hamo BR 012 8310 DM 260.-, alles neuw., nur probegel. Tel. (07258) 7303 abends

H0e-Modelle von versch. Herstellern (ÖBB-DB) z.B. Bemo, Liliput, Dolischo. Liste anfordern. Bender, Postfach 12 14, 64573 Gernsheim. Fax: (06258) 3165.

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (0711) 2108075, Fax (0711) 2360415.

■ PLZ-Gebiet 0

■ **01067 Dresden:** Lokpavillon, Schwerinerstr. 35; ■ **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372; ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104; ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16; ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66; ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8; ■ **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 11; ■ **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16; ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8; ■ **01662 Meissen:** Modell- u. Technik Meissen, Gerbergasse 7; ■ **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24; ■ **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A; ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique Modellbahn/Techn. Spielw., Ernst-Thälmann-Str. 4; ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2; ■ **01896 Pulsnitz:** Heiko Menschner Modelleisenbahn + Modellbau , Ziegenbalgplatz 10-11; ■ **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b; ■ **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7; ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4; ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6; ■ **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3; ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11; ■ **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt Techn. Spielwaren u. Modellbau, Reichenberger Str. 32; ■ **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26; ■ **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70; ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4; ■ **04177 Leipzig:** Schwarz-Modelleisenbahnen, Jordanstr. 2; ■ **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9; ■ **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152; ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275; ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3; ■ **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9; ■ **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27; ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm); ■ **06112 Halle/Saale:** Modellbahnstation In der City Express Halle, Friesenstr. 21/Ecke Berliner S; ■ **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63; ■ **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112; ■ **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54; ■ **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13; ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11; ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24; ■ **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1; ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4; ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A; ■ **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23; ■ **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn&Zubehör, Bahnhofstr. 6; ■ **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75; ■ **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31; ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19; ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2; ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49; ■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a; ■ **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1; ■ **08289 Schneeberg:** Modellbahnfachgeschäft Lorenz, Stollnhof 1; ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16; ■ **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145; ■ **08626 Adorf:** Adorfer Kinderland Inh. Klaus Rohrbach, Elsterstr. 22; ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, An d.Hofewiese 20 (Gartenhaus); ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center, Augustusburger Str. 249; Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249; ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72; ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+Spiel, Dresdener Str. 27; ■ **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17; ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5; ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72; ■ **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;

■ PLZ-Gebiet 1

■ **10247 Berlin:** Modellbahncenter Hosse, Glatzer Str. 1; ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104; ■ **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2; ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73; ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16; ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Thomas Dümchen, Pestalozzistr. 28; ■ **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26; ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 16; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39; ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51; ■ **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2; ■ **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7; ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1; ■ **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke An- und Verkauf, Suttnerstr. 2; ■ **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14; ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9; ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7; ■ **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68; ■ **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10; ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48; ■ **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Drontheimer Str. 1; ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A; ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37; ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20; ■ **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89; ■ **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1; ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83; ■ **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179; ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18; ■ **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5; ■ **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16; ■ **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4; ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B; ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13; ■ **17033 Neubrandenburg:** Freizeitspaß Modellbahn (Bahnhof) Inh. Harald Randel, Friedrich-Engels-Ring 8; ■ **17192 Waren:** Der Modelleisenbahner, Große Burgstr. 18; ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31; ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28; ■ **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63; ■ **17489 Greifswald:** Modell-Partner Jan Schildhauer, Schuhhagen 28a; ■ **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3; ■ **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Ottostraße 7; ■ **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5; ■ **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12; ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D; Spielzeugkiste Inh. Ingeborg Hager, Rathausstr. 52;

■ PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Ramm Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17; ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70; ■ **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Alsterarkaden 9; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ; ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Kristophson Modelle, Reetwerder 11; ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11; ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1; ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29; ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4; ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251; ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171; ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40; ■ **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a; ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6; ■ **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Elbstr. 67; ■ **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12; ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52; ■ **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52; ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21; ■ **24582 Bordesholm:** Horst Wuttkowski Märklin-Modellbahnen, Bahnhofstr. 75; ■ **24960 Glücksburg:** Spielz(e)ug Lühr-Tanck, Schinderdam 1; ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13; ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23; ■ **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6; ■ **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23; ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6; ■ **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24; ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75; ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165; ■ **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111; ■ **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96; ■ **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ; ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

■ PLZ-Gebiet 3

■ **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.; ■ **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53; ■ **31134 Hildesheim:** Modellbahnecke Inh. M. Weiss, Braunschweiger Str. 22; ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49; ■ **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2; ■ **31515 Wunstorf:** Luther-Modellbau, Nienburger Str. 10; ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53; ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21; ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32; ■ **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7; ■ **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25; ■ **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12; ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe, Bernhard Oesling, Jöllenbecker Str. 205; Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21; ■ **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70; ■ **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9; ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99; ■ **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247; ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 6-8; ■ **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11; ■ **35216 Biedenkopf:** Modellbahnstübchen Kolbe, Am Bahnhof 6; ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2; ■ **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1; ■ **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG Spiel + Hobby, Jüdenstr. 23-24; Lokschuppen, Eisenbahnstr. Ecke Leinestr.; ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95; ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12; ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11; ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; ■ **37603 Holzminden:** Matthias Streicher Modelleisenbahnen, Modellautos, Wilhelmstr. 30; ■ **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16; ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71; ■ **38106 Braunschweig:** Auto- und Bahn Modelleisenbahnen und mehr, Gliesmaroder Str. 91; ■ **38120 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Madamenweg 77; ■ **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24; ■ **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34; ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51; ■ **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9; ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord; ■ **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220; ■ **39340 Haldensleben:** Ercosat Kommunikation-Modellbau-Elek., Gänsebreite 15; ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

■ PLZ-Gebiet 4

■ **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6; ■ **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15; ■ **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Benrather Str. 4; ■ **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87; ■ **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Limitenstr. 35; ■ **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15; ■ **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17; ■ **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1; ■ **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Aachener Str. 12 (Baal); ■ **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; Modellbahn Matschke Inhaber Laag & Co. OHG, Schützenstr. 90; ■ **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Rübenstr. 5; ■ **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22; ■ **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26; ■ **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34; ■ **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227; ■ **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133; ■ **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217; ■ **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191; ■ **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29; ■ **45279 Essen - Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46 a; ■ **45476 Mülheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143; ■ **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2; ■ **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262; ■ **46427 Emmerich:** Rail Art Video, ; ■ **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Heuberg 9; ■ **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8; ■ **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2; ■ **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60; ■ **47803 Krefeld:** Her-

MODELLEISENBAHNER

mann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128; ■ **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21; ■ **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157; ■ **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16; ■ **49356 Diepholz:** Helmut Müller, An der Herrenweide 59; Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

■ PLZ-Gebiet 5

■ **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30; ■ **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48; ■ **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664; ■ **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20; ■ **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47; ■ **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80; ■ **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173; ■ **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180; ■ **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15; ■ **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7; ■ **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59; ■ **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A; ■ **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; ■ **53179 Bonn:** Spiel und Hobby Jores Inh. Winfried Lucht, Im Meisengarten 136; ■ **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Telegrafenstr. 7; ■ **54290 Trier:** Friedrich Theisen Autorenn- u. Modelleisenbahnen, Metzelstr. 19-20; ■ **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91; ■ **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50; ■ **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Siegstr. 35; ■ **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen; ■ **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10; ■ **58097 Hagen:** Welt WE MO BA GmbH Modelleisenbahnen u. Zubehör, Altenhagener Str. 3; ■ **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7); ■ **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14; ■ **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26; ■ **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5; ■ **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13; ■ **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman; ■ **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56; ■ **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;

■ PLZ-Gebiet 6

■ **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31; ■ **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Peter Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195; ■ **63619 Bad Orb:** Peter Schaubergеr, Martinusstr. 16; ■ **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37; ■ **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22; ■ **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18; ■ **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahntreff GbR, Johann-Kredel-Str. 7; ■ **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6; ■ **65428 Rüsselsheim:** Spiel + Hobby Peter Kromschröder, Europaplatz 2; Wenz Modelleisenbahnen u. Zubehör, Karlsbader Str. 45; ■ **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16; ■ **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8; ■ **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Saarbrücker Str. 31; ■ **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet; ■ **67065 Ludwigshafen:** Modellbahn u. Autoladen Wolf GmbH, Hoheneckenstr. 52; ■ **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2; ■ **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1; ■ **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28; ■ **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16; ■ **67655 Kaiserslautern:** Diba-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55; ■ **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9; ■ **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54; ■ **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20; ■ **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48; ■ **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

■ PLZ-Gebiet 7

■ **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10; ■ **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35; ■ **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger ; ■ **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof Obertürkheim; ■ **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33; ■ **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44; ■ **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1; ■ **71272 Renningen:** Kauffmann Spielwaren-Radsport, Leonberger Str. 8; ■ **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Rathausstr. 94; ■ **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35; ■ **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10; ■ **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Untere Gerberstr. 5-7; ■ **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10; ■ **73430 Aalen:** Modellbahnstube Aalen Inh. Monika Ilzhöfer, Ludwigstr. 15; Spielzeug-Wanner, Reichsstädter Str. 11; ■ **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44; ■ **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40; ■ **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16; ■ **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94; ■ **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88; ■ **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7; ■ **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12; ■ **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20; ■ **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24; ■ **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56; ■ **76229 Karlsruhe:** Lok Shop eK, Niddastr. 26; ■ **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1; ■ **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a; ■ **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7; ■ **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30; ■ **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen, Bildackerstr. 45; ■ **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann, Dauchinger Str. 17; ■ **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3; ■ **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26; ■ **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12; ■ **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7; ■ **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20; ■ **79215 Elzach:** Herbert Haas Rundfunk-, Fernseh- u. Elektrofachgeschäft, Hauptstr. 61; ■ **79312 Emmendingen:** Spiel + Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

■ PLZ-Gebiet 8

■ **80339 München:** Schreibwaren Harald Sussitz, Schwanthalerstr. 176; ■ **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19; ■ **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33; ■ **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4; ■ **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4; ■ **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14; ■ **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4; ■ **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50; ■ **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im miniMal), Neue Industriestr. 7; ■ **88131 Lindau:** Spiel & Hobby Koch, Storchengasse 3; ■ **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ; ■ **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22; ■ **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 71; ■ **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2; ■ **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

■ PLZ-Gebiet 9

■ **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum; ■ **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109; ■ **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34; ■ **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b; ■ **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Krankenhausstr. 6; ■ **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1; ■ **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2; ■ **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25; ■ **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46; ■ **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12; ■ **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12; ■ **98554 Benshausen:** Modelleisenbahnen Frank Schüppler, Suhler Straße18; ■ **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31; ■ **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149; ■ **99427 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Warschauer Str. 26 B; ■ **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41; ■ **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Max-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4; ■ **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25; ■ **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

■ Österreich

■ **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5; ■ **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26; ■ **4020 Linz:** Hobby- und Modellbau Handelsgesellschaft mbH, Bürgerstr. 14; ■ **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

■ Belgien

■ **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trans Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

■ Schweiz

■ **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A; ■ **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22; ■ **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23; ■ **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156; ■ **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

■ Tschechische Republik

■ **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

■ Dänemark

■ **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

■ Frankreich

■ **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

■ Niederlande

■ **2283 VJ Raijwijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462; ■ **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2; ■ **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A; ■ **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

■ Polen

■ **82314 Elblag 15:** ADO s.c. Piotr & Jolanta Bieg, skrytka pocztowa 20;

■ Schweden

■ **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22; ■ **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Verk. Piko H0 Ersatzteile aus DDR Produktion BR 01, BR 55, BR 66, BR 89 usw.; Liste gg. DM 2,20 Rückporto an: Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14823 Niemegk, Tel. (033843) 50243

Liliput Schürzenwagen, blau, Ep. IIIA, Nr.: L 383101, 383201, 383301, 383501, 384001, neu, kompl. DM 180.-. Tel. (02732) 86647 ab 18 Uhr

Biete Epoche I, H0-GS Bad. IVH in grün, Lil.-Bachm., Art.-Nr. 104000 für DM 300.-. Roco Württemberger Schnellzugset 1909-1918, Art.-Nr.: 44006 DM 300.-, neuwertig. Tel. (06126) 4525 ab 18 Uhr

PIKO Raritäten: BR 50 (1956); E 46 (1957) rot, Top-Zustand, fahrfähig, autom. Kuppl. je DM 140.-. Michael Fröhlich, Hohenwarter Str. 27, 75181 Pforzheim 07231 79218 Michael-pf@s-direktnet.de

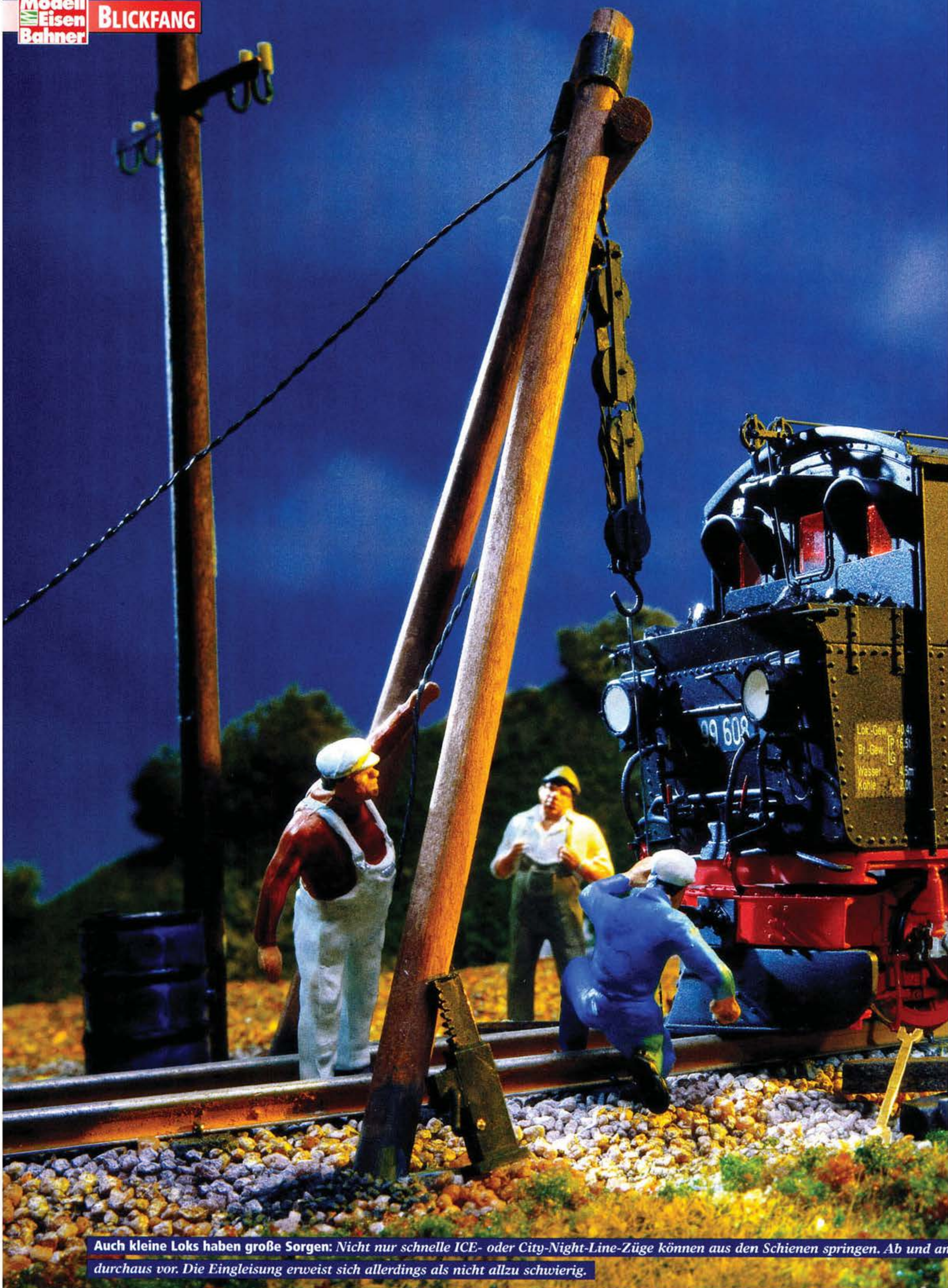
Märklin-H0-Privatsammlung zu verk.! Zu kaufen sind viele Loks aller Epochen und einige Waggons. Rufen Sie mich an und fragen Sie nach ob Ihre Wunschlok in meiner Sammlung vorhanden ist. Eine Liste lasse ich Ihnen kostenlos zukommen. Tel. (0251) 77481 oder (0171) 3342613

ROLLMATERIAL SPUR H0 Gleichstrom u. Wechselstrom sowie H0m u. H0e finden Anlagenfahrer u. anspruchsvolle Sammler in unserer aktuellen Liste: Postkarte genügt. Kein Rückporto - Keine Schutzgebühr. SHMV-Abt. H0, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. G

Top-Zubehör-Paket H0 incl. Porto 60.- DM. 5x elektr. Peitschenlampen 2-armig, 1x flexible Straße, 1x Straßenpflaster selbstklebend 20,5 x 29,5cm, 15x Zäune (Mauerwerk m. Zaun, Garten + Weidezaun), 10x Pferde braun, 10x unbemalte Figuren, 2x Hochspannungsmasten 10 kV, 5x Mauerwerkpappen 24 x 15,5cm (Granit, Dolomit, Basalt, Sandstein, Quader), 1x Maßstabslineal H0, 5x Bäune, je 5x Lampenfassungen E 5,5 Plast + Metall. Komplett-Preis 60.- DM bei Vorkasse o. V.-Scheck, per Nachnahme + 5.- DM. MBS, 86836 Untermeitingen, Wettersteinstr. 43. Tel. (08232) 90290 + Fax: von 12-15 und 18-10 Uhr. G

Trix-Exp. ET 87 in zwei versch. Ausführ., OK, neu - DM 500.-, plus Porto. Triebwagen 32269 OK, VT 858 + VT 98 m. drei Beiwg. - Preis DM 400.- pl. Porto. Tel. (07621) 75522 ab 19 Uhr. Wiederverkäufer zwecklos !!!

Trix-Exp. =20-78 Esso + 20-92 Fina + 20-92 Gasolin + 20-92 Mobil + 20-92 Shell Tankwg.; Nur zusammen - Preis DM 300.- pl. Porto. Tel. (07621) 75522 aqb 19 Uhr. Wiederverkäufer zwecklos !!



Auch kleine Loks haben große Sorgen: *Nicht nur schnelle ICE- oder City-Night-Line-Züge können aus den Schienen springen. Ab und an durchaus vor. Die Eingleisung erweist sich allerdings als nicht allzu schwierig.*

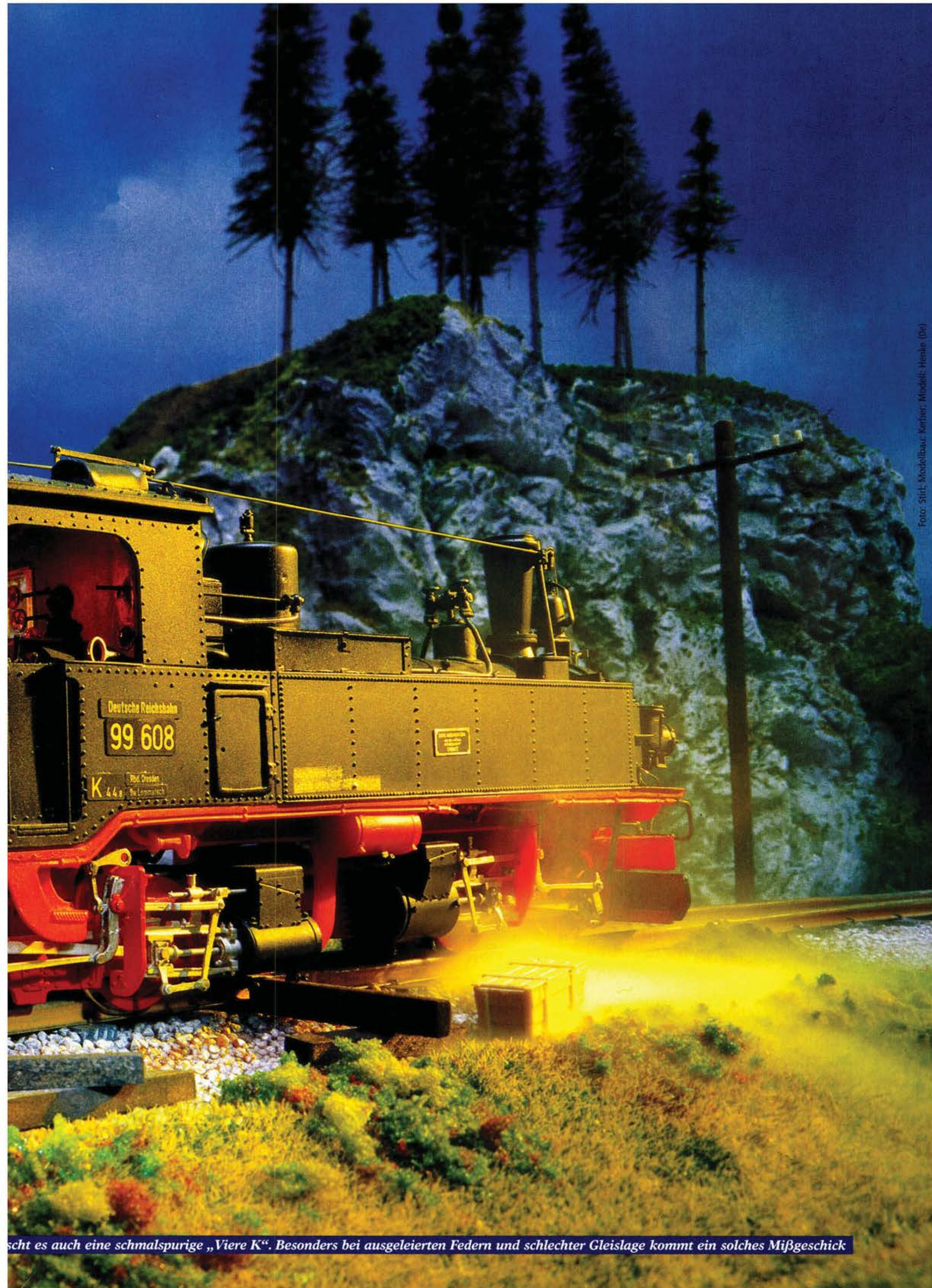


Foto: Stirl; Modellbau: Kerber; Modell: Henke (6e)

scht es auch eine schmalspurige „Viere K“. Besonders bei ausgeleierten Federn und schlechter Gleislage kommt ein solches Mißgeschick

H0-GS-Vitrinenmod.: Pos. 1: Ep. I: Roco 14x Wg., Ep. II: Ro.: BR 01-011, 27 Wg., Flm.: BR 56-2048, 3 Wg.; ges. DM 1980.-; Pos. 2: Ep. III Ro.: BR 50 - 2840, 01-081, 74-926, 01-008, 41-295, 50-1022, 10x Wg.; Flm.: 50-411, 03, 39, 55, Gütz.: 52-5956, Lil.: 91-1301: Ro.: E 18 - 27, ges. 4080.-, DM; Pos. 3: Ep. IV/V: Ro.: "Lufthansa-Exp.", "Toshiba-Zug", 2x "Tegernsee-Bahn", 4x "Allgäu-Zollernbahn", Huckepack: 46372, 46562; Flm.: 17 Güterwg.; Klein: 3x Intercargo-Sets (14 Wg.), ges. 1970.-DM; Pos. 4: SBB: Ep. IV/V: Ro.: Re 460 - 027.6, Ele 3/6, Re4/4 10101, Re4/4 10102, Re4/4 10104, Re4/4 2000, 13x Pers.-Wg.; Lima: Re6/6 11611 "Rütli" (rot), 7x Pers.Wg., 16 Güterwg.; ges.: DM 2845,-; Pos. 5: ÖBB: Ro.: Ep. IV/V: BR 1018-002.4, 2x 1141-05, 1044-77, 1044-077, Ep. III: Schi-Bus 5085 + 7081, Set 8x Güterwg.; Lima: Ep. IV/V: 1042-017.2, ges. DM 1460.-. Pos. 6: NS: Ep. V: Ro.: 16x 46248 je DM 38.-, 4x Set 44075 je DM 120.- (Schüttgutwg.). Bei Abnahme ganzer Pos. = 20% Rabatt. Alle Loks nach 1990 neu; Liste gg. Rückumschlag (Interessengeb.?) Klaus Knorr, Herrngasse 1, 96237 Ebersdorf, Tel. (09562) 3444 oder 1277

Trix Express, Bakelit bis aktuelle Gleise, z.T. in orig. Karton, 198 Stck., 12 Weichen, Zubehör, 6 Stck. Güterwagen, zus. DM 285.-. Fax und Tel. (05323) 81755

Koenig-Ludwig-Zug, kompl. Trix International Art.-Nr.: 21230 / 21231 mit orig. Verpackung u. Holzvitrine, VHB DM 2500.-. Tel. (06078) 71536

Trix "Der Adler" H0, Probelauf dann Vitrine, da andere Spur. Verkauft: Dr. Klinken, C.-Braun-Str. 18, 83209 Prien.

Lemaco Bad. IId 747, schwarz-rot, DM 1900,-, Sachsenstolz grün-rot, DM 2190,-, KPEV P4.2 grün-rot, DM 1350,-, DB E-Lok 103 creme-rot oder rot je DM 1180,-, SBB-Dampflok C 4/5 DM 1900,-,. Fulgurex Dampflok 18 314 DM 2590,-, E-Lok BLS Ce 6/6 DM 1950,-. Rivarossi Henschel-Wegmann-Zug DM 370,-, Dampflok BR 39 DM 185,-. Tel. (0041/52) 6258516

Achtung! H0-Sammlung - Verk. Abs. Neu! in OvP Auslaufmod. Sonder/Einmalserien 85 bis 93 Flm., Roco, Liliput, Märkl. Trix, Kato, Lima. Tel. (09563) 30507

Die Berliner kommen! Piko Doppelstockwg. als Sputnik-Wagen. S-Bahnzubringer Berlin, DR Ep. IV, rot-creme Farbgebung. idee + spiel Exklusivmodell, Steuerwagen DM 119.-, Sitzwagen '89, 95, Auslieferung ab Sept., ab DM 250.- frei Haus. Ludwig's Spielzeugkiste, Breiter Weg 7, 14793 Ziesar. Tel. (033830) 317 od. 11840, Fax: (033830) 61841 **G**

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche Märklin H0 50er Jahre, Gußwagen, 800er Serie sowie Ersatzteile für HR 800N und F 800, Set 800. Rüdiger Döbbert, Knooper Weg 146, 24105 Kiel, Tel. (0431) 562645

Su. 03167 v. Schicht. 42001 v. Gützold. BR 71 v. Piko. E 46 v. Piko in Blau/Elfenb. und VT 33 v. Hruska. Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Suche dringend Roco-H0-E 04. Guter Zustand - gutes Geld. Heinz Scholz, Tel. (0351) 2529195

Piko-Wagen H0: 6445/110; 6445/150; 6446/050; 110; 150, 6450/150. 6452/200, 6448/110; 6424/180 8 Wagen; HAG 400, 415, 410, 455, 445, 425, 430, 407 436. Lothar Polenz, Gisbert-Cremer-Str. 59, 51373 Leverkusen 1

Anzeigen helfen verkaufen!

Suche Märklin-H0, Exportmodelle, Loks, Wagen, Zugpackungen und Zubehör. Angebote mit Preisen an: Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen Fax: (0551) 796697

Suche H0-Piko-Oberteil Doppelstock-Endwagen, grün, Deutsche Reichsbahn mit Beleuchtung, neu oder wenig gebraucht. Hans-Joachim Müller, Tel. (004381) 8648517

Märklin-Freak sucht Einzelstücke/Sammlung jeden Alters: 800er-Serie Gußwagen, Gebäude, Zubehör, Autos. Alles anbieten. Tel./Fax (07308) 7174.

Märklin-Kesselwagen gesucht. Marc Clement, Tel. (06131) 662235 ab 19 Uhr

Roco-Wagen gesucht: z.B. 46012 (NS E); 46045/4311 C (NS E 211); 46101 (DB Glths); 46242 (DRG 00t, div. Nr.); 46418 (NS Tds, div. Nr.); 48100 (CFL Zement-Wg.); Detail. Suchliste gratis von: Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich, Tel. (06103) 64443

Roco-Wagen gesucht: z.B. 44010 (Set KNIE); 44044 (Set SJ); 44224 (NSB C); 45111.1 und 45111.2 (SNCF B 11 u); 48022 (ÖBB Bp); Umfangr. Suchliste gratis anfragen bei: Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich, Tel. (06103) 64443

Roco-Loks gesucht: z.B. 4116 F /SNCB 90.017); 43265 (SNCF 150 x 150); 43442 (DB 103 222-6); 43543 (SNCB 10.1004); 43617 (NS E 1001/6/9); Umfangr. Suchliste gratis anfragen bei: Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich

Piko H0 BR 185 + 195 DR No. 5/0732 / 010 in OVP o. neuwertig. Zahle bis DM 100.-. Markus Müller, Öhrlenstr. 11, 73666 Baltmannsweiler, Tel. (07153) 48293 abends

Märklin HR 800 N, RE 800, SEW 800, DL 800, 341.6, 351.6, 354.6, 4616, Blechgüterwagen mit Bügelkupplung, Gußgüterwagen gesucht. Tel. (02253) 6545 Fax (02251) 15665

Märklin HR 800 N, RE 800, SEW 800, DL 800, 341.6, 351.6, 354.6, 4616, Blechgüterwagen mit Bügelkupplung, Gußgüterwagen gesucht. Tel. (02253) 6545 Fax (02251) 15665

Märklin-Museumswagen 1985 + 1986, Liliput Nivellierstopfm. Plasser & Theurer Duomatic, Roco 3WS E 50 Nr. 43965, E 150 Nr. 43924. Angebote bitte per Fax (06322) 989641.

Märklin-Eisenbahn, Spur 00, H0, 0 + I: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor - und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

H0-Eisenbahnsammlung gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: (02256) 7408

Trix Express von 1935-1970 auch Zubehör und ganze Anlagen von Sammler gesucht. Tel. (02234) 17200 Fax (02234) 24210

Suche: Rehse E 18; E 44 auch Einzelteile sowie Kataloge; Fahrzeuge H0 d. Firmen Ehlke, Gebert, Dahmer u. Fahrbach; Bodenplatte m. Bremsbacken Liliput DM 45.-. Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg, Tel. (0391) 2521256

Märklin Lokomotiven, Wagen, Zubehör, Schienen gesucht. Einzelstücke od. ganze Anlage/Sammlung, hole selbst ab und zahle bar. Reiner Saile, Tel. (07340) 921044

Mär H0: Su. 43209 Wagenset "Loreley 1997", 84866 Schwerlast-Flachwg., 3680 KÖF, 47672 Mär-Magazin - Sonderwg. 1996 u. 4437 Rothaus-Bierwg. in Originalverp.; Tel. ab 19 Uhr. Heinz Flaig, Tel. (07741) 670368 Fax: 670368

Suche Piko VT 137 elfenbein/violett, 2- oder 3-tlg., auch defekt oder nur Gehäuse. Claus Hörig, Tel. (05155) 7431

Suche Märklin-IC-Restaurant-Wagen 4284 oder 4287. Heinz Kemper, Tel. (02841) 57905

Suche aus Märklin- Zugpackung 3300 Krokodil mit seitlichem Betriebs NV Aufdruck 13302 sowie Reisezugwagenpackung 42353 Höllentalbahn. Tel. (07703) 8748

Trix-Museumswagen (Nürnberg) Nr. 70063 + 70085, Autotransporter Nr. 28067; Röwa-Kataloge ab 1975 sucht: Tel. (02222) 62165 ab 18 Uhr

Suche defekte Dampflokomotiven oder Einzelteile von Piko, Roco, Gützold, Fleischmann, nur DR. Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14823 Niemegk, Tel. (033843) 50243 und Fax

Trix-Express-Schienenbus gesucht! Bin auch an weiteren TE-Loks interessiert. Fax: (069) 7912-20306, T (Tag) (07131) 672910, Tel. (07132) 37133 Abends

Su. Fleischmann H0: 5421, 5422, 5431, 5432 u. Sachsen-Mod. 16025 Set 14101 und Set 14110. Tel. (0341) 4118444

Suche Städte-Express-Waggons, DR, 1. Klasse, 3x, Farbe: orange-beige, graues Dach. Hartmunt Hajny, Münzstr. 29, 98693 Ilmenau, Tel. (03677) 671501

Suche: Defekte Diesellok BR 212, blau-beige, 4231 von Fleischmann (auch ohne Motor). Oliver Boock, Theodor-Heuss-Str. 67, 76726 Germersheim, Tel. (07274) 779680

Suche Märklin Insiderlok 34171 Kondens-Tenderlok (Delta). Tel. (06103) 49744

Su. Märklin H0 F7B New Haven B-Unit Mittelteil. Hans-Dieter Schäfer, Nordstr. 4, 53489 Sinzig, Tel. (02642) 42770

Suche Loks/ Wagen von Fleischmann, Roco usw. von neu bis defekt. Angebote bitte mit Preisvorst.; Anton Horneber, Dresdener Str. 34a, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 35169

Flm.-Drehscheibe 6052/6652; 6053,6654; HAMO: 8310, 8311, 8308, 8356, 3809, 8396 (BR 96). 8302, 8382; Roco: 44283, 43583, 43469, 43464, 43063, 43063-1, 43465. Bitte alles nur in Top-Zustand! Heinrich Weber, Aptd. Correos 99, E03750 Pedreguer

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Tausche BR 102 gegen V 15 PMT. Wertausgleich zugesichert oder BR 58 Kittler. Tel. (03381) 33740 Fax: 337422

Verk. BTTB BR 23, BR 35, BR 56, BR 81, BR 86, BR 92, BR 103, BR 110, BR 118, BR 221, BR 130 T435 My 1125 - 50 Hänger und viel Zubehör. Harry Wagner, Magdeburgerstr. 47, 39261 Zerbst, Tel. (03923) 784884

E 18 DR Jatt DM 240.-, Kö BR 310 u. 323 Arnold je DM 115.-, BR 130 BTTB DM 40.-, BR 35 BTTB DM 65.-, BR 107 DR DM 30.-, Krüg. 4-achs. Umbauwg. DB, 2 St. zus. DM 95.-, Halberst. Mitteleinstiegswg. Tillig, gr. DM 40.-; Div. Zubehör zus. DM 90.-. Tel. (0681) 684360 Suche WSSB-Stellwerksteile

Verk. Sammlung TT: Loks, Wagen, Sig. von BTTB, Tillig, Jatt usw.; Teilw. neu aber auch ältere Stücke die nicht mehr vom Handel/Hersteller angeboten werden. Guter bis sehr guter Zustand z. fairen Preis. Liste gg. DM 2,20 in Briefm. v. Maik Schröder, Poststr. 34, 01150 Dresden, Tel. (0172) 7882376

Verk. in TT BR 218 rot + beige /blau (Beckmann), BR 03.10, BR 64, BR 80 (Beckmann), Drehscheibe (Jatt) + Ringlokschuppen. Bernd Dahlitz, Peter-Dörfler-Str. 15, 89426 Wittislingen, Tel. (09076) 2284

Verk. TT-Zeuke, BTTB, ROKAL, Literatur, TT-Kleinserien. Liste gg. Rückumschlag. Bodo Reichmann, Peter-Jacobs-Str. 2, 54296 Trier, Tel. (0651) 13661

Top-Zubehör-Paket TT incl. Porto DM 60.-. 5x Brücken m. Schiene, 2x Wasserkräne, 2x BS Bahnschranken, 5x 1-armige + 4x 2-armige elektr. Peitschenlampen, 1x Flexstraße, 2x Bäume, 1x BS Top-Modellhäuschen. Komplett-Preis DM 60.- bei Vorkasse o. V-Scheck, per Nachnahme + 5.- DM. MBS, 86836 Untermeitingen, Wettersteinstr. 43. Tel. (08232) 90290 + Fax: von 12-15 und 18-10 Uhr. G

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Suche TT-Bahnen im Tausch gegen H0 Piko, Lima. Liste an: Bernd Hofer, Ringstr. 24, 66509 Rieschweiler-Muehlbach, Tel. (06336) 6513

Suche Rokal, Zeuke, Berliner-TT-Bahn, Tillig, Kleinserien u.a. auch Reste, Defektes, Ersatzteile, Lek Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Su. 12mm Rokal-Modelleisenbahn, kompl. TT-Sammlungen, Ersatzteile und Reste. Tel. (0521) 8009837 Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld .Fax: 875367

Loehmann Praefix, Loks, Wagen, Zubehör, Ersatzteile. Bitte alles anbieten. Klaus Burkhardt, Tel. (02389) 51566

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Minitrix " Der Adler" Zugpackung in Holzkassette für DM 340.-. Alfred Geifes, Tel. (02324) 947133

Restauflösung N 4x BR 118 je DM 30.-, BR 65 DM 35.-, E-Lok DM 30.-, Doppelstock DM 30.- sowie weitere Güter- u. Personenwagen je DM 5.-, Zubehör u. Ersatzteile, alles Piko (DDR). Tel. (0371) 5611272

Verkaufe an Selbstabholer 10 kompl. Züge, verschied. Fabrikate. Tel. (02622) 5194

Biete RO 23014/015 DB-VT 601 (IC), rt-ge. 8-tlg. m. Beleuchtung gegen Minitrix 12865 NS-Triebwg. (IC) bl.-w. mit Beleuchtung od. 2x Flei. 7418 VT 610, rot. Tel. (030) 4239201

N-Sammlung: Teilauflösung. Listen geg. DM 2.20 in Briefm. Alle Artikel OVP (neuwertig). Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105 , Fax: 964944

Alles in Spur N - Verkaufe - Kaufe - Tausche. Angebote bitte nur schriftlich. Meine Liste gibt's auf Anforderung. A. Carpentier, Am Sportplatz 27, 35104 Lichtenfels, Fax (05636) 1629. G

Supergünstige N-Loks: Arnold V 65 DM 50.-, Arnold Köf II DM 45.-, Arnold ET88, grün DM 50.-, Minitirx Dampflok BR 54 Ep. II DM 100.- . Alle Loks fabrikneu u. Originalverp. Tel. (07459) 405160

Piko N Loks, Wagen, Ersatzteile und Schienenmaterial. Liste gg. Freiumschlag: Frank Jeserich, Eisenbergerstr. 60 B, 07639 Weißenborn, Tel. (036601) 43836

Minitrix: DB 12930 E 103 rot/beige u. DR 12857 E 143 altrot in Orig.-Verp., neuwertig. Jede Lok DM 115.-. Waldemar Teewes, Maibergstr. 29, 53783 Eitorf, Tel. (02243) 5440

Auflösung N-Sammlung - überwiegend Vitrinenmodelle; Arnold, Fleischmann, Minitrix, Roco. Eberhard Winkler, Hohe Str. 49, 04107 Leipzig, Tel. (0341) 2127279 ab 18 Uhr

Minitrix (Nr. 11074) Saxonia-Zug in Holzkassette gg. Gebot. Reiner Trosien, Buschkampstr. 11 a, 44625 Herne, Tel. (02325) 47664 und Fax.

Spur "N": 300 Loks, 300 Werbewagen u.v.m. Liste gegen DM 2.20 Porto bei: F. Gensheimer, PF 350102, 66055 Saarbrücken G

Wegen kommunikativem Mißverständnis Widerruf der Anzeige bezüglich H. Bialetzky aus Gifhorn. E. Winkl Leipzig.

ROLLMATERIAL SPUR N für Anlage wie f. anspruchsvolle Sammler finden Sie in unserer aktuellen Liste: Postkarte genügt. Kein Rückporto - Keine Schutzgebühr. SHMV-Abt. N, EMILIENSTR. 60, 45128 ESSEN. G

Arnold-Set HGK-Lok + zwei Containertragwagen DM 269.-, zzgl. Porto u. Verpackung. rail -scale, marie-juchacz-str. 5, 52349 düren. G

Top-Zubehör-Paket N incl. Porto DM 60.-. 2x flexible Straßen, 1x Pflasterbogen selbstklebend 14,5 x 20cm, 2x Wasserkräne, 2x Prellböcke, 5x Telegrapfenmasten, 4x Brückenpfeiler, 2x Brücken, 10x Bäume, 10x Mauerwerkpappen (Granit, Dolomit, Basalt, Quader, Backstein), 2x Tunnelportale m. Stützmauern 2-gleisig, Maßstabslineal N. Komplett-Preis 60.- DM bei Vorkasse o. V.Scheck, per Nachnahme + 5.- DM. MBS, 86836 Untermeitingen, Wettersteinstr. 43. Tel. (08232) 90290 + Fax: von 12-15 Uhr und 18-10 Uhr G

Spur Z: Loks/Wagen/Packungen/Zubehör. Z-Liste gegen frank. Rückumschlag!! Zentral-Station, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Fax/Tel: 030/8736356 tägl. 14-18 Uhr. G

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Suche Roco Spur N - IC-Dieseltriebzug VT 601 Nr. 23014. Peter Reubold, Krammbeerenstr. 9, 26316 Varel, Tel. (04451) 84674

Suche Arnold 0267 (AKW/ITG Ucs-Wagen) und 0268 (Maxhütte Zugset) ohne Lok, sowie Minitrix Maxhütte-Wagen. Jürgen Hollmann, Oberredwitzer Str. 3, 95615 Marktredwitz, Tel. (09231) 63497

In Roco N wird gesucht: unmotorisierter Triebkopf, Ausführung: TEE-11.5. Angebote: M. Unger, 65933 Frankfurt, Rebhuhn Str. 31 Bitte mit Preisvorstellung.

Suche Lokomotiven Spur N mit Faulhabermotor u. Digital- dekoder f. Lenz Digital plus. Tel. (0711) 864521

Suche große Spur-N-Sammlung, Ladenauflösung, sowie Zubehör von Fleischmann. Heiko Trachsel, Schlade 29, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 5556 oder Tel. (0172) 2355360

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel./ Fax: (09288) 924398

Suche roll. Material Spur N, neu, unbespielt oder defekt zu fairen Preisen. Kein Händler. Angebote an: Peter Feuerstein, Am Obstgarten 06, 91126 Rednitzhembach Fax: (09151) 864660

Spur N-Sammlung gesucht. Tel. (02256) 695 Fax: (02256) 7408

Suche Fleischmann Piccolo Personenwagen aus So.-SE, Nr.: 8820, 8821, 8822, 8823, 8824 in ORg.-Box sowie Kühlwagen Hersbrucker Edelpils u. Modelleisenbahnfreunde Gerlingen. Angebote an: Günter König, Hudeland 91, 59757 Arnsberg, Tel. (02932) 51360

Suche Con-Cor Superliners in Phase 2 Paint Spur N - neu oder gebraucht! Thomas Hofinger, Am Kiesberg 72, 99195 Noda, Tel. (036204) 50650 Fax: (036204) 50650

Suche Roco Hechtwagenset 24004 sowie 2406 Schlafwagen, Einheitstachowagen 25158, 25146 und "Idee und Spiel" Sondermodell Augustin. Angebote an: Holger Künzel, Anni-Krauss-Str. 10, 14532 Stahnsdorf, Tel. (03329) 611331

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

Verk. H0e Weinert 996102, 995906, div. Harzwagen, H0e Rügensammlung. Liste gg. frank. Rückumschlag. Wolfram Krabbes, Wolfgang-Staudte-Str. 21, 14480 Potsdam, Tel. (0331) 617323

Dampflok mit Tender Spur 0 Märklin Baujahr ca. 1935, 2-achs. + Vorl., Uhrenwerk, Farbe schwarz (überlack.) dazu Prellbock. Preis n.V. Gert Hänsel, Tel. (035971) 54973 ab 19 Uhr

LGB Loks und Wagen von DR, ÖBB und DR. z.B. 2015 D, 2073, 2040, 2078, 2143 GE4/4 grün, 2043 Arosa, 2066, 2190, 2050, 2070 D und andere, sowie viele and. Güter- u. Personenwagen, z.B. 3163, 3164, 3062, 4055, 4058 usw. günstig abzugeben. Tel. (02774) 6774

Regner, Live-Steam-Lokomotive "Frieda", Bausatz DM 1290.-, auch teil- und fertigmontiert lieferbar. Modell Dampftechnik Pieczewski, Fax und Tel. (05442) 1633 G

Spur I, Märklin ADLER DM 1990.—„ Gleisbauzug DM 790.-, Fulgurex 03 Dampfantrieb DM 9900.-, Kesselbauer BR 71 DM 1450.-, E 44 grün DM 900.-, E 55 grau DM 990.-, BR 52 m. Kabinentender DM 1990.-, BR 18 Ganzmetall Einzelstück DM 6450.-, alle Modelle noch nie gelaufen. Tel. (06324) 1633

Live Steam: LGB 2901 "Frank S" VB DM 2400.-; Beck "Anna" mit Verbesserungen (Pfeile, MS-Lampen, Beschriftung, MS-Kesselbänder etc.) VB DM 1100.-, beide Loks 1A Zustand! Thomas Pfadenhauer, Tel. (06482) 5074

Ihre Live Steam Lokomotive, Spur I und IIm, von der Modell-Dampftechnik-Pieczewski. Angebot anfordern. Fax/ Tel. (05442) 1633 G

Spur 0: Zeuke + Liebm./ Stadtilm: Zeuke 5 Loks, 35 Wagen, Gleise. Nur komplett zu verkaufen; Stadtilm Loks, 32 Wagen (Raritäten), nur komplett zu verk.; Tel. (02161) 590081

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Suche für LGB günstig Startset 70402 od. 70302 sowie Gleismaterial. Lothar Endel, Jänkendorfer Str. 39, 02906 Diehsa

LGB, alles, H0, H0e, Mä.-Museumswagen, Bahnvideos. Günther Krimphoff, Tiedexer Tor 12, 37574 Einbeck, Tel. (05561) 73707 abends

Alte Blechspielzeugeisenbahnen, Spur 0, gesucht: Bing, Bub, Doll, Märklin, Kraus sowie Zubehör, auch defekt. Tel./Fax (02161) 590081.

Stadtilm-Spur 0: Suche: lauffähge BR 64 (auch in schlechtem Zustand). Angebote bitte an: Andreas Borrmann, Babenhäuser Str. 32, 63500 Seligenstadt

Suche LGB-Krokodil grün bis DM 1200.-, Tel. (06723) 1528

Märklin-Eisenbahn, Spur 00, H0, 0 + I: Loks, Wagen, Zubehör komplett oder einzeln, auch defekt, aus der Vor - und Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder (0172) 7236673

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden, gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415.

Suche BR 05, BR 45 und Schienenzeppelin, nur seriöse Angebote, nur GS. Frank Rohde, Tel. (039863) 223

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Auflösung H0-Großanlage, Pkw, Lkw, Figuren, Bäume versch. Größen. Fertiggebäude, Kirmeskarus., Zubehör aller Art. Listen anfordern: Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Gleiswendel Fa. Menninghaus, 3 1/2 Kreis, einmal aufgebaut NP DM 436.- für DM 250.- incl. Porto. F.-J. Backhaus, Postfach 12 06, 36422 Bad Salzungen. Fax: (03695) 690313.

Trix-Stellp. ca. DM 4500.-, Wert für DM 600.- VB. 4-schalt, 21 DKW, 47 Weichen, 25 Entkup., 24 Sign., Abschalt., 12 Kontrol., 5 Schrank, ca. 280 Strecke, 140 leer, einige 100 Stecker, Seiten Schwalben 5 Pot, 1 Schloß, 1 Not. Fritz von Mengden, Schlesierstr. 22, 81669 München

Trix-Backelitgleis VB DM 300.-, 10 el. Weichen, 8 Hand, 2 Kreuz, 3 Prell, 10 Viert, 3 Überg., Pappschwell. ca. 80 gerade, 70 gebogen. Fritz von Mengden, Schlesierstr. 22, 81669 München

Oberleitungsmaste (DDR-Prod., Metall) und Fahrleitungen (Eigenb. 0,8mm, MS-Draht) günstig abzugeben. Günther Harms, Saseler Chaussee 197 A, 22393 Hamburg, Tel. (040) 60096860

Märklin-M-Gleise je DM 0,50, Drehscheibe 7186 defekt DM 98.- (VB),Weichen ab DM 7.-, Entkupplungsgleis DM 8.-, Prellblöcke DM 3.-. Dominik Sommerer, Tel. (09151) 4228

Formsignale Trix H0: Haupt- und Vorsignale, Gleissperrsignale, günstig, Weinert V 20 Bs. DM 60.- unter NP, Peco Code 100 Weichen, DKW, 30% unter NP. Tel. (0421) 426253

Der schnellste Draht zur Anzeigenabteilung
Fax (0711) 2108082

Pilz-Weichen, Bj bis 1989, neusilber. Liste gg. Rückumschlag, unbespielt u. ohne Antriebe. Frank Werheid, Radeburgerstr. 44, 01558 Großenhain

Märklin-M-Gleise mit Weichen usw. teilweise neuwertig. Liste anfordern. Als Komplettpacket. Fax: (017 132064167. Tel. (05443) 8496 oder (0171) 2064167

ANKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Suche Albedo 200174 (Circus Krone Sattelzug), 111113, 111114 (Krone-Zugmaschinen). Tel. (03364) 416890

Suche Zubehörkatalog und Gebäudebausätze aus DDR-Zeit (Vero, MaMOS usw.). Bitte nur schriftliche Angebote an: Jörg Schönherr, August-Bebel-Str. 7 A, 09557 Flöha

Suche Piko H0 Gleise, spez. Weichen u. Modellgleis. Angebote an: Markus Müller, Öhrlenstr. 11, 73666 Baltmannsweiler, Tel. (07153) 48293 abends

Suche Märklin 4x 423 Bahnsteig, 1x 419 Bahnhof, 3x 415 Bahnhofteil. Tel. (02203) 696382

Suche Faller-Fertigmodelle Nummer 101 Bahnhof Zugspitz, 110B4F Lengries, 209 Siedlungshaus, 211 500TS Haus, 214 Fabrikgebäude, 258 Wohnhaus, 264 Landhaus, 265 Ranch, 266 Ranch, 273 BvS, 275 Häuser im Tessin, 289 Groß-Chalet. Tel. (02389) 51566

Suche Fulgurex-Motor- Weichenantriebe. Michael Brückner, Am Tannenhof 22, 19064 Schwerin, Tel. (0385) 5812489

Alpha-Gleise (Märklin H0) gesucht! 2 oder 4 rechte Weichen. Thorsten Aust, Tel. (02834) 6359

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Top- Zubehör-Paket Z incl. Porto DM 60.-. 7x Z-Autos (Tank + Transportwagen), 5x flexible Straßen, 1x Pflasterbogen selbstklebend 12,5 x 18cm, 1x Parkplatz selbstklebend 21 x 11,5cm mit Parkuhren, Mülltonnen, Hydranten + Park + Verkehrssymbole, 1x Maßstabslineal Z. Komplett-Preis DM 60.- bei Vorkasse o. V-Scheck, per Nachnahme + 5.- DM. MBS, 86836 Untermeitingen, Wettersteinstr. 43. Tel. (08232) 90290 + Fax: von 12-15 und 18-10 Uhr G

Marks-Metall-Modell-Classics 1:160. Liste kostenlos. Tel. (04882) 603429

Minitrix Formsignale, gebr., Arnold Weichen u. DKW. Günstig. Tel. (04882) 603429

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Spur Z Material gesucht. Werbewagen, Katalogware, Kleinserienhersteller u. Umst. auch ganze Sammlungen sowie Zubehör. Auch Tausch möglich. Tel. (0661) 35460 und Fax

Suche in N BR 44 ÜK v. Roco sowie 0.15 Öltendergehäuse v. Arnold oder Trix. Angebote bitte an Andrej Tran, Kiautschoustr. 2, 13353 Berlin, Tel. (0177) 2892400

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Selectrix Interfrace 66824 DM 150.- u. Encoder A 66822 DM 100.-, Beide mit Funktionsgarantie. Tel. (02845) 98794

Lauer Schattenbahnhof LBS' und Fahrgeräte PCC. Günstig abzugeben. Tel. (04882) 603429

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Modelleisenbahner 63-88 geb., 89-93 Einzelhefte, DDR-Kalender, Transpress Bücher, DMV Literatur, Modellbahnpraxis 1-15 geb., Jahrbücher Kursbücher DDR. Liste gg. Freiumschlag. Hans-Dieter Thyssen, Holzstr. 26, 08412 Werdau, Tel. (03761) 5228

Verkaufe Miba 1/69 - 9/91. VHB DM 240.- nur komplett. Wezel, Tel. (069) 59794395.

Bestellen Sie Ihren Katalog!

❑ Werkzeuge, Maschinen für Modellbau, Werkstoffe, Kleinstprofile, Schrauben und Muttern von M1 – M6, Schnecken, Ritzel und Zahnräder, Faulhaber Motoren und Motorisierungssätze, Modellbahnzubehör, ca. 180 Seiten erhalten Sie gegen DM 15,– in Briefmarken, Ausland DM 24,– zusammen mit einer Liste »Modellbahnen«

❑ Spur N ❑ SpurTT ❑ Spur H0

Eine Liste je Spur einzeln erhalten Sie gegen Einsendung von DM 4,– in Briefmarken.

– gewünschtes bitte ankreuzen –

Haible KG, Postfach 1607, 89206 Neu-Ulm

Verk. elektrische u. dieselelektr. Triebfahrzeuge Birkhäuser Verlg. Basel 1979, 200 S., ca. 200 Fotos Leistung-Wirtsch.-keit - Arb.-weise, DM 39.-, (Ld.-Pr. DM 80.-). Tel. (09131) 59778

Kompl. Jg.: Miba 80-86, EM 79-84 incl. Sammelordner je Jg. DM 30.-; Div. EK, EM. Loki seit 91 je DM 3.-, Kamphausen, 41238 Mönchengladbach, Tel. (0172) 2443213

Eisenbahnbücher und Zeitschriften, Videos von Rio Grande und EK (wenig gelaufen) zu verkaufen. Tel. (02943) 6008

40 Buchfpl. DR 1987-93, 20 La's, div. Fahrplanunterlagen, kompl. nur DM 60.-. Tel. (0681) 684360

Stock & Heinze GmbH
Otto v. Guericke Str.-9
39104 MAGDEBURG
Ihr TT-Spezialist



Klaus Graeber
Industriestraße 33
42327 Wuppertal
Telefon 0202-274 13 01/2
0172-251 86 87
Telefax 0202-274 13 03
Von der IHK Wuppertal/SG/RS Öffentl. best. u. vereid. Sachverständiger für gebrauchtes Spielzeug (Blechspielzeug aller Art, Automodelle, Dampfmaschinen, Eisenbahnen, Militaria)

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften 3-facher Zugleistung

BR 01.03	159,00 / 163,00 DM
BR 41	159,00 DM
BR 38	99,00 DM
BR 75/86	95,00 DM
BR 52 Kond.	99,00 DM
BR 110	89,00 DM
BR 118	94,00 DM

Fertigmodelle in Metallausführung *zu top-Preisen!*
der sächs. Regelspurbahnen
der sächs. Schmalspurbahnen
der Rügensche Schmalspurbahn
der Harz. Schmalspurbahnen
Ladegut in verschiedenen Ausführungen bei Spurweiten TT, H0, H0e aus eigener Produktion
Preisliste gg. Einsendung von DM 4,– in Briefmarken.
Hobby-Eck
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel.: 0 37 26/ 64 89

WIE-MO
Modelleisenbahnen...Modellautos...Bücher
48145 Münster Warendorfer Str. 21
Tel.: 0251/135767 * Fax: /13 57 69 * e-mail: wiemo@t-online.de
KIBRI Vitrinen...*ZUM SUPERSONDERPREIS!!!*
12010-Hell 103x61 cm statt DM 298,– **DM 199,90**
10010-Dunkel 103x61 cm statt DM 298,– **DM 199,90**
Die Vitrinen sind aus Echtholz mit zwei Glasscheiben
★★★ Versand per Vorkasse oder Nachnahme zzgl. DM 15,– Portoanteil ★★★
Wir sind für Sie da: Mo.–Fr. 10.00–13.30 Uhr und 14.30–18.30 Uhr / Sa. 9.00–14.00 Uhr

Modellbahn-Center Hamburg
Inhaber: Kurt Wagner
MODELLEISENBAHN UND AUTOS
An- und Verkauf, Neuware günstig
Stadtbahnstr. 40 · 22393 Hamburg (Sasel)
Telefon: Geschäft 040/6015728 · Fax 040/6007224
Geschäftszeit: Di. bis Fr. 11–18 Uhr und Sa 10–13 Uhr





HARDENBERG
Großbahnen / TT-Spezial
II_e, 0_e, H0, $H0_m$, $H0_e$, TT_m, N



Handarbeits- u. Kleinserienmodelle
(PMM, Magnus, Regner, Pmt, Rothe, KEHI u.v.a.), sowie umfangr. Zubehör, Automodelle u. Videos
12051 Berlin, Siegfriedstr. 1 (S- u. U-Bahn Neuk.)
Dienstag bis Freitag 10.00–18.00 Uhr, Samstag 9.00–13.00 Uhr (Montag geschlossen)
Tel. 030 / 625 52 14 Fax: 030 / 626 81 56
15517 Fürstenwalde, Gartenstraße 28 a
Dienstag bis Freitag 10.00–18.00 Uhr, Samstag 9.00–12.30 Uhr (Montag geschlossen)
Tel. / Fax 03361 / 30 74 28 Freitags Ankauf

1. Berliner LGB -Markt
Inh. B. Kreutlein
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00–18.00, Samstag 10.00–14.00
über 4000 Ersatzteile von LGB am Lager
Das Eldorado für den LGB-Eisenbahner
Preisliste 1999 LGB + Zubehör ab 1.3.1999 DM 7,50 in Briefmarken.
Versand auf Rechnung. Erstversand per Nachnahme.
Sehr günstige Preise. Großauswahl führender Hersteller für LGB-Eisenbahner. Pola, Piko, Vollmer, Compact-Bausätze, LGB, Regner, Aristo Craft Modellbahnen.
Handgefertigte Messingbrücken bis 2 m Länge und Messingbänke.
Nirosta Gleise, Thiel Gleise- und Weichen · Noch, Busch Zubehör · Preiser, Elita, Wimmer Figuren. Schneider Lampen, Sonor Soundmodule u.v.a. ***NEU:*** ETS Spur Null Eisenbahnen
Holzhauser Str. 59 · 13509 Berlin
(Autobahnausfahrt Holzhauser Straße)
Telefon + Fax (030) 4 32 37 01

Bitte keine Briefmarken!

Bitte keine Briefmarken für die Bezahlung Ihrer privaten Kleinanzeige einschicken – nur per Bankabbuchung, Scheck oder Bargeld bezahlen.

Ihre Anzeigenabteilung
Tel. (0711) 210 80 86
Fax (0711) 210 80 82

Ca. 100 Dienstvorschriften, Dienstanweisungen, ect. von A - Z von 1930 bis 1988. Aus Platzgründen, nur komplett für DM 350.- incl. Versand. Tel. (0681) 684360

Straßenbahn-Magazin Bände 1 bis 14 DM 430.-. Bahn- und Kursbücher, Schallplatten Dampflok. Listen anford.: Tel. (04642) 69271

Alte Vorschriften DRG, DR, DB, Fahrpläne. Listen kostenlos! Tel. (04642) 69271

Verkaufe: ER-Video-Express Nr. 1-16, Set, Heft + Video + ER. Clubvideo 1996. VHB DM 300.-. Gerhard Krieg, Tel. (07231) 51242

Verk. günstig E-Zeitschriften MEB, EK, Lok-magazin, E-Modellmagazin, E-Journal, Lok-Rundschau, Lok-Report, B-Spezial, E-Tech.-Rundschau. Tel. (08268) 289

Bücher, Fahrpläne & Zeitschriften. Katalog anfordern. Nur Postversand. Antiquariat, Ralf Hausding, Scheelestr. 119, 12209 Berlin 45 **G**

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Märklin-Chronik 125 Jahre 1859-1984, Mikado-Verlag, Wetzlar 1984, Autos J. Kampmann. Erbitte Angebot unter: Tel. (0351) 6503275 ab 19 Uhr

Hallo Eisenbahner u. Eisenbahnfreunde. Suche Informationen über Stellwerke der Firmenbauart Bruchsal Maschinenfabrik Esslingen. Wo sind solche Stellwerke noch in Betrieb oder waren es. Ebenso Fotos, tech. Beschreibungen und Signallagepläne. Stefan Braun, Edelweilerstr. 5, 72285 Pfalzgrafenweiler, Tel. (07445) 3398

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Märklin Metallbaukästen alt, bis 1945, gesucht. Anleitungsbücher No. 72/ 74/ 76. Alles über Märklinwerbung bis 1950. H. Oehme, Weststr. 3, 09376 Oelsnitz Tel.: (037298) 27328

Suche Miba: Jahrgänge 1951, 52, 53, 55 sowie 1961, 1995, 96, 97, 98. Zeunert Eisenbahn-Illustrierte 1977, 78, 79 sowie 1995, 96, 97,98. Loki (Schweiz) 1995, 96, 97, 98. Eisenbahn-Kurier von Anfang bis einschl. 1973. Eisenbahn-Amateur 1995, 96, 97, 98. Angebote bitte nur schriftlich an: Klaus-Dietmar Potthoff, Kölner Str. 51, 58135 Hagen

Suche die Broschüren: "Die Modelleisenbahn" v.d. IG Eisenbahn 1952. "Die hohe Schule des Modelleisenbahners", "Für unser Lokarchiv". Torsten Wagner, Große Zeuthener Allee 15, 15738 Zeuthen, Tel. (033762) 93596 ab 18 Uhr

Faller Kataloge 1950, 1951, 1952. Klaus Burkhardt, Tel. (02389) 51566

Suche Gottwaldt: Kriegslokomotiven, Dtsch. Eisenbahnen im 2. Weltkrieg, Dtsch. Reichsbahen 1935, Schienenzeppelin. Bufe: Eisenbahnen in Sachsen. Zahnradbahnen in Bayern. 100 Jahre Tegernseebahn. Steiger: Dampfloks in Glasers Analen 1900-1910. Ebel: Neubaudampflok der DB Band 1 + 2. S. Knapp, Postfach 14 07, 88308 Isny.

Suche Eisenb. in Ostbrandenburg u. Posen von Bufe, ISBN 3-922138-33-0. Martin Gloede, Tel. (03838) 255069

VERKAUF
Fotos + Dias

US - Eisenbahnen - Original - Dia (Kodak 64) per Auswahlsendung aus Sammlung abzugeben von: Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich Tel. 0049 (0) 6103-64443

Die neuen Fotolisten sind fertig! Loks, Wagen usw.; Anfordern gg. DM 2,20 bei O. Bolz, Postfach 10 02 32, 03002 Cottbus od. per Mail: bolz.foto@t-online.de. **G**

Bildpostkarten mit ausgewählten, bisher unveröffentlichten Fotos von der DR aus den siebziger Jahren. Interessante Motive in fortgesetzter Edition mit Dampf-, Diesel- und E-Loks. ad oculos Verlag E.K., Am Gebräun 1a, 99817 Eisenach, Tel. (03691) 841314 **G**

InterModellBau 1999 auf Video in Dortmund: gezeigt werden nur Modellbahnen. 40 Min. DM 17,-. Tel. (02103) 80993 **G**

Neu in Spur I

Rangierlok E 6303 ab **DM 910,–**
Personenwagen Bauart Heidenau-Altenberg.
Set best. aus 4 Wagen **DM 1.745,–**
Kalktransportwagen K 15
mit und ohne Bremserhaus.
Set best. aus 2 Wagen **DM 448,–**
Wir stellen ein kompl. Spur-I-Programm her. Katalog DM 15,–

K. Kesselbauer
MODELLBAHN
Erdmannhäuser Str. 11 · 71672 Marbach
Telefon/Fax (07144) 55 56

Streckensterben Ende Mai 1999 in Sachsen-Anhalt. 4 Videos zeigen den letzten Reisezugverkehr folgender Strecken: KBS 264 (Genthin-Schönhausen), KBS 313 (Haldensleben-Eilsleben), KBS 314 (Haldensleben-Weferlingen), KBS 316 (Blumenberg-Schönebeck). Je 45 Min. DM 17,-. Tel. (02103) 80993 **G**

ANKAUF
Fotos + Dias

Su. Fotos von DR 188 001(Ort), 118 059, 372, 585, 601, 620, V 200, 297, 132 075, 565, 250 001-003, BR 211-8, BR 242-8, Angebote bitte an Bernd Lange, Mellinstr. 4, 39110 Magdeburg

Suche: Fotos über die H0-Anlage S-Bahn v. Schönebeck nach Zielitz d. ehemaligen AG 7/3 Zielitz. Fotos bitte nur aus DDR-Zeiten. Torsten Ehrhardt, Mechthildstr. 42, 39128 Magdeburg, Tel. (0391) 2521256

Suche u. sammle alles von Schienen- und Straßenfahrzeugen der Post Ost/West - heute. Suche alles von Fotos bis Orignalteile: Jan Krehl, Trakehnerstr. 5, 06124 Halle

Erbitte Bildmaterial von: 05 001, 05 002, 17 1182, 18 521, 18 601, 22 034, 22 060, 23 1038, 23 1105, 42 1409, 50 3511, 52 8199, 59 026, 59 032, 60 001, 65 1057, 89 343. Matthias Lang, Tel. (03773) 883370

Suche Fotos, Bücher u. sonst. Infos über die Bahnhöfe in Damaskus u. Aleppo sowie Amman. Auch Fotos u. Infos über die Bagdad-Bahn u. Hedschasbahn werden gesucht. Jürgen Laege, Schlingenkamp 14a, 45721 Haltern

Modelleisenbahn-Fachgeschäft
Modellbau
Friedr.-Ebert-Str. 34 **Bettina Hohmann**
(geg. Landratsamt) **38820 Halberstadt**
Tel.: 03941/611061 Fax: 03941/570807
Ihr TT-Spezialist

Su. Bildmaterial der BR 93 d. Bw Suhl u. Meiningen, besond. Lokbhf. Schmalkalden. Uwe Hahn, Philosophenweg 5, 63619 Bad Orb, Tel. (06052) 801079

URLAUB

FeWo Bimmelbahn DM 40.-/Tag. Tel. (037342) 7531 **G**

2 FeWo, ruhige Lage, Waldnähe, sep. Eingang, Mini Golf, Kinderspielpl., Kleinbahn, Solarium, Grillpatz. Frühst. n. Vereinbar.; Thomas Demmler, Kohlweg 2, 09465 Neudorf, Tel. (037342) 7957 **G**



Dreh- und Fräsmaschinen
Direkt vom Hersteller! Viele Modelle!
Für Hobby und Gewerbe!
Sehr preiswert! **Fa. KLIPPFELD**
85247 Schwabhausen, Augsburger Str. 13

Fertige Modelle 1:87

	DM
L60 mit Ballonreifen	44,90
GAS 66 Radar	49,90
Zuk Kombi	29,90
BAD Pritsche Feuerwehr	67,90
BAD Pritsche Militär	67,90
BAD Bergefahrzeug	67,90
P2 Feuerwehr	32,90
Ural mit Katjuscha	54,95
Bausätze 1:87	
Tatra 8x8	23,50
Ural Pritsche	19,90
ZIL 131	19,90

DDR
Spiel & Modellwelt
Bestell ✆ 03876 - 61 30 01
Bäckerstr. 19 · 19348 Perleberg



Modulbau
Fordern Sie bitte unsere kostenlose Information an
Vom Einstieg bis zur Großanlage
Dipl.-Ing. Agr. Ralf Baer
Hauptstraße 23
35460 Staufenberg-Treis
Tel.: 06406/5500
Fax: 06406/5544

Modellbahnvertrieb
Mercurstraße 22 · Tel. 02603 / 12318
Telefax 02603 / 6720
D-56130 BAD EMS
Rhein-Lahn
Beate Knopp

GÜTZOLD DR-Neubau-Dampflok BR 65.1057-2 schwarz/rot m. DSS. (M)
Ep.4 DR 38100 2L **DM 409,95**
*dito. in Wechselstromvers. Ep.4 DR 38130 3LW **DM 499,95**
GÜTZOLD Diesellok BR 219.110-4 6-achs. rot/weiß *- Auslaufmodell -*
Ep.5 DR 33100 2L **DM 189,95**
PIKO Dampflok BR 89.265 ex.sächs.VT schwarz/rot mit DSS.
Ep.3 DR 50051 2L **DM 189,95**
dito. in Wechselstromvers. Ep.3 DR 50251 3LW **DM 259,95**
PIKO Doppelstockwagen DBmu748 4-achs. in türkisgrün/grau
Ep.5 DB AG 53102 2L **DM 74,95**
dito. als Steuerwagen DBmq776 m. wechs. Spitzenbeleuchtung
Ep.5 DB AG 53103 2L **DM 99,95**
PIKO Schiebeplanenwagen Shimms-tu718 4-achs. in Cargo
Ep.5 DB AG 54390 2L **DM 45,95**
PIKO Zementsilowagen-Set 3tlg. Zkz54 gealtert *- limitiert! -*
Ep. 3 DR 58025* 2L **DM 99,95**
BRAWA DR-Neubau-Dampflok BR 65.1049-9 schwarz/rot mit DSS.
Ep.4 DR 0610 2L **DM 389,95**
*dito. in Wechselstromvers. Ep.4 DR 0611 2L **DM 439,95**
BRAWA Flachwagen-Set 3tlg. Samms-u453 6-achs. versch. Nummern
Ep.3 DR 2025 2L **DM 94,50**
***LILIPUT Diesel-Schnelltriebwagen SVT 137 »Köln«** 3tlg. creme/violett
Ep.2 DRG 112603 2L **DM 289,95**
LILIPUT Schürzen-Messwagen 4-achsig gelb »B-V Minden«
Ep.4 DB 383412 2L **DM 52,95**
LILIPUT Reisezug-Wagenset 5tlg. »F-Zug der 50iger« m. Speisewagen in rot
Ep.3 DB 350051 2L **DM 244,95**
LILIPUT H0e-Rollwagen in neutraler schwarzer Ausführung
H0e 291900 2L **DM 33,95**
TILLIG-TT Dampflok BR 52.3232 mit Wannentender schwarz/rot
Ep.3 DR 02270 TT **DM 259,95**
TILLIG-Gleissysteme...bitte fordern Sie unsere Listen für TT od. H0/Elite kostenl. an.
Verkauf solange Vorrat reicht - Versand nur Vorkasse oder Nachnahme plus Porto/Verpackungskosten. Bestellung bitte schriftlich! – Irrtum und Preisänderung vorbehalten! * = Lieferung nach Erscheinen

Die Modellbahn-Weber
idee + spiel-Fachgeschäft für Modelleisenbahnen und Zubehör
Am Bildbaum 26, 92729 Weiherhammer/Bay., Tel.: 09605/2980
RIVAROSSI
31323 BR 10001 = 339,– DM
31319 BR 39 = 259,– DM
31073 BR 10001 Wechselstrom 369,– DM
31074 BR 10002 Wechselstrom 369,– DM
31068 BR 39 Wechselstrom 329,– DM
31324 BR 10002 = 339,– DM
31311 BR 59 = 399,– DM
33578, 33579, 33597 D-Zugwagen 1. und 2. Kl. je Wg. 55,– DM
9242 Dampflok Challenger, Union Pacific, Spur N 299,– DM
Angebote solange Vorrat reicht



MODELLBAHN Sindel
Neue Straße 77 · 89073 Ulm · Tel. 0731/6 02 08 15



Ihr Spezialist für Eisenbahn in Ulm !

Verm. FeWo direkt im Bahnhof der Harzer Schmalspurbahn in Elend, kpl. Ausst. für 4 Pers. Tel. (039455) 51570 **G**

1 Woche Halbpension im DZ m.D./WC, in der Nähe des ältesten Bahnhofs Deutschlands, p.P. ab DM 280.-. Hotel Bestehorn, 38690 Vienenburg am Harz, Tel. (05324) 1351 **G**

FeWo im Schwarzwald, 15 km v. Freib. für 2-3 Pers.; Nur an NR. Info: Ulrich Hirsch, Am Gueller 13, 79183 Waldkirch, Tel. (07681) 22290 Fax: 29144 **G**

Domizil für Eisenbahn-Fans! Verm. in Elend/Harz Ferienwohnungen, Zimmer, mit Frühstück. Pension Garni-Haus Füllgrabe, Elend. Internet http:/members.aol.com/model-lei/Urlaub/Fuellgr.htm. Tel. (039455) 244 Fax: (039455) 81480 **G**

ACHTUNG, DAMPFSCHMALSPURBAHN-FANS! Im Erzgebirge, an d. Fichtelbergbahn wartet ein schmuckes, ruhiges auf Sie! WC, DU, TV, P, Nähe Wald Üb./Fr. ab DM 18.50. Tel. (037342) 8179 **G**

Urlaub in Stiege/ Harz komfort. FH für 2-4 Pers., kompl. ausgest.; Prospekt anfordern. Nelius, Tel. (039459) 71825 **G**

Ostfriesland, ruhige FeWo, 12km zur Nordsee, ideal z. Radfahren, bis 5 Pers. DM 40.-/p. Tag zu vermieten. Tel. (04936) 6056 Fax: 2653 **G**

Hasselfelde / Harz - komf. FeWo bis 4 Pers., ruh. Lage, Harzquerbahn u. Bahnh. nahegel.; Werner, Tel. (039459) 72768 **G**

FeWo mit Blick zur Schmalspurbahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Hausprospekt. Tel. (037342) 18935 **G**

Für d. Eisenbahnurlaub in der Schweiz: Schweizer '99er Autobahnvignette, DM 35.-. Tel. (08161) 7271

STIEGE AN DER HARZQUERBAHN FeHa, FeWo u. Gästezi., Prospekt anford.: Tourist-Info: Fax u. Tel. (039459) 71229 **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer, ehem. Bhf. Ferienhaus. Tel. (07443) 8877 **G**

DIES + DAS

Wir suchen Gleichgesinnte zwecks Gründung eines Modelleisenbahn-Clubs in 50126 Bergheim-Erft. Info: Tel. (02271) 65510

NS2F su. Motorhaubenseitenbleche (4 St.) sowie 1 Kuppelstange. Angebote an: Andreas Schwarz, Tel. (00413443) 13007 Sa. + So.

1 Kompl. 2. Kl.-Abteil, vollst. mit Tür, Fenster, Lampe u. 8 Sitz- bzw. Liegeplätzen, DM 600.-, 1 Zugschlußlampe DM 80.-. Tel. (0711) 461178

Habe bei DDR-N-Material Kontatierungsprobleme der Weichenzunge! Wer kann helfen mit Vorschlägen? Heine Seidel, Hauptstr. 5H, 10317 Berlin

Su. Prospekte / Plakate und Werbematerial der Deutschen Reichsbahn (DDR). Thomas Kuhlendahl, Königsberger Str. 22 a, 27711 Osterholz-Scharmbeck

Restaurationen + Lackierungen von Mä-800er Serien. Tel. (05121) 132244 **G**

Verk. 30 versch. Burago Autos 1/24 neu m. Kartons DM 280.-. Kurt Grahneis, Brinkstr. 40, 30890 Barsinghausen, Tel. (05105) 84652 ab 19 Uhr

7 1/4 Zoll-Lok Benzin/hydr. Sitzwagen Gleise 5 Zoll, div. Wagen. Preis auf Anfrage. Tel. (0172) 9668508 ab 19 Uhr

Verk. 200 Bahnen, Lokomotiven auf Briefmarken aus aller Welt, alle verschieden im Album, Pr. DM 60.-. Portofrei. Tel. (02932) 81362 ab 19 Uhr

Interessengemeinschaft Neue Spur 1 - Chemitz sucht noch Fans auch ohne Heimanlage und aus dem Umland gemeinsamen Fahrspaß. Frieder Neumerkel, Tel. (0371) 7252118

Biete: 010505-6 gg. 440305-1 oder 440059-4 (Wertausgleich), 03237 (GALS) gg. 44er in GALS vom BwMGN, 93338 (RH) gg. je ein 93 u. 94 in GALS vom BwMGN. Klaus Karen, Caspar-Neumann-Str. 5 a, 98634 Wasungen

Anzeigenschluß
für das
August-Heft
1999
ist Mittwoch,
23. Juni 1999.

Chromfeuerzeuge mit Lok-Gravuren sowie Ansteck- und Krawattennadeln mit Lokomotiven. Nur im Fachhandel erhältlich. Händleranfragen nur mit Gewerbeschein. VERSANDHANDEL Uwe Kattner, Limbacher Str. 79a, 09243 Niederfrohna. Tel/Fax: 03722-88786. **G**

Berliner S-Bahn-Holzbänke m. Gestell (alle Sorten;) Lok-Waggon-Guß- u. Emailleschilder; Prellbock-Weichen, Zugschluß, Lok, Bahnwärter, Gruben, Sturm- u. Petroleumlampen, -laternen, Winkerlampe, Winkerscheibe, K- und L-Tafel, Kurbeltelef. und alle and. Reichsbahnt.; Liste anfordern, nur gg. Rückporto DM 5.-. R. Guther, An den Eichen 7 b, 14513 Teltow

Suche Postkarten mit Bahnhöfen aus dem Münsterland (Vor- und Nachkriegsmotive). Eckhard Bohn, Weidenstr. 16 A, 48599 Gronau

Dringend gesucht! DR-DV 878 Anstrich der Signale + Stellwerke (auch als Kopie). Sonstige Literatur über Signal- und Sicherheitstechnik; Sächs. Weichenschlösser mit Schlüssel, Originalstellwerksteile aller Art, Läutewerke. Bitte alles anbieten!!! Niels Kunick, Heinrich-Mann-Str. 11 B, 04758 Oschatz Tel.(0177) 3428676

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930, Dampf) u. Lokfotos vor 1965 ges. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Lok- u. Fabrikschilder 250/155, 230/180, 130, 131, 132, 142 u.a. gescuht. Dringend: 132546-3, 132697-4 ges., Tausch möglich. Angebote an: Silvio Bachmann, Heideweg 10, 03172 Guben, Tel. (03561) 67442

Bildfahrpläne ab '95, Zugbildungspl. Güterzüge ab '97, Buchfahrpläne ab'92 zu verkaufen. Liste gg. frank. Rückumschlag. René Hampel, Am Markt 8, 14656 Brieselang

MODELLBAHN-MAILBOX! 030-382 26 99! Info + Hilfe unter 030-4329540!

Gleisplanung mit PC für Ihre Traumanlage. Alle Systeme u. nach Ihren Vorgaben. Info gg. DM 4.- in Briefm.; Norbert Trunecek-Jeffré, Reutlinger Str. 58, 72116 Mössingen, Tel. (07473) 21489 **G**

Lokschilder aller BR gesucht, desweiteren Rbd/Bw-Schilder in Messingausführung. Sven Hannemann, Borner Str. 10, 13051 Berlin, Tel. (030) 96202302

Suche alte Bahnhofsuhren sowie alte Zentraluhrenanlagen (Haupt- u. Nebenuhren) der DB oder DR mit Sekundenpendel. Fax und Tel. (02575) 8300

Betriebsbücher gesucht! Gute Bezahlung oder Tausch. Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501 Fax - 3676

MITROPA-Souvenirs: Kannen, Tassen, Teller, mit Schriftzug oder mit Emblem in blau; Mocca-Löffel und Bestecke mit Emblem; usw.; Liste "Mitropa" anfordern. Horst Schilsky, Manteuffelstr. 58, 12103 Berlin

Suche weiterhin Informationen zum Lokeinsatz im Ex-Bw Magdeburg - Buckau u. auf der Strecke Buckau - Biederitz. Fotos vom Ort 188 001 und 118 372 sowie interessierte Eisenbahnfreunde zum Aufbau u. Erhalt hist. Fahrzeuge. Kontakt: Bernd Lange, Mellinstr. 4, 39110 Magdeburg, Tel./Fax: (03381) 664921 oder Bodo Braun, Tel. (03381) 664921.

Lokschilder zu Liebhaberpreisen gesucht! Ebenso Fabrikschilder u. Betriebsbücher. Heiko Schmitz, Heiderweg 3, 53783 Eitorf, Tel. (02243) 81336

Achtung!! Eisenbahnbegeisterter sucht interessierte Mitstreiter für den Wiederaufbau einer stillgelegten Nebenstrecke im Berliner Raum für späteren Museumsbetrieb. **Chiffre M-6/27834**

Original DB/DR-Uniformeffekten (Kragensp., Schulterstücke, etc.). Sammler gibt preiswert ab. Liste gg. Freiumschlag. Armin Schröter, Halemweg 37, 13627 Berlin

Verk. Uniformen, Vorschriften, Lampen der DB und DR. Liste gg. DM 3.- in Briefm.; Jens Kühnemann, Friedr.-Krause-Weg 1, 08527 Neundorf, Tel. (0177) 6552158

Suche alles über Eisenbahnen in Italien (Videos, Zeitschriften, Bücher und auch Loks und Wagen in Spur H0 für 2-L-Gleichstrom). Ralph Kreiling, Tel. (0641) 61763

Sammlungsauflösung eines ehem. BW-Chefs. Schilder, Baureihenbeschreibungen ETA V VT, viele Vorschriften etc.; Heinz-Peter Schmitz, Unterer Berg 3, 56814 Landkern, Tel. (02653) 910501

Feldbahn: Strüver-Schienenkuli, Spoorijzer-RT8, 2 Deutz-Grubenloks A 2M514, Untertagepersonenwagen, Bockkran, Zubehör verkauft komplett: Tel. (0221) 608135 abends / Wochenende

Kleinlok, LKM N 4, Bj. 56, ohne Frist, jed. fahrbereit, abzugeben. Frei ab Standort. Fax (06074) 95707

Div. Feld- u. Grubenbahn- Fahrzeuge 600-mm-Spur abzugeben. Tel. (0171) 2683152

Briefmarken: 1150 Eisenbahn-, 1000 Autos- u. Pferde-Motive zus. DM 160.-. Herbert Nietzel, Elbinger Weg 7, 38642 Goslar, Tel. (05321) 8688

Märklin Metallbaukästen alt, bis 1945, gesucht. Anleitungsbücher No. 72/ 74/ 76. Alles über Märklinmerung bis 1950. H. Oehme, Weststr. 3, 09376 Oelsnitz Tel.: (037298) 27328

Viel Platz fürs Hobby - 1000qm Grd., 400qm Garten- (bahn), ca. 220qm Wfl., teilb. u. 160qm Hobby-Gewerberäume mit Lastenaufzug. Nähe Inntaldreieck von Privat zu verkaufen. Tel. (08061) 2092

Verkaufe / Tausche Original Dampflokschild 56 165 in Aluguss. Rainer Steger, Döberlitzer Str. 57, 95028 Hof

Kursbücher Sommer 1999 Frankreich u. Slowakei gesucht! Wer kann helfen oder liefern? Tel. (02605) 1671

Original Lichtsignale (Bergbau) o. Mast, Tableus mit 3-5 funktionsfähigen Signallampen (weiß-blau-rot). Tel. (04632) 87213

Verkaufe Uniform, Schulterstücke, Kursbücher der DR u.v.m.; Andreas Stolpmann, Goethering 54, 90547 Stein, Tel. (0911) 487252

Microfasertuch zur Reinigung von Loks, Anhänger, verstaubten und mit Belag verunreinigten Schienen geeignet. Sonderpreis: DM 12,50 plus Versand. Tel. (02182) 18540 Fax: 2188 G

Suche Bilder, Dias, Kopien von Betriebsbüchern, Zeitschriften über die V 188/D 311. Harald Berlet, Tel. (0201) 541613

Versierte Modelleisenbahner u. gleichberechtigte Miteigentümer f. Berliner Großanlage gesucht! Für eine langf. u. freundschaftl. Zusammenarbeit an unserer H0-Digitalanlage "Berliner-Stadtbahn" (336qm) suchen wir Modellbahnfreunde als Fördermitglieder u. begeist. u. fachl. versierte Modellbahner als akt. Mitglieder od. gleichberechtigte Miteigentümer. Näh. Auskünfte unter: G. Karrenführ Tel. (030) 8122578, W. Frieboese Tel. (030) 7444238, Modellbahnclub Tel. (030) 29735314. Oder direkt vor Ort. Öffnungszeiten: 1. Fr./Mon. 13-18 Uhr, 3. Sa./Mon. 10-14 Uhr. Schöneberger Str. 14-15, 10963 Berlin-Kreuzberg (am U.Bf. Gleisdreieck). Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Modellbahnanlagen aller Nenngrößen- u. Systeme. Von der Planung bis zur betriebsfertigen Anlage plant baut: Modellanlagenbau Jobst, 95100 Selb/Erkersreuth, Mühlbacherstr. 28, Tel. (09287) 76556 G

Biete Lokschilder 22 056 NALS, 254 069-8 NALG. Su. Lokschilder DR v. 01-99 u. EDV 211, 244. Verk. 52 8122 NALG. Dampflokamaturen, Buchfahrpläne u. Dienstvorschriften. Tel. (03303) 408404

Verk. Bfm. Eisenb./Military, Modellb. - Themen u. -Zubehör H0/TT/N. Literatur Eisenb./Militär. anf. d. Listen unter: Tel. (03573) 62167

Modellbahnanlagen aller Nenngrößen u. Systeme nach Kundenwunsch, von der Planung bis zur betriebsfertigen, landschaftl. gestalteten Anlage, plant u. baut: SJW-Modellbahnanlagenbau, Siebeneicher Str. 15, 74626 Bretzfeld-Schwabach. Fax u. Tel. (07946) 1630 Tel. ab 18 Uhr G

MODELLBAHNANLAGEN: Planung mit PC-Software. Rohbau, Landschaftsgestaltung bis zur betriebsbereiten Abstellung. F. Rümmelein, Ehren 14, 94336 Hunderdorf Tel./Fax (09961) 6360 G

Eisenbahnmuseum Herzogenaurach, Marktplatz 7, 91074 Herzogenaurach, Tel.: (09132) 737318. Geöffnet: Sonntag v. 14 - 18 Uhr, o.n. Vereinbarung: Modellbahnen, Modellautos, Dioramen, Originalteile, Spielzimmer, Museumsshop u. vieles mehr. G

Private Kleinanzeigen, die nach Anzeigenschluß eingehen, werden im nächsten Heft veröffentlicht.

LISA'S Modellbahnreparatur, H0 Anlagenplanung u. -aufbau. Horst Marx, Kirchwall 12, 53879 Euskirchen Tel./Fax (02251) 780253. G

Vergoldete Krawattennadeln mit Eisenbahnmotiven. Liste verlangen: Electa, Fach 143, CH 4011 Basel. G

Schienenreinigung - Der fahrbare Putzlappen. Vorgestellt in MIBA 3/99. Wirksames Reinigungsfahrzeug zum Selbstbau. Infos zu Bauanleitungen: Tel. (02561) 81714 ab 19 Uhr

WAMO

Die TT-Ecke in Württemberg

Tillig, Jatt, Rothe, prmt, Auhagen, Beckmann Viessmann, Union TT und Gützold

Tillig	01200 Digital-Einsteigerset	*NEU*
Tillig	93343 BR 143.1-3. DB AG, Ep. V Digital	*NEU*
Tillig	02300 BR 101, DB AG Ep. V	*NEU*
Tillig	02661 BR 118.118 DR Ep. IV	*NEU*
Beckmann	1010500 BR 95 Mammut	*NEU*
Jatt	17801 BR 78 pr. T18 DR Ep. III	*NEU*
Jatt	13701 SVT 137 DR Ep. III	*NEU*
Viessmann	7700 Bausatz Formhauptsignal	*NEU*
Auhagen	13298 Stadtbahnhof Dosse - Nord	*NEU*
Union TT	1070411 VT 628.4 - 5 DB AG Ep. V	*NEU*
Rothe TT	277 ETA 177 3 - teilig DR Ep. III	*NEU*

Preisliste »Neuheiten 99« kostenlos anfordern!
Bachmann Branch - Line 00: Restposten, Liste anfordern
TT - Gesamtpreisliste 1999
gegen 2,20 DM in Briefmarken!

WAMO
Fax: 089 - 6661778617
e-Mail: bernd-Lutz@bigfoot.de
Baumbachweg 2/1
74399 Walheim

Jan's Lokschuppen

Supergünstige Angebote

H0-Piko	BR 01.5 DR Reko Kohle	216,00 DM
	BR 95 DR Kohle	232,00 DM
	BR 38 DR	205,00 DM
	BR 89.2 DR Ep. III, Sächs. VT	184,00 DM
	BR 03 DR	210,00 DM
TT-Jatt	BR 38 DR od. DB	399,00 DM
	BR 89 pr. T3 DR od. DRG (hochl. u. tiefl. Kessel)	299,00 DM
	BR 346 DB Ep. 4	199,00 DM
	BR 106 Karsdorfer Zement	199,00 DM
	BR 106 DR Ep. 4 »Rabe 22«	205,00 DM
	V 60 DR Ep. 3 »Flonderich 14«	205,00 DM
	SVT 137 DR Ep. 3 u. 4	405,00 DM
	E 18 DR, DB, DRG	315,00 DM
	BR 91 pr. T93 Ep. 3	318,00 DM
	3er Set Kesselwagen Ep. III	95,00 DM
	Ring Lokschuppen 4 Portale (7,59)	125,00 DM
	Drehscheibe 7,5°	306,00 DM
	Auffahrgleise (6 St.) z. Drehsch.	21,00 DM
TT-Klose	*Dieselrangierloks:*	
	BR 105 orange + grau DR	149,00 DM
	BR 106 orange DR	149,00 DM
	V 60 orange DR	149,00 DM
	Dampfloks BR 64 DR	268,00 DM
	BR 71 DR + DB	268,00 DM
	BR 60 DR schwarz oder grau	268,00 DM
	BR 60 DR silber u. gold lim.	280,00 DM
TT-Klose	4-achs. Schwerlasttransportwg. DR braun, grün, schw., rot, blau	25,00 DM
	ocker, silber, pink, grau mit u. ohne Bühne (m. Panzer)	35,00 DM
	6-achs. Schwerlasttransportwg.	35,00 DM
	3 LKWs Tatra	9,00 DM
	W50-Sattelzug, Kesselwagen versch. bedruckt z.B. Interflug	12,00 DM
	Ikarus Bus bedruckt	8,00 DM
	MAN, Roman, Roba, LKWs versch. Aufbauten u. Beschrift.	12,00 DM
TT - pmt	BR 91.19 (meck. T 4)	269,00 DM
	V 15 DR mit Faulhabermotor	329,00 DM
	E 69 05 DR od. DB	289,00 DM
	BR 89 100 J. Greizer EB	233,00 DM
	Antriebssatz für LVT 271	85,00 DM
TT - ROTHE	EDK 80/3 Ep./V blau, gelb, rot	239,00 DM
	Bekohlungsschaufel	37,00 DM
	E 04 DR Ep. III od. DB	359,00 DM
	204 DR Ep. IV	359,00 DM

Jan's Lokschuppen
Christianstr. 34a oder Lindenstr. 37
06406 Bernburg (14.00 bis 22.00 Uhr)
Telefon: 03471/ 62 54 35 oder 0177 / 268 59 21
Fax: 03471 / 625435

Sonderangebot neuwert. Zubehör. Pola-Bausätze, BUSCH-Automodelle, Zubehör, Geländegestaltung, Figuren H0, Beladegüter H0, TT, N, regelbare Trafos / kompl. Bau v. Modulen, Anlagen u. Dioramen. Auch Händleranfragen erwünscht. Info + Preis gg. Freiumschlag bei: Manuela Greiner, Berggasse 27, 96523 Steinach/Thür., Tel./Fax: 036762/31996. G

Fachgerechte Digitalumbauten mit ZIMO u. LOCOLINC erledigt für Sie MBV Schug, Tel. (06507) 802326 G

Börsen + Auktionen

Sonderfahrt mit 218031/244105 am So., dem 3.10.99 von Erfurt/Hbf. über Weimar-Apolda-Jena-Rudolstadt zum Thüringen Tag nach Saalfeld mit Fahrzeugausstellung im ehem. Bw Saalfeld und einem bunten Treiben u. Programm im histor. Stadtkern für die ganze Fam.; Schnupper-/Fotopendelfahrt während d. ca. 4-stünd. Aufenthaltes zw. Saalfeld u. Probstzella u. zurück zu günstigen Fahrpreisen für d. ganze Fahrt. Infos u. Kartenbestellungen bei: BSW-Gruppe Thür. Eisenbahnverein e.V., Postfach 05, 99001 Erfurt. Tel. (0177) 3385415 (Hr. Kloseck) od. (0361) 7924779 (Hr. Stieler). G

Leipziger Modellbahnbörse 18.9., 17.12. (Blech), 30.10 und 4.12.1999. V.: Hans Schimpf, Tel. (0341) 8620225 G

Zwickauer Modellbahn- Auto- und Spielzeug-Tauschmarkt, am 29. August 1999, v. 9-15 Uhr. Haus der Modellbahn, 08056 Zwickau, Crimmitschauer Str. 16, Fax u. Tel. (0375) 215066 G

12.06.99 BAMBERG, Freizeitwerk St. Heinrich, Kloster-Banz-Str., 10-16 Uhr: EISENBAHN- u. Spielzeugmarkt. Tel. (07931) 2412 G

Sommer's Modellspielzeug Märkte ®

R. Sommer · 33790 Halle · Stockkämperweg 23

16. Mai	**36304 Alsfeld** Stadthalle, Jahnstr. 14	11-16 Uhr
30. Mai	**33100 Paderborn** Schützenhalle, Löffelmannweg	11-16 Uhr
06. Jun.	**30543 Hannover, Blumengroßmarkt,** Am Tönniesberg	11-16 Uhr
13. Jun.	**33378 Rheda Wiedenb.** Halle Reethus, Mittelhegge 13	11-16 Uhr
20. Jun.	**34560 Fritzlar** Stadthalle	11-16 Uhr
27. Jun.	**38102 Braunschweig** Stadthalle, Leonhardplatz	11-16 Uhr

An- und Verkauf – Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eier-Figuren, Blechspielzeug etc.
Reservierungen unter Tel.: 05201/849718 oder Fax: 05201/849720

30.05.99 Börse in 04442 Zwenkau, von 9-13 Uhr, Mehrzweckhalle Pestalotzistr.; Info: Fax und Tel. (034205) 59262 oder Tel.: (0172) 3601449 G

Eisenbahnbörse im Gutshof Höhn- Zimmermann, Naheweinstr. 195, 55450 Langenlonsheim, Tel.: (06704) 93500. Mit Modellbahn-Vorführung, Märklin Spur 0 von 1920, Märklin Spur I von 1908. Und LGB Gartenanlage, H0-Anlage und N-Anlage. Termin: 12.06.99 von 13 bis 18 Uhr und 13.06.99 von 10 bis 18 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. G

Essener Eisenbahn- und Modellauto- Markt, So. 13.6.99, 11 - 15 Uhr, Gaststätte Steeler Stadtgarten, A Stadtgarten 1, E. Steele, Infos: Tel. (0201) 706133 G

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
17 Jahre bekannt, beliebt, gut

Tausch, An- u. Verkauf von Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeuge, Puppen, Bären.

★ 24.05. - ADLER-MARKT *am Pfingstmontag*
NEU! HEINSBERG, Stadthalle, Apfelstr. 60
★ 30.05. - HILDEN
Stadthalle, Fritz-Gressard-Platz
★ 03.06. - SOLINGEN *(Fronleichnam)*
Theater- u. Konzerthaus, K.-Adenauer-Str.
★ 06.06. - *NEU!* DINSLAKEN
Trabrennbahn, Bärenkampallee 24
★ 13.06. - KÖLN-MÜLHEIM
Stadthalle, Jan-Wellem-Str./Wiener Platz.

★★ Marktzeiten: von 11 bis 16 Uhr ★★

Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit!

M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstr. 16 40721 Hilden
Tel.: 02103-51133 Fax: 02103-52929
Internet-Adr.: http://www.adler-maerkte.de

Breidenbach's Spielzeug-Märkte

DAIMLERWEG 10 · 48607 OCHTRUP
Telefon 02553/98773 · Fax 02553/98775

16.05.	**45721 HALTERN** Mehrzweckhalle, Am Lippspieker	11-16 Uhr
24.05.	**59174 KAMEN** Stadthalle, Rathausplatz 2/4	11-16 Uhr
29.05.	**48149 MÜNSTER,** Schützenhof *(Märklin/Trix Spez.)* Steinfurterstr. 102	12-16 Uhr
30.05.	**22846 HH-NORDERSTADT** Festsaal am Falkenberg, Langenharmer Weg 90	11-16 Uhr
30.05.	**48607 OCHTRUP** Restaurant Blanke, Niedereschstr.	11-16 Uhr
03.06.	**44867 WATTENSCHEID** Halle der Gänsereiter, Wattensch. Hellweg/Berl. Str.	11-16 Uhr
06.06.	**58170 LENDRIGSEN** Schützenhalle (bei Menden)	11-16 Uhr
13.06.	**49074 OSNABRÜCK** Halle Gartlage, Schlachthofstr.	11-16 Uhr
20.06.	**28033 BREMEN** Messe, Halle 3, Bürgerweide	11-16 Uhr

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.

DER BESONDERE SPIELZEUGMARKT

Eisenbahn ❊ Autos ❊ Puppen ❊ Ü-Eier ❊ u.a.

Aktuelle Veranstaltungstermine anfordern

Veranstaltungsbüro G. Fröhlich, Büchelstr. 33, 42855 Remscheid
Tel. (0 21 91) 88 23 70 · Fax 88 23 71

Wie antworte ich auf Chiffre-Anzeigen?

Ganz einfach! Am Textende der Anzeige, auf die Sie antworten möchten, steht eine Chiffre-Nummer. Notieren Sie sich diese Nummer und schicken Sie Ihre Offerte an:

MEB-Verlag
»MODELLEISENBAHNER«
Anzeigenabteilung, Chiffre-Nr.............
Postfach 10 37 43
70032 Stuttgart

Wir leiten Ihr Schreiben dann umgehend weiter!

(NEU!) TACKE'S AUKTIONEN (NEU!)

Ab Juli 1999 jeden Monat eine Auktion!

Eisenbahnen, Zubehör, Autos, Literatur, Ersatzteile und und und...

- Versteigern lassen ohne die eigene Ware aus der Hand zu geben
- Selbst den Ausrufpreis festsetzen
- Direkter Versand zum Ersteigerer
- Bieter aus dem In- und Ausland
- Schnelle Abwicklung

Fordern Sie gegen DM 3.– in Briefmarken (Ausland Int. Antwortschein) die ausführlichen Informationsunterlagen an.

Klaus Tacke, Auktionator, Grünthal 65, 83064 Raubling
Telefon: 08035 / 3499, Fax: 08035 / 86 36

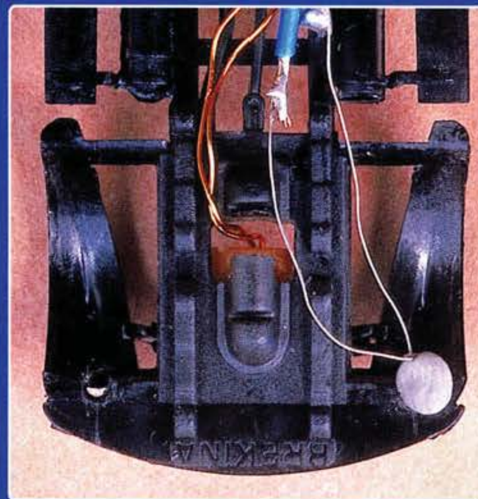
Fiat Lux

Modellbahn bei Nacht: Hunderte kleiner Lampen tauchen die Anlage in ein besonderes Licht. Bei Markus Wütherich beteiligen sich daran sogar die Autos.

„Fiat Lux" ist Latein und heißt "Es werde Licht". Das funktioniert bei den meisten Modellbahnen auf Knopfdruck. Dann erhellen Laternen den Bahnsteig oder die Straßen, und aus den Modellhäusern dringt der Schein kleiner Glühlampen. Auch die meisten Triebfahrzeuge besitzen ein Spitzensignal, bei manchen Personenwagen sorgt eine Innenbeleuchtung für das rechte Licht. Nur im Straßenverkehr herrscht meistens Dunkelheit. Seit einiger Zeit bietet die Modellbahnindustrie Abhilfe in Form von beleuchteten Automodellen. Die Auswahl ist allerdings begrenzt. Wer seinem Wunschmodell ein paar funktionierende Scheinwerfer spendieren möchte, kann das ohne Probleme selbst tun.

Die notwendige Werkstatt-Ausrüstung gehört zur Modellbahner-Grundausstattung: Eine Mini-Bohrmaschine mit Zubehör, ein Lötkolben mit feiner Spitze und einige Schlüsselfeilen. Die benötigten Elektronik-Bauteile gibt es zum Beispiel bei Conrad-Electronic, 92240 Hirschau.

Wer sich für ein bestimmtes Fahrzeug entschieden hat, kann eigentlich gleich loslegen. Am einfachsten haben es diejenigen, deren Traumauto bereits durchsichtige Scheinwerfereinsätze aufweist, wie zum Beispiel der VW 1500 von Brekina oder die C-Klasse von Herpa. Hier geht es eigentlich nur darum, die winzigen Ultra-Micro-Glühlampen (Bestell-Nr. 727253) so hinter den Scheinwerfergläsern zu montieren, daß das Licht nicht irgendwo am Kotflügel austritt. Dazu muß das Auto erst einmal in seine Einzelteile zerlegt werden. Meistens sorgt eine Rastverbindung für den nötigen Halt, manchmal dient aber auch eine herausnehmbare Stoßstange als Befestigungselement.



Beim Magirus-Lkw von Brekina werden die Micro-Glühlampen durch ein Loch von unten eingeschoben. Die Knetmasse sorgt dafür,...



...daß kein Licht nach unten austritt. Da beim Bohren die Streuscheibe kaputtgeht, entsteht aus einem Lichtleiter eine neue (rechts).

Nicht nur große Autos eignen sich für eine Beleuchtung, sondern auch kleine wie der hier gezeigte Fiat 500.



Bei Autos mit durchsichtiger Lampennachbildung ist die Beleuchtung mit etwas Übung in einer halben Stunde fertig.



Die schwarze Farbe sorgt dafür, daß nichts durch den Kotflügel schimmert. Als Anschlußkabel dient Spulendraht.





Beim VW (links) besteht die Streuscheibe aus Klebstoff, bei Ford (mitte) und Fiat (rechts) sind die Glühlampen direkt zu sehen.



Bei den freistehenden Scheinwerfern sitzen die Glühlampen im Kotflügel.



Micro-Leuchtdioden bilden die Rücklichter des Brekina-Lastwagens nach.



Wenn die Lichtleiter erwärmt werden, erhalten sie eine gerundete Oberfläche.

Als Halterung für die Leuchtkörper eignet sich ein selbstgefertigtes Rohr aus starker Alufolie, wie man sie im Bastelbedarf findet. Diese wickelt man um ein Stück Draht mit 1,5 Millimetern Durchmesser und verklebt die Enden. Von dem so enstandenen Hohlprofil lassen sich mit einem scharfen Bastelmesser Stücke in der passenden Länge abschneiden. Diese befestigt der Modellauto-Elektriker mit etwas Alleskleber hinter den Kunststoffeinsätzen der Scheinwerfer. Zuvor erhält die Karosserie im Lampenbereich von innen einen Überzug mit schwarzem Lack. Dieser verhindert, daß Licht durch den Kunststoff der Karosserie schimmert. Ein kurzer Test mit einer versuchsweise eingesetzten Glühlampe zeigt, ob genügend Helligkeit nach vorne oder hinten austritt. Sollte sich trotzdem irgendwo ein Spalt zeigen, durch den Licht fällt, läßt sich dieser leicht mit Knetmasse abdichten.

Ihre Spannung erhalten die kleinen Lampen über sehr dünne, nicht isolierte Anschlußdrähte. Deshalb ist es wichtig, daß sich die Leitungen nicht berühren, sonst gibt es einen Kurzschluß. Am einfachsten erfolgt der Anschluß mit einem ungefähr vier mal vier Millimeter großen, ins Fahrzeug geklebten Stück Euro-Platine (Bestell-Nr. 527629),

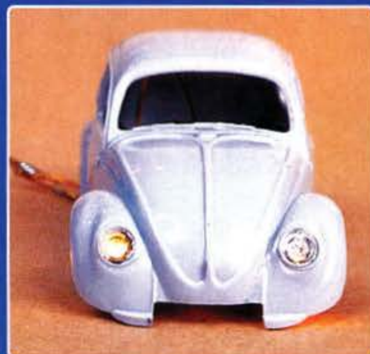
Klein und fein: Winzige Lampen erhellen die Autos

an dem die Lampen angelötet werden. Für den Stromfluß zur Platine sorgt dünner Kupferlackdraht mit 0,3 Millimetern Durchmesser (Bestell-Nr. 607584). Er ist flexibel und läßt sich leicht verstecken, so daß die Anschlußleitungen von außen kaum sichtbar sind.

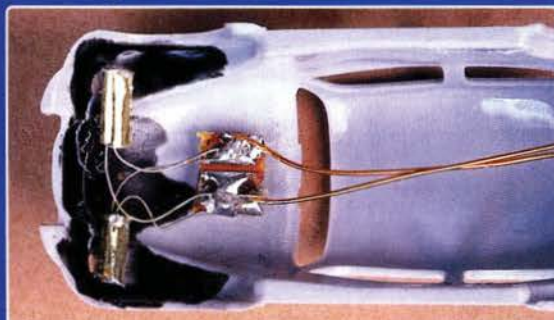
Etwas schwieriger gestaltet sich die Arbeit, wenn an den Modell-Autos die Scheinwerfer nur mit einer lackierten Fläche angedeutet sind. Dann muß der Modellbauer die Mini-Bohrmaschine zur Hand nehmen und die nötigen Öffnungen schaffen. Ein Bohrständer und ein kleiner Maschinenschraubstock, in dem das Fahrzeug vorsichtig festgehalten wird, sind bei diesem Arbeitschritt eine große Hilfe. Wenn der Durchmesser der Scheinwerfer mit dem Lampendurchmesser von 1,4 Millimetern übereinstimmt, müssen die kleinen Glaskörper nur noch in die Bohrungen eingesetzt und mit etwas Alleskleber fixiert werden.

Für die Herstellung größerer Streuscheiben eignen sich Lichtleiter aus Kunststoff (Bestell-Nr. 198439). Über einer kleinen Flamme vorsichtig erhitzt, erhalten die Enden des Lichtleiters eine halbrunde Oberfläche. Jetzt muß der Modellbauer die neue Streuscheibe auf den gewünschten Durchmesser zurechtfeilen und mit einem Seitenschneider abtrennen. Polystyrolkleber hält die kleinen Lampengläser in der Scheinwerfer-Bohrung.

Bei manchen Modellautos, wie dem VW-Käfer von Wiking, lassen sich die Streuscheiben nur schwer einkleben. Hier dient ein Tropfen



Beim VW-Käfer von Wiking ist wenig Platz für die Lampen. Diese werden deshalb quer eingebaut. Die Halterung besteht aus stabiler Bastelfolie.



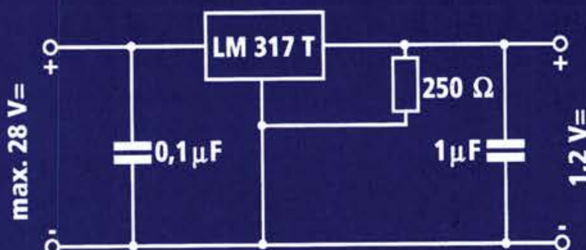
dünnflüssiger Alleskleber als Glasnachbildung. Wichtig ist, daß der Klebstoff genügend Oberflächenspannung aufweist und daß er nach dem Trocknen durchsichtig bleibt.

Für die Rückleuchten eignen sich ebenfalls Micro-Glühlampen. Sie werden allerdings ausschließlich mit weißem Glaskörper angeboten. Dieser läßt sich mit einem wasserfesten Edding-Stift dauerhaft rot einfärben. Da die Heckleuchten meistens etwas kleiner ausfallen, muß oft ein Stück Lichtleiter die Streuscheibe nachbilden. Bei vielen Lastwagen dagegen ist gar kein Platz, eine Glühlampe zu verstecken. Dort kommen dann Micro-Leuchtdioden (Bestell-Nr. 183180) zum Einsatz. Als kaum sichtbare Anschlußleitung dient Spulendraht von einem defekten Weichenantrieb. Mit Zweikomponenten-Kleber lassen sich die Dioden dauerhaft befestigen. Eine Lackschicht in der Farbe des Fahrgestells sorgt dafür, daß das rote Licht nur an der gewünschten Fläche austritt, und daß die angeklebten Dioden kaum auffallen. Ein Vorwiderstand, bei 16 Volt mit 560 Ohm, reduziert die Spannung für die Leuchtkörper.

Die winzigen Glühlampen vertragen nur 1,2 Volt. Entweder erhalten sie einen Vorwiderstand, oder man verwendet die einfache Elektronik auf Seite 61 mit dem Spannungsregler LM317T. Mit dieser Schaltung, die konstant 1,2 Volt liefert, lassen sich gleich mehrere Fahrzeuge betreiben.

Bei Autos, die bereits durchsichtige Streuscheiben besitzen, brennt oft schon nach einer halben Stunde Arbeitszeit das Licht. Wenn es schwieriger wird, kann es auch einmal zwei Stunden dauern. Aber eines ist in beiden Fällen sicher: Staunende Blicke, wenn nicht nur die Laternen ihr Licht auf die Straße werfen. *Markus Wütherich/le*

Mit beleuchteten Autos kommt Leben auf die Straße, auch bei Nacht. Der Einbau der Lampen ist kein Problem.



Dank dieser einfachen Schaltung erhalten die kleinen Glühlampen 1,2 Volt Spannung.

Fotos: M. Wütherich

Ein Stahlfachwerk aus feinen Messingteilen bietet der TT-Wasserturm von Krüger. Rainer Albrecht hat ihn unter die Lupe genommen.

Aufgerundet

Ein Wasserturm gehört zu einem Dampflok-Bahnbetriebswerk wie die Drehscheibe, der Kohlebunker oder ein Ringlokschuppen. Aus diesem Grund findet man auch bei allen Gebäude-Herstellern und in allen Nenngrößen Wassertürme in verschiedener Form. Der Kleinserienhersteller Krüger – eigentlich auf Modelle in der Nenngröße Z spezialisiert – rundet mit der TT-Version sein Programm auf. Das Vorbild mit Kugelbehälter und filigranem Stahlfachwerk steht in Duisburg-Wedau.

Dort, wo Dampfloks ihre Vorräte fassen, ist der Wasserbedarf sehr groß. Deshalb benötigten die Bahnbetriebswerke in der Regel einen Wasserspeicher. Um den nötigen Druck zu erhalten, muß dieser in entsprechender Höhe liegen. Als Tragekonstruktion für den Behälter verwendeten die zuständigen Bahnverwaltungen Beton, Ziegelmauerwerk oder eben eine Eisenkonstruktion.

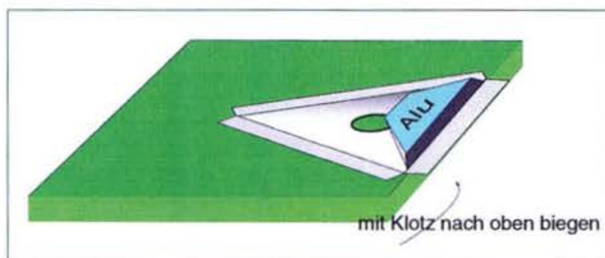
Der Bausatz von Krüger umfaßt zwei Ätzplatinen aus Neusilber sowie einige Messingguß- und Kunststoff-Bauteile. Mit in der Schachtel liegt auch eine ausführliche und gut gegliederte Bauanleitung. Grundkenntnisse im Umgang mit dem Lötkolben sind Voraussetzung für die Fertigstellung des Wasserturms. Ein regelbarer Lötkolben mit etwa 60 Watt Leistung, eine feine Spitze und Lötwasser sollten in der Werkstatt stehen.

Der Zusammenbau ist unkompliziert und schon nach kurzer Zeit gelingen auch den weniger geübten Modellbahnern Lötstellen, die kaum noch Nacharbeit erfordern.

Auch für Ungeübte: Der Zusammenbau ist problemlos

Der Umgang mit den feinen Ätzteilen erfordert aber viel Gefühl und sorgfältige Handhabung. So empfiehlt es sich, entsprechende Biegelehren anzufertigen, um die empfindlichen Bauteile in Form zu bringen. Als Ausgangsmaterial für die Arbeitshilfen eignen sich Aluminium oder Hartholz. Blechteile ohne Beulen oder Knicke sind der Lohn für die Arbeit, die die Herstellung der Lehren mit Säge und Feile macht.

An manchen der geätzten Bauteilen des TT-Wasserturmes passen die Bohrungen nicht. Mit einem 0,8 Millimeter starken Bohrer in einem Bohrerhalter läßt sich dieser kleine Mangel leicht beseitigen. Wichtig ist, daß sich die Teile während des Zusammenbaus leicht einschieben lassen. Erst dann sollte der Modell-

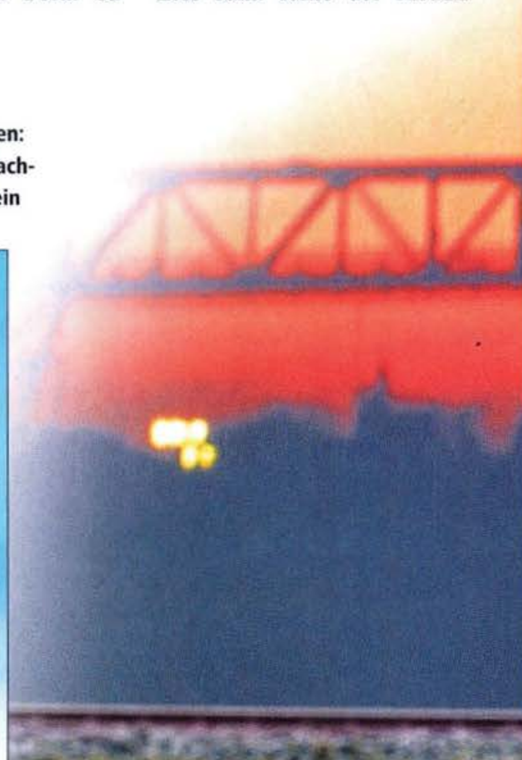




Mit einer Biegelehre aus Aluminium oder Hartholz lassen sich die feinen Ätzbleche sauber biegen. Die Maße in der unteren Zeichnung dienen nur als Anhaltspunkte.



Alles fertig zum Lackieren: Die Montage der Stahlfachwerk-Nachbildung ist kein großes Hexenwerk.



bauer zum Lötkolben greifen und dem Stahlfachwerk den richtigen Halt geben. Um die dreieckigen Etagen besser einsetzen zu können, stutzt man die Spitzen leicht.

Als Abschluß erhält der Wasserturm von Krüger den passenden Überzug aus Grundierung und Farbe. Wer die Möglichkeit hat, greift dabei zur Spritzpistole. Da das Oberflächen-Finish beim großen Vorbild auch zu wünschen übrig läßt, steht einer nicht ganz so sauberen Lackierung mit dem Pinsel nichts im Weg. Dabei gilt es zu beachten, daß die Farbe richtig verdünnt ist und nicht zu dick aufträgt, sonst gehen die zahlreichen Feinheiten des Fachwerks in der Lackierung unter.

Der Bausatz des Wasserturms von Krüger ist nicht gerade billig. Rund 285 Mark muß der TT-Bahner anlegen, dazu gesellen sich noch einige Arbeitsstunden. Wer nicht aufs Geld schauen muß, kann sich gleich das Fertigmodell für 575 Mark kommen lassen. Dann entgeht einem aber auch der Spaß beim Zusammenbau. *Rainer Albrecht/le*

Fotos und Zeichnungen: Rainer Albrecht



Ein Schmuckstück für jedes TT-Betriebswerk: Der Wasserturm von Krüger besteht fast ausschließlich aus Messing.



Licht-Schalter

Karl Landzettel erhält die Rückmeldung seiner Märklin-Weichen per Fotowiderstand.

Spätestens, wenn es im Schattenbahnhof wieder einmal verdächtig scheppert, wird der Wunsch nach einem Gleisbildstellpult mit Weichenrückmeldung wach. Was heute eigentlich zum Standard gehört, war bei den Metall-Weichen von Märklin nicht vorgesehen. Mit einer kleinen Schaltung läßt sich das Problem recht einfach lösen.

Kernstück der Schaltung ist ein Fotowiderstand (LDR), der auf Lichteinstrahlung reagiert. Der Märklin-Bahner muß den LDR so montieren, daß ihn nur die Beleuchtung der Weichenlaterne beeinflußt. An der Weichenlaterne bleibt die kreisförmige Öffnung unverändert, die rechteckige erhält einen schwarzen Überzug. Je nach Stellung der Laterne fällt unterschiedlich viel Licht auf den Fotowiderstand. Bei Dunkelheit ist der Widerstand des LDR sehr hoch und die Basis des Transistors T1 liegt dadurch auf positivem Potential. Bei Lichteinfall verringert sich der Widerstand, die Basis von T1 liegt an Masse und der Transistor T2 schaltet durch. Dadurch zieht das Relais an und schaltet eine der beiden Leuchtdioden D3 und D4 für die Rückmeldung. Mit dem Potentiometer P1 läßt sich zusätzlich noch die Schaltschwelle einstellen. Der Kondensator C1 ist nur bei Betrieb der Weiche mit Wechselstrom nötig. Mit dieser einfachen Rückmeldung per Licht-Schalter dürfte im Schattenbahnhof zukünftig Ruhe herrschen.

Karl Landzettel/le

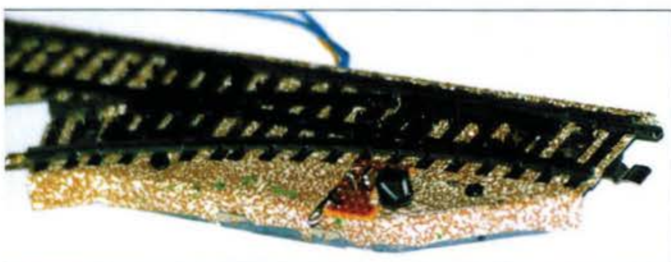
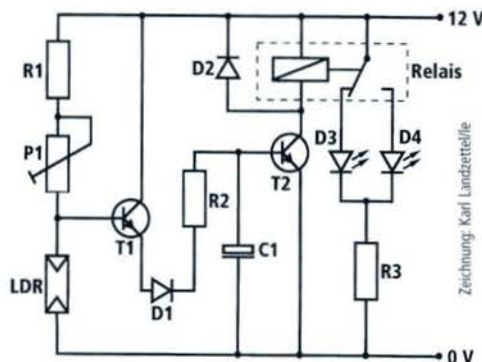


Foto: Karl Landzettel

Der kleine Fotowiderstand auf der Platine ändert seinen Wert je nach Lichteinfall von der Weichenlaterne.



Zeichnung: Karl Landzettel/le

Der einfache Schaltplan genügt für die Weichenrückmeldung.

Bauteile

R1	1kfi
R2	470 fi
R3	560 fi
D1,D2	1N4148
D3,D4	LED, gelb
T1,T2	BC 137
C1	47 µFLDR: 05...07 o.ä.
Relais	12 V, 1 x um

Aus der Ideenkiste

Eiszeit

Sommerzeit ist Eiszeit, und zwar für das Speiseeis am Stiel. Die als Rest verbleibenden Hölzchen sollten aber nicht im Abfall landen – auf der Modellbahn leisten sie noch gute Dienste. Zum einen eignen sich die Stiele als Bretterstapel oder als Ladegut, etwa für Rungenwagen. Zum anderen kann man die Hölzer zu den in Süddeutschland häufigen Biberschwanz-Dachziegeln zurechtschneiden. Manche Eissorten bieten statt der Stiele Kunststoff-Röhrchen, die sich ebenfalls als Ladegut verwenden lassen. Doch zuerst sollte der Anlagenbesitzer Freunde und Familie großzügig zum Eisessen einladen – damit genug Material zusammenkommt. *Urban Niehues/ha*

Foto: Urban Niehues



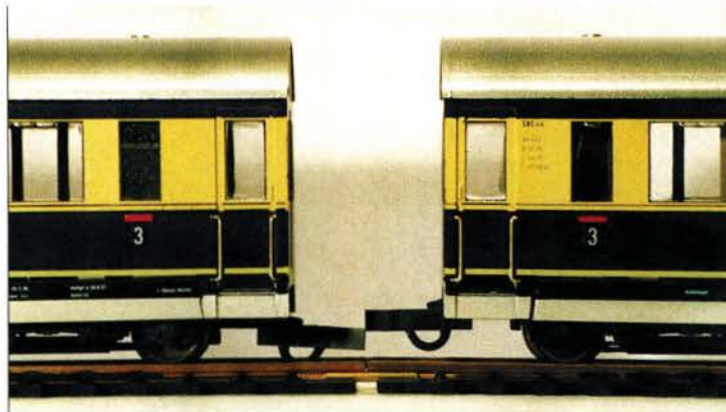
Verschiedene Speiseeis-Sorten lieferten die Hölzer und Rohre für den Modell-Güterwagen.

Mit Sand

Eine alte Vorschrift legte für die Lagerung von Holzschwellen spezielle Vorsichtsmaßnahmen fest. Die Eisenbahner mußten die Hölzer besanden, damit sich diese nicht entzündeten. Im Modell besteht zwar keine Gefahr, doch trägt die Sandschicht auf dem Holzschwellenstapel zu einem realistischeren Eindruck bei, vor allem bei Anlagen mit historischen Motiven. Die Herstellung fällt leicht: Man bestreicht die Schwellen-Oberseite unregelmäßig mit wasserlöslichem, farblosen Kleber und bestreut sie mit feingesiebtem Sand oder Sägemehl. Dabei erhalten die Schwellen einen dicken Auftrag. Nach dem Abbinden des Klebers wird der überschüssige Sand abgeklopft oder abgesaugt. Nun ist die Vorschrift auch im Kleinen umgesetzt. *Joachim Schnitzer/ha*

Plattenbau

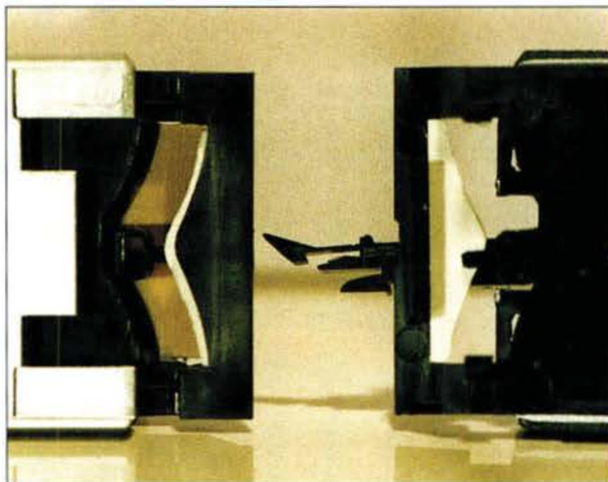
Wie erhält man günstige Gleisbettungen? Zum Beispiel mit Sarpron-Platten. Sie sind zirka fünf Millimeter stark und im Baumarkt erhältlich. Mit Hilfe von Stahllineal und Bastelmesser schneidet man das Material in die für den Gleisbau benötigten Streifen. In Bögen sollten diese in kurzen Abschnitten gestaucht werden, damit die Platten nicht brechen. Hat der Erbauer das Gleisbett mit verdünntem Styroporkleber befestigt, kann er die Gleise aufnageln. Auch eine Kurven-Überhöhung läßt sich so gestalten – dann wird die Bettung mit einem Nudelholz zur Innenseite hin flacher gewalzt. *Bernd Schlerath/ha*



Mit der ergänzten Kulisse stehen die Kupplungen am Lima-Zug waagerecht (r.).

Kupplungsstütze

Jens Thies kümmert sich um die Kupplung an Limas Henschel-Wegmann-Zug.



Die eingebaute Kulisse, von unten (l.) und von oben gesehen.

Fotos: Jens Thies

In der Vitrine macht Limas Henschel-Wegmann-Zug eine gute Figur – im Betrieb auf der H0-Anlage weniger. Denn für die Verbindung von Lok und Wagen sorgen Steifkupplungen, die, einmal montiert, nur mühsam getrennt werden können. Eine Alternative bieten die Kurzkupplungen von Fleischmann und Roco. Sie passen ohne weiteres in die Kupplungsaufnahmen. Problemlos ist aber auch diese Lösung nicht: Weil die Kulissen zuviel Spiel besitzen, hängen die Kupplungen durch und schleifen auf Bahnübergängen oder Weichen. Das wiederum läßt sich mit einer neuen Kulisse ändern.

Sie wird aus 0,5 Millimeter dünnem Kunststoff angefertigt. Die Form nimmt man von dem Lima-Bauteil ab. Da mehrere Kulissen benötigt werden, empfiehlt sich die Herstellung einer Schablone. Damit kann der Modellbahner die Bauteile leicht anreißen und fertigen. Die neuen Kulissen klebt er so auf die Originale, daß sie einen Millimeter über diese hinausragen. Der Effekt: Die Kupplungsführungen werden angehoben, das Spiel reduziert. Die Kupplungen liegen nun in der Waagerechten und schleifen nicht mehr.

Um die neue Kulisse zu montieren, muß der H0-Bahner zunächst das Oberteil des Wagens durch Spreizen der Seitenwände abheben. Nach Entfernen der Inneneinrichtung ist die Kulisse gut zugänglich. Vorsicht aber bei den Federn: Sie gehen schnell verloren. Die neuen Kulissen werden mit Sekundenkleber auf dem Untergestell fixiert. Vor dem Zusammenbau des Wagens sollte man die einwandfreie Funktion der Kupplung überprüfen. Falls sie sich schwer bewegt, ist etwas Nacharbeit mit einer kleinen Halbrundfeile vonnöten.

Wer auch die Lok mit einer neuen Kulisse ausrüsten möchte, hat mehr Arbeit vor sich: Hier müssen die Frontschürzen ausgesägt werden. Da die Garnitur aber schon mit den kurzgekuppelten Wagen gut fährt, sollte der Modellbauer zwischen der Lok und dem ersten Wagen die herkömmliche Kupplung beibehalten. Dies kommt nicht zuletzt der Optik zugute – sonst macht der Zug vielleicht im Betriebseinsatz eine gute Figur, aber weniger in der Vitrine.

Jens Thies/ha

Gutes Geld für Ihren Tip

Kennen Sie einen praxiserprobten Tip oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tip wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia,



auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Wir bitten um Verständnis dafür, daß Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit frankiertem Rückumschlag. Die Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 103743, 70032 Stuttgart.

Auf d'r schwäb'sche Eisenbahn



Zum 50jährigen Firmenjubiläum kündigte Brawa eine Dampflok an. Inzwischen gibt es die T3 aus Württemberg auch für Märklin-Fans.



Die großen Petroleum-Laternen sind typisch für württembergische Länderbahnloks. Das Metallgehäuse der T3 ist fein detailliert.

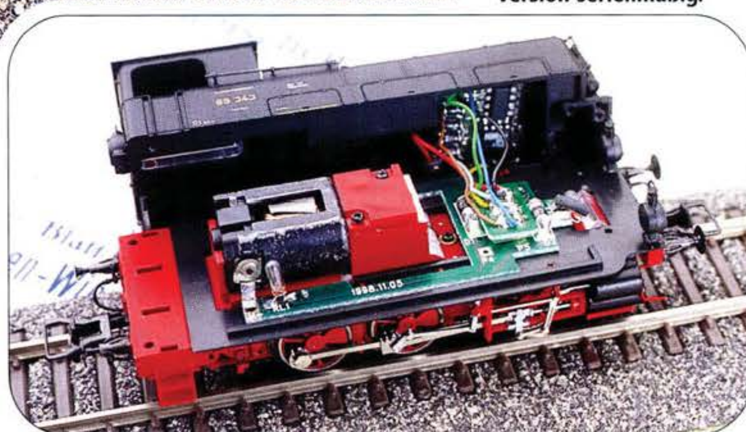
Das Volkslied von dem Bauer, der seinen "Geißbock" an den Zug hängte, ist auch unter Modellbahnern bekannter als die württembergischen Länderbahnloks. Das könnte sich ändern, denn die Firma Brawa aus Remshalden bei Stuttgart baut ihre erste Dampflok nach einem Vorbild aus dem "Ländle". Bei der württembergischen T3 haben die Schwaben auch an die Dreileiter-Fans gedacht und dem H0-Gleichstrom-Modell eine Wechselstromvariante zur Seite gestellt.

Die 89.3 für die Märklin-Bahner kommt im Epoche-II-Kleid der Deutschen Reichsbahn auf die Modellgleise. Beim Gehäuse entschieden sich die Remshaldener für den Werkstoff Metall. Die Tenderlok gefällt durch zahlreiche, fein gravierte Details. So zieren je drei Klappen samt Verschlüssen und Scharnieren die langen Wasserkästen. Diese wiederum weisen so zierliche und eng aneinanderliegende Nieten auf, daß einigen Zeitgenossen das Zählen vergehen dürfte.

Um die Armaturen und Aufbauten am Kessel zu addieren, genügt dagegen eine Hand. Das beim Testmodell leicht schief montierte Ramsbottom-Sicherheitsventil sitzt bei 89343 direkt vor dem Führerstand. Schornstein, Dampfdom und Sanddom – mit durchbrochenem Handgriff und extra eingesetzten Fallrohren – vervollständigen die Kesselausrüstung. Auf dem Dach des Führerhauses haben die Schwaben das Läutewerk und die Pfeife nachge-

Die Brawa-T3 ist gelungen, auch wenn die Zugkraft bei größeren "Geißböcken" etwas knapp werden könnte.

Die Schwungmasse fiel dem Einbauraum eines Dekoders zum Opfer. Den gibt es in der Märklin-Version serienmäßig.



Fotos: Heinz D. Kupsch

bildet. Letztere besteht aus dünnem Kunststoff, ist dadurch bruchgefährdet und findet zudem keinen richtigen Halt in den dafür vorgesehenen Löchern. Dasselbe gilt im übrigen für das Sicherheitsventil auf dem Dampfdom, das sich beim Testmodell gleich nach Herausnehmen aus der Verpackung verabschiedete.

Gut gelungen sind den Brawa-Konstrukteuren die filigranen Handläufe entlang der Wasserkästen. An den Enden der kleinen Maschine sorgen die charakteristischen, großen Laternen mit filigranem Griffbügel für Licht. Die zierlichen, geschlitzten Puffer sind sogar gefedert. Eine nette Spielerei, die für den Modellbahnbetrieb aber ohne Vorteile ist. Neben der fein gravierten Rauchkammertür mit Verschlußknebel ist noch die Luftpumpe mit ihren durchbrochenen Leitungen eine Erwähnung wert.

Nicht nur das Gehäuse, sondern auch das Fahrwerk besteht aus Metall. Eingesetzte Teile, wie das Bremsgestänge, die Trittstufen zum Führerstand oder der Steuerungsträger, sind dagegen aus Kunststoff gefertigt. Der Farbunterschied ist leider so groß, daß die unterschiedlichen Materialien schon auf den ersten Blick zu erkennen sind. Das Gestänge der württembergischen T3 ist überwiegend aus Metall gefertigt und sehr filigran ausgefallen. Die beiden Drahtbügel vor den Zylindern stellen übrigens vorbildgetreu die einfachen Rangiertritte dar.

Für das optische Finish der Tenderlok sorgen eine gleichmäßige und nicht zu dick aufgetragene Farbschicht sowie die vorbildgetreu spärliche Beschriftung. Daß die messingfarbene Schrift nicht ganz sauber deckt, ist wirklich nur mit der Lupe zu sehen. Auf den beiden Fabrikschildern am Dampfdom kann man sogar mit bloßem Auge erkennen, daß die Maschinenfabrik Esslingen das Original mit der Nummer 3158 im Jahr 1901 geliefert hat.

Ein dickes Lob verdienen sich die Brawa-Konstrukteure für den Führerstand. Nicht etwa wegen der angedeuteten Einrichtung, sondern weil der Durchblick ungehindert und sogar bis auf den Boden möglich ist. Und trotzdem haben die Schwaben bei der Wechselstrom-Version noch einen Uhlenbrock-Dekoder DGL750

Alles für den Märklin-Bahner: Metall-Gehäuse, Digitaldekoder und Mittelschleifer



Im komplett einsehbaren Führerstand haben die Schwaben einige Kessel-Armaturen nachgebildet.

für das Märklin-Digital-System untergebracht! Bei diesem lassen sich Mindest- und Höchstgeschwindigkeit sowie Anfahr- und Bremsverzögerung per Control-Unit einstellen.

Der Preis für dieses Konzept ist der Verzicht auf eine Schwungmasse. Ob die Brawa-T3 trotzdem überzeugende Fahrleistungen bietet, sollte der computergesteuerte Test zeigen. Die Anfahrspannung liegt bei Wechselstrom-Modellen meist etwas höher, da der Märklin-Trafo in der kleinsten Regler-Stellung ungefähr vier Volt liefert. Die kleine Tenderlok benötigt 6,8 Volt, um sich in Bewegung zu setzen. Dabei stehen aber nur vier km/h auf dem Modelltacho. Wer den Trafoknopf dann noch vorsichtig zurückdreht, sieht das Modell auch mit 6,3 Volt und drei km/h über die Gleise schleichen.

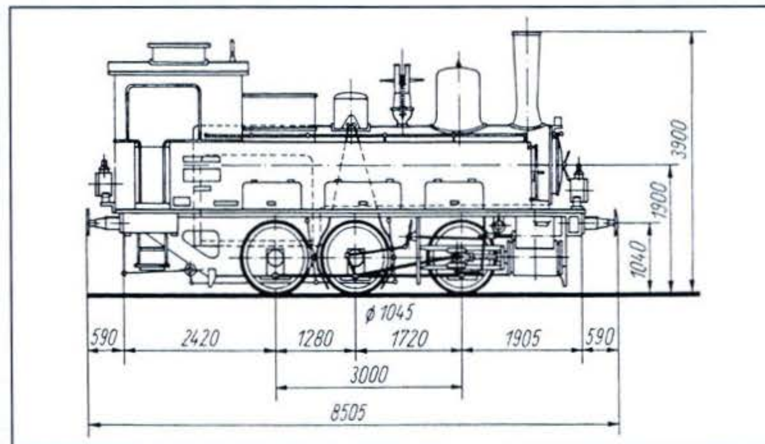
Für die Hochgeschwindigkeits-Fraktion unter den Wechselstrom-Fans fällt die Maximalgeschwindigkeit enttäuschend aus. Selbst bei voll aufgedrehtem Märklin-Trafo und rund 17,5 Volt Spannung fährt die Brawa-Lok nicht schneller als 51 km/h. Für die vorbildgetreue Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h sind immerhin 15,9 Volt Fahrspannung notwendig.

Wer einen Blick auf den Antrieb werfen will, muß nur die vier Schrauben an der Unterseite lösen und das Gehäuse abheben – einfacher geht es kaum. Auf dem Metall-

Modell Eisen Bahner

MESS- UND DATENBLATT

BR 89.3 von Brawa



Zeichnung: MEB-Archiv

STECKBRIEF

Hersteller:
Brawa, Remshalden
Bezeichnung:
89 343 der Deutschen Reichsbahn
Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr:
1998
Epoche:
II
Katalognummer:
0601~
Im Handel seit:
März 1999
Andere Ausführungen:
Gleichstrom-Version
Gehäuse:
Metall
Fahrgestell:
Metall
Gewicht:
173 Gramm
Kleinster befahrener Radius:
360 mm
Kupplung:
kulissengeführter NEM-Normschacht mit Bügelkupplung
Normen:
NEM, CE
Preis:
400 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

Stromsystem:
Dreileiter-Wechselstrom
Nennspannung:
16 Volt
Steuerungssystem:
Uhlenbrock-Digitaldekoder
Stromabnahme:
über Skischleifer und Achslager
Motor:
dreipoliger Flachmotor
Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal

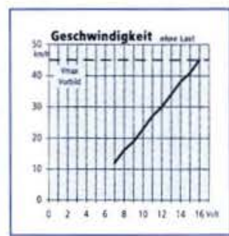
MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Schnecken-/Stirnradgetriebe auf mittlere Kuppelachse
Schwungmasse:
keine
Haftreifen:
keine
Zugkraft:
Meßzug mit zwei zweiachsigen Güterwagen à 60 Gramm über fünfprozentige Wendel, mit drei Güterwagen über dreiprozentige und mit zwei Güterwagen über sechsprozentige Steigung

SERVICE

Gehäusemontage:
nach Lösen von vier Schrauben an der Fahrzeugunterseite kann das Gehäuse abgenommen werden
Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor ist nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile:
Luftschläuche, Nachbildung der Originalkupplung
Bedienungsanleitung:
kleines Heft mit Vorbildteil, Wartungshinweisen, Explosionszeichnung und Ersatzteilliste
Verpackung:
Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last	U_s (V)	V_s (km/h)	S_s (mm)
Anfahren	6,7	4	–
Kriechen	6,5	3	–
U_{Nenn}	16	46	18
$V_{Vorbild}$	15,9	45	17
$V_{Trafo\ max.}$	17	49	21
bei 30 km/h	11,9	30	8

U_0 = Spannung ohne Belastung
I_0 = Strom ohne Belastung
s_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
$V_{Trafo\ max}$: Maximale Trafospannung

Erläuterungen zu den Diagrammen:
Das Brawa-Modell der Baureihe 89.3 fuhr bei einer Spannung von 6,7 Volt an und erreichte dann umgerechnet 4 km/h. Es läßt sich auf 6,5 Volt und 3 km/h herunterregeln. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 45 km/h wurde bei 15,9 Volt erreicht. Bei der maximalen Trafospannung von 17 Volt liegt die Geschwindigkeit bei 49 km/h. Die Rangierlok ließ sich von 6,5 bis 17 Volt feinfühlig regeln. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich läuft die Maschine gleichmäßig und sicher. Ohne Schwungmasse erreicht die Lok einen Auslauf von 17 Millimetern aus Vorbildhöchstgeschwindigkeit. Die Zugkraft des Modells ist zu gering, um vorbildgetreue Züge über eine dreiprozentige Steigung zu ziehen.

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	8 505	97,8	98,5
Kuppelachsstand	3 000	34,5	34,5
Achsstand 1./2. Kuppelachse	1 720	19,8	19,8
Achsstand 2./3. Kuppelachse	1 280	14,7	14,7
Treibraddurchmesser	1 045	12,0	12,0
Höhe Schornstein über SO	3 900	44,8	44,6

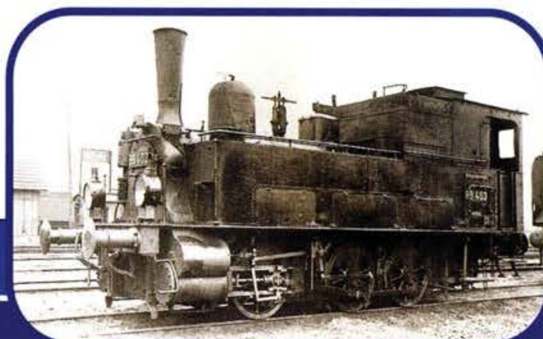
Block sitzt ein kleiner, dreipoliger Flachmotor, der über ein verdecktes Schnecken-/Stirnradgetriebe die mittlere Kuppelachse antreibt. Weil die Konstrukteure Platz für den Mittelschleifer benötigten, wanderte das Zahnrad auf der Antriebsachse an den Rand und ist so von außen sichtbar.

Die fehlende Schwungmasse macht sich selbstverständlich beim Auslauf bemerkbar. 18 Millimeter aus Vorbildgeschwindigkeit sind nicht gerade viel. Unangenehm ist auch das leichte Längsruckeln bei höherer Geschwindigkeit. Dafür funktioniert die Stromabnahme per Mittelschleifer und Achslager problemlos.

Mehr Schwierigkeiten hätte die T3 wohl mit besagtem "Geißbock" am Zugende. Denn bereits mit drei Güterwagen, je 60 Gramm schwer, schleudert die kleine Lok auf der dreiprozentigen Steigung. Ohne Haftreifen nützen auch die – dank Metallgehäuse – 173 Gramm Reibungsgewicht nichts.

Wer "auf d'r schwäb'sche Eisenbahn" mit der württembergischen T3 von Brawa fahren möchte, muß für die Wechselstromversion rund 400 Mark einplanen. Ein stolzer Preis für eine Tenderlok, auch wenn der Digital-Dekoder bereits zum Serienumfang gehört. *Uwe Lechner*

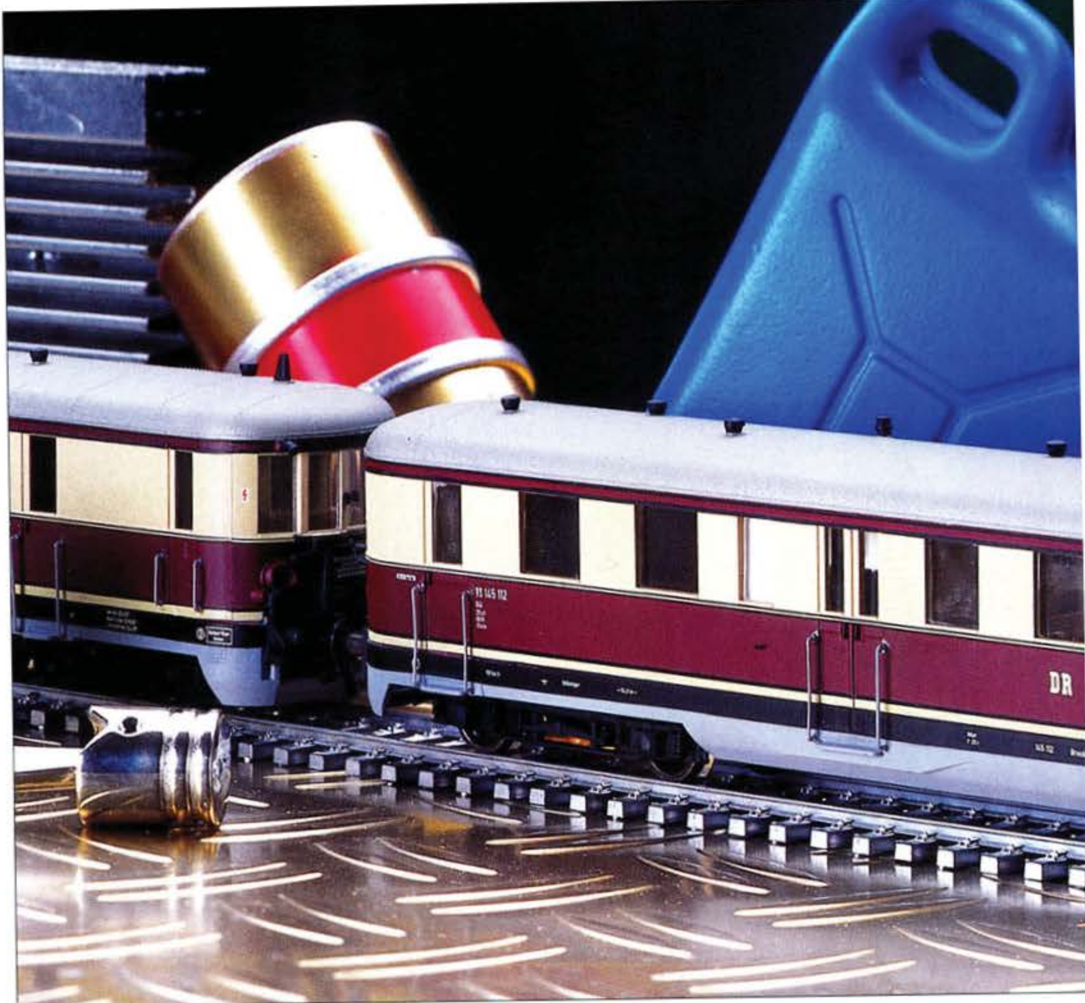
Schwäbischer Fleiß



Hauptaufgabe der T3 war der Rangierdienst.

Foto: Sammlung Töpelmann, Archiv Transpress

Ausgerechnet aus Bayern kamen die ersten württembergischen Tenderloks T3. Im Jahr 1891 lieferte Krauss acht Maschinen, weitere 100 Stück bauten die Maschinenfabrik Esslingen, die Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn und die Königliche Lokomotivwerkstätte Esslingen. Die Konzeption der dreiachsigen Rangierloks basiert auf der preußischen T3. Die kleinen, 45 km/h schnellen Maschinen waren für den Einsatz auf großen Rangierbahnhöfen gedacht, die robuste Konstruktion bewährte sich aber auch auf Nebenbahnen oder im Schubdienst an der Geislinger Steige. In der langen Bauzeit von 22 Jahren flossen zahlreiche Änderungen ein, so daß kaum eine T3 der anderen gleicht. Am auffälligsten ist dabei die Form der Wasser- und Kohlekästen. Weil sich abzeichnete, daß der Kohlenvorrat etwas knapp bemessen ist, setzten die Konstrukteure einen großen Kasten vor den Führerstand. Das seither dort platzierte Sicherheitsventil landete dann zwischen Sand- und Dampfdom. Die Reichsbahnzeit bedeutete für die württembergische T3 das Aus. Bereits 1931 hatte sich der Bestand auf 57 Stück reduziert. Zur DB kamen dann nur noch wenige Loks, die bereits 1950 ausgemustert wurden. Daß einige Exemplare bis heute überlebt haben, verdankt die T3 ihrem Einsatz bei Werkbahnen. Dort verrichteten sie zum Teil bis in die 70er Jahre ihre tägliche Arbeit.



Interessante Fahrzeuge müssen nicht unbedingt Neukonstruktionen sein. So manches ältere Modell wird durch eine Überarbeitung wieder konkurrenzfähig. Die Firma Bachmann Europe hat seit der Übernahme von Liliput noch Formen auf Lager. Nach einigen Dampflokmodellen, wie der badischen IVh, haben die Engländer jetzt einen Triebwagen runderneuert. Der VT137 in H0 steht seit kurzem in den Regalen der Fachhändler.

Das Vorbild des Liliput-Modells stammt aus den 30er Jahren. Die Verbrennungstriebwagen (VT) sollten in verkehrsschwachen Zeiten im leichten Schnell- und Personenzugdienst auf Hauptbahnen fahren. Ein Teil der Fahrzeuge war auch für den Vorortverkehr bestimmt. Der VT137, der von verschiedenen Firmen gebaut wurde, hatte einen Dieselmotor mit rund 300 kW. Die Leistungsübertragung erfolgte elektrisch auf ein Antriebsdrehgestell. Dank dieser Technik erreichte das Fahrzeug eine Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h. In der Regel war der VT137 mit dem Steuerwagen VS145 unterwegs. Bei der DRG endete der Planeinsatz recht schnell, denn im Zweiten Weltkrieg war Dieselkraftstoff Mangelware. Die DB baute die verbliebenen Garnituren zum VT25 um, bei der DR fuhr der VT137 bis 1977.

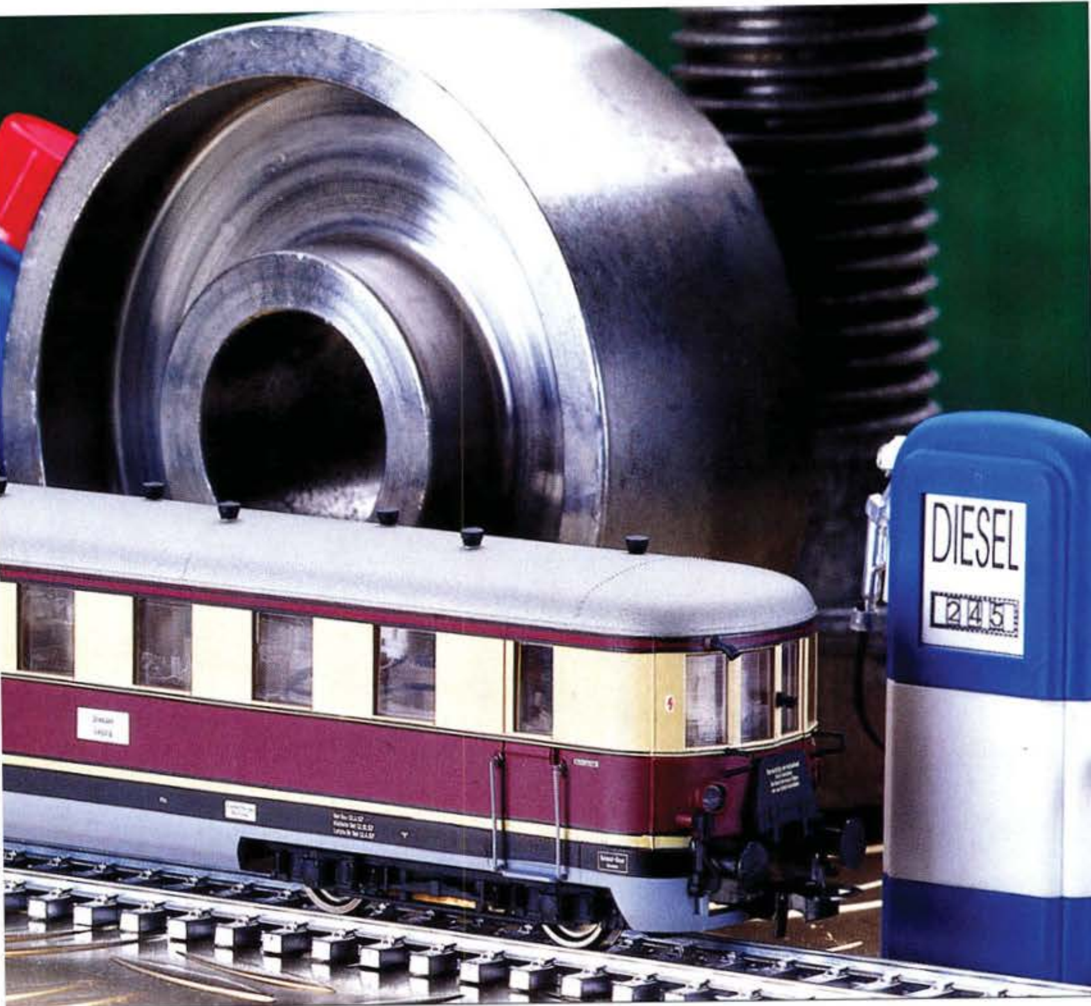
"Aus alt mach neu" hat bei Liliput inzwischen schon fast Tradition. Als letztes war der Triebwagen VT 137 in H0 an der Reihe.

Fahr-Versuch

Liliput bringt neben dem VT25 und der Epoche-II-Version auch die Epoche-III-Variante der Deutschen Reichsbahn (DR) auf den Markt. Zusammen mit dem Steuerwagen liegt der Verbrennungstriebwagen in der typischen blauen Verpackung. Auf den ersten Blick fällt nicht auf, daß die Form schon einige Jahre auf dem Buckel hat. Auf dem silber lackierten Dach sitzen extra angesetzte Lüfter. Die Übergangsbühnen zwischen den Federpuffern lassen sich sogar herunterklappen. Das Signalhorn und einige Handgriffe vervollständigen die Ausstattung ab Werk.

Rundherum am Fahrzeug sind trotzdem noch zahlreiche Löcher zu sehen. Die Griffstangen aus Kunststoff liegen als Zurüstteile in der Packung. Die damit verbundene Arbeit







Die Übergangsbühne an der Stirnfront ist beweglich. Das Kupplungsloch kann mit einem Einsatz geschlossen werden.

Der überarbeitete VT 137 erscheint unter anderem in der Epoche-III-Version der Deutschen Reichsbahn (DR).

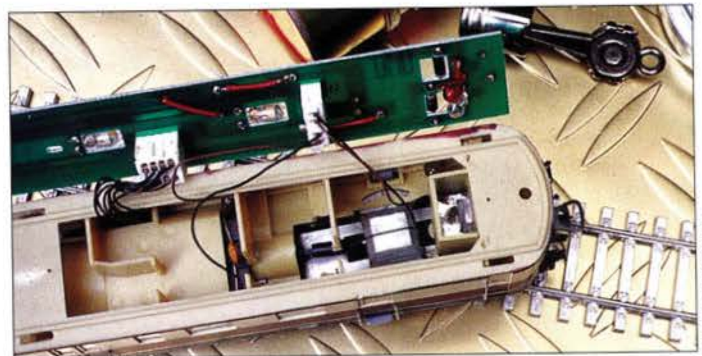
ist nicht schwer, aber doch langwierig. Wer möchte, kann auch noch Schläuche und Schraubenkupplung in die Pufferbohle stecken. Dann muß allerdings die Kupplung weichen. Mit dem beiliegenden Kunststoff-Teil läßt sich das entstandene Loch füllen.

Die Lackierung des VT137 ist gleichmäßig und frei von Staubeinschlüssen. Die Zierlinien, die zum Teil recht dünn ausfallen, lassen ein wenig zu wünschen übrig. Die Bedrukkung ist zwar scharf, deckt aber nicht immer vollständig.

Die Gravur von Türen, Lüftergittern und Wartungsklappen ist zwar nicht besonders fein, aber gerade noch detailliert genug, daß man alles erkennen kann. Dafür sitzen die Fenster paßgenau in den Öffnungen. Unter dem Rahmen schauen die Drehgestelle der Bauart Görlitz III hervor. Dank der vielen durchbrochenen Bauteile wirken sie vorbildgetreu offen. Dadurch sind aber, besonders am Laufdrehgestell, die kupferfarbenen Radsatzinnenschleifer deutlich zu sehen.

Um das neue Innenleben sehen zu können, muß das Dach 'runter. Das aufgeklipste Bauteil sitzt aber fest auf dem Gehäuse, ohne Schraubenzieher geht nichts. Wer diesen benutzt, riskiert Beschädigungen am Wagenkasten. Unter dem Dach kommt dann die Platine zum Vorschein, an der die Glühlampen für den rotweißen Lichtwechsel und die Innenbeleuchtung sitzen. An der Unterseite befindet sich die NEM-Schnittstelle. Der Schalter, mit dem sich Innenbeleuchtung, Spitzen- und Schlußlichter ausschalten lassen, ist von unten zugänglich.

Unter der Innenraumnachbildung sitzt ein großer, fünfpoliger Flachmotor mit einer



Fotos: Heinz D. Kupsch

Der Antrieb liegt gut getarnt im Wagenboden. Die Platine weist sogar eine Schnittstelle nach NEM auf.

Nicht mehr neu, aber immer noch interessant ist die zweiteilige Liliput-Garnitur. Dazu trägt auch der faire Preis bei.



Messing-Schwungmasse. Er treibt über eine Kardanwelle beide Achsen des Triebdrehgestells an. Schade ist, daß die dunklen Kabel vom Drehgestell an die Platine im Dach und von dort zum Motor gut sichtbar durch den Innenraum verlaufen.

Was der überarbeitete Antrieb zu leisten vermag, sollte der Fahr-Versuch auf der computergesteuerten Testanlage zeigen. Bereits die Anfahrwerte überzeugen: 2,9 Volt benötigt das Liliput-Modell für die ersten Bewegungen. Dabei ist es acht km/h schnell. Wer den Regler vorsichtig auf 2,5 Volt zurückdreht, kann den VT137 mit fünf km/h fahren sehen. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds erreicht die H0-Version bei 9,9 Volt. Mit der nach NEM zulässigen Maximalgeschwindigkeit von 126 km/h fährt der Triebwagen bei 13,6 Volt.

Wichtiger als die reinen Fahrwerte ist das Fahrverhalten. Dank der großen Schwungmasse bewegt sich die Garnitur dynamisch über die Gleise. Der Auslauf aus umgerechnet 90 km/h beträgt immerhin 60 Millimeter. Dank der zuverlässigen Stromabnahme über vier Achsen stellen komplizierte Weichenstraßen kein Problem für das Modell dar. Dank der beiden Haftreifen auf einer Antriebsachse bewältigt der 227 Gramm schwere V137 samt Steuerwagen sowohl die fünfprozentige Wendel als auch die sechsprozentige Steigung. Die Zugkraftreserve ist dabei noch so groß, daß man vier Reisezugwagen anhängen könnte.

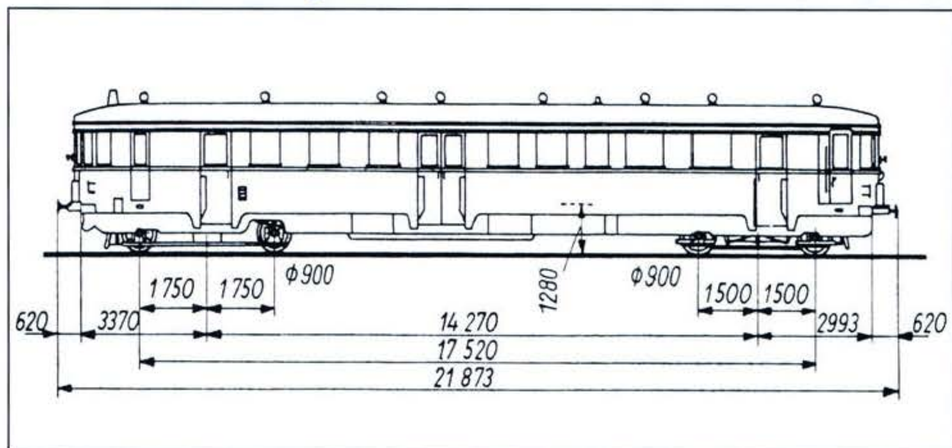
Überraschend wenig geändert haben die Liliput-Verantwortlichen beim Preis. Rund 250 Mark kostet der VT137 samt Steuerwagen und serienmäßiger Innenbeleuchtung. Da läßt sich über den einen oder anderen Fehler der betagten Konstruktion großzügig hinwegblicken.

Uwe Lechner

Modell Eisen Bahner

MESS- UND DATENBLATT

VT 137 von Liliput



Zeichnung: MEB-Archiv



STECKBRIEF

Hersteller:
Liliput, Altdorf

Bezeichnung:
VT 137 198 und VS 145 112 der Deutschen Reichsbahn

Nenngröße/Spur:
H0/16,5 Millimeter

Überarbeitungsjahr:
1998

Epoche:
III

Katalognummer:
L112502

Im Handel seit:
Mai 1999

Andere Ausführungen:
L112501: DB, ca. 1963;
L112503: DRG, ca. 1941;
L112513: DRG, ca. 1935

Gehäuse:
Kunststoff

Fahrgestell:
Kunststoff

Gewicht:
227 Gramm

Kleinster befahrener Radius:
360 mm

Kupplung:
Bügelkupplung in NEM-Normschacht mit Kulissenführung

Normen:
NEM, CE

Preis:
250 DM (Die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweileiter-Gleichstrom

Nennspannung:
12 Volt

Steuerungssystem:
ohne, NEM-Schnittstelle vorhanden

Stromabnahme:
über alle acht Räder mittels Radsatz-Innenschleifer

Motor:
fünfpoliger Flachmotor

Beleuchtung:
mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzen- und Schlußsignal

Leistungsaufnahme:
4,2 Watt bei 12 Volt



MECHANIK

Kraftübertragung:
vom Motor über Kardanwelle und Schnecken-/Stirnradgetriebe auf beide Achsen des Triebdrehgestells

Schwungmasse:
Messing-Schwungmasse, Durchmesser: 21 mm, Stärke: 10,4 mm

Haftreifen:
zwei auf einer Achse

Zugkraft:
Trieb- und Steuerwagen bewältigen die fünfprozentige Wendel und die sechsprozentige Steigung. Dabei können noch vier je 160 Gramm schwere Reisezugwagen angehängt werden.



SERVICE

Gehäusemontage:
durch kräftiges Zusammendrücken des Daches und gleichzeitiges Aufhebeln mit einem Schraubenzieher kann das Dach abgenommen werden

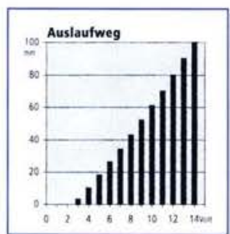
Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor und Getriebe sind erst nach kompletter Zerlegung des Fahrzeugs zugänglich

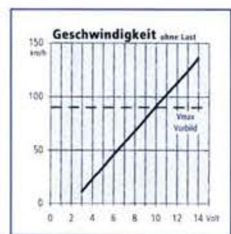
Zurüstteile:
Handgriffe, Luftschläuche und Originalkupplung liegen bei

Bedienungsanleitung:
Faltblatt mit Vorbildinformation, Wartungs- und Reparaturhinweisen sowie Ersatzteilliste

Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz

Ersatzteilversorgung:
über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	I_0 (A)	S_0 (mm)
Anfahren	2,9	8	0,17	–
Kriechen	2,5	5	0,17	–
U_{Nenn}	12	113	0,35	80
$V_{Vorbild}$	9,9	90	0,31	60
V_{NEM}	13,1	126	0,37	91
bei 50 km/h	6,4	50	0,24	29

U_0 = Spannung ohne Belastung
I_0 = Strom ohne Belastung
s_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Erläuterungen zu den Diagrammen:
Das Liliput-Modell des VT 137 fuhr bei einer Spannung von 2,9 Volt an und erreichte dann umgerechnet 8 km/h. Es läßt sich noch auf 2,5 Volt und 5 km/h herunterregeln. Die Höchstgeschwindigkeit des Vorbilds von 90 km/h wurde bei 9,9 Volt erreicht. Bei 13,1 Volt liegt die Geschwindigkeit genau bei den nach NEM zugelassenen 126 km/h. Der Triebwagen ließ sich von 2,5 bis 14 Volt feinfühlig regeln. Im gesamten Geschwindigkeitsbereich läuft das Modell gleichmäßig und sicher. Die große Schwungmasse ermöglicht einen Auslauf von 60 Millimetern aus Vorbildhöchstgeschwindigkeit. Die Zugkraft des Modells reicht aus, um vorbildgetreue Züge über eine fünfprozentige Wendel zu ziehen.

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	21 873	251,4	248,2
Gesamtachsstand	17 520	201,4	200,1
Drehzapfenabstand	14 270	164,0	162,8
Achsstand Laufdrehgestell	3 500	40,2	40,2
Achsstand Triebdrehgestell	3 000	34,5	34,4
Raddurchmesser	900	10,3	10,7

Meilensteine

Das Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen wurde 1977 im ehemaligen örtlichen DB-Bahnbetriebswerk eröffnet. Es ist heute das größte private Museum seiner Art in Deutschland. Rund 180 stählerne Zeitzeugen dokumentieren dort als Meilensteine der Eisenbahngeschichte die lange Entwicklung von Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven. Bei diesem filmischen Rundgang durch das Museum werden viele Fahrzeuge nochmals während ihrer aktiven Zeit in seltenen historischen Szenen gezeigt. Besondere Knüller sind dabei Einsätze der Zahnradlok 97 502 und der DB-Neubaudampflokomotive 66 002. Interessante Randbereiche des Eisenbahnwesens wie Signaltechniken, die Telegrafie oder Fahrkartendrucker werden natürlich ebenso der Nachwelt erhalten wie einmalige Waggons aus allen Epochen. Träger des Museums ist die Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG). Das Video bietet somit für jeden Eisenbahnfreund sehenswerte Sequenzen:

- **Seltene historische Aufnahmen**
- **Eisenbahnererzählungen**
- **Volldampf mit der P 8**
- **Preußische Abteilwagen**
- **Bahnpostfahrzeuge**
- **Alte Stellwerkstechnik**
- **Fundierte technische Infos**
- **55 Minuten Laufzeit**
- **Preis: nur DM 29,95**
- **Bestellnummer: 078**



Ihre Bestelladresse:

RioGrande-Video

Postfach 5324 • D-79020 Freiburg

☎ 0761/66356 • Fax 0761/66310

E-Mail: riogrande@t-online.de

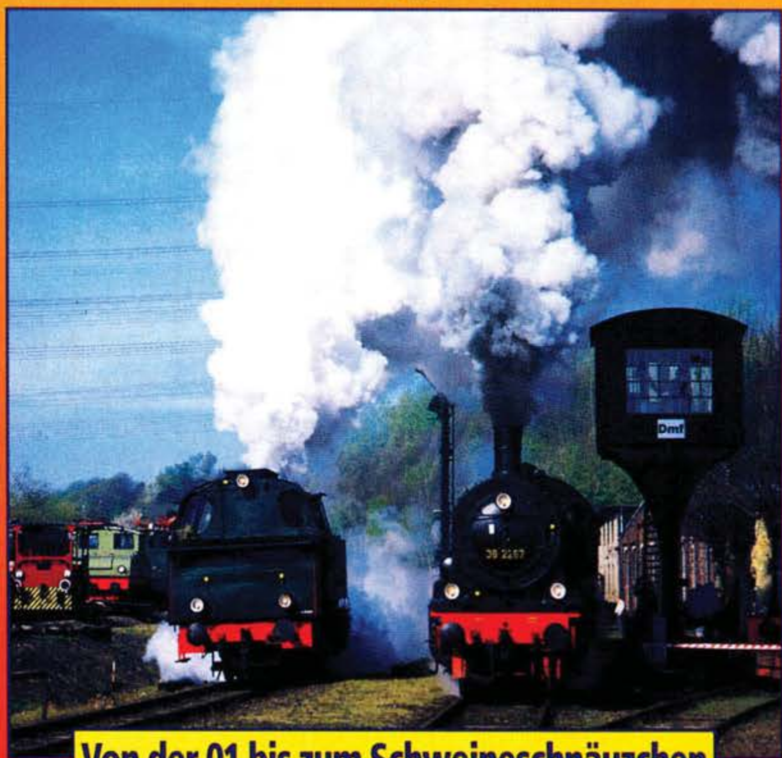
DM 7,50 Versandanteil pro Bestellung, ab DM 150.- Bestellwert liefern wir portofrei!

RioGrande

Dampf • Reise • Abenteuer

VIDEO-EXPRESS

Meilensteine der Eisenbahngeschichte



Von der 01 bis zum Schweineschnäuzchen

Das DGEG-Eisenbahnmuseum Bochum-Dahlhausen und seine Exponate

55 Minuten – Farbtonfilm



RioGrande-Videothek

Mit historischen Aufnahmen

Steuer-Einheit

Doppelstock ist in. Tillig liegt mit dem neuen, verkehrsroten Steuerwagen DBbzf 761.2 in der Nenngröße H0 also voll im Trend.



Schläuche, Griffstangen, Scheibenwischer und Originalkupplung liegen als Zurüstteile bei.

Keine Großstadt, in der die neuen Doppelstockwagen der Deutschen Bahn AG nicht zu sehen sind. Mit den zusätzlichen Sitz- und Stehplätzen helfen sie, die Kapazitätsengpässe, vor allem im Berufsverkehr, zu verkleinern. Um auf den Vorortlinien Wendezüge einsetzen zu können, beschaffte die Bahn auch Doppelstock-Steuerwagen, wie den DBbzf 761.2. Das H0-Pendant dazu gibt es jetzt von Tillig.

Das jüngste Kind aus Sebnitz kommt im verkehrsroten Kleid auf die H0-Gleise. Der Lack ist gleichmäßig aufgetragen und ohne Staubeinschlüsse. Auch die Trennkante zum grauen Dach ist ohne Fehl und Tadel. Auf dem Dach haben die Formenbauer die Lüftergitter der Klimaanlage nachgebildet. Der Abstand der Rippen ist zwar vorbildgetreu eng, die Gravur könnte aber noch etwas tiefer sein. Denn so bleibt die plastische Wirkung auf der Strecke. Dasselbe gilt auch für die Lüfterjalousien an der Seite. Hinter den Fenstern verbirgt sich eine komplette Inneneinrichtung in Mintgrün und Grau. Die meiste Arbeit mit dem Steuerwagen hatte zweifelsohne die Bedruckungsabteilung. Über 50 mal brachte der Tampon verschiedene Farben auf den Wagenkasten. Aufgedruckt sind unter anderem die Türdichtungen und -griffe, die hellen Fensterrahmen und die schwarzen Gummidichtungen sowie die zahlreichen Anschriften. Alles ist gestochen scharf und deckend, nur bei den Fenstern an der abgerundeten Oberseite fehlt hier und da ein kleiner Fleck Farbe. Die Drehgestelle sind gut detailliert und wirken dank durchbrochener Leitungen und dem als Zurüstteil beiliegenden Wiegenstoßdämpfer plastisch. Die Stromabnahme für den weiß-roten Lichtwechsel an der Stirnseite ist von außen nicht zu sehen. Die federnden Drahtbügel, die auf der Achse schleifen, beeinflussen die guten Laufeigenschaften des Tillig-Wagens kaum.

Ungefähr 100 Mark kostet die Steuer-Einheit DBbzf 761.2 von Tillig in H0. Dafür erhält der Epoche-V-Fan einen perfekt bedruckten Doppelstockwagen. *Uwe Lechner*

Der Steuerwagen DBbzf 761.2 von Tillig in H0 überzeugt vor allem durch seine aufwendige und gestochen scharfe Bedruckung.



Fotos: Uwe Lechner



Den Käfer kennt jedes Kind, ebenso die Beatles. Ob der New Beetle, der neue Käfer von VW, diesen Kultstatus jemals erreicht, ist noch nicht abzusehen. Eins aber scheint sicher: Das neue H0-Modell von Wiking hat das Zeug zum Liebhaberstück.

In insgesamt drei Farben, ganz aktuell die Version in Cameoblue, ist der gerade einmal 47 Millimeter lange New Beetle jetzt schon auf den H0-Straßen der Epoche V unterwegs. Daß die Farbtöne so verblüffend vorbildgetreu ausfallen, ist kein Wunder: Wiking verwendet die Originallacke von VW.

Da durften sich die Berliner Formenbauer nicht lumpen lassen: Mit den Original-Datensätzen aus Wolfsburg ausgestattet, gelang den Konstrukteuren eine exzellente Umsetzung in den Maßstab 1:87. Dabei zeigten die Modellbauer viel Gespür für die Gesamtwirkung: Details wie das VW-Logo, die Türgriffe, aber auch die Reifen, Felgen und Radkappen sind nicht maßstäblich, sondern etwas

Steht dem Vorbild nicht nach: Dem New Beetle von Wiking liegen die Original-pläne von VW zugrunde.

Selbst das VW-Logo ziert die Frontpartie. Linker und rechter Scheinwerfer sind Einzelkonstruktionen.

Kopfstützen, Blumenvase und Handgriff für den Beifahrer: Wikings New Beetle glänzt mit Details und Original-Lack aus Wolfsburg.

Beetle-Manie

größer ausgeführt. An aufwendigen Details wurde ohnehin nicht gespart. Die Außenspiegel links und rechts gelten heutzutage schon als selbstverständlich. Aber daß linker und rechter Frontscheinwerfer Einzelkonstruktionen sind, wird manchen überraschen. Monoscheibenwischer außen, Lenkrad mit Huptaste und Beifahrer-Handgriff, Vordersitze und Rückbank mit Kopfstützen im Innenraum lassen kaum noch Wünsche offen. Selbst die Blumenvase neben dem Steuer und die Becherhalterungen vor der Handbremse haben die Berliner nicht vergessen. Wer seinen rundum sauber verarbeiteten New Beetle nicht nur in die Vitrine stellen will, hat auch keinen Grund zur Klage: Leicht laufende Achsen und Räder ohne Unwucht lassen den kleinen Flitzer ordentlich rollen.

Während beim Volkswagenkonzern der Absatz des Käfer-Nachfolgers nicht die Erwartungen erfüllt, ist die Beetle-Manie bei Wiking ungebremst: Bei einem Stückpreis von rund zwölf Mark könnte der kleine Flitzer seinem großen Vorbild schon bald den Rang ablaufen.

Karlheinz Haucke

Vorbild

Noch bis So 27.06.

Gemälde-Ausstellung, u.a. mit Eisenbahn-Aquarellen von Otto Lantelme, in der Stadtverwaltung, Ludwigstr., 35415 Pohlheim. Besichtigung zu den Amtsöffnungszeiten.

Fr 21.05. bis Di 25.05.

Schweizer Frühling mit dem Bernina- und dem Glacier-Expreß; Anreise ab Berlin Ostbf im Eurotrain-Sonderzug (3).

Sa 22.05. und So 23.05.

Schwarzenberger Eisenbahntage, u.a. mit Fahrzeugschau rund um den Schwarzenberger Lokschuppen, Draisinenfahrten, Modellbahnschau und -börse. VSE, F. Thomas, Fontanestr. 82, 16761 Hennigsdorf.

Mit Lok 534.0432 der Tschechischen Staatsbahn von Bayerisch Eisenstein nach Eisenstraß. Bayer. Localbahnverein, PF 1311, 83682 Tegernsee.

Fahrbetrieb zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf. Jeweils Sa/So im Mai/Juni (12).

Sa 22.05. bis Mo 24.05.

Dampfsonderzüge fahren auf der Trambahnstrecke von Darmstadt-Schloß nach Eberstadt-Frankenstein (22.05.) bzw. von Eberstadt-Frankenstein nach Alsbach (23./24.05.). Auch am 29.05., 05., 12. und 19.06. (Fahrt wie am 22.05.) sowie am 30.05., 03., 06., 13. und 20.06. (Fahrt wie am 23. bzw. 24.05.). Eisenbahn-Museum Darmstadt-Kranichstein, Tel. (06151) 376401 bzw. 377600.



Foto: P. Illert

Auch 1999 startet der "Feurige Elias" zu Fahrten auf dem Darmstädter Trambahnnetz.

Oldtimerzüge fahren zwischen Schönberg (Holst.) und Schönberger Strand. Auch am 29./30.05 sowie Sa/So im Juni. VVM c/o H.-J. Kämpf, Tel. (040) 7892116.

Dampflokfest im Eisenbahn-Museum Hermeskeil, mit Modellbahnbörse im Lokschuppen. Tel. (06503) 1204.

Pfingst-Fahrtage auf der Strecke Schönheide Mitte – Stützengrün Hp (10).

Pfingstfest in Jöhstadt mit drei Dampfloks in Aktion. IG Preßnitztalbahn, Tel./Fax (037343) 2300.

Veranstaltungen zum Jubiläum "100 Jahre Harzer Schmalspurbahnen", u.a. mit Fahrzeugausstellung im Bahnhof Illfeld/Nordhausen Nord, Bahnhofsfest in Illfeld und Sonderzügen von Nordhausen Nord nach Hasselfelde (22.05.), Benekkenstein (23.05.) sowie zum Brocken (24.05.) (13).

Sa 22.05. bis So 30.05.

Exkursion zu Schmalspurbahnen in Ungarn (3).

Sa 22.05. bis So 06.06.

USA by Rail: Von Los Angeles nach New York, u.a. mit Besuchen bei Museumsbahnen. Abflug ab Frankfurt/Main (3).

Sa 22.05.

Pfingstausflug im Dampfsonderzug: Von Chemnitz via Glauchau nach Rochlitz, Pendelfahrten Rochlitz – Narsdorf, zurück über St. Egidien – Stollberg. Sächsisches Eisenbahnmuseum, Tel. (0371) 493 2765.

Pendelfahrten Jülich – Linnich – Jülich. Auch am 26.06. (5).

Kreuz und quer durch Potsdam auf dem Straßenbahn-Netz (1).

Mit V36231 von Essen Hbf via Bochum, Witten und Hagen zum Eisenbahnmuseum in Dieringhausen (2).

So 23.05. und Mo 24.05.

Dampffestival beim Museum Buurt Spoorweg (NL), u.a. mit Fahrzeugausstellungen in Haaksbergen und Boekelo, Dampfzügen zwischen beiden Orten, Modellbahnschau und Eisenbahnmarkt in Boekelo. MBS, Tel. (0031/53) 5721516.

Dampfzugfahrten bei der Berliner Parkeisenbahn. Tel. (030) 5389260.

Das Rheinische Industriebahnmuseum im alten Bw Köln-Nippes zeigt seine Fahrzeugsammlung. J. Seidel, Tel./Fax (0221) 8305218.

Pfingst-Pendelfahrten Schorndorf – Rudersberg (7).

Von Minden-Oberstadt nach Kleinenbremen zum Besucherbergwerk. Museumsbahn Minden, Tel. (0571) 58300.

Betriebstage bei der niederländischen Veluwsche Stoomtrein Maatschappij mit Dampflokfahrten von Apeldoorn nach Erbeek. VSM, Tel. (0031/55) 5061989.

Erweiterter Fahrplan mit zusätzlichen Zügen zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf. Am So "Orpheus-Expreß" zum Pfingstsingen im Vilser Holz. Am Mo "Kinderzug". An beiden Tagen zudem Triebwagenfahrten auf der Normalspurstrecke der Weser-Geestrand-Eisenbahn (12).

So 23.05.

"10 Jahre Vennbahn VoB": Euregionales Bahnhofsfest in Raeren (Belgien), u.a. mit Fahrzeugschau sowie mit Dampfzügen aus Belgien und Luxemburg. Vennbahn, Bahnhofstr. 70, B-4730 Raeren.

Mit 528148 von Düren über Stolberg-Walheim nach Raeren zum Bahnhofsfest (5).

Mit der Vorkriegstram durch Berlin: Fahrt über Strecken der Innenstadt und über Neubaulinien im Westteil (1).

Pfingstsonderfahrten der Naumburger Straßenbahn zwischen Jägerplatz und Theaterplatz bzw. Vogelwiese. Bei Bedarf auch am Mo, 24.05.

Sonderfahrt Neuoffingen – Ulm – Aulendorf – Friedrichshafen, Pendelfahrten Friedrichshafen – Lindau. Schwaben Dampf, Tel./Fax (07324) 41944.

Dampfzugfahrten Kassel-Wilhelmshöhe Süd – Bad Emstal – Naumburg. Auch am 13.06. (mit zusätzlicher Pendelfahrt Naumburg – Bad Emstal u.z.) sowie am 27.06. Hessencourrier, Tel. (0561) 35925.

Mit dem VT98 von Grünstadt nach Altleiningen-Drahtzug. Auch am 06. und 20.06. Förderverein Eistalbahn, Tel. (06233) 9465.

Mo 24.05. bis Fr 28.05.

Schweizer Frühling mit Bernina- und Glacier-Expreß; Anreise ab Hamburg-Altona im Eurotrain-Sonderzug (3).

Mo 24.05.

Mit dem VT98 über die Strecken Hermeskeil – Türkismühle, Türkismühle – Freisen und das Reststück der Verbindung Nonnweiler – Wadern. In Türkismühle besteht Anschluß zum Dampflokfest Hermeskeil. Hochwaldbahn, Tel. (06861) 992985.

Dampfzugfahrten Jülich – Heimbach – Jülich. Auch am 27.06. (5).

Do 27.05. bis Mo 31.05.

Schweizer Frühling mit dem Bernina- und dem Glacier-Expreß; Anreise ab Dresden mit dem Eurotrain-Sonderzug (3).

Sa 29.05. und So 30.05.

Eisenbahnfest im Bw Weimar, Rosenthalstr., u.a. mit großer Altbau-E-Lok-Parade, Fahrzeugschau, Führerstandsmitfahrten auf BR35 sowie Börse. Tel. (0361) 7924779.

Fahrtage der Naumburger Straßenbahn zwischen Jägerplatz und Theaterplatz bzw. Vogelwiese. Auch 29./30.05. und bei Bedarf am 21.06.

Im Dampfzug nach Dänemark: Von Hamburg-Altona nach Struer mit 011100 und drei dänischen Dampfloks (3).

Sa 29.05.

Von Winsen (Luhe) Süd sowie von Lüneburg Süd und Hützel nach Eyendorf zum Windmühlenfest (9).

Mit dem SVT675 von Leipzig nach Annaberg-Buchholz, weiter mit Bustransfer zur Preßnitztalbahn. EMBB, Tel. (0341) 9682687.

"Schaffner ohne Grenzen" bei Stuttgarts historischen Straßenbahnen: Die Oldtimerlinien 19 und 23 verkehren mit Personal aus Stuttgart und vom Tram-Museum Zürich. SHB, Tel. (0711) 822210.

Im "Spargel-Expreß" von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf (12).

So 30.05.

Alttraktoren- und Stationärmotorentreffen am Museum für feldspurige Industriebahnen, Ostercappeln-Hitzhausen. Tel. (0171) 2683152.

Zweizugbetrieb zwischen Amstetten und Gerstetten (6).

Pendelfahrten Amstetten – Oppingen mit 997203. Auch am 20.06. (6).

Fahrbetrieb auf der Strecke Haaksbergen – Boekelo (NL). Museum Buurt Spoorweg, Tel. (0031/53) 5721516.

"85 Jahre Straßenbahn nach Jena-Ost", u.a. mit Sonderfahrten historischer Triebwagen. Jenaer Nahverkehrsgesellschaft, Tel. (03641) 414330.

Dampffahrten Haaksbergen – Boekelo (NL). Auch So im Juni. Museum Buurt Spoorweg, Tel. (0031/53) 5721516.

Do 03.06. bis So 06.06.

"25 Jahre ÖGEG": Dampflokfest in Salzburg-Itzling und Ampflwang, u.a. mit Aktivitäten auf der Museumsbahnlinie Ampflwang – Timelkam (Do), einer Lokparade in Attnang-Puchheim (Sa) und einem Sonderzug von Attnang-Puchheim nach Ampflwang (So) (8).

Was Zürich bewegt... Ein Blick hinter die Kulissen des öffentlichen Verkehrs der größten Schweizer Stadt (3).

Do 03.06.

Überführungsfahrt mit 011102, 18478 und 18316 von Frankfurt/Main nach Köln. Tel. (0180) 567 1102.

Betriebstag bei der Veluwsche Stoomtrein Maatschappij, NL, mit Dampflokfahrten von Apeldoorn nach Erbeek. Auch 10., 17. und 24.06. VSM, Tel. (0031/55) 5061989.

Fr 04.06. bis So 06.06.

"112 Jahre Odenwälder Lieschen": Dampfzüge fahren von

Die häufigsten Adressen

Die Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen numeriert.

1: Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Referat Studienreisen, Postfach 10 20 45, 47410 Moers, Fax (02841) 560 12.

2: DGEG-Eisenbahnmuseum, Dr.-C.-Otto-Str. 191, 44879 Bochum-Dahlhausen, Tel. (0234) 492516 (Mi und Fr).

3: IGE-Bahntouristik, Ostbahnstr. 61, 91217 Hersbruck, Tel. (09151) 4066, Fax 4266.

4: DB-Museum im Verkehrsmuseum Nürnberg, Deutsche Bahn AG, Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. (0911) 219 2428, Fax 219 3740, Internet: http://www.dbmuseum.de.

5: Rurtal-Express, Moltkestr. 16, 52351 Düren, Tel. (02421) 222854, Fax (02424) 222853.

6: Ulmer Eisenbahnfreunde, c/o Renate Berka, Waldstr. 11, 89284 Pfaffenhofen-Roth, Tel./Fax (07302) 6306.

7: Dampfbahn Kochertal, Postfach 1141, 74429 Sulzbach-Laufen, Tel./Fax (07541) 27575.

8: Österreichische Gesellschaft für Eisenbahn-Geschichte, Postfach 11, A-4018 Linz, Tel. (0043/664) 2210 279 (Mo-Fr, 19-21 Uhr).

9: Arbeitsgemeinschaft Verkehrsfreunde Lüneburg, c/o Lothar Kasper, Postfach 1208, 29446 Dannenberg.

10: Museumsbahn Schönheide/Carlsfeld, Am Fuchsstein-Lokschuppen, 08304 Schönheide, Tel. (037755) 4303, Fax 2561.

11: Eifelbahn, Postfach 1161, 54568 Gerolstein, Tel. (06593) 989073, Fax 989075.

12: Deutscher Eisenbahn-Verein, Bahnhof, Postfach 1106, 27300 Bruchhausen-Vilsen, Tel. (04252) 93000, Fax 930012.

13: IG Harzer Schmalspurbahnen c/o Volker Baake, Hangelgasse 9, 38855 Silstedt, Tel./Fax (03943) 22361.

Reinheim nach Groß-Bieberau. Eisenbahn-Museum Darmstadt-Kranichstein, Tel. (06151) 376401 bzw. 377600.

Sa 05.06. und So 06.06.

Ausstellung mit Bildern von Peter König im Heim des Schwarzbachbahnvereins, Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle. Zudem Wanderungen entlang der ehemaligen Schmalspurstrecke Goßdorf-Kohlmühle – Hohnstein. Schwarzbachbahn, PF 50, 01812 Bad Schandau.

Start der Sommersaison bei der Steyrtal-Museumsbahn Grünburg – Steyr Lb. Fahrten jeweils Sa/So (8).

Pendelfahrten Köln – Mönchengladbach mit 011102 zum 100-jährigen Streckenjubiläum. Tel. (0180) 567 1102.

125 Jahre Bahnhof Rheydt-Odenkirchen bei Mönchengladbach. Bahnhofsfest und Fahrzeugschau.

Erlebnis-Wochenende mit Dampflokführer-Diplom bei der Schaumburger Museumsbahn. Tel. (05751) 958255.

Nahverkehrswochenende auf den Strecken Türkismühle – Hermeskeil und Türkismühle – Freisen, z.T. mit modernen Triebwagen. Hochwaldbahn, Tel. (06861) 992985.

Elbmarsch-Rundfahrt Winsen (Luhe) Süd – Geesthacht (9).

Sa 05.06.

Kleinbahnfest für Groß und Klein anläßlich des 5-jährigen Bestehens des Prignitzer Kleinbahnmuseums, Hauptstr. 7, 16928 Lindenberg. Tel. (033982) 60128.

Dampfzug-Sonderfahrt zum Zwergentreffen nach Alexisbad. FK Selketalbahn, Tel./Fax (039485) 61661.

So 06.06.

"Mit Dampflok und Postbus": Dampflokfahrten im Freigelände des DB-Verkehrsmuseums Nürnberg (4).

Sonderfahrt von Düren zum Tag der offenen Tür der MVA Weisweiler. Pendelfahrten auf der Strecke Eschweiler Tal – Weisweiler MVA (5).

Sommer-Dampffestival bei den Rigi-Bahnen (CH): Jeweils Sa Dampfzug ab Vitznau. Tel. (0041/41) 3998 787.

Sonderfahrt Neuoffingen – Dinkelscherben – Thannhausen. Schwaben Dampf, Tel./Fax (07324) 41944.

Dampfzugfahrten Hattingen (Ruhr) – Wengern-Ost (2).

Mit 941538 von Gerolstein nach Losheim (11).

Sonderfahrten Holzhausen-Heddinghausen – Schwegermoor. Museums-Eisenbahn Minden, Tel. (0571) 58300.

Di 08.06. bis Di 29.06.

Mit Zügen der kanadischen Via Rail und der Amtrak quer durch Kanada sowie an der Pazifikküste hinunter nach San Francisco. Besuch der "Railfair" in Sacramento. Intra-Express, Tel. (030) 7853391.

Sa 12.06. und So 13.06.

Jahrestagsfeier mit Dampfzug und Draisinenfahrten bei der Berliner Parkeisenbahn, An der Wuhlheide 189, 12459 Berlin-Köpenick. Tel. (030) 5389 260.

Sa 12.06.

Der Triebwagen T1 fährt als "Samba-Latin-Train" von Bruchhausen-Vilsen nach Eystrup, Hoya, Gehlbergen (12).

Mit 011102 im "Holland-Express" von Köln nach Amsterdam. Tel. (0180) 567 1102.

So 13.06.

Abschied von den nicht modernisierten GT4 bei der Stuttgarter Straßenbahn, u.a. mit halbtägiger Sonderfahrt im "49-Meter-Zug". SHB, Tel. (0711) 822210.

"Bocksbeutel unter Volldampf": Historische Dampfzüge, Draisinenfahrten und Frankenwein-Probe im Freigelände des DB-Verkehrsmuseums Nürnberg (4).

Das Rheinische Industriebahn-Museum im alten Bw Köln-Nippes zeigt seine Fahrzeugsammlung. J. Seidel, Tel./Fax (0221) 8305218.

Pendelfahrten Amstetten – Gerstetten mit 751118. Auch am 27.06. (6).

Pendelfahrten Gaildorf – Untergröningen (7).

Fahrten von Minden-Oberstadt nach Kleinenbremen bzw. Hille. Museums-Eisenbahn Minden, Tel. (0571) 58300.

Do 17.06. bis Mi 23.06.

Unterwegs im Nostalgie-Bernina- und Glacier-Express (3).

Do 17.06. bis Di 29.06.

Im Flugzeug zur "Railfair" nach Sacramento. Intra-Express, Tel. (030) 7853391.

Fr 18.06. bis So 20.06.

Hilbersdorfer Heizhausfest. Sächsisches Eisenbahnmuseum, Tel. (0371) 4932 765.

Fr 18.06. bis So 04.07.

Einmal Polarkreis 3. Klasse: Gruppenreise per Bahn zur Transkontinentalen Polarkreis-Eisenbahn Workuta – Labytnang/Salechard (Nordural). Guido Schulte, Lindenhof 2, 59759 Arnsberg.

Sa 19.06. und So 20.06.

"60 Jahre Ballerina": Sonderfahrten mit der 996001 und dem Traditionszug, Bahnhofsfest in Gernrode. Als Gäste sind geladen Lok 99222 und Lok 995901 (13).

Historischer Güterverkehr (Sa) und Historischer Tag (So) beim DEV, mit Sonderfahrten zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf, historischer Güterverladung in Heiligenberg sowie Rahmenprogramm in Bruchhausen-Vilsen und Heiligenberg (12).

Mit "Rheingold"-Panorama-Wagen von Nürnberg in die Niedere und Hohe Tatra (3).

TV-Tips

■ Im Mai und Juni sendet die ARD im Nachtprogramm unter anderem Bilder von der Frankfurter Straßenbahn. Details dazu finden Sie in den Programmzeitschriften.

■ Außerdem in der ARD: 03.06., 00.45 Uhr: Der Zug (Spielfilm).

■ "Eisenbahn-Romantik" läuft in SWR 3 sonntags um 17.45 Uhr (Wdh. montags, 04.45 Uhr, und samstags, 13.00 Uhr) mit folgenden Themen: 30.05.: Mit dem Kuckucksbähnel ins Elmsteinertal;
06.06.: Bahnen in Ostfriesland;
13.06.: Mit dem Tee-Express nach Darjeeling;
20.06.: Trenucciu – Der kleine Zug;
27.06.: Urlaubs-Express.
Der MDR strahlt die Themen jeweils am darauffolgenden Sonntag aus. Weiterhin läuft die Sendereihe in Hessen 3 donnerstags, 13.30 Uhr, und in 3Sat z.T. dienstags bzw. freitags am Nachmittag. Nord 3 zeigt "Eisenbahn-Romantik" am 20.05., 17.30 Uhr, und am 29.05., 17.30 Uhr. In Bayern 3 laufen Sendungen am 30.05., 16.00 Uhr (Wdh. 01.06., 12.30 Uhr), und am 27.06., 16.00 Uhr (Wdh. 29.06., 12.30 Uhr).

■ Nord 3 hat noch im Programm: 28.05., 05.45 Uhr: Kamerafahrt – Mollifahrt entlang der Ostsee; 30.05., 16.00 Uhr: Verrückt nach Eisenbahnen – Modellbauer in ihrem Königreich.

■ Bayern 3 sendet auch: 16.06., 17.02 Uhr: In einem Zug durch Marokkos Norden; 17.06., 17.02 Uhr: In einem Zug durch Marokkos Süden; 21.06., 17.02 Uhr: Mit Bahn und Bähnli durch die Schweiz.

■ Außerdem in der ARD donnerstags, 21.45 Uhr, in Nord 3 montags (außer 24.05.), 13.00 Uhr, in MDR donnerstags, 14.30 Uhr, und in West 3 freitags, 13.15 Uhr: City-Express (Train-Soap-Serie).

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Sa 19.06.

Fotozug mit VT98 von Kaiserslautern nach Lauterecken-Grummbach. Hochwaldbahn, Tel. (06861) 992985.

Dämmerstunden im Museum Bochum-Dahlhausen (2).

Fotofahrten Schönheide Mitte – Stützengrün Hp (10).

Schienenbusfahrten von Gerolstein nach Pronsfeld und nach Losheim (11).

Mondscheinfahrt von Gernrode nach Straßberg, u.a. mit Musik und Tanz ums Lagerfeuer. FK Selketalbahn, Tel./Fax (039485) 61661.

So 20.06.

Schienenbummel Winsen (Luhe) Süd – Hützel – Amelinghausen im Heidetakt (9).

Mobil ohne Auto: Pendelzüge Schorndorf – Rudersberg (7).

Dampftag im DGEG-Museum Bochum-Dahlhausen (2).

Fahrtage und Streckenwanderung bei der Museumsbahn Schönheide (10).

Schienenbusfahrt Gerolstein – Daun – Mayen (11).

Sonderfahrten Rahden – Uchte. Museums-Eisenbahn Minden, Tel. (0571) 58300.

Mi 23.06.

Mit dem Schienenbus von Gerolstein zur Fachwerkstadt Monreal, inklusive Führung. Auch am 30.06. (11).

Fr 25.06. bis So 27.06.

Fahrtage der Naumburger Straßenbahn zwischen Jägerplatz und Theaterplatz bzw. Vogelwiese anläßlich des Kirschfestes.

Fr 25.06.

Kindertag im DGEG-Museum Bochum-Dahlhausen (2).

Sa 26.06. und So 27.06.

"30 Jahre Bayerisches Eisenbahnmuseum Nördlingen", u.a. mit großer Sternfahrt der Dampflok-Schnellzüge und Fahrzeugschau. BEM, PF 1316, 86713 Nördlingen.

Modellbahn

Noch bis So 06.06.

"Trix – alles aus einer Hand": Sonderausstellung im DB-Verkehrsmuseum Nürnberg. Geöffnet Di bis So, jeweils von 9 bis 17 Uhr. (7).

Sa 23.05. und So 24.05.

Fahrbetrieb im "Lok Land", Hofer Str. 14, 95152 Selbitz. Auch am 05./06.06. W. Rakowitz, Tel. (0171) 5339870.

So 23.05.

Börse im Freizeit- und Bildungszentrum, Nimesstr., 38100 Braunschweig. M&O, Tel. (0531) 892126.

Fr 28.05. und Sa 29.05.

Auktion, u.a. mit Spielsachen, Eisenbahnen in H0, 0 und I sowie Eisenbahnzubehör, im Rolf-Engelbrecht-Haus, Breslauer Str. 40, 69452 Weinheim. Auktionshaus Rolf Richter, Tel. (06201) 15997.

Fr 04.06. und Sa 05.06.

Spielzeug-Auktion in der Saalbauhalle, Dr.-Illert-Str., 67549 Worms-Leiselheim. Tel. (06243) 8144.

Fr 04.06.

Besucherzeit bei der H0-Anlage "Berliner Stadtbahn" der IGM, Schöneberger Str. 14-15, 10963 Berlin-Kreuzberg.

So 06.06.

Börse im Autohaus Mürdter-Kuhlow, Am Ohlhorstberge 5, 29227 Celle-Westercelle. M&O, Tel. (05141) 940171.

Sa 12.06. und So 13.06.

Eisenbahnbörse und Modellbahnschau im Gutshof Höhn-Zimmermann, Naheweinstr. 195, 55450 Langenlonsheim. Tel. (06704) 93500.

Betriebswochenende auf der Clubanlage des 1. Mödlinger MEC im Schöffelhaus, Mannagettagasse 23, A-2340 Mödling.

Die Modellbahnschau im Hotel Harzquell, Alexisbad, hat von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Auch am 19./20.06. und 26./27.06.

Sa 12.06. bis Mo 28.06.

Große Modellbahnschau in den HSB-Bahnhöfen Alexisbad, Gernrode und Harzgerode (13).

Bitte beachten Sie, daß wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

Anita Decor Bäume in Handarbeit

Bäume, Naturprodukte und Landschaftsgestaltung umfaßt das Sortiment von Anita Decor. Für die Nenngrößen N, TT, H0, 0 und G bietet die Firma verschiedene handgefertigte Modellbäume an. Für die Grünflächen gibt es **Akazien, Robinien und Tannen in verschiedenen Größen** sowie eine **Naturhecke**. Feuchtbiotope kann man mit **Schilfbüscheln** ausgestalten. Info über: Top Modell, Jakob-Rasquin-Str. 1, 51105 Köln, Tel. (02131) 65067.



Arnold 95 in N mit Öltender

Nach der BR 95 mit Kohletender hat jetzt auch die **95 mit Öltender** die Regale des Fachhandels erreicht. Neben der Tenderlok bereichert das **Zugset Short-Lines** das Sortiment des N-Spezialisten. Außerdem rollten die **DB-Diesellok der BR 212 in Nahverkehrsausführung**, die **E 94 der DB in Epoche IIIb** und die **E 111 mit Schwungmasse** aus der Fertigung. Zweiachsige **DR-/Nacco-/Brandt-Kesselwagen** erweitern das Güterwagenprogramm.



AWM Setra-Bus und Renault-LKW

Mit dem **Setra S 319 GT-HD** in H0 stellt die oberfränkische Firma den ersten Bus vor. Daneben beleben neue LKW die Straßen im Maßstab 1:87. Hier stehen unter anderen ein Renault-Magnum-Koffersattelzug sowie Varianten des **Volvo FH** und des **Iveco-Glastransporters** bereit. Außerdem wird die Frachtfahrzeug-Palette durch zwei Ausführungen des **Mercedes-Benz Vario Koffer** und diverse **Varianten** erweitert. In einer **Spezialserie** bildet AWM acht LKW der Firma Schenker Eurocargo in H0 nach. Im PKW-Sektor kommen der **VW Golf IV** als Zweitürer und als Postfahrzeug sowie eine Reihe von Farbvarianten zum Händler. Info: AWM, Postfach 1120, 95085 Selb, Tel. (09287) 70233.

Brekina H0-Sondermodelle

Brekina liefert eine Reihe von **Sondermodellen** in H0 aus. Unter anderen werden Varianten des Opel P1 Caravan, der VW-Kastenwagen T1a und T1b, des Büssing-Bahnbusses 6500 T sowie des Mercedes-Benz-Lastzugs L 5000 aufgelegt.



Busch Chrysler Voyager in H0

Nun können auch die H0-Bürger mit dem Chrysler Voyager auf Reisen gehen. Busch liefert die Großraumlimousine in der von 1990 bis 1995 gebauten Version als Formneuheit in 1:87 aus. Aus 45 Einzelteilen besteht eine weitere Neuheit, der **Mercedes SSKL**. Das H0-Programm verstärken zudem eine Reihe von **Varianten**, etwa des Mercedes LP809, des Mercedes Sprinter sowie der A- und M-Klasse von Mercedes. Neue Ausführungen gibt es auch bei den Modellen des Ford AA, des Ford Transit, des Ford Crown Victoria, des Fiat Ducato und des Iveco Daily. Der VW Passat Variant der Bahnpolizei und das historische DKW-Feuerwehrfahrzeug verstärken den Bestand der Einsatzfahrzeuge. Unterdessen finden die Blumenkinder der H0-Anlage mit dem VW-Hippie-Käfer "Flower Power" ein passendes Transportmittel.

Corgi Englische Trams in 00

Trambahnen aus England führt Corgi als Modelle in Spur 00 im Programm. Aus dem Seebad Blackpool stammt das Original des **Blackpool Brush Car**, der 1937 als letzter Neubauwagen vor dem Zweiten Weltkrieg entstand. Der Eindecker ist in der Ursprungs- und in der heutigen Version zu haben. Mit wechselnden Reklameanstrichen bietet Corgi den Doppeldecker **Blackpool Ballon Car** in Spur 00 an. Bei den Modellen sind die Drehgestellblenden fest angespritzt. Zum Sortiment der englischen Firma gehören außerdem amerikanische **PCC-Straßenbahnwagen** im Maßstab 1:50. Info: Corgi, Harcourt Way, Meridian Business Park, Leicester, LE3 2RL, England, Tel. (0044/116) 282 6622.



CS Train VW Caddy Pick Up

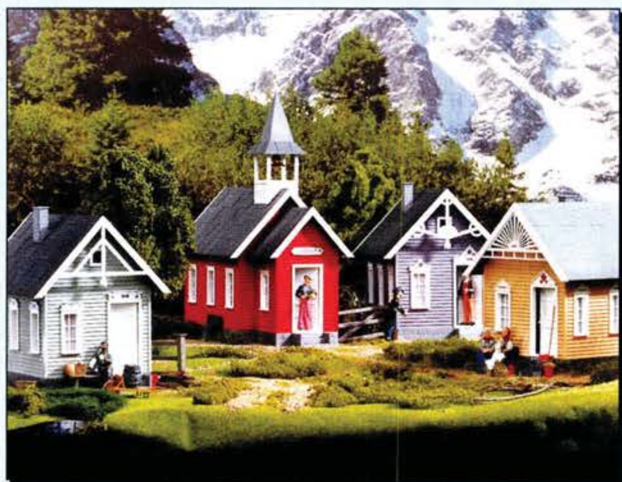
Ganz in Weiß stellt sich der VW Pick Up von CS Train im Maßstab 1:87 vor. Außerdem nimmt die Firma aus Tschechien den **Skoda Felicia** und den **Favorit Pickup** ins H0-Programm auf. Info: Vertretung CS-Train Deutschland, Hans-Jürgen Engwicht, Uhlandstr. 12, 16359 Biesenthal, Tel. (033374) 1850.

M. Müller Kalkkübelwagen in TT

Zweiachsige **Kalkkübelwagen** bietet Michael Müller für die Spur der Mitte an. Mit den Vorbildern wird der Kalkstein aus den Abbaugebieten der Rübelandbahn abtransportiert. Die Modelle sind in der Epoche III/IV und in zwei verschiedenen Farbvarianten lieferbar. Info: Michael Müller, An den Sieben Teichen 23, 38855 Wernigerode, Tel. (03943) 633223.

Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.

US-Corner



Vier Gebäude im Holzhaus-Stil stellt Piko in 1:22,5 vor.

Bereits vor einigen Jahren entdeckte Piko den Mittleren Westen der USA als Motiv für die Gartenbahn. Mit mehreren Gebäudemodellen, etwa "Aunt Bea's Farmhouse" und der "Kirche St. George", fing die Sonneberger Firma ein wenig der dortigen Kleinstadt-Atmosphäre ein. Nun legen die Thüringer nach: Im Rahmen der "Gingerbread-Serie" kommen vier weitere Spur-G-Gebäude heraus, die ebenfalls den im Mittleren Westen verbreiteten Holzhaus-Stil wiedergeben. Im einzelnen erscheinen drei Wohnhäuser sowie das "Little Red School House". Damit liefert Piko die Basis für eine kleine Siedlung, der eigentlich nur eines fehlt – ein Bahnanschluß.



Faller Stadthäuserzeile "Goethestraße"

Für die H0-Stadtplaner lieferte Faller jetzt die Stadthäuserzeile "Goethestraße" als Bausatz aus. Das **Kolonialwarengeschäft** und die **Autowaschanlage** bieten den Preiserlein Gelegenheit, ihr Geld an den Mann oder die Frau zu bringen. Speziell fürs Märklin-C-Gleis, aber auch für andere Gleissysteme ist das mehrteilige **Auf- und Abfahrt-Set** geeignet.

Fleischmann 03202 der DR in H0

Mit abgeflachter Rauchkammertür und großen Windleitblechen präsentiert sich die jüngste H0-Version der Fleischmann-03. Das Vorbild der 03151 fuhr bei der DR in der Epoche III. Zur DR-Epoche III paßt auch die zweite H0-Neuheit, die **BR 86**. DB-Cargo-Züge bespannt die **212 in Verkehrsrot**. D-Zug-Wagen der DR-Epoche III dominieren das Neuheitensortiment bei den H0-Waggons. Zur Wahl stehen der **Gepäckwagen Pw4üe**, der **1.-Klasse-Wagen A4üe**, der **2.-Klasse-Wagen B4üpe**, der **Speisewagen WR4üe** und der **1./2.-Klasse-Wagen AB4üpe**. Den 2.-Klasse-Wagen bietet Fleischmann auch mit Schlußbeleuchtung an. Den Güterverkehr der Epoche III kurbeln der **offene Güterwagen X05** der DB und der **Klappdeckelwagen K** der DR an. Moderne Zeiten vertritt der Epoche-V-**Kühlwagen "Schweppes"**. H0-Einsteiger finden bei Fleischmann zwei **Duo-Start-Sets**. Während das eine Set mit einer Nahverkehrs- und einer Güterzuggarnitur ausgestattet ist, bietet das andere einen Schnell- und einen Güterzug. N-Bahner dürfen sich auf zwei neue Dampfloks freuen: Neben der **BR 86** der DR gibt es ein Modell der **BR 50**. Dieses trägt ab Werk ÖBB-Beschriftung, läßt sich aber mit der Beschriftung von sieben weiteren europäischen Bahnen ausrüsten. Die notwendigen Sätze liegen bei. Zwei **Kühlwagen** in N machen die Neuheitenlieferung aus Nürnberg komplett.





Ferro-Train 399 in H0e

Von der Epoche I bis zur Epoche V reichen die Versionen, die Ferro-Train von der Stütztender-Dampflok der Reihe 399 auflegt. Das H0e-Modell besteht aus Messing. Ebenfalls in H0e, aber aus Kunststoff wird die österreichische Diesellok **2091** gefertigt. Dieses Modell gibt es in Versionen der Mariazellerbahn, der Waldviertelbahn und des Club 760. Die Ausführungen des Öchsle und der Döllnitzbahn sollen im Juni folgen. Info: Ferro-Train, Universumstr. 26-28, A-1200 Wien, Tel. (0043/1) 3321616399.

M+D H0-Sonderserien

M+D wartet mit neuen Sonderserien in H0 auf. Bei der DBAG fahren die drei **offenen Güterwagen Eaos mit Koksbeladung**. Kohle transportiert der **offene Güterwagen Ommu der British-US-Zone**, den M+D im Rahmen der Sammlerserien auf die H0-Gleise stellt. Als Einmalserie kommt ein **Altölsammelwagen** der DB-Epoche IV in den Handel. Aus dem Standardprogramm von Klein Modellbahn stammt das H0-Modell des bei der ÖBB eingestellten **Gaskesselwagens** der Solvay Alkali GmbH. Info: M+D, Ottostr. 4, 93413 Cham/Opf., Tel. (09971) 32930.



Herpa Mercedes Benz T2 Vario in H0

Sternfahrt bei Herpa: Acht neue Modelle erweitern die Familie der Mercedes-Benz-Fahrzeuge in H0. Neben Versionen des T2 Vario kommen **Versionen des Mercedes-Benz Vito, des Sprinters, des E200T sowie Mercedes-Benz-LKW** auf den Markt. Für "Vita-Cola" wirbt unterdessen eine neue Farbvariante des **Trabant**.

Studio 95-Modellbau "Mögglingen"

An der Remsbahn von Stuttgart nach Nördlingen steht das Vorbild des **Empfangsgebäudes "Mögglingen"**, das Studio 95-Modellbau als H0-Modell anbietet. Spur-0-Bahner finden bei der Aalener Firma einen **Wasserturm nach preußischem Vorbild** sowie eine **Löschegrube** in Ziegelbauweise. Info: Studio 95-Modellbau, Winkenhaldeweg 39-41, 73431 Aalen, Tel. (07361) 32446.

Lemaco Reichsbahn 01.10 für H0

Als Messing-Handarbeitsmodelle kommen jetzt vier verschiedene H0-Lokomotiven der DRG-Baureihe 01[10] in limitierter Stückzahl auf den Markt: Die **01 1068, 01 1062, 01 1102, 01 1061.** Letztere ist nur über den Modellbahnhandel "Lokschuppen", 58135 Hagen-Haspe, zu bekommen. Für H0 liefert der Schweizer Kleinserien-Spezialist außerdem vier Versionen der italienischen Dreiphasen-Lok **E.431** aus. Für Spur-I-Freunde sind drei SNCF-Ausführungen der französischen Dampflok **241 P** herausgekommen.



Liliput VT 06 in H0

Liliput bringt zwei überarbeitete H0-Versionen des DRG-Schnelltriebwagens SVT 137 auf den Markt. Neben der DB-Ausführung VT 06 erscheint die DR-Variante **VT 137 "Vindobona"**, die als Schnellverbindung zwischen Berlin und Wien verkehrte. Die beiden Epoche-III-Modelle wurden überarbeitet und sind über die Faltenbälge gekuppelt. Zwei Versionen bietet Liliput auch bei dem Triebwagen **VT 137** an. Hier stehen die DR-Ausführung sowie die DB-Variante **VT 25** zur Wahl. Für beide Modelle gibt es den passenden Steuerwagen **VS 145** (Test des VT 137 in diesem Heft ab Seite 70). Der **offene Güterwagen "Villach"** rollt als DB-Version mit Brikettladung sowie als bei der DR eingestelltes DB-Fahrzeug in den Handel. Neu im Ladenregal ist außerdem ein DB-**Schwerlastwagen**, der einen Kessel transportiert.

Tröger HSB-Beschriftungen in IIm

Der Kleinserien-Hersteller aus Ludwigsfelde hat sich auf Naßschiebebild-Beschriftungen der HSB und DR für die Baugröße IIm spezialisiert. Zu den Mai-Neuheiten gehören **Beschriftungssätze für Traditionszug der DR/HSB**, der **Beschriftungssatz für achtfenstrigen Personenwagen** mit drei verschiedenen Wagennummern, ein **Beschriftungssatz für Zwischenwagen im Rollbockbetrieb** und ein **Beschriftungssatz für den NWE-Feuerlöschzug-Gerätewagen.** Info: M. Tröger, Seestr. 18, 14974 Ludwigsfelde/OT Genshagen, Tel. (03378) 874285, Fax (03378) 879059.



H. Schönlau P8 in Spur I

Horst Schönlau bietet seine Modelle nicht mehr über Markscheffel & Lennartz, sondern im Direktvertrieb an. Jüngste Neuheit ist die P8, die in Handarbeit aus Messing gefertigt wird. Die Preußin gibt es als DRG- und DB-Version, letztere auf Wunsch auch mit Wannentender. Info: Horst Schönlau Eisenbahn-Modellbau, Hagenstr. 3, 32105 Bad Salzuflen, Tel. (05222) 16954.



Otten Modelle Kummer Beiwagen in IIm

Ein Fahrzeug mit wechselvoller Geschichte fertigt Otten Modelle in Spur IIm. Das Vorbild entstand 1901 bei der sächsischen Firma Kummer als Motorwagen für die Iserlohner Kreisbahn, früher Westfälische Kleinbahnen. Mitte der 20er Jahre wurde der Trieb- in einen Beiwagen umgebaut. Das Modell zeigt den Zustand Mitte der 50er Jahre. Es wird in Ganz-Metallbauweise gefertigt und besteht aus insgesamt 1040 Einzelteilen. Info: M. Otten, Am Bürgerberg 38, 53773 Hennef, Tel./Fax (02242) 7533.



Saalbach Hand- und Gepäckkarre

Mit einer Hand- und einer Gepäckkarre schmückt Modellbau Saalbach die Bahnsteige in Spur I aus. Die Kunststoffmodelle besitzen eine Echtholz-Ladefläche und kommen fertig montiert sowie lackiert auf den Markt. Info: Modellbau Saalbach, Galgengasse 11, 91541 Rothenburg, Tel. (09861) 93764.

Alle Neuheiten ohne Abbildung sind fett gedruckt.



Tillig V 240 in TT

Als TT-Sondermodell fertigt Tillig die DR-Diesellok V 240 im Messe-Look. Das Original war der Prototyp der sechsachsigen V 180, wurde später als 118 202 eingereiht und steht heute im Verkehrsmuseum Dresden. Die Bestellfrist für die Tillig-Lok endet am 30.06.1999. Ins reguläre TT-Programm rücken der DR-**Containerwagen Rgs mit Tankcontainer "Hoyer"** sowie die **VW-Käfer-Limousine** in mehreren Farben. H0-Bahner erhalten den **Doppelstock-Steuerwagen DBzf 761** der DB AG in Verkehrsrot.

Kato Covered Hopper in N

Mit neuen Schüttgutwagen verlängert Kato die US-Güterzüge in N. Die **70 ton Closed Side Covered Hopper**, im Original bei American Car & Foundry hergestellt, gibt es als Zweiersets für verschiedene Bahngesellschaften der USA.

UDM Zweiwege-Unimog in N

UDM stellt einen **Zweiwege-Unimog** in 1:160 vor. Das Modell ist 33 Millimeter lang, 22 Gramm schwer und entstand aus einem umgearbeiteten Köf-Unterteil sowie dem verbesserten Oberteil eines Roco-Standmodells. Der Mini-Unimog besitzt einen Faulhabermotor und ist auch mit dem Selectrix-Decoder 66830 oder dem Lenz-Decoder LE 010 erhältlich. Info: Uwe Dottermusch, Auf dem Bruch 16, 37520 Osterode/Harz, Tel./Fax (05522) 84460.



Wiking New Beetle und Jaguar MK II

Zügig liefert das Traditionsunternehmen aus Berlin seine in Nürnberg präsentierten H0-Messeneuheiten aus. Mit dem Jaguar MK II und dem **Messerschmitt-Kabinenroller 200** setzt Wiking seine Klassiker-Serie fort. Auch das Opel-Jubiläum findet seinen Niederschlag: Der **Opel Caravan 1957** ist als Klassik-Modell ebenfalls bereits beim Handel eingetroffen. Klassisch ist auch der Pritschen-Lkw, der **Mercedes-Benz L 6600 der Attendorner Spedition Kost,** die diesen Laster bis in die 60er Jahre im Fuhrpark hatte. Mit dem **New Beetle in Cameoblue** schreibt Wiking seine jahrzehntelange Käfer-Modellgeschichte fort (siehe auch Probefahrt auf Seite 75). Die dritte Version des aktuellen **VW Polo** kommt in Cosmicgreenmetallic daher. Die Flotte der Lastkraftwagen wächst ebenfalls. Der **Scania-Gardinenplanen-Sattelzug** fährt in den Farben von Newexco. Der Mercedes-Benz als **ADAC-Autotransporter** kommt gerade recht, um die ersten Mini-Urlauber aus Rücktransportnöten zu befreien.

Chr. Fricke, Faller, Otten Modelle, Piko, Tillig, Th. Albrecht (je 1), D. Stroner, U. Lechner, H-D (je 2), R. Albrecht (3)

Neuer Mann für Bachmann


Foto: Dirk Endisch

Seit April 1999 hat die deutsche Niederlassung von Bachmann Industries Europe Ltd. einen neuen Niederlassungs- und Verkaufsleiter: Wolfgang Keimel. Der 43-jährige Franke ist seit 21 Jahren in der Spielwarenbranche tätig, davon zuletzt elf Jahre bei Fleischmann als Gebietsrepräsentant. Anläßlich der Intermodellbau '99 in Dortmund stellte sich Wolfgang Keimel den Fragen des MODELLEISENBAHNER.

● MEB: Wie sieht Ihr Aufgabenbereich bei Bachmann Industries aus?
Wolfgang Keimel: Meine Tätigkeit fängt bei Verwaltungsaufgaben an und reicht bis zur Marketing- und Verkaufsleitung. Zudem bin ich an der Modellplanung für Liliput beteiligt. Auch die anderen Produktlinien und Marken, die Bachmann in Deutschland vertritt, liegen in meiner Zuständigkeit.

● MEB: Welche Produktbereiche gehören zu Bachmann?
Wolfgang Keimel: Insgesamt gibt es acht Produktlinien im Modellbereich. In Sachen Eisenbahn bildet Liliput mit H0- und H0e-Modellen die Hauptlinie. Weiterhin führen wir das englische Programm "Bachmann-Branchline", das Bachmann-US-Programm (in G, H0 und N), das Spur-G-Programm von Aristo Craft und das komplette Originalprogramm von Woodland Scenics. Darüber hinaus sind im Vertrieb noch die Flugzeugmodelle von Dragon Wings (im Maßstab 1:400) und Collection Armour (in 1:100 und 1:48).

● MEB: Wie lauten Ihre Ziele bei der neuen Tätigkeit?
Wolfgang Keimel: Ein Ziel ist, Bachmann auf dem deutschen Markt mit allen Produktlinien zu etablieren. Ich möchte den Ruf dieser Firma weiter verbessern und den Bekanntheitsgrad erhöhen. Dabei lege ich großen Wert darauf, daß Liliput nicht Bachmann ist, sondern eine Marke aus der ganzen Angebotspalette. Ein weiteres Ziel ist natürlich die Steigerung des Gesamtumsatzes, aber nicht um jeden Preis. Wer mich kennt, weiß, daß dies in einem vernünftigen Rahmen geschehen wird, ohne dabei den Fachhandel und den Endverbraucher zu überfordern.

● MEB: Welche Ziele haben Sie bei Liliput?
Wolfgang Keimel: Mein Ziel ist es, Liliput wieder, wie früher, zu einer der bedeutenden Marken zu machen. Wir wollen ganz einfach den Modellbahnern in ganz Europa zeigen, daß die Marke lebt, und das mit einem Angebot, wie man es von früher her gewohnt ist.

● MEB: Mit der Lieferung von Modellen gab es bei Liliput zuletzt Probleme. Was wollen Sie dagegen unternehmen?
Wolfgang Keimel: Die Liefersituation muß deutlich verbessert werden. Schon jetzt sind wir so weit, daß zirka 85 Prozent des gültigen Katalogprogramms lieferbar sind. Bis Ende des Jahres werden wir uns hier noch steigern und deutlich über 90 Prozent kommen. Dazu trägt auch die letzte Investition bei, mit der wir die Lagerkapazität fast verdoppelt haben. Um den Endverbraucher und die Fachhändler über den aktuellen Stand zu informieren, haben wir zur Intermodellbau '99 in Dortmund einen Sonderprospekt herausgegeben, der Modelle enthält, die für dieses Jahr oder früher als Neuheiten angekündigt waren und die jetzt lieferbar sind.

● MEB: Was streben Sie bei dem Liliput-Sortiment an?
Wolfgang Keimel: Liliput war schon immer ein Hersteller, der in Nischen ging, die sonst keiner mit Leben füllen wollte. Man kann auch mit Fahrzeugen, die beim Vorbild keine große Stückzahl und Bedeutung erreichten, im Modellbereich erfolgreich sein. Das hat die jüngste Vergangenheit mehrfach gezeigt. Als Beispiel sehe ich solche Modelle wie die Dampfspeicherlok und die 05-Stromlinie, die beide angekündigt sind und Ende 1999 auf den Markt kommen werden. Außerdem wird das Schmalspur-Sortiment wieder mehr in den Vordergrund treten, was auch dadurch dokumentiert wird, daß es seit der Messe '99 dafür einen eigenen Schmalspurprospekt gibt. An weiteren attraktiven Neuheiten für die nächsten Jahre arbeiten wir genauso wie an der Realisierung bereits angekündigter Neuheiten.

● MEB: Neuentwicklungen oder überarbeitete Neuauflagen – welche Richtung soll das Liliput-Sortiment einschlagen?
Wolfgang Keimel: Es wird weitere Neuentwicklungen geben und wir werden auch ältere Liliput-Modelle überarbeiten, soweit das noch möglich ist. Ein Manko ist, daß durch den Konkurs vor sechs Jahren Probleme entstanden sind, die wir jetzt zu spüren bekommen. Alle alten Modelle wieder neu aufzulegen, wird nicht mehr möglich sein. Ein Beispiel dafür ist das Beschaffen von Ersatzteilen für alte Liliput-Modelle; hier ist so gut wie nichts mehr vorhanden.

● MEB: Wo entstehen die Liliput-Modelle heute?
Wolfgang Keimel: Bachmann ist eine Tochterfirma einer Firmengruppe, die ihren Sitz in Hong Kong hat. Das Werk der gesamten Modellbahn-Palette der Firma Bachmann ist in China. Liliput wird dort nach deutschen Qualitätsmaßstäben produziert. Einige Bauteile von Loks und Wagen, in erster Linie Spritzgußteile, entstehen auch in Deutschland.

● MEB: Wird Liliput Modelle nach ostdeutschen Vorbildern auflegen?
Wolfgang Keimel: Ganz aktuell haben wir mit der Reko-52, die nächstes Jahr geliefert werden kann, eine typische DR-Lok. Selbstverständlich wird auch weiterhin in diese Richtung geplant und über Modelle nachgedacht, die aus dem aktuellen Liliput-Sortiment für die DR machbar sind.

● MEB: Planen Sie auch Drei-Leiter-Wechselstrom-Modelle?
Wolfgang Keimel: Grundsätzlich ist nicht auszuschließen, daß wir auch im Drei-Leiter-Bereich tätig werden. Inwieweit das geschehen wird, muß die Zeit erweisen. Konkret haben wir zur Spielwarenmesse die Schweizer E-Lok Ae 4/7 als Sondermodell für Drei-Leiter-Wechselstrom vorgestellt.

● MEB: Was planen Sie für die Spur-G-Sortimente von Bachmann und Aristo Craft?
Wolfgang Keimel: Bei diesen beiden Produktlinien haben wir von Deutschland aus keine großen Einflußmöglichkeiten. Was produziert wird, übernehmen wir und bieten es an. Nachdem aber die G-Spur in Deutschland immer mehr Freunde findet und kräftig zulegt, besonders in Ostdeutschland, ist ein Ausbau des Angebots denkbar. Bei Aristo Craft war ich überrascht, wie bekannt dieses Programm unter Insidern ist. Wenn man das richtig anpackt, sehe ich gute Absatzchancen für dieses Sortiment auch in Deutschland. Dies gilt auch für die anderen Bachmann-Segmente.

● MEB: Wir danken für dieses Gespräch.

Die Fragen stellten Hartmut Lange und Thomas Hanna-Daoud.

Arnold Modellbahnen

ICE 3 statt ICT

■ Arnold fertigt statt des ICT den ICE 3 in N. Damit, so die Firma in einer Pressemitteilung, wolle man eine Doppelentwicklung vermeiden und dem Wunsch vieler N-Bahner Rechnung tragen. Das ICE-3-Modell, dessen Entwicklung bereits begonnen hat, soll Ende 1999 auf den Markt kommen. Produziert wird der neue Triebzug als Einsystem-Fahrzeug der DB unter den Artikelnummern des ICT. Im einzelnen erscheinen ein vierteiliges Set mit End- und Trafowagen sowie je zwei Stromrichter- und Mittelwagen. Bei der Nürnberger Spielwarenmesse im vergangenen Februar hatten sowohl Fleischmann als auch Arnold den ICT als Neuheit angekündigt.



Foto: A. Stirl

Unter dem Motto "40+10" – 40 Jahre deutsche Teilung, 10 Jahre Fall der Mauer – steht der Themenwagen, den die DB AG und das Haus der Geschichte am 31. März 1999 in Berlin präsentierten. Der umgestaltete InterRegio-Bistro-Wagen wirbt für die gleichnamige Wanderausstellung, die in 26 Städten gezeigt wird. Märklin legt den "40+10"-Themenwagen in H0 auf.

Intermodellbau '99

Größer als zuvor

■ Den größten Umfang ihrer Geschichte erreichte die Intermodellbau in diesem Jahr. Die Veranstaltung vom 21. bis 25. April 1999 belegte erstmals alle acht Hallen des Messezentrums Westfalenhallen und bot somit 48 000 Quadratmeter Fläche. Über 500 Aussteller sorgten für eine Rekordteilnahme. Das Publikumsinteresse dagegen ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück: 104 000 Besucher, 11 000 weniger als 1998, kamen an den vier Tagen in die Messehallen. Die nächste Intermodellbau findet vom 12. bis 16. April 2000 statt.

Messe-Kalender

22. - 24. Mai 1999:
Modélisme, Beaulieu, Lausanne.

22. - 24. Juli 1999:
International Toy Fair, Gallagher Estate, Midrand Johannesburg (SAF).

8. - 10. Oktober 1999:
Modell & Hobby, Messegelände, Leipzig.

19. - 22. Oktober 1999:
International Toys & Gifts Show, Convention & Exhibition Centre, Hong Kong.

28. Oktober - 1. November 1999:
Modellbahn Süd, Messe am Killesberg, Stuttgart.

27. November - 5. Dezember 1999:
Internationale Modellbahn-Ausstellung, Neue Messe, München.

Röhrtal-Halt

Klein, aber trefflich in Szene gesetzt: Für sein N-Schaustück des Bahnhofs Müschede frischte Heinz-Ulrich Grumpe Sauerländer Kindheitserinnerungen auf.

Als Siuerlänner fühlt sich der gebürtige Sauerländer Heinz-Ulrich Grumpe eigentlich nicht mehr. Aber das hat den heute im münsterschen Senden Wohnenden nicht davon abgehalten, der alten Heimat ein N-Diorama zu widmen. Der Bahnhof Müschede zu Beginn der 70er Jahre läßt noch einmal den Personenverkehr auf der Röhrtalbahn aufleben.

Ganze 0,21 Quadratmeter beansprucht Grumpes Miniaturszene im Maßstab 1:160. Der aus Neheim-Hüsten stammende Lacklaborant hat sich dabei exakt ans Vorbild gehalten. Das fiel ihm nicht schwer: Schließlich hat er vom zwölften bis zum 20. Lebensjahr in Müschede gelebt. Wo Kindheits- und Jugenderinnerungen nicht reichten, halfen ihm alte Aufnahmen und Fototermine vor Ort auf die Sprünge. Auch die Originalmaße besorgte sich Grumpe.

Heute kann der passionierte N-Modellbahner deshalb mit Fug und Recht feststellen: "Das Gebäude, die Brücke über den Mühlengraben und die Gleisführung im Bahnhof habe ich genau maßstäblich ausgeführt." Lediglich die Entfernung zwischen Brücke


Schlamm macht weder dem Bauern noch seinem Trecker etwas aus.

und Bahnhof ist um knapp 20 Prozent verkürzt. "Nur so war das Ganze auf einer Fläche von 70 mal 30 Zentimetern unterzubringen", erklärt Grumpe, der auf die Querung des Mühlengrabens nicht verzichten mochte.

Die Müscheder nannten ihre Station stolz Bahnhof. Heu-

Bahnhof Müschede im Hochsauerland, eigentlich eher ein Dorf-Haltepunkt: Anfang der 70er Jahre verkehren hier noch Personenzüge.

te sind auf der von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft (WVG) betriebenen Strecke nur noch gelegentliche Güterzüge unterwegs. Viel los war freilich an diesem dörflichen Haltepunkt der regelspurigen Röhrtalbahn, die Neheim-Hüsten mit Sundern verbindet, nie. Ausnahme: Wenn die Privateisenbahn den heiß ersehnten Gerstensaft-Nachschub für die orstansässige Gastwirtschaft lieferte, denn für ihre durstigen Kehlen sind die Sauerländer bekannt. "Auch bei meinem Modell steht auf dem Ladegleis gerade ein Löwenbräu-Güterwagen", schmunzelt der Dioramenbauer.

"Die Bahnanlagen selbst bestehen lediglich aus einem Durchgangs- und einem Ladegleis, eingebettet in den Bahnsteig", schildert Grumpe Mo-



Die Brücke über den Mühlengraben besteht hauptsächlich aus dünner Pappe. Zweikomponenten-Epoxydharz täuscht Wasser vor.

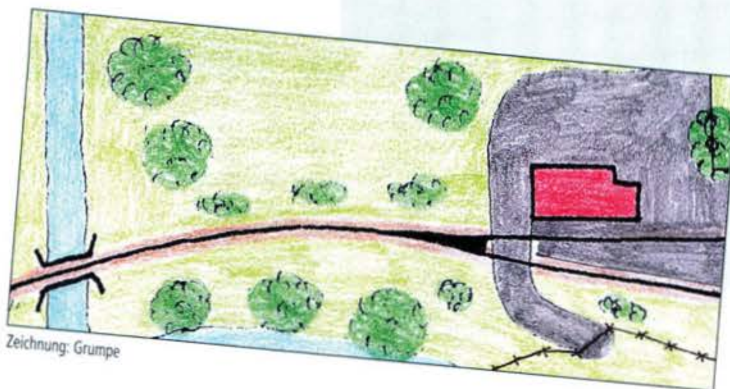
dell und Vorbild zugleich. "Das Empfangsgebäude beherbergte eine Fahrkartenausgabe mit kleinem Warteraum und einen Güterschuppen mit Laderampe", erinnert sich der heute 44jährige und belegt seine Worte mit Originalfotos.

"Kurz vor der Einfahrweiche des Bahnhofs überquert die Bahnstrecke einen Wassergraben", erzählt Grumpe weiter. Die Wasserkraft dieses Mühlengrabens nutzt ein nahegelegener Industriebetrieb zur Stromerzeugung. Zu diesem Unternehmen zweigt aus dem Ladegleis ein Anschluß ab, der auf dem Diorama keinen Platz mehr fand.

Gebäude von der Stange sind Heinz-Ulrich Grumpe ein Greuel: "Selbstbau macht viel mehr Spaß!" Allenfalls läßt er für sich den Umbau eines Serienmodells gelten. Im Falle Müschedes brauchte er sich da ohnehin keine Sorgen zu machen: Ein passender Bausatz wäre in Katalogen kaum zu finden gewesen. Das Stationsgebäude fertigte der erfahrene Modellbauer aus verschiedenen Kunststoffplatten. Für die Farbgebung verwandte er Erzeugnisse von Humbrol. "Bei den Stationsschildern handelt es sich um fotografische Verkleinerungen der Vorbildschilder", legte Grumpe selbst im Detail Wert auf Authentizität.

Auch bei der Kastenbrücke hielt sich der Modellbaumeister nicht mit der Suche nach Konfektionsware auf. Die Brücke entstand hauptsächlich aus dünner Pappe, kombiniert mit Messing- und Kunststoffprofilen. Eisengrau-metallic von Humbrol lieferte den Anstrich-Ton.

Die Landschaft gestaltete Grumpe mit Styroporplatten,



Zeichnung: Grumpe

Auf einen Blick: Ganze 0,21 Quadratmeter benötigte Hans-Ulrich Grumpe für seinen N-Bahnhof Müschede an der Röhrtal-Strecke.

Keine Häuser von der Stange: "Selbstbau macht viel mehr Spaß, man muß sich halt nur trauen!"



Zugang zum Bahnsteig mit Gerstensaft-Nachschub: In dem Vorbau ist vorbildgetreu die Fahrkartenausgabe untergebracht.

Fotos: Grumpe

Zeitungspapier und verschiedenem Streumaterial. Büsche und Bäume wuchsen unter den geschickten Händen des Westfalen aus Islandmoos und Meerschaum, mit Heki-Flokken begrünt. Das Mühlenbachwasser besteht aus geschickt aufgetragenem Zweikomponenten-Epoxydharz. Für den stimmigen Schimmer sorgt der olivgrüne Untergrund.

Die mit Dispersionsfarbe nachbehandelten Gleise schotterte Grumpe mit Heki-Steinschotter "nach der bekannten Leim-Wasser-Spülmittel-Methode" ein. Im Modellbahnhof Müschede liegen noch Roco-Schienen. "Inzwischen baue ich aber auch die selber", ergänzt Grumpe. Und die beiden Söhne Daniel und Tobias, 13 und zehn Jahre alt, bauen begeistert mit.

Der Vater sieht's nicht ungern, schließlich hat auch er schon als Kind dieses Freizeitvergnügen entdeckt. "Über Uhrwerks- und Batteriebahn, dann Märklin" landete Heinz-Ulrich Grumpe schon 1967 bei Minitrix und N und ist diesem Maßstab, von kurzen Seitensprüngen abgesehen, treu geblieben. *Karlheinz Haucke*

An die Redaktion MODELLEISENBAHNER, Postfach 10 37 43, D-70032 Stuttgart.
e-mail-adresse: redaktion@modelleisenbahner.de

Neue Aufgaben

Betrifft: "Aufholjagd", Heft 1/99

Mit Interesse habe ich Ihren Artikel über die Straßenbahn in Bremen gelesen. Viele der in Bremen ausgemusterten Straßenbahnen fahren heute in der westrumänischen Stadt Temeschburg (Timiscara) und sind dort aus dem Straßenbild nicht mehr wegzudenken. Die Trams haben noch ihre alte Lackierung und tragen noch die Bremer Nummern und Aufschriften.

Georg S. Holzmann
76189 Karlsruhe



Foto: Holzmann

Die Ex-Bremer Straßenbahn mit der Wagennummer 3473 fährt am 12. August 1998 durch Temeschburgs Zentrum.

Hotels meiden

Betrifft: "Pfeifen im Wald", Heft 3/99

Ich bin der Meinung, die Modelleisenbahner können sich erfolgreich gegen den Plan des Accor-Konzerns wehren, eine Lizenzgebühr für die Nachbildung des Orient Expresses zu verlangen. Zu dem Konzern gehören die Hotelketten Ibis, Etap, Formule 1 und Sofitel. Wenn nur einige Hundert der viele Hunderttausende umfassenden Schar von Modelleisenbahnern in Europa diese Hotels meiden, beeindruckt dies sicherlich. Diese Modelleisenbahner sollten Accor-Sishe S.A., 68 Rue du Bois Briard, F-91021 Evry-Dedex, allerdings ihr Vorhaben mitteilen und es begründen.

Gerhard Sadek
34125 Kassel

Auffällig unauffällig

Betrifft: "Operation Reichsbahndampf", Heft 4/99

Im Gegensatz zur reißerisch aufgemachten Titelseite zeigt der Beitrag durchaus eine Tendenz zu Sachlichkeit und Ausgewogenheit. Bemerkenswert ist dabei, daß hier recht umfassend gezeigt wird, daß und wie sich Geheimdienste aller Seiten auch für Freunde der Eisenbahn interessierten. Nach meiner Kenntnis spielte dieses Thema in Veröffentlichungen bislang kaum eine Rolle. Ansonsten scheint mir, daß die betreffenden Eisenbahnfreunde in erster Linie durch das gechilderte betont "auffällig-unauffällige" Verhalten die Aufmerksamkeit von Mitarbeitern des Ministeriums für Staatssicherheit erregten. Für das bloße Fotografieren auf dem der Öffentlichkeit zugänglichen Gelände der Deutschen Reichsbahn nämlich gab es spätestens seit dem Inkrafttreten der "Weisung über Film-, Foto- und Fernsehaufnahmen", veröffentlicht in Nr. 23 der Verfügungen und Mitteilungen des Ministeriums für Verkehrswesen vom 11. Dezember 1973, objektiv keinerlei rechtliche Gründe zur Behinderung oder Verhinderung mehr, es sei denn, das Fotografieren geschah im Grenzgebiet oder bei militärischen Objekten.

Ing. Hans-Joachim Weise
98684 Ilmenaua

Poster-Beilage

Betrifft: Blickfang "Schwarzes Gold", Heft 4/99

Wie wäre es denn, wenn Sie Ihrer Zeitschrift Poster beilegen würden?

Robert Entzian
87645 Schwangau

Der Berg ruft

Betrifft: "Aus der Ideenkiste", Heft 3/99

Auch für einen 15jährigen Jungen wie mich sind die Texte keinesfalls unverständlich geschrieben. Vor einem Monat habe ich noch überlegt, wie ich einen Berg auf meiner Modelleisenbahnplatte bauen könnte. Ich habe mir wie jeden Monat den MEB gekauft und fand in der Rubrik "Werkstatt – Basteltips" die Idee. Mit Gipsbinden aus der Apotheke war der Berg zu meistern. Ich bin jetzt bereits bei der Dekoration.

Matthias Geipel
13059 Berlin

Echt spitze

Betrifft: Tests und Basteltips

Bereits seit 1973 gehöre ich zu den Lesern Ihrer Zeitschrift. Erst war sie der Einzelgänger auf dem Markt. Ein Exemplar zu ergattern, erforderte Einsatz und Beziehungen. Heute haben Sie sich mit Aktualität und einer Breite von interessanten Informationen auf dem großen Markt an gleichartigen Zeitschriften behauptet. Machen Sie bitte weiter so.

Peter Haupt
04425 Taucha

Sehr interessant

Betrifft: "Auf Tauchstation", Heft 3/99

Als Freund der ehemaligen DDR-Loks habe ich mich sehr über ihren Artikel gefreut, da er sehr interessant und informativ war. Weiter so!

Sebastian Chromy
97080 Würzburg

Kein Unbekannter

Betrifft: "Internationale Küche", Heft 3/99

Es stimmt nicht, daß Mehano in Deutschland bisher unbekannt war. Unter meinen Mehano-H0-Fahrzeugen nach Vorbildern des In- und Auslands befinden sich zwei 1972 gekaufte V 160-Wechselstrom-Loks. Mehano ist auch nicht der erste Hersteller eines Thalys-H0-Modells. Dies wurde bereits vor zwei Jahren in der BRD von Lima auch in Wechselstrom angeboten.

Rolf Wasser
29699 Bomlitz

Appetithappen

Betrifft: "Internationale Küche", Heft 3/99

Die visuellen und sprachlichen Zutaten des Test-Berichtes waren perfekt abgestimmt, so daß das Lesen dieses Artikels wahrhaftig ein Genuß war. Schon allein das Foto, auf dem der Mehano-Thalys neben einer Flasche Bordeaux und einem Baguette abgebildet war, wirkte appetitanregend, sich mit dem Artikel zu befassen!

Ulrich Schwarzer
52064 Aachen

Für Nordlichter

Betrifft: "Neuheiten von der Spielwarenmesse Nürnberg", Heft 3/99

Piko sei Dank für das angekündigte Modell des Bahnhofgebäudes Klütz. Endlich einmal etwas für die Nordlichter unter den Modellbahnern.

Siegfried Kieselbach
40599 Düsseldorf

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Alles aus der Perspektive

Jürgen Gaßebner / Claus-Jürgen Jacobson

Bahnanlagen aus der Luft

Baden-Württemberg

transpress

Hier sieht der Modellbahner sein großes Vorbild aus der gleichen Perspektive wie seine Modellbahn. Der erste Band der neuen Reihe zeigt in großformatigen Luftbildern typische Bahnhöfe Baden-Württembergs. Man erkennt ihre Einbettung in die umgebende Landschaft ebenso wie Details der Anlage. Zu jedem Bahnhof gibt's noch einen Gleisplan und informative Texte über seine Geschichte und Besonderheiten.

128 Seiten, 90 Bilder, davon 70 in Farbe

Bestell-Nr. 71098

DM 39,80



Gerne schicken wir Ihnen kostenlos unser Gesamt-Verzeichnis „Eisenbahn-Bücher".

Jetzt bestellen – rufen Sie gleich an! ☎ (0711) 2108065, FAX (0711) 2108070

Stück	Best.-Nr.	Titel	Preis
☐	71098	Baden-Württemberg	39,80
☒	Ja, ich erhalte gratis das aktuelle Gesamtverz. »Eisenbahn-Bücher«		

Motorbuch Versand, Abt. 766
Postfach 10 37 43, 70032 Stuttgart

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Motorbuch Versand

Versandkostenanteil: Inland DM 7,50 (ab Bestellwert DM 150,- frei). EG-Länder DM 12,- (nur Nachnahme). Preisänderungen vorbehalten.

• kein Club • kein Risiko • garantiertes Umtauschrecht

Anno '65



Wer viel Platz hat, baut viel Eisenbahn. Bei der Modellbahn '65 gibt es mehr Platz und weniger Eisenbahn. Das Ergebnis überzeugt.

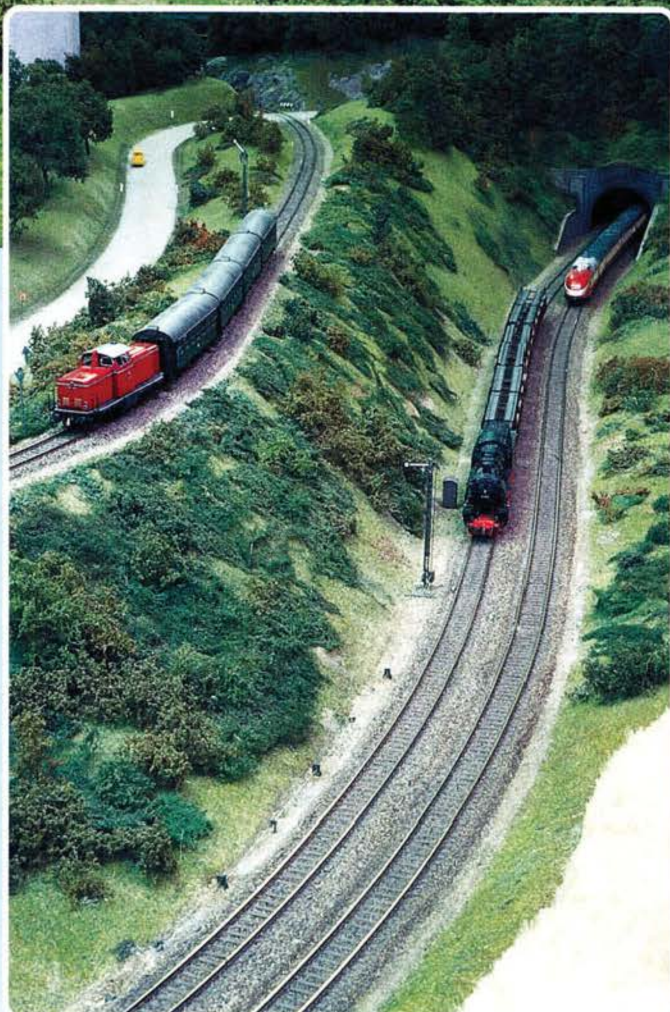


"Es müßte mal einer...". In großen Lettern prangt der Wahlspruch über der Tür zwischen Club- und Anlagenraum. Die 15 aktiven Mitglieder der Modellbahngruppe des Bahn-Sozialwerks Stuttgart haben sich nicht lange mit Reden aufgehalten, sondern ihre Träume verwirklicht. Herausgekommen ist eine 140 Quadratmeter große H0-Anlage.

"Modellbahn'65" nennen die Eisenbahn-Fans ihr Projekt seit gut zwei Jahren. Mit dieser Bezeichnung und dem dazu passenden Logo wollen die Modellbahner Werbung in eigener Sache betreiben. "Wenn die Leute unseren Namen hören, sollen sie sofort wissen, um was es geht", erklärt der erste Vorsitzende Hans-Peter Klein den für einen Modellbahnclub ungewöhnlichen Gedanken. Und warum gerade Modellbahn'65? "Na ja, erstens wurde die Gruppe 1965 gegründet, und zweitens haben wir uns für die Epoche III entschieden. Unsere Anlage ist zeitlich Mitte der 60er Jahre angesiedelt", antwortet der 48jährige.

"Die Gründer haben eine mutige Entscheidung getroffen. Mitten in den Märklin-Homelands – Göppingen liegt nur rund 40 Kilometer entfernt – haben sie sich für das Zweileiter-Gleichstrom-System entschieden", erzählt Christoph Arends. Die Entscheidung war denkbar knapp: sieben zu

Der zweigleisige Bahnhof Lossenheim an der Nebenbahn nach Enzingen glänzt mit vorbildgetreuen Maßen.



Weit geschwungene Strecken in großzügig gestalteter Landschaft sind ein Markenzeichen der Modellbahn '65.

Anlagen-Steckbrief

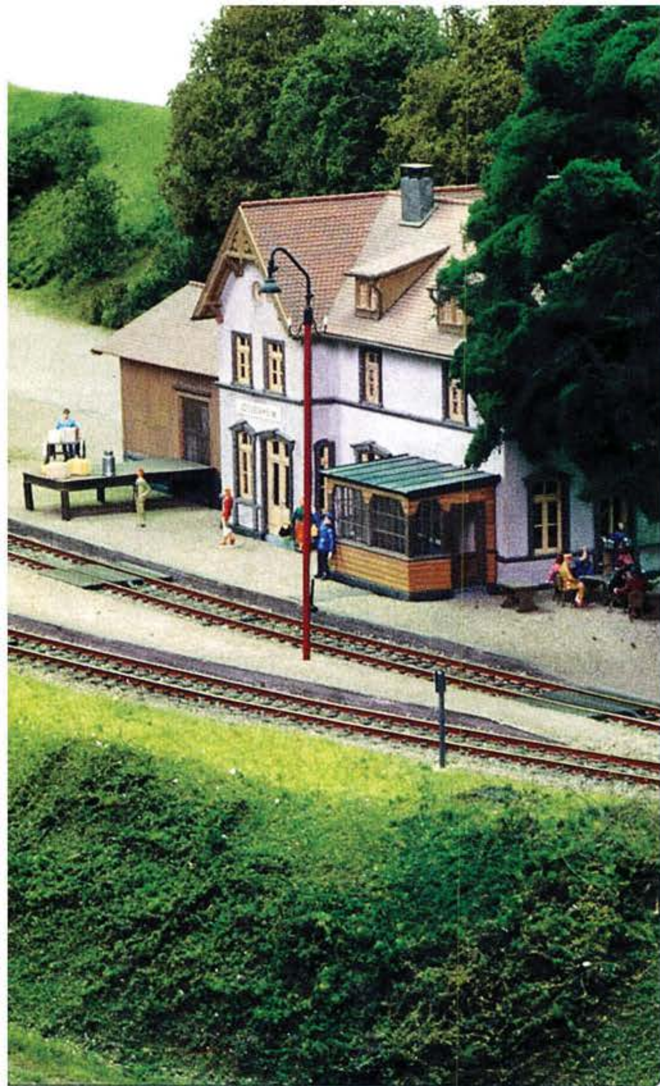
H0-Clubanlage nach Motiven aus dem süddeutschen Raum
Größe: Ungefähr 140 Quadratmeter
Erbauer: Modellbahngruppe im Bahn-Sozialwerk Stuttgart
System: Zweileiter-Gleichstrom
Epoche: III, zirka 1965
Gleismaterial: Roco Messinggleis, 2,5 Millimeter Profilhöhe
Rollendes Material: Verschiedene Zuggarnituren in Epoche III aus dem süddeutschen Raum
Besonderheiten: Trotz der großen Anlagenfläche haben sich die Modellbahner auf ein Nebenbahn- und ein Vorortmotiv beschränkt
Betrieb: Vollautomatische Blocksteuerung mit selbstentwickelter Elektronik auf der Hauptstrecke, Rangierfahrten und manueller Betrieb auf der Nebenstrecke
Bauzeit: Bisher rund 14 Jahre

sechs Stimmen für die Gleichstrom-Fraktion. Der 38jährige Lokführer war damals noch nicht dabei. Die Folgen dieser Wahl hat er aber an jedem Clubabend vor seinen Augen, denn er kümmert sich um den Zweileiter-Fahrzeugpark.

Auch beim Anlagenkonzept gehen die Stuttgarter ihren eigenen Weg. "Als wir 1985 den neuen Raum im Untergeschoß des Stuttgarter Hauptbahnhofs bekommen haben, wurde ein Anlagenwettbewerb unter den Mitgliedern ausgeschrieben. Aus drei Vorschlägen haben wir die Version von Ru-



Selbst an die Details haben die Stuttgarter gedacht: Hier wirft Bauer Häberle seinen Lanz-Bulldog wieder an.





Die Seilzüge am Flügelsignal von Weinert bestehen aus grauem Widerstandsdraht von einer alten Relaisspule.

dolf Haubrich gewählt", schildert Hans-Peter Klein die Planungsphase. Herausgekommen ist eine Anlage, die sich in verschiedene Betrachterbereiche unterteilt. Außen zeigen die Modellbahner eine elektrifizierte Vorortstrecke mit Betriebswerk und Abstellbahnhof, im zungenförmigen Innenteil befindet sich eine zweigleisige Hauptstrecke ohne Fahrdraht in ländlicher Umgebung. Dort verläuft auch die eingleisige Nebenstrecke über Lossenheim – einen zweigleisigen Bahnhof mit Holzverladung – zur Endstation Enzingen. Obwohl genügend Platz zur Verfügung stand, verzich-



teten die Modellbahner auf einen großen Hauptbahnhof. Denn der hätte selbst bei der Raumgröße von über 200 Quadratmetern zuviele Kompromisse erfordert. Wenig Eisenbahn in vorbildgetreuer Umgebung war den Mitgliedern wichtiger.

Rudolf Haubrich hat nicht nur einen vorbildgetreuen Gleisplan entworfen, sondern auch gleich die Baupläne für die Grundkonstruktion. Diese ist in offener Rahmenbauweise aus stabilen, abgelagerten Kanthölzern gefertigt. Die Spanten bestehen ausschließlich aus zwölf Millimeter starken Tischlerplatten. Schlechte Erfahrungen mit zu dünnen Preßspanplatten und verzogenen Holzlatten waren ausschlaggebend für die solide Bauweise. In der Planungsphase entstand auch ein 1:10-Modell des riesigen Schattenbahnhofes. "Der Aufwand für das Modell hat sich gelohnt", meint Hans-Peter Klein lächelnd, "wir haben nämlich trotz der sorgfältigen Planung tatsächlich noch zwei Fehler entdeckt!"

Der in mehreren Ebenen angeordnete Schattenbahnhof wirkt mit seiner Gesamtlänge von 13 Metern imposant. Er steht in einem Nebenraum und ist für Besucher normalerweise nicht sichtbar. Im jetzigen Ausbaustadium faßt das hölzerne Monstrum rund 30 Zuggarnituren. Wenn die Block-Steuerung endlich ganz fertig ist, sollen es doppelt so viele sein.

Die Schaltung für den Schattenbahnhof ist ebenso eine Eigenentwicklung der Modellbahn'65-Mitglieder wie die gesamte Steuerung der Hauptstrecke. Dort läuft im Vorführbetrieb alles automatisch. Drei Mann im Club kümmern sich fast ausschließlich um die Elektronik. Von Hand gefahren und rangiert wird eigenlich nur auf der Nebenstrecke – bei Vorführungen so-

Modellbahn '65
Stiftung Bahn-Sozialwerk Modellbahngruppe
STUTTGART

Konsequent Epoche III: Nur Züge, Autos und Häuser der 60er Jahre



Das Vorbild der kleinen Brücke, die selbstverständlich ein Eigenbau ist, steht an der Murrbahn bei Fichtenberg.

gar nach Fahrplan.

"Das genügt auch, an den Besuchertagen sind wir dann voll beschäftigt, den Fahrplan einzuhalten", meint Gerhard Hammrich. Der stellvertretende Vorsitzende betont, daß es ums Fahren geht. "Am 9. August 1985 haben wir den Grundstein gelegt, und rund ein Jahr später rollten die ersten Züge", zeigt er die Zielstrebigkeit der Aktiven auf. Rund 800 Meter Gleis liegen auf der Anlage und im Schattenbahnhof. Daß es sich dabei um das Messinggleis von Roco mit einer Profilhöhe von 2,5 Millimetern handelt, ist kaum zu sehen.

Gefahren wird bei der Modellbahn '65 nicht, was gefällt, sondern streng Epoche III. "Wir setzen alles ein, was beim Vorbild im süddeutschen Raum Mitte der sechziger Jahre gelaufen ist", erklärt Christoph Arends. Die Gäubahn Stuttgart – Singen, die Strecke zwischen Ulm und Friedrichshafen und die Gegend um Crailsheim fanden dabei besondere Beachtung als Vorbilder für die Zugzusammenstellungen. Der Fahrzeugtechniker der Modellbahn '65 kann über Arbeitsmangel nicht klagen, denn das gesamte rollende Material, das für den Vorführungsbetrieb nötig ist, gehört dem Club. Und die Fahrzeuge müssen auch längere Laufzeiten störungsfrei absolvieren.

Christoph Arends hat so seine Tricks, wenn es um die Modellpflege geht: "Als erstes muß die Brünierung runter. Denn sonst gibt es ständig Funken und es bleibt immer ein Schmierfilm auf der Schie-



ne. Außerdem fahren wir ohne Haftreifen. Bei maximal einem Prozent Steigung auf der Hauptbahn ist das kein Problem." Den überzeugenden Beweis für diese These gibt der fast acht Meter lange Güterzug mit O-Wagen, der mit einer 44 von Roco ohne Haftreifen die Steigung erklimmt.

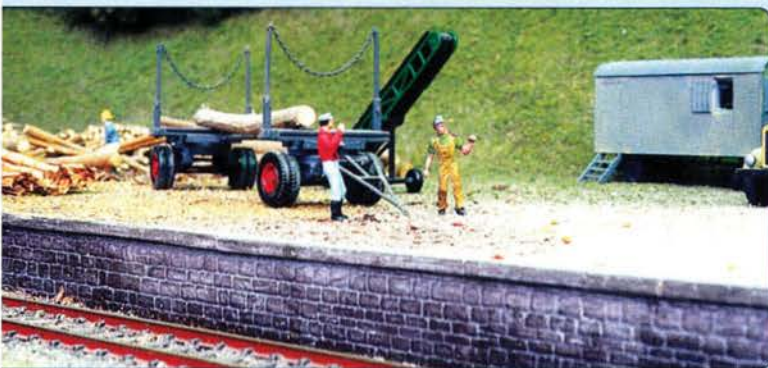
Auch der Wagenpark bereitet Christoph Arends Arbeit. Denn viele Güterwagen sind beladen und gealtert. Außerdem erhalten Wagen, mit denen rangiert werden soll, eine Fleischmann-Bügelkupplung. Deren Höhe muß exakt eingestellt sein, damit das Kuppeln ohne Kraft möglich ist. Personenzüge und Güterwagenganz-

Die Wohnhäuser von Kibri erhielten einen gemütlichen Garten, Garagen und zum Teil sogar ein Kellergeschoß.

Viel Platz und wenig Eisenbahn: Die Landschaft dominiert



Probier's mal mit Gemütlichkeit: In der Bahnhofsgaststätte von Lossenheim ist das noch möglich.



An der Holzverladung in Lossenheim warten die beiden Preiser-Arbeiter auf die nächste Fuhre Baumstämme.

Auch bei der Blockstelle Losseneck haben die Modellbahner aus Stuttgart auf die kleinen Details geachtet.

züge haben nur an den Enden eine Bügelkupplung, für die Verbindung zwischen den Wagen sorgen Kurzkupplungen.

Auch wenn die meisten Modellbahner ein Spezialgebiet haben, besteht keine feste Arbeitseinteilung. "Jeder macht das, woran er Spaß hat. Es gibt keinen Zwang, man kann auch einen Clubabend nur reden, es ist schließlich unser Hobby", erklärt Hans-Peter Klein. Sein Vize Hammrich schränkt die Aussage grinsend ein: "Stimmt nicht ganz, Geschirr spülen muß jeder!"

Daß es den Bauherren der Modellbahn '65 Spaß macht, sieht man an zahlreichen Details. Denn trotz der großzügigen Landschaftsgestaltung achteten sie auf die Kleinigkeiten. So kurbelt der arme Bauer gerade seinen Lanz-Bulldog an, in der Bahnhofswirtschaft von Lossenheim herrscht reges Treiben und an der Holzverladung stehen die Preiserlein und warten auf Arbeit. Die beiden Einfamilienhäuser beim Bahnhof Lossenheim erhielten Garagen und eine realistische Gartengestaltung. Das Empfangsgebäude entstand übrigens aus einem Kibri-Bausatz.

Auch die Strecken fügen sich harmonisch in die leicht hügelige Landschaft ein. Bei den Bauwerken orientierten sich die Modellbahner an konkreten Vorbildern, ohne sie akribisch nachzubilden. So steht das Original der kleinen Brücke über die Straße in der Nähe von Fichtenberg an der Murrtalbahn Backnang – Schwäbisch Hall und der große Buchwald-Viadukt findet im Schwarzwald sein Vorbild. Er besteht aus einem Holzgerüst, das mit Mauerplatten aus Kunststoff verkleidet wurde.

Die Roco-Gleise liegen in einem Gemisch aus verschiedenen Schottersorten. Ein dezenter Farbüberzug sorgt für die richtige Betriebsverschmutzung. Dabei haben die Epoche-III-Bahner sogar an den Bremsstaub an der Gefällstrecke gedacht! Das Weinert-



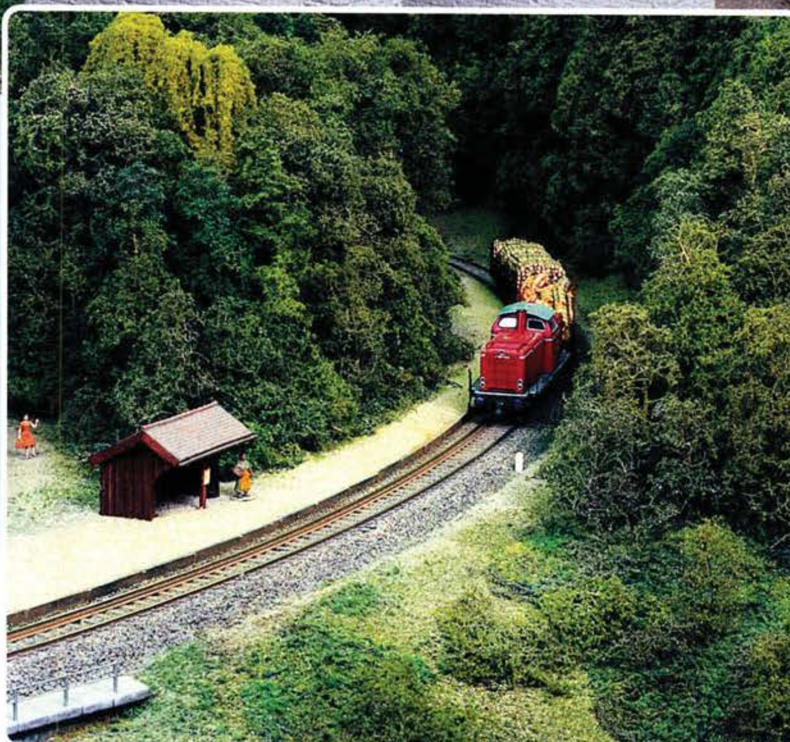


Signal an der Blockstelle Losseneck weist auch die dazugehörigen Seilzüge auf. Der Widerstandsdraht stammt von einer Relaisspule und besitzt bereits die schmutzig-graue Farbe. Daß dieser Detailreichtum Zeit kostet, zeigt die Tatsache, daß erst der Nebenbahnteil und das dort verlaufende Stück der Hauptstrecke fertiggestellt sind.

In der nächsten Folge geht die Fahrt weiter in den kleinen Endbahnhof Enzingen. Auch dort gilt das Motto der Modellbahner aus Stuttgart: Landschaft vor Eisenbahn – anno '65, versteht sich.

Uwe Lechner

Der große Buchwaldviadukt entstand aus einem Holzgerüst und Kunststoff-Mauerplatten.



Fotos: Uwe Lechner

Die V 100 von Roco passiert gerade den kleinen Haltepunkt "Buchwald" oberhalb des Viadukts.

VORSCHAU



Schwarzwälder mit Herz

Von der Kriegslok über die V 200 bis zum ICE: Richard Weis hat so ziemlich alles gefahren, was einem gestandenen Bundesbahner an Dampf-, Diesel- und E-Loks im Südwesten in die kräftigen Hände geraten konnte. Wenn der Schwarzwälder Ausbildungslokführer ins Erzählen kommt, ist Spannung garantiert. Und manch junger Kollege staunt über den 70jährigen Ruheständler.





Bottwar-Taler

Die württembergische Tss4 wurde speziell für den Einsatz auf der 750-Millimeter-Spur der Strecke von Marbach nach Beilstein gebaut. Zwei der drei Maschinen übernahm die DRG als 99 612 und 99 622. Rainer Albrecht hat sich des Bemo-Bausatzes angenommen. Und siehe da: Was auf den ersten Blick kompliziert anmutet, ist gar nicht so knifflig.

Außerdem

Kleinbahn-Rarität

Die Zschornewitzer Kleinbahn setzte zwischen 1934 und 1945 einen Akku-Triebwagen ein.

Zusammenarbeit

Die 1000. E-Lok-Ausrüstung für die Deutsche Bahn AG feiert Siemens.

Reise nach Enzingen

Die Stuttgarter Modellbahn ´65 macht an der Nebenstrecke Kopf.



Unruhestand

Sie ist 65 Jahre alt, könnte eigentlich in Rente gehen. Doch die Schnellzuglok 01 118 zählt noch lange nicht zum alten Eisen. Nach einer bewegten Geschichte, von der Star- zur Heizlok der Deutschen Reichsbahn, nimmt die Pazifik unverdrossen Züge an den Haken, seit 1981 bei der Historischen Eisenbahn Frankfurt.

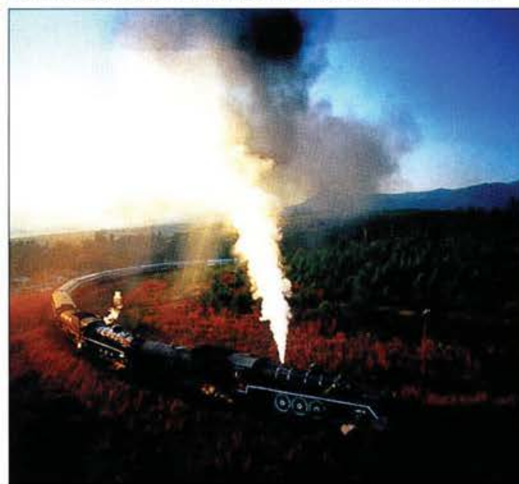
50 Jahre Piko

Am Anfang stand der Pico-Express. In der jungen DDR wurde er zur Pionier-Konstruktion, Piko eben. Vom Vorzeige-VEB im Kombinat Spielwaren bis zur GmbH war der Weg weit für die Modellbahn aus Sonneberg.



Afrikas Stolz

Der Zug ist Legende, die Strecke atemberaubend: Der südafrikanische Luxuszug "Pride of Africa" überwindet auf seiner 1600 Kilometer langen Fahrt von Kapstadt über Johannesburg nach Pretoria Höhendifferenzen von über 1700 Metern.



Das Juli-Heft erscheint am 23. Juni bei Ihrem Zeitschriften-Händler - immer an einem Mittwoch

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlaß vor.